MATTHIÆ NEOBURGENSIS CHRONICA

cum continuatione

et

Vita Berchtholdi de Buchegg, Ep. Arg.

MATTHIÆ NEOBURGENSIS CHRONICA

cum continuatione

et

Vita Berchtholdi de Buchegg, Ep. Arg.

Die Chronik des Matthias von Neuenburg

Nach der Berner- und Strassburgerhandschrift

mit den Lesarten der Ausgaben von Cuspinian und Urstisius

herausgegeben

im Auftrag der allgem. schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft

von

Dr. G. STUDER, Prof. Theol. ord.

Bern,

Stämpflische Buchdruckerei (G. Hünerwadel).

1866.

Vorwort.

Es bildet diese, nach Beschluss und im Auftrag der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz unternommene Ausgabe des Matthias Neoburgensis eine Fortsetzung der mit der Ausgabe des Vitoduran (Zürich, 1856) begonnenen Sammlung von Chroniken, welche als Quellen der Geschichtsforschung unserer ältesten Landesgeschichte betrachtet werden können. Der Verfasser derselben stand in naher Beziehung zu dem aus der burgundischen Schweiz stammenden Hause Buchek, und theilt sowohl über dieses selbst, als über die mit ihm in verwandtschaftlichen Verhältnissen stehenden Familien Kyburg und Signau schätzbare Nachrichten mit; dabei widmet er der Stadt Basel und ihren Bischöfen eine besondere Aufmerksamkeit, erwähnt der Belagerung Berns durch R. von Habsburg und des Gefechtes in der Schoosshalde, erzählt die Schlacht bei Morgarten, die Belagerung Zürichs durch Herzog Albrecht von Oestreich, das Treffen bei Tättwyl und andere die Schweiz berührende Begebenheiten des XIV. Jahrhunderts, so dass das Studium seiner noch in demselben Jahrhundert geschriebenen Chronik für schweizerische Geschichtsforscher aller Beachtung werth erscheinen muss.

Noch fehlte es aber bis jetzt an einer für den Handgebrauch bequemen Ausgabe dieses Chronisten, die zugleich den heutigen

Anforderungen der Wissenschaft irgendwie entspräche und dem Forscher durch Darlegung des gesammten kritischen Materials die Möglichkeit gewährte, den ursprünglichen Text, gereinigt von den mancherlei Fehlern, die sich durch Willkühr oder Missverstand seiner Herausgeber in denselben eingeschlichen haben, von später hinzugekommenen Zusätzen und Erweiterungen zu unterscheiden.

Im Jahr 1553 war, als Anhang zu *Cuspinians* Schrift De Consulibus Romanis, unter dem Namen: *M. Alberti Argentinensis Chronici fragmentum,* ein äusserst lückenhafter, durch unzählige Schreib- und Druckfehler entstellter Abdruck dieser Chronik zum erstenmale veröffentlicht worden, den nachher *Wurstisen* im zweiten Bande seiner Sammlung der Historici Germaniæ nach einem viel vollständigeren, aber anonymen Manuscript, unter dem einmal von Cuspinian eingeführten Namen Albertus Argentinensis, im Jahr 1585 zu Basel neu herausgab.

Nun besitzt aber die öffentliche Bibliothek von Bern eine Handschrift dieser Chronik, die den Namen des *Matthias von Neuenburg* als denjenigen ihres Verfassers an der Spitze führt, deren Text meist mit demjenigen des Cuspinian übereinstimmt, ihn aber an Stoff und Correctheit weit überragt, dagegen wieder an Reichthum des Inhaltes von dem durch Wurstisen edirten Texte übertroffen wird. Eine zweite Handschrift, die hinwieder mit dem Texte, den Wurstisen seiner Ausgabe zu Grunde gelegt hat, fast wörtlich übereinkommt, aber keinen Verfasser nennt, befindet sich auf der Seminarbibliothek zu Strassburg.

Es entsteht nun die Frage: Welches ist der wahre Name des Verfassers? Ist es Albertus Argentinensis oder Mathias von Neuenburg? Oder haben wir beide als Verfasser anzunehmen, und ist der eine von ihnen blos der Fortsetzer und Ergänzer des Andern? Welches ist ferner das wechselseitige Verhältniss der verschiedenen

Texte zu einander? Ist der kürzere Text nur ein Auszug aus dem vollständigeren und dieser letztere also der ältere, ursprüngliche? Oder ist der kürzer gehaltene erst später erweitert und vervollständigt worden?

Nur die genaueste Vergleichung der handschriftlichen und gedruckten Texte der Chronik unter sich konnte diese von einander abhängigen Fragen einer Lösung entgegenführen. Auf die ehrenvolle Aufforderung des Vorstandes der allgemeinen schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft hin hat sich der Unterzeichnete dieser Aufgabe unterzogen, nachdem bereits ein Anfang mit dem Druck einer von ihm besorgten Abschrift der Bernerhandschrift gemacht worden war, welche ausser dem Texte der Handschrift die in der Ausgabe von Urstisius enthaltene Fortsetzung der Chronik, die Vita Berchtholdi und eine Auswahl von Varianten dieser Ausgabe enthalten sollte. Nachdem aber der Druck mit dem zehnten Bogen bereits bis zu den Appendices vorgerückt war, erzeigten sich bei nochmaliger Vergleichung desselben mit dem Original so viele Unrichtigkeiten, dass man beschloss, damit inzuhalten und lieber eine neue Ausgabe mit erweiterter Anlage und ausgestattet mit dem gesammten kritischen Apparat in Angriff zu nehmen.

Dem Unterzeichneten, der mit dieser Arbeit betraut wurde, kam nun, ausser der infolge des freundlichen Entgegenkommens des hiesigen Oberbibliothekars, Hrn. von Steiger, ungehindert gestatteten Benutzung des in nächster Nähe befindlichen Bernermanuscripts, durch die in hohem Grade zu verdankende Gefälligkeit des Hrn. Dr. Bruch in Strassburg die Ueberlassung und der freie Gebrauch der dort aufbewahrten Handschrift zu statten, durch deren sorgfältige Vergleichung mit dem Bernermanuscript einerseits, und andererseits mit den gedruckten Texten des Cuspinian und Urstisius er in den Stand gesetzt wurde, nicht allein den kritischen

Stoff zu der neuen Ausgabe vollständig zu sammeln und übersichtlich zusammenzustellen, sondern auch das Verhältniss der verschiedenen Texte zu einander mit einiger Sicherheit zu bestimmen, wodurch es erst möglich wurde, die Frage über ihre successive Entstehung und ihre Verfasser der Lösung näher zu bringen. — Ueber dies Alles, sowie über die ganze Einrichtung der gegenwärtigen Ausgabe wird die Einleitung nähere Auskunft ertheilen. Mögen die in derselben niedergelegten Ergebnisse einer gewissenhaften, und ohne vorgefasste Meinung angestellten Untersuchung sich des Beifalls competenter Richter zu erfreuen haben, und wenigstens das ernste Streben, in einer seit langer Zeit schwebenden Controverse die richtige Antwort zu finden, nicht verkannt werden.

Bern, den 16. Oktober 1866.

Der Herausgeber.

Einleitung.

1. Die Bernerhandschrift (Cod. B.).

Der Text, den wir dieser Ausgabe des Matthias von Neuenburg zu Grunde gelegt haben, ist einer Pergamenthandschrift des XIV. Jahrhunderts entnommen, die, nach einer Notiz des Titelblattes [1]) einst Eigenthum des Cœlestinerconvents zu Metz war, dann mit der Bongarsischen Bücher- und Manuscriptensammlung im J. 1632 an die öffentliche Bibliothek nach Bern kam und gegenwärtig in der dortigen Handschriftensammlung die Nummer 260 führt. Sie enthält auf 268 Blättern ein Compendium des für die damaligen Zeiten und die intellectuellen Bedürfnisse eines Klosterconventes Wissenswürdigsten aus der Philosophie, sowohl der heidnlschen als der christlichen, der Erd- und Völkerkunde und der Welt- und Kirchengeschichte, zusammengetragen aus älteren Schriften, besonders aus untergeschobenen Werken von Dionysius Cato, Aristoteles u. a., ferner aus den Chroniken eines Godofridus Viterbiensis, Martinus Polonus, den speculis historialibus [2]). Am Schluss

[1]) Der Titel lautet: *Catho glozatus cum multis aliis tam de philosophis, quam de gestis Romanorum pontificum, tam eciam imperatorum, ut patet in tabula post Calendarium. De conventu fratrum Celestinorum de Metis.* Im Texte selbst, und von derselben Hand, von welcher der Text geschrieben ist, wird f. 3 unten bemerkt: *istud Volumen est conventus beate Marie Celestinorum de Metis. Auctores minores.*

[2]) Eine specificirte Aufzählung der in diesem Sammelwerk vereinigten Schriften wird dies vollkommen klar machen. An der Spitze steht ein *Calendarium* mit beigefügten diätetischen Vorschriften, theils in Prosa, theils in Versen. Darauf folgen:

dieser historischen Excerpte steht die Unterschrift: explicit Cronica collecta ex diversis cronicis, scil. Magistri Gotfridi Viterbiensis, Magistri Martini, ex speculis hystorialibus et aliorum librorum approbatorum (f. CCXXXII b), und hierauf folgt, von fol. CCXXXIII—

---

1. *Dionysii Catonis disticha de moribus*, ein wahrscheinlich auf heidnischem Boden erwachsenes, im Mittelalter zu einem christlichen Sittenbuch verwendetes Erzeugniss des III. oder IV. Jahrh. n. Chr.
2. (Fol. XVI b.) Eine Blumenlese biblischer und heidnischer Sittensprüche, nebst Anecdoten und Sentenzen heidnischer Philosophen, grossentheils aus Valerius Maximus, dann aus Augustinus, Hieronymus, Aristoteles, Cicero, Seneca u. a., die sich zum Theil wörtlich in der mittelalterlichen Schrift: Vitae omnium Philosophorum et Poetarum cum auctoritatibus et sententiis aureis eorundem annexis, wiederfinden.
3. (Fol. XXIII.) *Liber de flosculis librorum Ciceronis*, Auszüge aus den Schriften De officiis und De amicitia, die auch als besonderes Manuscript N° 161 Fol. in der Bernerbibliothek vorhanden sind.
4. (Fol. XXV) *Speculum sacerdotum et ecclesie*, besondere Verhaltungsregeln für den Clerus. Es ist dieselbe Schrift, welche unter dem Titel: *Roberti Grossi Capitis*, *Linchoniensis episcopi, distinctiones, quæ vocantur Templum Dei,* im Sinnerschen Manuscriptencatalog I, 212 als ein cod. membran. Fol. Sec. XIII N° 271 und pag. 236 unter dem Titel *Speculum ecclesie* beschrieben ist.
5. (F. XXX b.) *Johannes Galenus*, *Theol. Doctor, de quatuor virtutibus cardinalibus* (von einem weiter nicht bekannten Minoritenbruder).
6. (F. XLIII b.) *Ex libro moralium, de regimine Dominorum, qui alio nomine dicitur Secretum Secretorum editus ab Aristotele ad Alexandrum, quem transtulit Philippus domino Gwidoni, Tripolitano episcopo, de arabico in latinum*, *et prologo cuiusdam doctoris in hunc librum in commendacionem Aristotelis* (S. Fabricii Biblioth. Græca II, 167.) Einen besondern Titel führt (f. LI) das vierte Buch obiger Schrift: *incipit liber quartus, quem transtulit magister Philippus Tripolitanus : De forma iusticie.*
7. (F. LVI b.) *Passio S. Herasmi, episcopi et martyris, III nonas iunii*, und: (F. LVIII b.) *Quedam miracula pulcra de annunciacione beate virginis Marie.*
8. (F. LXI.) *Summa magistri Gotefridi Viterbiensis de creatione, de homine, de historia V. et N. Testamenti,* mit einem *Prologus ad Urbanum III* (geht nur bis auf Christi Geburt, während Gotfried seine Chronik bis auf Urban III, 1186, herabführte).
9. (F. LXXXVI.) *Epistola S. Hildegardis ad Colonienses de futura tribulacione Clericorum,* und (f. LXXXXIII) *Prophecia S. Hildegardis de quinque futuris temporibus que ceperunt a. dom. MC, secundum quod ipsa dicit in quodam*

CCLXVIII, also auf 35 Blättern, als ein selbstständiges Werk die Chronik des Mathias mit der Ueberschrift: Incipit cronica composita sive facta per Magistrum Mathiam de Nuwenburg, clericum honorabilis patris ac Domini, Domini Berhtoldi de Buchegge,

---

loco post incarnacionem, quam Christianis et Spiritualibus constituerat, tardare cepit et in hesitacionem vertebatur. Endlich (f. LXXXXIII b): *item de iisdem quinque temporibus excerptum de alio Ste Hildegardis, qui vocatur liber divinorum operum. Hic diffusius quasi exponendo loquitur, quod in priori libro sub brevitate dixerat: item de cane igneo, qui significat primum tempus. Ex libro divinorum operum S. Hildegardis de S. Ruperto, XV capitulum extreme visionis.* (S. Biblioth. Patrum vol. XXIII.)

10. (F. LXXXXIX b.) *Kathologus omnium paparum post tempus Friderici I*, (unter welchem Hildegard lebte, † 1178) bis 1278, und: (F. C.) *de imperatoribus.*
11. (F. CI.) *Capitulum de Sibilla prophetissa et de dictis eius*, und *Jeronimus contra Jovinum* (eine Wiederholung des schon f. XVI mitgetheilten).
12. (F. CII.) *De quatuor elementis et de quatuor complexionibus generis humani.*
13. (F. CXI b.) *De orbe et eius divisione ac universis regionibus tocius mundi* (alphabetisch geordnetete und erklärte Länder- und Ortsnamen, meist Excerpte aus Isidori Origines).
14. (F. CXXXV.) *Von den zwein Johannsen, daz het getihtet klein Heinze, Grave Albrechtes von Hohenburg Küchinmeister.*
15. (F. CXXXVII.) *Dicta Alberti Magni de proprietatibus aurium, de surditate, de pilis, capillis, de eclypsi solis et lune, de monte Syon* etc.
16. (F. CXLV.) *Sermo de septem regionibus* it. *de quatuor elementis:* (f. CLIV b.) *de natura quadrupedum.*
17. (F. CLXXI.) *Hie vindest du von einem heiligen Bruder; dis ist von einem andern Bruder. Dis Gebet ist von unser frowen, wer es spricht, der hat vierzig tage aplaz* (das Gebet selbst ist lateinisch) — *Benedictio bona ad oculos.*
18. (F. CLXXII). *Cronica Martini de gestis summorum pontificum et imperatorum* (geht bis 1277, und hat mehrfache Erweiterungen, wie denn namentlich in der Geschichte Karls des Grossen die untergeschobene Geschichte Karls von *Turpin* benutzt ist. Besondere Titel führen die Abschnitte f. CCXI b: *de imperio et vita Karoli tercii, qui dicebatur grossus vel iunior annis et idem Karolus fuit coniunx s. Ritgardis;* f. CCXIV b. *De vita et legenda S. Ritgardis, que fuit coniunx legitima Karoli tercii predicti.*
19. (F. CCXVI.) Eingeschaltet in die Cronica Martini ist eine kleine Anthologie deutscher Minnesänger, welche von der Hagen in seiner Ausgabe der Minnesänger, Leipzig 1838 (T. IV, S. 905) benutzt hat. Den Schluss der Sammlung macht
20. (F. CCXXXIII—CCLXVIII) die *Cronica des Matthias de Nüwenburg*

episcopi Argentinensis, a tempore Friderici imperatoris, quo precedens cronica et alie cronice dimittunt, tractans de omnibus pontificibus, regibus et imperatoribus usque ad Karolum quartum, filium Joannis, regis Boemie, et Clementem papam sextum inclusive, et primo de ortu comitum de Habsburg. Der Redactor dieser Compilation hatte, wie es scheint, die Absicht, die in den vorangehenden Auszügen bis auf die Zeit des Interregnums nach Friedrich II. herabgeführte Kaiser- und Papstgeschichte soweit fortzusetzen, als die jüngste ihm bekannte Chronik herabreichen würde, und da bot sich ihm eben die Chronik des Mathias dar, die von den Zeiten Rudolfs von Habsburg beginnend, den Faden der Geschichte bis zum Jahr 1350 fortführt, wo er mit der Erzählung von der Zürchermordnacht und der Eroberung von Raperswyl plötzlich abbricht. Dass keine weiteren Fortsetzungen folgen und selbst die Zusätze fehlen, welche die Chronik des Matthias in anderen Handschriften noch bis auf den Tod Karls IV. fortführen, mag zugleich als Fingerzeig für die Zeit dienen, in welcher diese mönchische Compilation angelegt und abgeschlossen worden ist.

Ob das Werk von Anfang an für den Cölestinerconvent zu Metz, dem es nach der oben angeführten Notiz einst gehörte, bestimmt und zusammengetragen, oder erst später von demselben anderswoher erworben worden ist, kann natürlich nicht mehr ausgemittelt werden [1]) Sowie dasselbe nach einem festen Plan angelegt und geordnet ist, so ist es auch von Anfang bis zu Ende gleich-

---

Das ganze Werk zerfällt also seinem Inhalte nach in zwei Hälften, deren erste, mehr philosophishen Inhaltes, Lehren und Sprüche der Sittenlehre und einer practischen Lebensweisheit zusammenstellt, die zweite, mit f. LXXXVI beginnend, das Wissenswürdigste aus der *Geschichte* und *Länderkunde* mittheilt. Da die Chronik des Mathias von Neuenburg mit Rudolf von Habsburg anhebt, so schien sie den mönchischen Compilatoren am geeignetesten zur Fortsetzung der Chronik des Martinus Polonus, die gerade mit jener Zeit abschliesst.

[1]) Nach dem Zeugniss der *Gallia christiana* (T. XIII, p. 776) wurde das Cölestinerkloster zu Metz im Jahr 1370 von Bertrandus le Hungre gestiftet; der Codex dürfte aber etwas älter sein.

mässig geschrieben, paginirt, mit rothen Ueberschriften und roth durchgestrichenen Anfangsbuchstaben versehen und hat hinter dem an der Spitze des Ganzen stehenden Calendarium ein von dem Sammler selbst herrührendes Inhaltsregister, in welchem die einzelnen Materien und Abschnitte nach den Blattnummern aufgezählt sind.

Was nun die Chronik des Mathias insbesondere betrifft, so ist dieselbe selbstverständlich nur die Abschrift eines verlorengegangenen Originals, was namentlich daraus erhellt, dass der Abschreiber oft einzelne Wörter nicht lesen konnte und dafür einen leeren Raum liess, der nur selten von einer spätern Hand ausgefüllt ist. Doch mögen wohl hin und wieder diese Lücken sich schon im Original vorgefunden haben, wenn der Verfasser etwa einen Namen oder Vornamen nicht sicher wusste und dafür eine Lücke liess, die er nach genauerer Ermittlung der Sache später auszufüllen gedachte. Im Allgemeinen scheint die Abschrift correct, obgleich hier und da ein Wort vergessen oder verschrieben ist. Die Schrift ist, wie im übrigen Codex, eine gleichmässige, leicht lesbare Minuskel mit den gewöhnlichen Abbreviaturen dieses Zeitalters, die bei einiger Uebung dem Verständniss selten Schwierigkeit bereiten. Von f. CCXLVI—CCXLVIII ist eine Lücke von anderthalb Seiten, von den Worten: «cui eciam vacans monasterium committitur S. Galli» bis «propter quod, quamvis estimaretur valencior huius mundi, non extitit nimium commendatus. Ecce» —, die von fremder Hand ergänzt ist. Diese Ergänzung ist erst nach Vollendung des ganzen Werks hinzugekommen. Denn f. CCXLIX, wo die alte Schrift wieder fortfährt, schliesst sich die Zählung der Paragraphen an diejenige an, welche der Lücke vorangeht; der Paragraph «De electis episcopatus Constanciensis» (f. CCXLVI) ist mit b bezeichnet, und der Paragraph: «De ingressu Joannis, regis Boemie, in Ytaliam» (f. CCXLIX), der auf die Lücke folgt, mit c. Auch in dem Inhaltsverzeichnisse folgen sich jene beiden Paragraphen ohne alle Unterbrechung. Andere solche Lücken, wie z. B. am Ende von C. 39, C. 46, und selbst am Ende jener Ergänzung, am Schlusse von C. 53, sind unausgefüllt geblieben.

Es kann gefragt werden, ob die Ueberschriften der einzelnen Paragraphen schon in dem Original standen, oder ob sie erst vom Sammler beigesetzt worden seien? Für die erstere Annahme spricht: 1) dass sich auch in den Ueberschriften Lücken finden, wenn der Abschreiber einen Namen nicht lesen konnte, wie C. 120: De contractione matrimonii per Karolum regem cum   filia Rudolfi Palatini reni sive ducis Bavarie; 2) dass in denselben historische Angaben vorkommen, die in dem Capitel selbst nicht enthalten sind, wie C. 112: De quodam duce Saxonie ficto, qui fuerat mortuus ante XXVIII annos.

Die Chronik ist zwar unstreitig das Werk eines und desselben Verfassers, der beim Schreiben mit Plan und Ueberlegung zu Werke ging, wie dies unter andern aus Stellen wie folgende deutlich erhellt: C. 60: «Progredior autem ad gesta sub Clemente Papa sexto, ad aliqua, que sub Benedicto gesta sunt, reversurus»; und dann am Schluss von C. 61: «Factum est autem hoc facinus anno dom. MCCCXLV; quod ex hoc secutum sit reservans regredior ad priora.» Ferner C. 75: »Licet autem ab antiquo inter Anglos et Francos super terra Wasconie lis fuerit immortalis, causam tamen specialis discordie horum, Philippi et Eduardi, super regno Francie, digrediens e materia duxi breviter exprimendam.» Indessen scheinen sich mitunter auch fremdartige, aus andern Quellen stammende, Bestandtheile in die Abschrift eingeschlichen zu haben, die nicht sowohl vom Verfasser, als vom Schreiber des Originals herrührten, oder von frühern Besitzern desselben am Rande beigeschrieben waren, wie C. 90, wo die Worte: «fratrem ipsum diu tenuit, ut *prescripsi*, captivum» auf ein früher erwähntes Factum hinweisen, das in unserer Chronik nirgends erzählt ist. C. 38 trägt sogar an der Spitze noch das «*Nota bene*», welches gewöhnlich den Randbemerkungen vorgesetzt wird, und eine ähnliche Bewandtniss mag es mit dem C. 89 enthaltenen Stossseufzer über den harten Julimonat des Jahres 1347 haben.

2. Die Strassburgerhandschrift. (Cod A.)

Diese von Engelhard im Archiv für deut. Gesch. von *Pertz* (VI, 425—472) sehr ausführlich beschriebene Handschrift, ein ebenfalls aus dem XIV. Jahrh. stammender Pergamentband von 78 Blättern, welcher im Jahr 1743 von Ammeister Wenker [1]) der damaligen Universitäts- oder jetzigen Seminarbibliothek in Strassburg geschenkt worden ist, enthält auch den Text der Chronik des Mathias, aber mit folgenden Beigaben:

1) Auf den 12 ersten Blättern geht der Chronik eine kurzgefasste Reichsgeschichte von Dagobert 631 bis zum Regierungsantritt Rudolfs von Habsburg voran. Urstisius nahm diese Annalen in seine Historici Germaniae (II, 74) unter dem Titel auf: *Fragmentum historicum incerti auctoris,* den eine spätere Hand auch in den Codex gesetzt hat, der sonst jeder Ueberschrift entbehrt. Neuere Forschungen haben nun herausgestellt, dass dies sogen. Fragmentum ein Auszug der *Annales Argentinenses pleniores* ist, wie sie Bœhmer [2]) genannt hat, oder des *Chronicon Marbacense*, wie sie Wilmans [3]) nach ihrem vermuthlichen Abfassungsorte, dem Kloster Marbach, lieber nennen möchte. Diese Annales Argentinenses, die sich von Dagobert 631 bis 1238 in die Regierung Friedrichs II. erstrecken, sind selbst nur eine Compilation aus Turpin und Einhard, Bernold von Constanz und Otto von Freising, in deren Context die älteren Annales Argentinenses (Annales breviores von 631—1207) verarbeitet sind. [4]) Die Fortsetzung des Chronicon Marbacense von 1238 bis zum Regierungsantritt Rudolfs von Habsburg ist aus Gottfried von Ensmingen ausgezogen.

---

[1]) Die Namenschiffre seines Vaters: J(ac.) W. Arch.(ivarius), als des einstigen Besitzers, ist der letzten Zeile des Textes beigesetzt.

[2]) *Bœhmer,* fontes rer. german. III, p XXII und S. 66 ff.

[3]) *Pertz,* Archiv f. deut. Gesch. XI, 115 ff.

[4]) *Bœhmer,* font. rer. germ. II, p. XIV und S. 96 ff.

2) Auf die Chronik folgt (f. 55—62) mit rother Ueberschrift: *De bertholdo de buochecke, episcopo Argentinensi*, die Lebens- und Zeitgeschichte Bischofs Berchtold von Bucheck. Dieselbe umfasst einen etwas längeren Zeitraum als das Chronicon der Bernerhandschrift. Denn während das letztere mit dem Jahre 1350 abbricht, erwähnt die Vita Bertholdi nicht nur den, erst 1353 erfolgten, Tod dieses Bischofs, sondern auch den seines 1364 verstorbenen Nachfolgers, des Johannes von Liechtenberg. Ein nicht geringer Theil der Vita Bercht. stimmt fast wörtlich überein mit demjenigen, was im Chronicon der Bernerhandschrift von den Streitigkeiten Berchtolds mit seinem Clerus (von C. 66 bis zum Anfang von C. 70), von der Judenverfolgung und der damit verbundenen Verfassungsänderung in Strassburg (C. 114—116), und von den Geisslern (C. 118) erzählt ist. In dem Text der Chronik, wie ihn die Strassburgerhandschrift wiedergibt, sind diese Abschnitte entweder nur in sehr verkürzter Gestalt (wie namentlich die Capp. 66—70), oder mit abweichendem Textinhalte angeführt. So ist in der Erzählung von den Geisslern (C. 118) dasjenige, was in der Bernerhandschrift und in der mit ihr übereinstimmenden Vita Berchtholdi von Strassburg berichtet wird, im Chronicon der Strassburgerhandschrift auf Speier bezogen.

Es entsteht nun die Frage, ob der Verfasser der Bernerhandschrift diese Abschnitte aus der schon früher verfassten Vita B. ausgeschrieben habe, oder ob sich die Sache umgekehrt verhalte, und der später schreibende Verfasser der Vita B. dieselben aus dem Chronicon, wie es die Bernerhandschrift darstellt, entlehnt und in seine Biographie verwebt habe? Für diese letztere Meinung dürfte schon der Umstand sprechen, dass der längere Zeitraum, den, wie oben bemerkt, die Vita B. umfasst, überhaupt für einen später schreibenden Verfasser spricht. Aber noch bestimmter zeugen folgende zwei Merkmale dafür, dass jene Abschnitte aus der Chronik der Bernerhandschrift in die Vita B. hinübergetragen worden sind: 1) Wo

der erste der beiden Parallelabschnitte beginnt (P. 98), hat der Verfasser der Vita, übereinstimmend mit dem Chronicon, Berchthold mit dem Prædicat «episcopus Argentinensis», eingeführt. Im Chronicon, wo vorher von ganz andern Personen und Gegenständen die Rede war, steht dies Prædicat ganz an seinem Platze, in der Vita dagegen, wo bis jetzt nur von dem Bischof von Strassburg gehandelt worden war, ist dieser Zusatz überflüssig und störend, und der Verfasser hätte ihn gewiss weggelassen, wenn er nicht den ganzen Abschnitt wörtlich aus dem Chronicon wiederholt hätte. 2) Kurz nachher (P. 101) hat die Vita mit dem Chronicon die Notiz gemein: Fuit autem liga pacis illis diebus inter Argentinenses, Basilienses et Friburgenses. Diesen Satz hätte aber der Verfasser der Vita sicher weggelassen, wenn er ihn nicht schon in dem aus dem Chronicon entlehnten Abschnitte vorgefunden hätte. Denn kurz vorher (P. 232) hatte er schon mit seinen eigenen Worten dasselbe gesagt, nämlich: «Erat autem liga pacis illis diebus inter Argentinenses, Basilienses et Friburgenses, quibus episcopus — uniri nolebat.» —

Das auf f. 60 folgende Blatt ist aus der Handschrift herausgeschnitten, so dass alles dasjenige, was im Chronicon der Bernerhandschrift von den Worten (C. 114): qui terre motus — bis (C. 116): «creaverunt, multis recitatis» steht, in der Vita ausgefallen ist. Wenn man nun bemerkt, dass in dem ausgefallenen Stücke gerade die in Strassburg infolge der Judenverfolgung entstandene Handwerkerbewegung und Verfassungsänderung erzählt war, so wird man sich der Vermuthung kaum erwehren, dass das fehlende Blatt aus politischen Motiven absichtlich herausgeschnitten worden sei.

3) Auf die Vita Bertholdi folgen, ohne besondere Ueberschrift, Auszüge aus der *Topologia* oder *Historia monasterii Novientensis*, d. i. Ebersmünster an der Ill, nordwestlich von Schlettstadt, die ein in dem ersten Drittel des XIII. Jahrhunderts lebender Mönch dieses Klosters, zum Theil aus ältern Quellen,

zusammengetragen hat. Sie betreffen die älteste Sagen- und Heiligengeschichte des Elsasses (f. 62—66b); ferner Bruchstücke aus der dem Mönche Golscherus zugeschriebenen, nach *Pothast* (Bibl. histor. med. ævi (p. 340) von Mönchen des Klosters Ebersmünster verfassten, Triererchronik, unter der rothen Titelüberschrift: *de gestis Trevirorum* (f. 66b—73b); endlich eine aus verschiedenen Quellen geschöpfte Geschichte vom Leben Mahomets, unter der Ueberschrift: *De machemetis hystoria* (f. 73b—75). — Nach f. 64 hat der Codex einen Defect, indem ein oder mehrere Blätter ausgefallen sein müssen.

4) Den Schluss dieser Compilation bildet ein *Verzeichniss der Bischöfe von Strassburg* (f. 75—78). Diese Liste muss aus alten Verzeichnissen von derselben Hand zusammengestellt sein, welche auch die dem Chronicon vorangehende Uebersicht der Reichsgeschichte, das sogen. fragmentum auctoris incerti, zusammengetragen hat. Denn sie stimmt in ihren historischen Angaben fast wörtlich mit dem Fragm. überein. Dagegen herrscht nicht dieselbe Uebereinstimmung zwischen der Liste und dem Chronicon, was für eine Verschiedenheit der Verfasser von beiden zeugt. Das Chronicon gibt Nachrichten über Thaten des Bischofs Heinrich von Stahleck (1238), von welchen die Liste schweigt; dagegen fehlen im Chronicon die Nachrichten, welche die Liste über die Bischöfe Walter und Heinrich von Geroldseck mittheilt; beide erzählen in abweichenden Ausdrücken den Tod dieses letzteren Bischofs im Treffen gegen die Freiburger (1299) und seine Ersetzung durch dessen Bruder Friederich. Die Liste erzählt ausführlicher, wie der Pabst nach des Letzteren Tode (1309) keinen der vorgeschriebenen Candidaten, sondern den unehlichen Johann von Dorbheim, Bischof von Eichstädt, erwählt habe und dessen Amtsführung. Buchstäbliche Uebereinstimmung, mit Ausnahme der einleitenden Sätze, herrscht zwischen der Liste und dem Chronicon in der Erzählung von dem Streite Berchtholds von

Bucheck mit Conrad von Kirkel. Die näheren Umstände des Kriegs sind in der Liste, gleichwie im Chronicon des Strassburgermanuscripts, übergangen, während sie in der Vita Bercht. übereinstimmend mit der Bernerhandschrift erzählt sind. Die Liste gibt näheren Bericht über des Bischofs Tod und Begräbniss, worauf sich die Chronik nicht einlässt. Weiter hat die Chronik nichts mehr über die Strassburgerbischöfe, dagegen führt die Liste noch die Bischöfe von den Jahren 1366, 1371 und 1375 auf. (Das Nähere s. bei *Engelhard*, in Pertz Arch. VI, 455 ff.).

Ueberblicken wir nun zum Schluss die in diesem Strassburgermanuscript vereinigten Materien, so werden wir das Ganze als die Arbeit eines nicht lange nach Abfassung der Chronik des Mathias schreibenden Verfassers (das jüngste Datum der Handschr. ist das Jahr 1375) bezeichnen müssen, der meist aus inländischen Quellenschriften um die Chronik als Kern und Mittelpunkt des Ganzen historische Notizen sammelte, die sich, mit geringen Ausnahmen (wie die Geschichte Mahomets), auf die frühere Geschichte des Elsasses, seine Bekehrung zum Christenthum, und spezieller auf das Bisthum von Strassburg und seine Bischöfe bezogen, besonders auf den Bischof Berchthold von Bucheck, zu dem, wie es scheint, der Verfasser in näherer Beziehung stand.

3. Verhältniss des Textes im Cod. A. zu dem Texte in Cod. B.

Treten wir nun näher in eine Vergleichung des Textes der Chronik des Mathias, wie er uns einerseits in der Bernerhandschrift, andererseits in dem Strassburgermanuscript, überliefert ist, ein, so tritt uns zunächst der Unterschied entgegen, dass der Codex A *uns keinen Verfasser nennt.* Denn der auf f. 12 b am oberen Rande beigesetzte Titel: *Mag. Alberti Argentinensis Chronicon* ist erst in neueren Zeiten aus Cuspinian oder Urstisius hinzugeschrie-

ben worden. Der Text der Chronik schliesst sich vielmehr mit einem blossen Alinea und einem rothen Anfangsbuchstaben unmittelbar an das sogen. Fragmentum incerti auctoris an, und dieses letztere bahnt sich den Uebergang zum Chronicon vermittelst folgenden Schlusssatzes: «Qualiter autem ultimo concordabant in dominum ruodolfum comitem de habesburg in romanorum regem *in sequenti opusculo patebit.*» Der Verfasser wollte also seinen vorbereitenden Theil mit der Chronik als ein zusammenhängendes Ganzes betrachtet wissen. Ebenso hängt er die auf die Chronik folgende Lebensbeschreibung Berchtolds von Bucheck mit dieser letzteren durch die Eingangsworte zusammen: «*Ex quo superius sermo precessit de bertholdo de buochecke episcopi argentinensis, de progenie ipsius et origine et de gestis eius atque temporum ipsius scribere intendo, sic incipiendo.*»

Ferner sind die einzelnen Capitel zwar durch rothe Paragraphenzeichen und rothdurchgestrichene Anfangsbuchstaben unterschieden, allein *die Ueberschriften sind sämmtlich weggelassen.*

Der Text ist an folgenden Stellen *durch grössere Zusätze* erweitert: 1) Zwischen C. 21 und 22: von Heinrich Schœrlin; 2) zwischen C. 23 und 24: das Turnier zu Cölln; 3) zwischen C. 53 und 54 (wo übrigens in Cod. B eine Lücke von $2^1/_2$ Columnen zu späterer Ergänzung gelassen ist), von König Ludwigs Kaiserkrönung in Rom; 4) zwischen C. 112 und 113: Ruprechts von Baiern Gefangennehmung durch Herzog Rudolf von Sachsen; 5) von C. 122 an werden die Texterweiterungen immer zahlreicher, jemehr sich die Begebenheiten der Zeit nähern, welche der Ueberarbeiter vermuthlich mit erlebt hat; 6) Die Chronik des Mathias, die mit dem Jahr 1350 abbricht, ist in Cod. A noch bis zum Jahr 1374 fortgeführt.

Dazu kommen noch zahlreiche *kleinere Texterweiterungen,* Ergänzungen von Namen, Vornamen, Daten, um Missverständnissen vorzubeugen und kleine Erläuterungen anzubringen, wovon fast jedes Capitel mehr oder weniger zahlreiche Belege gibt. Man vergleiche z. B. C. 33: Moguntinus, scilicet *(Gerhardus)* de Eppen-

stein, consanguineus *(occisi)*, machinator facti, eum videns flevit dicens cor validissimum periisse. Dux autem timens *(eundem Gerhardum* [1]) Moguntinum variare *(promissa sua)* etc.

Diese Ergänzungen werden in den 50er Capiteln mit dem Regierungsantritt Ludwigs von Baiern immer häufiger und gehaltreicher, beruhen aber mitunter auch auf Missverständnissen des älteren Textes. So wird z. B. C. 56 in dem Satze: Unde tandem legatis principis sepe ad curiam venientibus, quibus et legati regis Francie plures in curia verecundias inferebant *in tantum* quod nullum *poterant* (Cod. B: possent) habere finem, respondit *princeps* etc. der Sinn durch die Hinzufügung des *in tantum* und *princeps*, sowie durch die Aenderung des *possent* in *poterant*, völlig verkehrt, da er vielmehr dieser ist: *Der Pabst* gab den Gesandten Ludwigs endlich die Antwort, *dass sie mit ihren Bemühungen um die Absolution des Kaisers zu keinem Ziele kommen könnten*, indem er behauptete, es sei ihm dies nicht von einem Menschen, sondern vom h. Geiste geoffenbart. Er war nämlich innerlich überzeugt, dass die Aussöhnung des Kaisers mit dem h. Stuhle durch die Umtriebe des Königs von Frankreich nur unter nachtheiligen und unehrenhaften Bedingungen sowohl für den Kaiser als für den päbstlichen Stuhl zu Stande kommen könnte, was auch die weiter unten berichteten Schwierigkeiten, welche Ludwig bei diesen Bemühungen fand, vollständig bestätigten.

Mehrere Zusätze mögen aber schon in dem Originaltexte gestanden haben und nur durch ein Versehen der Abschreiber aus dem Cod. B ausgefallen sein, wie denn dies in einzelnen Fällen, z. B. P. 99, 176, 178, über jeden Zweifel erhaben, in andern wenigstens sehr wahrscheinlich ist. Innere Gründe müssen somit darüber entscheiden, ob wir in solchen Zusätzen wirkliche Ergänzungen aus dem Originaltexte, oder blosse erklärende Erweiterungen des Ueberarbeiters vor uns haben.

Wo der Schreiber des Bernercodex Lücken gelassen hat, weil er ein Wort seines Originals nicht lesen konnte, vermögen wir die-

---

[1]) Cod. B. hat nur *eum*.

selben sehr oft mit Hülfe des Cod. A zu ergänzen, wie z. B. P. 34, 39, 54, 81, 120, 165, 168. Doch hat Cod. B mitunter auch Andeutungen, dass im Texte etwas fehle, wo Cod. A weder etwas ergänzt, noch eine Lücke zeigt, wie P. 55, 59, 66, 139, 156. Wo dagegen dieselbe Lücke in beiden Handschriften erscheint, ist wohl der schon oben vorausgesetzte Fall anzunehmen, dass nämlich die Lücke bereits im Original stand und der Verfasser sich vornahm, dieselbe später selbst auszufüllen, z. B. P. 124, 7. 148, 22. 175, 10. Zuweilen findet auch das Umgekehrte statt, dass der Cod. A bei unleserlichen oder ihm unverständlichen Worten seines Originals Lücken gelassen hat, die nun mit Hülfe der Bernerhandschrift ausgefüllt werden können], so P. 15a,[1]) 24b,[2]) 35b;[3]) oft hat eine fremde Hand diese Lücken aus Cusp. oder Urstis. ergänzt, wie P. 24b, 29a, 29b.

Im Allgemeinen und vorherrschend trägt aber der Text in Cod. A den Charakter einer den einfacheren und älteren Text der Bernerhandschrift erweiternden und glossirenden Ueberarbeitung. Um so mehr muss es daher auffallen, *dass die Strassburgerhandschrift hinwiederum auch Manches nicht hat, was wir in der Bernerhandschrift lesen.* Bei einigen Stücken, die wir schon oben als wahrscheinliche Zuthaten des Schreibers von Cod. B bezeichnet haben, wie C. 38 und C. 89 kann dies weniger befremden. Auch die Verkürzungen und Aenderungen in den Capiteln, welche von den Streitigkeiten Bischof Berchtholds mit seinem Clerus, von der Judenverfolgung und den Geisslern handeln, C. 66—70; C. 114—118, erklären sich aus der oben begründeten Thatsache, dass der Verfasser von Cod. A diese Capitel in seine Vita Berchtholdi versetzt und dafür eine kürzere Relation im Texte der Chronik substituirt hat. Es bleiben aber immerhin noch folgende bedeutende Omissionen:

1. Cap. 39: der Abschnitt über die Schlacht am Morgarten.

---

[1]) Es fehlt *non* und weiter unten: *personaliter.*

[2]) Es fehlt: *Ferretarum.*

[3]) Es fehlt: *ac lis.*

2. Cap. 41: die Brautfahrt der Katharina von Oestreich.
3. Cap. 44: Von den beiden Brüdern von Kyburg.
4. Cap. 47: Von den Worten an: Cui eciam vacans monasterium S. Galli bis zu Ende des Capitels: Von dem Constanzerbischof Rud. v. Montfort und der streitigen Bischofswahl in Basel.
5. Cap. 49: Von Herzog Heinrich von Oestreich und Walther von Geroldseck.
6. Cap. 51: Bis zu dem Satze: Invenit autem —
7. Cap. 63: Von der Besiegung der Sarazenen in Spanien.
8. Cap. 76: Der Kauf von Münster und Scharfenstein.
9. Cap. 77: Wo der Anfang bis zu den Worten: «his temporibus» fehlt; und wieder von den Worten: «Existentibus autem» bis zu Ende; und von
10. Cap. 78: Alles bis zu dem Schlusssatz, der, an das Frühere anschliessend, mit den abweichenden Worten eingeführt ist: *Propter quod* papa, sciens —
11. Cap. 85: Die Belagerung der Burg Fürstenberg.
12. Cap. 88: Vom Delphin Humbert.
13. Cap. 90: Vom Tode des Herzogs von Bretagne.

Von dem letzten dieser Abschnitte haben wir schon oben, wegen des beziehungslosen « ut prescripsi », die Vermuthung ausgesprochen, er möchte aus einem der Chronik ursprünglich fremden Contexte dahin verpflanzt worden sein und dasselbe mag wohl mit einigen andern, z. B. C. 63 und C. 88, der Fall sein. Was überhaupt zu diesen Auslassungen Veranlassung gegeben haben mag, ob Zufall oder Absicht, wer kann dies entscheiden, da zu jener Zeit jede Handschrift als Privateigenthum von ihrem Besitzer mit Zusätzen vermehrt werden konnte, so dass die Bernerhandschrift, obgleich ihr Text im Allgemeinen der Strassburger zu Grunde liegt, doch in der vor uns liegenden Abschrift Vermehrungen erhalten haben kann, die dem Schreiber von Cod. A unbekannt waren.

4. Der Text des Cuspinian (C).

Johannes Cuspinianus (Spiesshammer), Dichter, Alterthumsforscher, Arzt und Orator Kaiser Maximilians, war der erste, der den Text unserer Chronik als Anhang zu seiner Schrift: De consulibus Romanis, Basil. 1553, [1]) im Druck bekannt machte, und zwar unter dem Titel: *Magistri Alberti Argentinensis Chronici Fragmentum*, a Rudolpho Habsburgio usque ad sua tempora, id est, annum dominicæ incarnacionis MCCCXLIX.

Cuspinian bediente sich dazu, nach seiner eigenen Aussage, zweier Handschriften, deren eine vor Alter kaum mehr lesbar, die andere, von jener ganz verschieden, durchlöchert und unvollständig war. Daher warnt er auch den Leser, seinem Text nicht zu sehr zu trauen, damit er nicht durch denselben in Irrthum geführt werde. [2])

Wenn nun aber Cusp. weiter angibt, was er aus dem Chronicon magistri Alberti, als schon aus andern Schriften bekannt, nicht abgedruckt habe, so wird man durch diese Angaben zu der Ueberzeugung kommen, dass die von ihm sogenannte Chronik des Albertus eine ähnliche[3]) historische Compilation war, wie wir sie in der

---

[1]) Die Frankfurterausg. von 1601 hat sie weggelassen. Ein Abdruck der Chronik, wie sie Cusp. veröffentlicht hatte, erschien dann im J. 1569 hinten an der Baslerausgabe des Otto Frisingensis. Dieses letzteren habe ich mich hier bedient, weil mir die erste Angabe der Consules Rom. von Cusp. nicht zugänglich war.

[2]) „Præterea ut paulo ante (wo?) testatus sum, antiquum nactus exemplar magistri Alberti, quod præ vetustate legi vix poterat, reperi, et aliud exemplar eiusdem magistri Alberti longe diversum a priore, fenestratum et plerisque in locis mancum, cui confidere non erat securum. Ob id moneo omnes lectores, ne facile credant his exemplaribus sed cauti sint legendo. Nam facile inconsideratus lector offendet sese, et in errores precipitabitur; quod admonitionis causa prefari volui.“

[3]) Dass es nicht etwa *dieselbe* war, zeigen die in der folgenden Note aufgezählten Materien, die nach Cuspinian ihren Inhalt bildeten; denn auch da, wo sie mit den in Cod. B enthaltenen zusammenfallen, scheinen sie doch viel ausführlicher behandelt gewesen zu sein; man vgl. z. B. das aus Godofred. Viterb. entlehnte Capitel: „De orig. dignit. et patria Suevorum“ mit demselben Cap. in Cod. B, P. LXXII b.

Bernerhandschrift angetroffen haben, dass ferner unsere Chronik zwar einen Theil derselben ausmachte, der als Verfasser genannte Albertus Argent. aber dem Cuspinian eher als *Verfasser des ganzen Sammelwerkes,* als nur dieses einzelnen Theils desselben gegolten habe.[1]) Doch muss die Möglichkeit zugegeben werden, dass das Gesammtwerk eben von dem Verfasser des muthmasslichen jüngsten Theils der Sammlung, der Chronik, welche die Bernerhandschrift dem Mathias von Neuenburg zuschreibt, seinen Namen empfangen hätte. Er könnte nämlich derjenige gewesen sein, der die übrigen, von Cusp. bezeichneten, historischen Auszüge seiner eigenen Chronik voranstellte und so das Ganze gesammelt und geordnet hätte. Wir werden auf diese Frage zurückkommen, nachdem wir erst das Verhältniss des von Cusp. edirten Textes zu

---

[1]) „Nam quæ *in eodem magistro Alberto* scribuntur *de regibus Italiæ, regibus Latinis usque ad Aeneam,* ex Orosio notiora sunt, quam ut de ea re pluribus agamus. Item *quæ de quatuor regnis tradit, Persico scilicet, Babylonico, Macedonico* et *Romano,* et Eusebius et plerique alii historici testantur. Item *quæ tradit de Evandro et Pallante,* cum eius epitaphium in historia Martiniana etiam contineatur et alibi, item *quæ scribit de Servatore nostro, quo pacto Imperium honoraverit et nativitate sua et in vita et post mortem,* nota hæc sunt adeo, ut superfluum sit ea toties repetere et literis inculcare. Item *de Gallia triplici,* Cæsar in commentariis satis superque explicat et docet. Item quæ *de regibus Francorum, a Carolo ad Clodoveum, quem sanctus Remigius baptizavit, et cæteris sequentibus regibus historia complectitur,* aptius alibi leguntur; adeo quod nihil penitus inveniam in præsenti Alberti historia, quod non alibi commodius legatur et inveniatur. Ob id puto indignum frustra lectorem detineri hac sua garrulitate; meliora enim semper sunt legenda, et non hæ quisquiliæ et peripsemata." — Und an einer andern Stelle: „Magister Albertus Argentinensis in suis Chronicis hoc loco prolixum caput *de origine et dignitate et patria gentis Suevorum* ex Gottofredo Viterbiensi recenset, narrans quo pacto Suevi a monte Suevo, quod Lucanus testatur, in Septentrione denominati etiam in exercitu Attilæ, quem numerosissimum habuit, in campis Catelaunicis fuerint, et qui ipsorum reges extiterint, quas prædas abstulerint et usque ad Burgundiones perrexerint; et quomodo eosdem Burgundiones extinxerunt et terras suas tanquam in suum proprium dominium contraxerunt."

dem Texte von Cod. A und B näher bestimmt, und seine Eigenthümlichkeit charakterisirt haben werden.

Was nun vorerst die *Correctheit des Textes* betrifft, so bedurfte es fürwahr der Erinnerung nicht, die Cusp. seinem Abdrucke beifügt, der Leser möge sich bei der lückenhaften und schwer zu entziffernden Beschaffenheit seiner Handschriften nicht blindlings auf sie verlassen. Denn fast jede Seite wimmelt von so augenfälligen Verstössen und sinnlosen Wortfügungen, dass von vornherein auf ein richtiges Verständniss des Gelesenen verzichtet werden müsste, wenn nicht durch die später aufgefundenen, vollständigeren und besser erhaltenen Handschriften die Möglichkeit gegeben wäre, das Fehlerhafte zu erkennen und zu verbessern. [1]) Stellt man dann aber den möglichst gereinigten Text mit demjenigen der Codd. A und B. zusammen, so wird man 1) finden, dass er sich von dem glossirten und erweiterten Texte des Cod. A ebenso sehr entfernt, als er *mit dem einfacheren des Cod. B meist wörtlich übereinstimmt.* 2) Mit diesem letzteren hat er auch gemein, dass *er den Capiteln,* gewöhnlich ganz gleichlautende, *Ueberschriften vorsetzt,* so dass es möglich war, die in Cod. B, zu späterer Ausfüllung vorbehaltenen Ueberschriften der Capp. 48—53 zu ergänzen. Abweichungen, die in dieser Hinsicht vorkommen, haben ihren Grund in einer andern Anordnung der Capitel, die hinwiederum durch das Fehlen mancher Abschnitte, an welchen Cod. B reicher ist, und durch das Zusammen-

---

[1]) Die zahlreichen Fehler mögen übrigens ihren Grund zum Theil auch in dem späten Erscheinen der Schrift, 25 Jahre nach dem im J. 1527 erfolgten Tode Cuspinians haben, zum Theil auch in des Verfassers unleserlicher Handschrift. Von letzterer schreibt der Herausgeber von Cuspinians Schriften, Gerbelius, in der Vorrede zu dem Werk De Cæsaribus: Cuspinianus archetypon sua manu scripserat, sed adeo obscura et illegibili scriptura, ut nonnisi cum mora atque ab homine in ea re probe exercitato legi posset. Erant nonnulla per autorem in margine adscripta, ad quæ sæpenumero familiares et amicos meos, doctos certe homines, adhibui, tentavique si possent legere. Qui etiamsi anxie torquerent se, non tamen quod conabantur potuerunt consequi. Ex quo fit, ut facile credam, eum qui ex archetypo librum descripsit, multa quæ legere nequivit, transsiluisse, et tantum scripsisse, quæ lectu erant facilia.

ziehen mehrerer dieser verkürzten Abschnitte in einen einzigen, veranlasst worden ist. 3) Vom Texte des Cod. B unterscheidet sich der Text Cuspinians, bei aller sonstigen Uebereinstimmung, doch wieder durch ein einfacheres und ärmeres Wortgefüge, so dass oft der Text von Cod. B zu dem des Cusp. sich gerade so verhält, wie Cod. A zu der Bernerhandschrift, wie dies aus folgenden Parallelen deutlich erhellen wird:

C. 8. *Cod. B.*: Habuit autem comes de Küssaberg sororem ipsius Ruodolfi, quo defuncto eadem soror domino de Ohsenstein data est in uxorem, ex qua domini de Ohsenstein et de Strasberg postmodum prodiere.

Cusp.: Habuit (nämlich Ruodolfus) sororem, quam dedit domino de Ochsenstein in uxorem, ex qua domini — prodiere.

C. 10. *Cod. B.*: Qui Egeno moriens reliquit duos filios Conradum seniorem, cui cessit dominium in Brisgavia, et Egenonem, cui cessit dominium in Suevia, a quo comites de Fürstenberg processerunt.

Cusp.: Quo mortuo quum reliquisset duos filios, scil. Chunradum seniorem, cui cessit Brisgavia, et Egenonem, cui cessit pars in Suevia, a quo — processerunt.

C. 15. *Cod. B.*: Tempore autem electionis regis iverat Albertus ad comitem Tyrolis ad recipiendum Elyzabet filiam suam, et intelligens comes electionem Alberto filiam illico copulavit.

Cusp.: Albertus autem accepit Elizabet, filiam comitis Tyrolis.

C. 19. *Cod. B.*: episcopus, quod pro eo essent, respondit; de quibus rex tedium habens —

Cusp.: episcopus respondit: Pro vobis sunt illi. Rex habens tedium de illis —

Ibid. *Cod. B.*: et quod eum, quod non credidisset, vitare nolebat, accessit dominum zewuesch —

Cusp.: nec volens eum vitare, accessit ad dominum zewüsch —

C. 33. *Cod. B.*: Prostratus autem rex in terram per comites Sylvestres et alios, quos leserat, per quendam armigerum descendentem de equo, levata regi goleria, modico — occisus.

Cusp.: Prostratus autem rex in terram per quosdam comites Sylvestres et alios bolleria (goleria) modico — occisus.

ibid. Cod. B.: Quod videns dux nullum amplius occidi, sed capi precepit.

Cusp.: Quod vidit Dux et nullum amplius occidi permisit.

C. 36. *Cod. B.*: Albertus cum 3000 galeatorum de Suevia et Reno et cum 50,000 Ungarorum et aliorum Bohemiam potenter ingressus, ipsam 10 ebdomadis ignis incendio devastavit.

Cusp.: Bohemiam 10 septimanis cum magna potentia incendio devastavit.

ibid. Cod. B.: illisque exeuntibus et inito conflictu multisque Friburgensium occisis —

Cusp.: illisque exeuntibus inierunt conflictum, multisque Frib. occisis —

ibid. Cod. B.: instante regina — accusante, tandem

Cusp.: instabat vero — accusabat. Tandem

ibid. Ascendente autem regina versus Rinfelden, cum iuxta minorem Basileam venisset, exivit Otho episcopus ad eam, currens iuxta currum eius, graciam pro rege placando implorans, et dicente Conrado Monachi, milite Basil. ad vectores currus, quod percuterent equos, illisque percutientibus, episcopus fuit luto perfusus.

Cusp.: Ascendente autem regina versus R. cum iuxta minorem Basileam ad eam currens venisset Otho episcopus Basiliensis, iuxta currum eius gratiam pro rege placando implorans luto fuit perfusus.

ibid. Cod. B.: Occisores autem fugati primo venerunt —

Cusp.: Occisores autem sunt fugati. Primo enim venerunt —

Diese, leicht zu vermehrenden, Beispiele [1]) mögen genügen, um das gegenseitige Verhältniss der beiden Texte zu veranschaulichen. Merkwürdig ist, dass gewisse *Schreibfehler des Cod. B. sich bei Cuspinian wiederfinden,* wie z. B.: P. 52: *precedentes* für pretendentes; P. 54: *iterum* für iturum; P. 79: ist *faciem* ausgelassen; P. 81: *mater udalrici protonotarii* f. magister Ulricus protonotarius; ibid. *humillimo* f. humillime; P. 82: *proponere* f. preponere; P. 87: ist *assistere* ausgelassen, und ebenso fehlen P. 94 die durch ein Homoioteleuton ausgefallenen Worte: *in dominiis preferendum. Cumque ipse Andreas* – P. 97: MCCCXL f. MCCCXLVI; P. 116: *autem* f. antea. Es muss also beiden Texten dasselbe Original zu Grunde liegen, das aber, nach obigen Parallelstellen zu schliessen, entweder vom Verfasser des Cod. B bedeutend vermehrt und vervollständigt worden ist, oder bei Cusp. nur in einem magern Auszuge erscheint.

Solche Misschreibungen seines Originals verleiteten oft, sei es den Verfasser oder den Herausgeber des Cuspinianischen Textes zu Aenderungen, die, wenn sie auch eine erträgliche lateinische Construction herstellten, doch entweder ganz sinnlos, oder wenigstens im grellsten Widerspruch mit dem durch den Context verlangten Gedanken der betreffenden Stelle sind. So z. B. las er P. 41 l. 6, wie Cod. B innientes aliquos (verschrieben aus: municiones aliquas), und machte nun, unbekümmert um den Sinn, daraus: *eum intuentes aliquos.* Ebenso willkührlich verfährt er C. 32, wo er in dem Satze: *cum Cuonrado de Lichtenberg episcopus Argentinensis duci faveret, diu Rubiacum, oppidum episcopi, potenter obsedit,* verkennend dass das von Cod. A und B. bezeugte Cuonrado Nominativ nach vulgärer Aussprache ist, und die Endung für die des Ablativs haltend, frischweg folgenden Unsinn zusammensetzt: *cum conrado de Lichtenberg episcopum Argentinensem duci faventem in Rubiaco oppido diu potenter obsedit.* Ein ähnlicher Fall ist C. 20, wo er sich durch die falsche Lesart des Cod. B: strenuissimi regis *uxorem* (statt occi-

[1]) Man vergleiche unter anderem die in Inhalt und Styl in Cod. B vermehrten und verbesserten Capp. 65, 115, 116.

sorem) verleiten liess, den Satz, ohne Rücksicht auf den Inhalt oder aus Unkenntniss des Sachverhalts, folgendermassen umzugestalten: «Dux postea moriens Joanni duci Alberti regis uxorem reliquit.» Aehnlichen Unsinn hat C. 33 der Schreibfehler *Ludovici* erzeugt, indem er schreibt: Ottho de Ochsenstein, vexillifer Alberti et Ludovici, cum aliis caloribus sunt extincti. C. 50 hat er die auch in seiner Handschrift gefundene Auslassung von: *recessit*, von sich aus durch: *non remansit* ergänzt, während Cod. A das Richtige gibt. Auch folgende Verkehrtheiten können schwerlich seinem Original zur Last fallen: C. 12: quod duravit usque ad creationem Rudolphi in regem promoti, qui tamen conquerentibus de stupro opidanis ad ius romanum eos recepit, et *faciens tum etiam, quod comes fuit captus et ad unguem excoriatus.* (Cod. B: sinens tamen, quod comes per se captos excoriavit ad unguem). C. 13: Interea accidit, *quod Psitici Stelliferos et eorum fautores* iuxta capellam Biningen circa Basileam *obsederunt.* (Cod. B: quod psitici basilienses stelliferos expulerunt, propter quod Ruodolfus comes, congregatis amicis, cum Stelliferis et eorum fautoribus iuxta capellam B. Basileam obsedit.)

Am auffallendsten unterscheidet sich aber der Text Cuspinians von dem Texte der beiden Handschriften durch *die grosse Zahl von fehlenden Capiteln.* Sie beläuft sich auf nicht weniger als 61 Capitel, die bei Cuspinian entweder ganz oder theilweise vermisst werden. Da wird es nun in einzelnen Fällen schwer zu entscheiden, ob die Omission auf Rechnung des defecten Zustandes der von ihm benutzten Handschriften zu setzen sei, oder ob dem Herausgeber in diesen letzeren der Text der Chronik in einer kürzeren Gestalt vorgelegen habe, als er in den uns jetzt bekannten Handschriften B und A vorliegt.

Gewiss fällt manche dieser Auslassungen dem «exemplar fenestratum et mancum» zur Last, über das sich Cuspin. so sehr beklagt; aber auf der andern Seite offenbart sich in dem Fehlen gewisser, sich auf dieselben Personen und Verhältnisse beziehender Notizen eine Consequenz und Beharrlichkeit, die nicht wohl zufällig

sein können. Ich werde dieselben in dem folgenden Verzeichnisse der bei Cusp. vermissten Capitel durch gesperrte Schrift besonders auszeichnen. Es fehlen:

C. 6. Von der Mutter Karls von Anjou.
C. 7. Vom Bischof von Strassburg, Heinrich von Stahleck.
C. 8. Rudolf von Habsburg beim Angriff auf Ensisheim.
C. 9. Testamentarische Verfügungen des *Grafen von Kyburg.*
C. 11. Die nähere Angabe, welche der Grafen es theils mit den Psitticis, theils mit den Stelliferis hielten; der Streit der Neuenburger mit dem Markgrafen von Baden und die Intervention *des Bischofs von Basel.*
C. 12. Die genealogischen Notizen über den *Bischof von Basel,* Heinrich von Neuenburg.
C. 17. De *episcopo Basiliensi.*
C. 18. Von dem zum *Bischof von Basel* erwählten Heinrich von Isena.
C. 22. Der Feldzug *des Bischofs von Basel* mit Rudolf von Habsburg wider Brundrut: Erbauung des Schlossbergs.
— Der Streit des Erzbischofs von Mainz, *früher Bischofs von Basel,* mit dem Bischof von Constanz.
— Die ritterlichen Neigungen dieses Erzbischofs und die Spottschrift, die der Clerus auf sein Grab setzte.
C. 23. Die Zusammenkunft des Pabstes mit Rudolf von Habsburg in Lausanne.
C. 26. Die kaiserlichen Grüfte *im Chor des Baslermünsters* und die Verheirathung des greisen Rudolfs von Habsburg mit einer englischen Prinzessin.
C. 35. Die Heirath zweier Töchter Rudolfs von Habsburg mit R. von Baden und Walther von Horburg.
C. 36. Der beabsichtigte Feldzug Albrechts von Oestreich gegen Holland und Seeland, von dem er durch die Gräfin von Cleven, *geborne von Kyburg,* abgemahnt wurde.
— Von Petro Divitis, *Bischof von Basel* nebst anderen *Baslerspecialitäten.*

C. 36. Das Exil des *Baslerischen Geschlechts der Münche;* der detaillirte Bericht des Cod. B ist in den summarischen Satz zusammengezogen: « et magna facta briga in Basilea omnes Monachi et adhærentes expulsi fuerunt. »

C. 28. Das notabene: Acue scriba — das auch in A fehlt.

C. 41. *Hugo von Buchek* und *Eberhard von Kyburg* bei der Brautfahrt Katharinas von Oestreich — fehlt auch in A.

C. 45. Die beiden *Brüder von Kyburg* — fehlt auch in A.

C. 47. Die Beförderung des *Mathias von Bucheck, Bruders Berchtholds*, auf den bischöflichen Stuhl von Mainz.

— Die streitige Bischofswahl in *Basel* — was in Cod. B ausführlich erzählt wird, ist hier auf unverständliche Weise abgekürzt.

C. 51. Das Zusammentreffen Ulrichs von Wirtenberg mit Lüpold von Oestreich vor Brisach, und die bei diesem Anlass vermittelte Aussöhnung *Eberhards von Kyburg* mit Leopold durch *Mathias von Bucheck.*

C. 59. Der Kaiser vereitelt die Verheirathung Friedrichs von Oestreich mit einer englischen Prinzessin durch das Zurückbehalten der versprochenen Aussteuer.

C. 63. Besiegung der Sarazenen in Spanien — fehlt auch in A.

C. 66—69. Streit Bischof Berchtholds von Bucheck mit seinem Clerus.

C. 70. Anecdoten von Clemens VI, Aenderung seines Wappens, seine sarkastischen Aeusserungen über Ludwig den Baier. Opposition des Königs von England gegen seine Geldforderungen.

— Verhandlungen Ludwigs mit dem Pabste für Aufhebung des Bannes.

C. 71. Fortsetzung des vorigen und Schreiben des Königs von England an den Pabst über Philipps von Frankreich Treubruch.

C. 72. Es wird erst bei den Worten: Eisdem diebus Bercholdus — wieder an C. 70 angeknüpft.

C. 76. Der Kauf von Münster und Scharpfenstein ist zwar da

(in Cod. A fehlt er), aber bis zur Unverständlichkeit verstümmelt.

C. 82—86. De conflictu dominorum de Ysenburg et Westerburg. — De pensione Heinrici Moguntini — De ingressu Caroli regis in Bavariam inferiorem — De obsidione castri Fürstenberg (fehlt auch in A). — De congregatione Treverensis contra dominos de Ysenburg et Westerburg.

C. 89. De duritate mensis Julii (fehlt auch in A).

C. 90. De morte ducis Britannie (fehlt auch in A).

C. 91—94. De occisione comitis Flandrie. — De perseveracione regis Anglie in obsidione Calis. — De egressione Stephani et omnium civitatum Suevorum. — De duobus fratribus servitoribus Ludovici principis.

C. 96 fehlt der Anfang, der von *Bischof Berchthold* handelt.

C. 97. Der Aussöhnungsversuch Conrads von Kirkel zwischen dem König und dem Erzbischof von Mainz. Die Reise des Kaisers *nach Basel.* Die päpstliche Bulle in Bezug auf den röm. Tribun Lorenzo.

C. 99. Es fehlt die zweite Hälfte des Cap.: Karls Ankunft in Mainz, die dort erhaltene Nachricht von der Wahl eines Gegenkaisers; seine Rückkehr nach Worms.

C. 100. Seine Ankunft in Speier, die Reise nach Schwaben, das Turnier zu Rotenburg.

C. 102, 103. Die Mülhauser vertreiben ihren Adel. — Der Kaiser will Brisach dem Herzog von Oestreich nicht entziehen.

C. 105—112. Conradus de Kyrkel captus per Joh. de Nassowe. — Qualiter rex comites de Wirtemberg et burggravium de Nuerenberg expedivit. — Qualiter imperatrix post mortem concordavit cum suis privignis, — Qualiter opidani de Nuerenberg eiecerunt potenciores et fautores regis. — De nupciis filie regis Bohemie et filii ducis Austrie. — De tractacione quorundam dominorum, qualiter Bohemus nomine Romani regis debuit contulisse terram Holandie filiis

regis Anglie et Juliacensis. — De destructione castri Fründesberg. — De quodam duce Saxonie ficto.

C. 116. Von den *Judenverfolgungen* fehlt das Meiste.

C. 117, 118. De indicto conflictu inter regem Anglie et Francie. — De principio pestilencie et flagellacionis in Alemannia.

C. 121 fehlt der Anfang, der von den Mailändischen Verhältnissen handelt.

C. 123. De descensione marchionis cum rege.

C. 126 es fehlt der Anfang: Tod Walrams, Bischofs von Cöln.

C. 133, 134. De quodam filio nato regi Karolo ex nova uxore in Bohemia. — De conflictu Thuricensium contra comitem de Habsburg.

Ueberblickt man diese bedeutende, besonders von den achtzger Capiteln an sich immer mehrende Zahl von Abschnitten, die sich in den Handschriften B und A finden, bei Cusp. dagegen fehlen, so wird man allerdings geneigt sein, den defecten Zustand der von Cusp. benutzten Handschriften dafür in Rechnung zu bringen. Es muss doch einen Grund haben, weshalb Cuspinian, der ja die vollständigeren Handschriften der Chronik noch nicht kannte, seine Publication nur ein *Fragmentum* chronici mag. Alberti Arg. zu betiteln wagte. Wenn man aber wahrnimmt, dass in der ersten Hälfte der Chronik gerade diejenigen Capitel, oder auch nur einzelne Stellen in denselben fehlen, welche von *Basel und seinen Bischöfen, von Berchthold von Bucheck und seinen nächsten Verwandten* oder *von den Kyburgern* handeln, so müsste es doch sonderbar zugegangen sein, wenn sein Manuscript nur eben in diesen Stellen durchlöchert oder unlesbar gewesen sein sollte. Sind nun diese Auslassungen schwerlich ein blosses Spiel des Zufalls, so bleibt uns zu Erklärung ihres Vorkommens nur die Alternative übrig, die von ihnen betroffenen Abschnitte als solche zu betrachten, die *entweder* erst später hinzugesetzt, *oder* umgekehrt von einem jüngeren Bearbeiter absichtlich weggelassen worden sind. Im *ersten Falle* besässen wir in dem Cuspinianischen Texte eine Art ersten *Entwurfs* zu unserer Chronik, die uns dann in Cod. B in einer viel-

fach erweiterten, auch stylistisch vervollkommneten Ueberarbeitung vorläge. Im *zweiten Falle* wäre derselbe mehr nur als ein *Auszug* des Cod. B anzusehen, und diesem letzteren gebührte die Priorität. Für diese *zweite* Annahme ist nun die oben bemerkte und durch mehrfache Beispiele belegte Erscheinung entscheidend, dass die den beiden Texten gemeinsamen Schreibfehler bei Cuspinian zu weiteren, meist sinnlosen, Aenderungen des Contextes Veranlassung gegeben haben. Es zeugt dies nämlich auf unzweideutige Weise dafür, dass dem Verfasser des Cuspinianischen Textes der Text des Cod. B bereits vorgelegen habe, dass also dieser letztere älter und von einem späteren Ueberarbeiter schon vielfach missverstanden und willkührlich verändert worden sei. Der Verfasser der von Cuspinian edirten Chronik, den wir immerhin Albertus Argentinensis nennen mögen, muss demnach von Anfang an keine vollständige Abschrift unserer Chronik beabsichtigt haben, sondern er wollte dieselbe nur im Auszuge den übrigen Chroniken anreihen, die er, wahrscheinlich auch nur auszugsweise, in sein grosses Sammelwerk aufgenommen hatte. Er liess dabei namentlich alle die Spezialitäten aus, die nur die Häuser Bucheck, Kyburg und Stadt und Bisthum Basel betrafen, die ihm, besonders wenn er etwa im östlichen Deutschland lebte, weniger Interesse darboten. Zugleich muss er die oft gedrungene Sprache seines Originals verändert und namentlich die allzustraffen Participialconstructionen aufgelöst haben.

Auffallend erscheint aber, dass dieser im Uebrigen so dürftige Cuspinianische Text denn doch wieder einige Abschnitte des Cod. B hat, die dem Cod. A fehlen, wie das Gefecht am Morgarten (C. 39), den Kauf von Münster und Scharpfenstein (C. 76), letzteren freilich sehr verstümmelt, und das Cap.: De quodam Humberto (C. 88). Entweder sind diese Abschnitte durch Zufall aus Cod. A ausgefallen, oder sie sind später der Handschrift, die Cusp. vor sich hatte, beigefügt worden. Für letzteres möchte der Umstand sprechen, dass das Cap. «De quodam Humberto» an einem verkehrten Orte, nämlich mitten in C. 94, eingerückt ist.

Als eine spätere Zuthat in Cusp. möchten jedenfalls diejenigen Abschnitte zu betrachten sein, welche wir in Appendix I dem Texte der Chronik folgen lassen, und die zwischen C. 24 und 25 eingeschaltet sind: eine nochmalige weitläufige Aufzählung aller Kinder des Königs Rudolf von seiner Gemahlin Anna von Hohenberg, sowie der Nachkommen aller dieser Kinder; sodann eine Schilderung des Grafen Albert von Hohenberg, Brnders der Königin, und Aufzählung seiner Nachkommen; einige Anecdoten über König Rudolf von Habsburg, über den Schreiber des Grafen Albert, den sogen. Cappadocier, und über Jacob Mülner von Zürich, endlich die Beschreibung von Heinrichs des Frauenlob Begräbniss in Mainz.

Dass diese Abschnitte erst später hinzugefügt worden sind, erhellt daraus, dass der erste derselben, die Genealogia dominæ Annæ, nur den Inhalt von C. 15 ausführlicher wiederholt. Da übrigens in dieser Genealogie von Herzog Albrecht von Oestreich † 1358, von seinem Erstgebornen, Rudolf IV, † 1365, und von Agnes, der Königin von Ungarn, † 1364, als von noch lebenden gesprochen wird, so muss das Verzeichniss immerhin sehr alt sein.

5. Die Ausgabe des Urstisius (Urst.). [1]

Urstisius (Wurstisen) gab unsere Chronik im zweiten Bande seiner Sammlung der Historici Germaniæ (Bas. 1585) nach zwei Handschriften heraus, welche beide das von ihm sogen. Fragmentum hist. incerti auctoris und die Vita Berchtholdi enthielten, also mit

[1]) Ich bediente mich zur Collation eines Exemplars unserer Stadtbibliothek, welches einst, gleichwie die Handschrift B selbst einen Theil der Bongarsischen Büchersammlung ausgemacht hatte. Am Rande desselben befindet sich bereits eine, freilich nicht vollständige, Vergleichung der abweichenden Lesarten des Manuscripts von der Hand Bongars, der die Idendität des sogen. Albertus Argentinensis mit dem Matthias Neuburgensis schon bemerkt hatte.

unserm Strassburgermanuscript übereinstimmten. [1]) Sowie dies letztere, hatten sie weder Ueberschriften, noch den Namen eines Verfassers, so dass Urst. erst durch Vergleichung mit der von Cuspinian edirten Chronik darauf geführt wurde, darin das Werk des Mag. Albertus Argentinensis zu erkennen. Seine Arbeit bestand nun darin, dass er zwar sein vollständigeres Manuscript der Ausgabe zu Grunde legte, zugleich aber von dem durch Cusp. edirten Texte soviel als möglich beibehielt, so dass man bei ihm selten eine Lesart antrifft, die nicht schon entweder in Cuspinian, oder in Cod. A stünde. Doch finden sich auch Spuren eines von Cod. A abweichenden Textes, wofür Zusätze wie (S. 118, C. 37): ***prout notatur in Clementina: De re iudicata c. pastoralis cura***, und (S. 121, C. 47): ***„qui descendens Spiram, a clero honorifice receptus, cum processione et crucibus venit Moguntiam, honorifice quoque ibi receptus“*** zeugen; wie auch die S. 159, l. 30, und l. 52 beigefügten Namen ***Lu-***

---

[1]) *Præfatio:* „Lætatus igitur sum, cum liber is totus et integer, quantumvis a recentiore quodam transcriptus, in manus meas incidisset: quanquam primo intuitu ***eo quod nullum auctoris nomen præ se ferret***, Albertum esse ignorarim. Contuli autem prædictum huius scriptoris apographum cum vetusto e membranis codice, quem, ut reor, bibliotheca cœnobii Novientensis seu Ebersheimensis, siti in Alsatia, in insula Illæ fluminis, conservarat. Eum clarissim. vir, D. Joannes Pistorius, Marchionum Badensium et Hochbergensium medicus, amicus optimus, iuvandi mei instituti causa, Carolsburgo ad me perferri curavit. Is codex meo per omnia fere consentiebat nisi quod principium libri, de comitum Habsburgensium e Romana gente origine — in meo desiderabatur, his verbis incipiente: ***Rudolfus comes de Habspurg, cum esset apud Fridericum*** etc. Eo autem prorsus erant similes, quod uterque continuo orationis filo, ***nullis argumentis*** (ut in impresso fragmento) ***interser tis***, descriptus erat, prætermissis utrinque nonnullis, quæ in eodem fragmento leguntur [C. 39, 76, 88]. Hæc tamen audacius eiicere nolui, sed ut quæ in manuscriptis codicibus non extant, a reliquo contextu dignoscerentur, ab initio signo, ad calcem vero signo, notanda esse duxi. Denique in utroque exemplari antecedebat ***Fragmentum historicum,*** a Dagoberto Franc. rege usque ad Rudolfi tempora, quibus Albertus historiam inchoat, deductum: sequebatur vero ***commentarius ille de rebus gestis Bertoldi episcopi Argent***, quibus tractatibus ego quoque auctorem huncce vestitum in theatrum exire volui.

dovicum und *Constantiam* nicht durch blosse Combination in den Text gekommen sein können. Endlich spricht auch für eine von Cod. A unabhängige Textrecension, dass die Chronik, welche in der Srassburgerhandschrift mit dem Jahre 1374 abbricht, in Urstis. bis auf den Tod Kaiser Karls IV., 1378, fortgeführt ist. Wenn man aber bei ihm sonst noch auf Lesarten stösst, die weder mit Cusp., noch mit Cod. A übereinstimmen, so wird sich in solchen Fällen, die jedenfalls nicht oft vorkommen, erst noch fragen, ob er sie gestützt auf die Autorität seiner Handschriften, oder aus eigener Vermuthung in den Text gesetzt habe. Denn bei seinem Bestreben, den gedruckten Text Cuspinians mit dem Wortlaute seiner Manuscripte zu verschmelzen, konnte es von seiner Seite ohne Willkühr nicht abgehen, und dass er in diesem Amalgamationsprocesse nicht immer eine glückliche Hand gehabt habe, mögen unter andern folgende zwei Beispiele beweisen:

C. 39 schreiben *Cod. B* und *A*:

Item Heinricus de Virneburg, *acto inter alios tractatus*, quod filia fratris sui, comitis de Virneburg, copulata fuit Heinrico, duci Austrie fratri Frederici, similiter adhesit.

Cusp.: Item H. de Freiburg (sic!) Col., inter alios tractatus *fecit*, quod filia fratris sui, comitis de Freiburg, copulata fuit Hainrico duci A., fratri Friderici; *et* hic similiter adhesit eidem.

(Abgesehen von dem Schreibfehler Freiburg für Virneburg, besteht die Differenz der Lesart nur darin, dass statt der Participialstructur *„acto, quod* copulata *fuit, adhesit,“* der Text Cuspinians die weitläufigere Ausdrucksweise hat: *„fecit quod“* — copulata fuit, *et* — adhesit.)

Wie hat nun *Urst.* diese Lesarten vereinigt?

Urst.: Item H. de Virneb. Colon., *acto* inter alios *tractatu*, *fecit*, quod copulata fuit; similiter adhesit eidem; wobei der Schlusssatz «similiter — adhesit» ohne alle Verbindung mit dem Vorigen geblieben ist.

Ein anderes Beispiel, was zugleich als Beleg für die Art dienen kann, wie Cod. A den Text von B erweitert hat, ist:

C. 58. *Cod. B*: Obiit autem Heinricus dux Bawarie, relinquens filium parvulum. Quo breviter mortuo, princeps totam eius terram, scil. inferiorem Bavariam, excepta parte, in qua relicte constitutus est ususfructus, illico occupavit.

Cod. A. Quo brev. mortuo, princeps totam eius terram, inferiorem Bav. excepta parte, in qua relicte *Heinrici* constitutus est usus fructus *ad tempus vite sue,* occupavit.

Cusp.: «Quo brev. mortuo- princeps tot. e. terram, scil. inferiorem Bawariam, *excepto matri relicto usufructu,* illico occupavit.»

Urst.: «Quo brev. mortuo — excepta parte, in qua matri Heinrici relictus ususfructus ad tempus vitæ, illico occupavit.»

Diejenige, von der hier die Rede ist, war Heinrichs von Baiern hinterlassene Wittwe (relicta Heinrici, Cod. A) und Mutter eines so eben verstorbenen Söhnleins (mater, *Cusp*), aber nicht die *Mutter Heinrichs* (Urst.).

Auch in seinen *Zusätzen* hat er nicht immer eine glückliche Hand, wie P. 38, wo er «de Ochsenstein» statt «de Lichtenberg» ergänzt, P. 55, wo er ebenso irrig «*Johannes*» statt «*Petrus*» hinzusezt.

Man wird also bei der kritischen Benutzung des von Urstisius edirten Textes solche von ihm selbst ausgegangene Aenderungen und Zusätze von eigentlichen Varianten, die auf den von ihm benutzten Handschriften beruhen, wohl unterscheiden müssen: und dieser letzteren gibt es eine verhältnissmässig nur geringe Zahl.

6. Der Verfasser der Chronik.

Durch Cuspinian wurde die Chronik zuerst unter dem Namen des *Albertus Argentinensis* bekannt, und diesen Namen behielt auch Urstisius bei, da keines seiner Manuscripte einen Verfasser nannte.

Allein bereits Bongars hatte in seinem auf der Bernerbibliothek aufbewahrten Exemplar des Urstisius am Rande die Uebereinstimmung dieses Albertus Arg. mit dem Texte des von ihm erworbenen Manuscripts des Mathias von Neuenburg angemerkt, und auch schon einen Anfang zu einer Collation der beiden Texte gemacht. Durch den Bibliothekar Sinner aufmerksam geworden, machte sich nun Schöpflin in einer Anmerkung zu seiner Historia Zaringo-Badensis II, 17 anheischig, die Chronik in dem von ihm beabsichtigten Thesaurus scriptorum rerum Alsaticarum unter «dem wahren Namen ihres Verfassers» zu veröffentlichen[1]), woran er aber durch den Tod verhindert wurde. Seitdem begann der Name Matthias von Neuenburg den auf der alleinigen Autorität Cuspinians beruhenden Namen Albertus Argentinensis in der Litterargeschichte zu verdrängen.[2]) Dabei blieb aber unerklärt, wie Cuspinian zu jener andern Benennung des Verfassers gekommen sei? Hat derselbe zwei Namen geführt? Dies war die Vermuthung Sinners,[3]) die gewiss Niemand mit ihm theilen wird. Wie wir oben sahen, geht aus Cuspinians eigenen Aeusserungen deutlich hervor, dass er mit dem Namen des Albertus Arg. nicht sowohl den Verfasser der in Cod. B dem Matthias von Neuenburg zugeschriebenen Chronik bezeichnete, als vielmehr den Autor einer aus älteren und jüngeren Quellen geschöpften Weltgeschichte, von welcher unsere Chronik nur einen einzelnen, wahrscheinlich den letzten, von Cuspinian allein der Veröffentlichung werth gehaltenen, Bestandtheil bildete, da, wie er sagt, alles Uebrige schon hinlänglich bekannt sei. Könnte

---

[1]) „Notus hucusque nomine *Alberti Argentinensis* scriptor emendatior et auctior sub veri auctoris *Matthiæ Nevburgensis* nomine inter scriptores rerum Alsaticarum, quos ad prelum paratos propediem editurus sum, comparebit.“

[2]) *Le Long Fontette,* Diction. de France, III, N° 38702; *Meusel,* Bibl. Histor. I, 1, p. 89; *Strobel,* Vorwort zu Closeners Chronik, p. VII (Biblioth. des litterar. Vereins in Stuttg. Vol. I); *Böhmer,* Regesta ab a. 1246–1313, p. 56; *idem* Fontes rer. german. III, p. XXIX; *Pertz,* Arch. für deut. Gesch. I, 46; *Potthast,* Bibl. 439.

[3]) Catalogus Codd. manuscriptor. Biblioth. Bern. II, 517.

aber nicht Albertus das Ganze zusammengestellt haben, und doch zugleich Verfasser der in dasselbe aufgenommenen Chronik sein? Er hätte in diesem Falle, in der Absicht, eine Welt- oder Reichsgeschichte von den ältesten bis auf seine Zeit herab zu verfassen, den Auszügen aus anderen Geschichtswerken, die er für die früheren Perioden benutzte, die Geschichte seiner eigenen Zeit in einer selbstständigen Arbeit angeschlossen. Wenn man sich nun ferner erinnert, dass der von Cusp. edirte Text im Verhältniss zu demjenigen der Bernerhandschrift an Stoff der ärmere, in seiner Schreibart der einfachere, weniger gedrungene ist, was Beides nach Umständen für ein Zeichen höheren Alters gelten könnte, so liesse sich vielleicht das Verhältniss des Albertus zu Matthias so bestimmen, dass die Chronik des Ersteren einen ersten Entwurf darstellt, der dann von dem Letzteren zwar nicht fortgesetzt — denn Beide umfassen denselben Zeitraum — aber vielfach ergänzt, erweitert und stylistisch überarbeitet worden sei; und damit wäre dann den beiden Namen ihre Berechtigung gesichert. Es war dies geraume Zeit auch meine eigene Ansicht, und ich glaubte darin den Schlüssel zu dem Problem jenes Doppelnamens gefunden zu haben. Dies war auch der Grund, wesshalb ich in der gegenwärtigen Ausgabe den Lesarten Cuspinians den ersten Platz in der varians lectio eingeräumt habe, weil ich in ihnen nämlich die älteste Textgestaltung zu erkennen glaubte.

Allein eine genauere Einsicht in die Beschaffenheit des Cuspinianischen Textes musste jene Voraussetzung bald einmal als unstatthaft herausstellen; denn die Abhängigkeit desselben von dem Texte des Cod. B, die sich bis auf die Schreibfehler erstreckt, die Missverständnisse, die dadurch veranlasst wurden, die crasse Ignoranz, welche in der Darstellung des wahren geschichtlichen Verhalts in so vielen Stellen zu Tage tritt, und gewiss in den wenigsten Fällen auf Rechnung des Herausgebers, d. h. Cuspinians, gesetzt werden kann, alle diese inneren Merkmale mussten unwidersprechlich zu der Ueberzeugung führen, dass dem Cod. B die Priorität gebühre und dem Verfasser des Cuspinianischen Textes, mag er

nun Albertus Argentinensis oder anders geheissen haben, nur das zweideutige Verdienst zukomme, aus dem Texte des Matthias von Neuenburg einen schlechten Auszug veranstaltet und seiner historischen Compilation einverleibt zu haben.

Ueber die persönlichen Verhältnisse des Albertus hat uns Cuspinian, der allein von ihm spricht, ohne allen Aufschluss gelassen. Einige elsässische Schriftsteller machen ihn auf ihre Verantwortung hin zu einem Stiftsherrn von Neuwiler in Unter-Elsass. [1])

Die schon von *Iselin* in seinem histor. Lexicon geäusserte Vermuthung, Albertus Arg. möchte dem im XIII. Jahrhundert in Basel blühenden, aber, wie es scheint, schon in der ersten Hälfte des XIV. Jahrh. erloschenen Geschlecht de Argentina angehört haben, ist von Rem. *Meyer* in den Basler Beiträgen zur vaterl. Gesch. IV, 159 ff. wiederholt und ausführlich begründet worden. Meyer macht dafür insbesondere die spezielle Kenntniss und Berücksichtigung baslerischer Verhältnisse geltend, die namentlich in der ersten Hälfte der Chronik auf eine allerdings auffallende Weise hervortreten und einen in Basel selbst lebenden Verfasser vorauszusetzen scheinen. Allein gerade der Text Cuspinians, der unter dem Namen des Albertus Arg. erschienen ist, hat alle diese Basel speziell berührenden Notizen nicht, und sie finden sich nur in Matthias von Neuenburg.

---

[1]) *Strobel*, a. a. O. (Horrer) Dictionnaire géograph. et histor. de l'Alsace, p. V in der Note: „Albert de Strasbourg, chanoine et cellerier de l'église collégiale de S. Adolphe de Neuwiller dans le XIV. siècle.“ Sichere Auskunft über Albertus und sein Werk könnte uns nur das Auffinden des von Cuspinian benutzten Manuscripts geben. *Bœhmer* (Font. rer. german. III, p. XXIX) spricht von einer Handschrift des Matthias Neoburg.: „auf der Hofbibliothek zu Wien (cod. univ. 238) in 4° auf Papier und aus dem XV. Jahrhundert, schon vielfach mit Anecdoten von R. v. Habsburg und dergl. interpolirt, und beiläufig, doch nicht ganz, sowie ihn Urstisius als Albertus Arg. herausgegeben hat.“ Wenn man sich erinnert, dass auch Cuspinian in seiner Ausgabe des Albertus Anecdoten von R. v. Habsburg mittheilt, die sich in den übrigen Handschriften nicht finden (s. Append. I unserer Ausg.), so könnte diese Wienerhandschrift mit der von Cusp. herausgegebenen möglicherweise in näherer Beziehung stehen, und verdiente darauf genauer untersucht zu werden.

Wer war nun dieser Matthias von Neuenburg?

Vorerst ist über den Ort, von dem er seinen Beinamen führt, zu bemerken, dass darunter, nach dem Sprachgebrauche der Chronik selbst, nicht etwa Welsch-Neuenburg am gleichnamigen See, welches constant durch *Novum-Castrum* bezeichnet wird (z. B. C. 12), sondern *Neuenburg im Breisgau* verstanden ist. [1])

Das Prædicat: «clericus domini Berhtoldi, episcopi Argentinensis» könnte ihn in allgemeinem Sinne als Mitglied des unter Bischof Berchthold stehenden Clerus bezeichnen; es ist aber vielmehr spezielle Bezeichnung eines Actuars (clerc) des bischöflichen Gerichts. Dass er nämlich ein Mitglied dieser geistlichen Behörde war, dafür haben wir ein ausdrückliches Zeugniss vom Jahr 1370, in dem von *Wencker* (Collectaneæ jur. publ. Germ. p. 111) veröffentlichten Verbannungsdecret des Magistrats von Strassburg wider den Domprobst Johann von Kyburg und Genossen, welche den Domdecan gewaltsam entführt und auf der Feste Windeck gefangen gehalten hatten. Unter den Verbannten erscheint nämlich auch «*Heinzmann von Nüwenburg, der da was Mathis sel. Sun, eines Fürsprechen geistlichen Gerichts.*» [2])

Mit dieser Eigenschaft harmonirt auch vollständig, was der Verfasser C. 57 von seiner eigenen Person berichtet, dass er nämlich von Bischof Berchthold im J. 1338 an den päbstlichen Hof zu Avignon gesandt worden sei, um Pabst Benedict XII. die Unmöglichkeit vorzustellen, dass sein Herr länger der Anerkennung des in Bann liegenden Kaiser Ludwigs von Baiern ausweiche; als Beweis, dass er genöthigt sei, ihm zu huldigen und von ihm die Regalien zu empfangen, sollte er dem Pabste die Abschrift einer erst

---

[1]) Derselbe Sprachgebrauch herrscht auch in *Vitoduran*, s. p. 81, 112, 167, ed. G. von Wyss.

[2]) Das Dictionnaire géogr. hist. et politique de l'Alsace 1, p IX, macht ihn ausserdem zu einem „chanoine et chantre de l'église collégiale de Lauterbach en Haute-Alsace et chapelain de Berthold, évêque de Strasbourg", eine Notiz, die ich ebensowenig verbürgen möchte, wie die oben aus derselben Quelle angeführte über Alb. Argentinensis.

kürzlich von den in Rens versammelten Reichsfürsten schriftlich aufgesetzten und eidlich beschworenen Verpflichtung, den Kaiser gegen die Anmassungen der Curie zu schirmen, vorlegen. [1]) Wer eignete sich nun zu dieser Vertrauensmission besser, als eben der rechtskundige Secretär des Bischofs? Auch früher schon hatte er sich wahrscheinlich ebenfalls in Angelegenheiten seines Herrn, in Avignon aufgehalten, wie er denn C. 55 als Augenzeuge von der öffentlichen Audienz erzählt [2]), welche derselbe Pabst den Abgesandten des Kaisers ertheilte. — Aus seiner nahen Stellung zu Bischof Berthold erklärt sich auch am leichtesten, wesshalb er den Streitigkeiten dieses Bischofs mit seinem Clerus in seiner Chronik einen so bedeutenden Platz (C. 66—70) einräumt.

Bischof Berthold stand, wie wir wissen, in verwandschaftlichen Beziehungen zu den Häusern Signau und Kyburg. Seinem Neffen, Ulrich v. Signau, verhalf er, zwar nicht ohne heftigen Widerstand seines Capitels, zu der Domprobstei von Strassburg (C. 66. 69); seine Nichte, Anastasia von Signau, war durch Vermittlung seines Bruders Matthias, Erzbischofs von Mainz, mit Eberhard von Kyburg, dem Brudermörder, verheirathet worden (1325; Vita Berth. p. 222); mehrere der aus dieser Ehe entsprungenen Söhne erhielten, wohl nicht ohne den Einfluss ihres Grossoheims «Strassburgische Dom-

---

[1]) P. 90: „quarum (literarum) copiam et conjuracionis *cum pape tulissem*, exponendo, dominum Argentinensem non posse ultra resistere principi, quominus ab eo regalia faciendo homagium recognoscat; ipse nisus dure loqui de principe, cum a me audivisset, benignum sermonem suum principem plus extulisse quam si ei centum milia marcarum dedisset, papa ultra modum ridens dixit: O vult ergo pro beneficio malum reddere! Ex quo risu apparuit, quod ex corde verborum duricia non processit." — In der Strassburgerhandschrift ist diese ganze Stelle weggelassen; dagegen steht sie in Cuspinian.

[2]) P. 81: „et proposito in publico consistorio, *cui interfui* [so ist auch in dem Cuspinian. Texte statt des sinnlosen „cum inter se" zu lesen], per predictum de Randek ex parte principis humillime super peticione absolucionis et restitucionis, et facundo sermone de quo omnes qui aderant mirabantur, papa graciosissime respondens dixit etc."

herrenpräbenden» [1]). Unter diesen ist der bekannteste der Domprobst Johann von Kyburg, der im J. 1370 wegen seines Attentats auf den Domdecan Joh. von Ochsenstein nebst seinem Bruder Berchthold aus Strassburg verbannt wurde. In diesen Process war, wie wir bereits oben sahen, auch Heinzmann, der Sohn unseres Chronisten Matthias v. Neuenburg, verflochten, und theilte mit den kyburgischen Grafen das Loos der Verbannung. [2]) Unter solchen Umständen wird man sich nicht über die speziellen Kenntnisse und das Interesse wundern, welches schon der Vater Matthias in seiner Chronik (C. 9, 36, 41, 44, 47, 51) für diese verwandschaftlichen Häuser seines Herrn an den Tag legt.

Eine noch detaillirtere Kenntniss der verwandschaftlichen Verhältnisse zwischen den Häusern Bucheck, Signau und Kyburg verräth der Verfasser der Vita Bertholdi, den wir zugleich als Ergänzer und Fortsetzer der Chronik des Matthias kennen gelernt haben. Sollten wir nun sehr irren, wenn wir diesen ungenannten Urheber der in der Strassburgerhandschrift und in den von Urstisius seiner Ausgabe zu Grunde gelegten zwei Handschriften uns erhaltenen Textrecension eben in jenem Heinzmann, dem Sohne des

---

[1]) S. *Urkundio,* I, 283. *Soloth. Wochenbl.* 1823, S. 405; 1829, S. 233, wo in Urkunden von 1363, 1367, 1371 Eberhard d. jüngere, als Domherr und Sänger von Strassburg, unterzeichnet ist; vgl. *Wenker,* p. 121: „so hant wir darfür zu rehten Bürgen und Weren unverscheidenliche zu uns gesetzet und gegeben die edlen grafe *Eberharten von Kyburg, Tum-Herren zu Strasburg,* Hartman von Kyburg und Berhtold, unsere Brüdere u. s. w."

[2]) S. *Wenker,* a. a. O., p. 111 und 124: „Zu dem ersten ist beredt, das der vorgen. Herr Reinhart von Windecke, und Jungherr Bertholt von Kyburg, Eberhart Zulle von Sickingen, *Heinzman von Nuwenburg, Meister Mathis Sun,* Wuste, Hennel Strenff, Hugelin von Lönrach, Andres Rütter, Putlinger, Pauls von Steinenburn und Zengk von Tettelingen, die bi der Getät und Geschicht sint gewest, da der Erwirdig Herre, Herr Johans von Ohsenstein, Dechan des Obersten Stifts zu Strasburg, in seinem Huse daselbs wart gevangen, die Stat zu Strasburg miden söllent, und niemerme darinne kommen, es sie denn mit des Meisters und Rates zu Strasburg, die wir dann zu geziten haben, gutem Willen, Wissen und Verhengnusse."

Matthias, suchten, der dann auch aus Rücksicht für seinen Gönner, den Domprobst Johann von Kyburg, jenes 44. Capitel, das den Brudermord seines Vaters, Eberhards von Kyburg, erzählt, in seiner Ueberarbeitung der väterlichen Chronik weggelassen haben mag. Und wenn vielleicht dieser Heinzmann nach seiner Verbannung aus Strassburg nach Speier übersiedelte, so würde sich aus diesem Umstande am einfachsten erklären, wesshalb in dem Abschnitte über die Judenverfolgung und den Geislern (C. 116, 118), welcher in der Sirassburgerhandschrift dem in die Vita Berchtholdi hinübergenommenen parallelen Abschnitte der Chronik des Matthias substituirt ist, an der Stelle von Strassburg überall Speier genannt wird. [1])

Was endlich die ausführlichen Notizen über die inneren Zustände der Stadt und des Bisthums Basel betrifft, die besonders in der ersten Hälfte seiner Chronik (C. 11, 12, 17, 18, 22, 24, 36, 47) hervortreten, so darf man nicht vergessen, dass Bischof Berchthold vor seinem Eintritt in den geistlichen Stand bis 1328 als Landcomthur des deutschen Ordens für Elsass und Schwaben sich meist zu Basel aufhielt, und sich bereits neben dem Ordenshause eine eigene Wohnung daselbst erbaut hatte [2]), als ihm sein Bruder Matthias die Ernennung zum Bischof von Speier auswirkte. Vielleicht war nun Matthias von Neuenburg schon zu dieser Zeit als Schreiber an die Person des nachmaligen Bischofs geknüpft, oder, was mir fast wahrscheinlicher ist, er hat sein Werk, nach der herrschenden Sitte damaliger Annalisten, an die frühere Arbeit eines Basler-Chronisten als Fortsetzung angeschlossen; und, wenn an der Tradition, dass der Verfasser der Chronik Albertus Argentinensis geheissen habe, überhaupt etwas Wahres ist, so könnte in diesem Falle die Vermuthung Meyers, dass derselbe dem Basler-

---

[1]) Von einer näheren Kenntniss von Speier zeugt auch C. 28 der Zusatz, der den Begräbnissort der Kaiser als „inibi in maiori ecelesia" gelegen, näher bestimmt.

[2]) *Vita Bercht. P.* 223 *Schweiz. Geschichtsforscher*, XI, S. 103 f., vgl. die Urkunden S. 255.

geschlechte de Argentina angehört habe, für die erste Hälfte der Chronik mit allem Rechte geltend gemacht werden.

Mit dem Jahr 1350 hat Matthias seine, wie es scheint, successiv mit den Ereignissen fortschreitenden Aufzeichnungen beendigt; denn mit diesem Jahr bricht der Faden der Erzählung in der Bernerhandschrift ab. Das Ende dieses Jahres aber muss der Verfasser noch erlebt haben, da er C. 131 schreibt: «inchoante eodem anno et *per totum quinquagesimum.*» Im Jahr 1370 war er aber, nach dem obigen Citat aus Wenker bereits gestorben. Cap. 74 muss noch vor Ablauf des Jahrs 1350 geschrieben sein; denn von Philipp von Frankreich, der im August 1350 starb, wird dort als von einem noch Lebenden gesagt: «cuius (ducis Burgundiæ) sororem *habet* Francus.» Wenn er dagegen C. 36 von der 1364 verstorbenen Königin Agnes von Ungarn schreibt: «regina Ungarie duxit XL annis vitam beatam,» so glaube ich, dass damit, trotz des Perf. *duxit* und der «vita *beata*,» nicht weiter als auf das Jahr 1348 hingedeutet werde. Vom Jahre 1344 an werden die Ereignisse nach Monaten und Tagen bestimmt, z. B. C. 70: Sub anno dom. 1344 de mense septembri; C. 72: ad feriam IIII post Margarete sub anno dom. 1346; C. 73: circa meridiem sabbati post Bartholomei anno dom. 1346 u. s. w. — Ja, die Klagen über den Monat Julius des Jahrs 1347 (C. 89) können nur von einem gleichzeitigen, sich allem Anscheine nach in Avignon aufhaltenden Schreiber geistlichen Standes niedergeschrieben sein, sei es von Matthias selbst, oder von seinem Amanuensis, der diesen Erguss seines tiefbetrübten Herzens am Rande seines Manuscripts beifügte. In der Strassburgerhandschrift sind diese Klagen, die für die spätere Zeit kein Interesse mehr hatten, so wie eine ähnliche Randbemerkung C. 38, weggelassen worden.

Der Abschluss der Strassburgerhandschrift, welche die Chronik des Matthias auf 6½ Blättern noch bis zum Jahr 1374 fortsetzt, ergibt sich aus der am Ende der Handschrift von demselben Verfasser beigefügten Liste der Strassburgerbischöfe, welche bis auf Friedrich von Blankenheim, d. h. bis auf das Jahr 1375, fortgeführt ist.

Die jüngere der beiden von Urstisius benutzten Handschriften setzte die Chronik in vier sehr kurzen Abschnitten, die in der gedruckten Ausgabe kaum eine halbe Seite einnehmen, noch bis 1378, d. h. bis zum Tode Karls IV. fort, wodurch das ganze Werk einen historischen Ruhepunkt und damit einen gewissen Abschluss erreichte.

7. Die gegenwärtige Ausgabe.

Der Text, der unserer Ausgabe zu Grunde gelegt ist, ist der Text der Bernerhandschrift, den ich nach der obigen Auseinandersetzung als die Grundschrift betrachte, die uns in der Strassburgerhandschrift in einer erweiterten Ueberarbeitung, in Cuspinian in einem Auszuge vorliegt, beide jedoch nach Abschriften, welche manche Schreibfehler und Auslassungen der Bernerhandschrift verbessern und ergänzen können. Alle Eigenthümlichkeiten dieser Handschrift, auch was die Orthographie betrifft, sind mit diplomatischer Treue beibehalten, und nur die Interpunktion zur Bequemlichkeit des Lesers den neueren Grundsätzen angepasst. Auch da, wo offenbare Misschreibungen anerkannt und verbessert werden mussten, ist die fehlerhafte Schreibart in den Noten unter der Rubrik B stets angezeigt. Dasselbe ist überall beobachtet, wo aus den andern Textrecensionen ein Wort ergänzt oder eine bessere Lesart vorgezogen wurde; die Ergänzungen sind überdies stets durch [ ] in dem Texte ausgezeichnet. Ob eine Lesart des Cod. B. mit einer andern zu vertauschen war, darüber hatte ich mir folgende leitende Grundsätze festgestellt: Im Allgemeinen schien mir das Zusammenstimmen der von einander unabhängigen Texte C und A gegen Cod. B für die Priorität einer von jenen empfohlenen Lesart zu sprechen; doch wagte ich nicht consequent diesem Grundsatze zu folgen, wenn nicht auch innere Gründe die Aenderung unterstützten, und es dürfte daher immerhin noch eine Nachlese von Textverbesserungen aus dem unserem Texte untergesetzten kritischen Apparate zu holen sein. Seltener getraute ich mir auch in

dem Falle etwas zu ändern, wenn nur die eine der beiden andern Textrecensionen eine Variante darbot. Denn bei Cuspinian liegt ein Text zu Grunde, der, abgesehen von den zahlreichen Auslassungen, meist nur eine etwas einfachere lateinische Satzfügung befolgt, wo statt der strafferen Zusammenziehung der Sätze vermittelst der Participialconstruction, das aus der biblischen Sprache der Vulgata in das Kirchenlatein übergegangene lose Aneinanderreihen derselben durch die Conjunction «et» stattfindet, eine Eigenthümlichkeit des Styles, die nicht unter den Begriff einer varians lectio zu zählen ist. Dazu kommt die Unzahl von Schreibfehlern, bei welchen das Urtheil gar oft schwankt, ob man eine Abweichung von dem parallelen Texte des Cod. B. als eine blosse Misschreibung, oder als eigentliche Variante anzusehen habe. Ebenso bleibt die Entscheidung häufig zweifelhaft, ob wir in Cod. A eine abweichende Lesart anerkennen sollen, oder bloss eine der bei diesem Ueberarbeiter so häufigen Erweiterungen des alten Textes, wenn er eine Erläuterung oder Verbesserung anbringen will. Gar oft muss hier ein durch genaues Studium der einer jeden dieser zwei Textrecensionen anhaftenden Eigenthümlichkeiten erworbener Takt den Ausschlag geben. Ich habe mich daher in dieser Beziehung lieber auf Weniges beschränken wollen, und es vorgezogen, in zweifelhaften Fällen durch Anführung beider Lesarten in den kritischen Noten dem Leser das Urtheil freizustellen. Ich änderte z. B. nicht, wo ich in Cod. A eine constante Vertauschung gewisser, dem Cod. B eigenthümlicher Ausdrucksweisen mit anderen bemerkte, welche dem Verfasser von Cod. A richtiger oder gewählter vorkommen mochten. Dahin gehört unter anderem: 1) Cod. A vertauscht das bei Zeitbestimmungen in der absonderlichen Bedeutung von: *innerhalb* gebrauchte *contra* des Cod. B mit dem mittelalterlichen *infra* (p. 84, 88, 116)[1]; 2) das ebenso abnorm gesetzte *aliter*, wenn es *sonst* bedeuten soll, vertauscht er mit dem vulgären *alias* (p. 96, 106);

[1]) Vielleicht gehört dahin auch der Gebrauch von *per* statt *pro* (vgl. 43, 22, wo bloss Cusp. „*pro* se loquens“ liest); dann wäre p. 32, 24 *per hoc* nicht mit A in „*pro hoc*“ zu ändern.

3) er zieht die längere Form *Moguntinensis* der kürzeren des Cod. B *Moguntinus* fast überall vor; 4) er ändert das seltene, aber auch sonst bezeugte *Februus* (mensis) in das gewöhnliche *Februarius* (p. 151); 5) statt des bei B beliebten *infecto* setzt er meist *infacto* (z. B. p. 48); 6) das hebraisirende *in diebus illis* vertauscht er meist mit: in *temporibus* illis (p. 77, 97, 100, 117); 7) das öfter vorkommende *Litovia* schreibt er mit beharrlicher Fehlerhaftigkeit *Lycopia*, u. a. m. In allen solchen Fällen ist die Individualität des Styls in jedem der drei Texte unvermischt zu erhalten. [1])

In den kritischen Noten war es meine Absicht, unter A die Abweichungen der Strassburger- von der Bernerhandschrift *mit möglichster Vollständigkeit* wiederzugeben, selbst mit Einschluss offenbarer Schreibfehler und mit Angabe der im Text gelassenen Lücken, wenn der Schreiber ein Wort seines Originals nicht lesen konnte, um so dem Forscher die immer mit Umständen verbundene Einsicht der beiden Manuscripte, soviel an mir lag, entbehrlich zu machen.

Dagegen schien es unnöthig und verwirrend, die zahllosen Schreib- und Druckfehler der Cuspinianischen Ausgabe mit derselben Gewissenhaftigkeit wieder abzudrucken. Man wird daher in den unter C hervorgehobenen Lesarten Cuspinians meist nur diejenigen antreffen, die sich wirklich als solche erkennen liessen, und

---

[1]) Zu den Styleigenthümlichkeiten des Cod. A gehört auch, dass er hin und wieder *deutsche Worte einmengt*, wie P. 17: *sie fliehent, sie fliehent*; P. 34: iure morgenico, vulgariter dicendo: *zu morgengob*; p. 117 Winheim *an der bergstrosse*; ferner, dass er gerne zwei Ausdrücke setzt und mit *vel* verbindet, von denen der zweite den ersten näher bestimmt oder verbessert, wie p. 5: successerant *vel succreverant*, p. 122: cum armis regalibus *vel imperialibus* — eine Eigenthümlichkeit, die sich auch in der Fortsetzung der Chronik findet (p. 207, l. 25, 212, l. 26) und so für die Identität des Verfassers zeugt; endlich, dass er, obgleich nicht immer, *Karolo, nis, ni* declinirt. — Hinwieder ist es dem Cuspinianischen Texte eigen, dass gar oft die Uebergangspartikeln *autem, vero* fehlen, z. B, P. 16: Videns (autem) Otakarus — P. 17: preordinaverat (autem) Heinr. marchio — illi (vero) dimisso rege.

selbst bei dieser getroffenen Auswahl wird man, besonders in der ersten Hälfte der Chronik, finden, dass ich des Guten eher zu viel, als zu wenig gethan habe.

Die abweichenden Lesarten oder auf blosser Vermuthung beruhenden Aenderungen der *Ausgabe von Urstisius*, die selten von Belang sind, wurden, je nachdem sich Urstisius mehr an den Text Cuspinians, oder an seine mit Cod. A übereinstimmenden Manuscripte hielt, in Klammer [ ] theils unter die Varianten von C, theils unter die von A eingereiht. [1])

Ich hielt es auch nicht für überflüssig, zur bequemeren Uebersicht des Inhaltes *die Ueberschriften der einzelnen Capitel*, unter Vergleichung der in Cuspinian enthaltenen, dem Texte der Chronik selbst voraufzuschicken und damit zugleich die Angabe der Jahre zu verbinden, in welche die in den Ueberschriften genannten Ereignisse fallen.

In die *Appendices* endlich sind solche Zusätze zu der Bernerhandschrift aufgenommen, die nicht bloss in einzelnen Worten oder Sätzen bestehen, sondern ganze Abschnitte umfassen, wie namentlich die Fortsetzung der Chronik aus der Strassburgerhandschrift, das Buch de gestis Bertholdi episcopi Argent., und die von Cuspinian eingeschalteten Stücke.

Im Uebrigen suchte sich unsere Ausgabe in ihrer äussern Einrichtung, soviel als thunlich, der Ausgabe des Vitoduran (Zürich 1856), anzuschliessen, da sie eine Fortsetzung der mit Vitoduran begonnenen Sammlung von Chroniken bilden soll. Zur Seite des Textes gehen theils chronologische Angaben, theils die Zahlen der mit ihm correspondirenden Blätter sowohl des Bernermanuscripts, als der Ausgabe von Urstisius, die ersteren mit (P.), die letzteren mit (S.) bezeichnet. Die Blätterzahlen des Strassburgermanuscripts dagegen sind bei den unter dem Texte stehenden Noten A mit (p.) angezeigt.

Nur selten sind bei den Noten auch einige Anmerkungen angebracht, welche einzelne historische Angaben des Textes entweder

---

[1]) Einige Nachträge s. bei den *„Zusätzen und Verbesserungen."*

berichtigen oder erläutern; sie sind sämmtlich Hrn. G. von Wyss zu verdanken, welcher anfänglich den Abdruck des Textes unternommen und denselben auch bereits bis auf einen gewissen Punkt gefördert hatte. Eine grössere Ausdehnung durfte dieser Art von Noten nicht gegeben werden, da wir uns nicht die Aufgabe gesetzt hatten, einen Commentar zu der Chronik des Matthias zu schreiben, sondern nur dem Geschichtsforscher einen möglichst gereinigten Text in die Hände geben wollten.

Inhaltsverzeichniss

nach den Capitelüberschriften der Bernerhandschrift mit Vergleichung der Cuspinianischen.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Capitelüberschriften stehen nicht in Cusp.)

MATTHIAE NÜWENBURGENSIS

CHRONICA

A RUDOLFO I. REGE ROMANORUM AD ANNUM MCCCL PROCEDENS.

[EX CODICE BERNENSI (B), ADJECTIS LECTIONIBUS ET ADDITAMENTIS CHRONICORUM QUAE HUCUSQUE SUB NOMINE MAGISTRI ALBERTI ARGENTINENSIS FEREBANTUR, EX EDIT. CUSPINIANA (C) ET COD. ARGENTINENSI (A)].

Incipit Cronica composita sive facta per magistrum Mathiam (pg. 233.) de Nüwenburg clericum honorabilis patris ac domini Domini Berhtoldi de Buchegge, episcopi Argentinensis, a tempore Friderici imperatoris, quo precedens cronica et alie cronice dimittunt, tractans de omnibus pontificibus regibus et imperatoribus usque ad Karolum quartum filium Johannis regis Bohemie et Clementem papam sextum inclusive *), et primo

C. 1. De ortu comitum de Habsburg.

Ruodolfus comes de Habsburg ex antiquis progenitoribus ab urbe Roma traxit originem. Olim namque duobus fratribus propter potentis Romani occisionem eliminatis ab urbe, pater

---

*) Cusp. setzt folgende, angenscheinlich von ihm selbst verfasste, Ueberschrift voran: M. Alberti Argentinensis Chronici Fragmentum, a Rudolpho I. Habsburgio usque ad sua tempora, id est, Annum Dominicæ incarnationis MCCCXLIX.

A. knüpft den Anfang der Chronik, ohne Ueberschrift, durch ein „igitur“ an das vorhergehende sog.: „Fragmentum auctoris incerti“ an, das mit den Worten schloss: „Qualiter autem ultimo concordabant in dominum ruodolfum comitem de habesburg eligendum in romanorum regem in sequenti opusculo patebit.“

eorum, nobilior Romanus, dans cuilibet eorum inmensam pecuniam, ipsos jussit in partes abire remotas; qui se in superiori Alemannia receperunt. Antiquior autem ad empcionem prediorum et municionum, junior autem ad habendam vasallorum multitudinem conabatur. Patre autem post aliquot annos filios visitante, cum vidisset senioris empta, eius prudenciam commendavit; requirens autem a juniore, quid egerit, ille se omnia in unam municionem fortissimam collocasse [respondit], et jussis omnibus vasallis suis cum eorum liberis masculis optime armatis venire ad montem, ubi castrum Habsburg est collocatum, illic patrem traducens, illam forcium multitudinem, (quos) et omnes eorum posteros masculini sexus suos et posteritatis sue fideles vasallos, illis confitentibus, patri probavit, suum asseruit esse castrum. Quo viso pater, in illius animosa nobilitate gavisus, magnum thesaurum destinavit eidem. Ex quibus fratribus omnes de Habsburg postea processerunt.

C. 2. De prenosticacione astronomi Friderici imperatoris de Ruodolfo de Habsburg.

A°. 1241. Mai. Ruodolfus vero cum esset cum Friderico imperatore in Lumbardia, qui et ipsum Ruodolfum de sacro fonte levavit, astronomus imperatoris ipsi, Ruodolfo, quamvis iuveni, frequenter assurgens ipsum pre cunctis spectabilibus et clarissimis honoravit.

B. 5. *Aliquos.* 8. *Respondit* aus A ergänzt. 11. *Quos* aus C u. A ergänzt.

C. 5. Patre a. *eorum.* 6. *Predia ab eo* empta. 7. *de* juniore *illum se in fortissimam quandam municionem collocasse vidit.* 11. *illuc* multitudinem *ostendit, quos* et omnes eorum posteros masc. sexus *suæ posteritati fideles fore speraret.* 14. In illius *ergo.* 15. ex *his itaque duobus* fratr.

17. Die *Ueberschrift* fehlt. 20. astronomus *quidam.*

A 5. *Aliquot.* Patre autem *in urbe existente* post aliquot annos, *cum intellexisset filios cum pace stare in Alamannia, ipsos visitabat, et* cum vidisset senioris empta *predia*, eius prudenciam *nimium* commendavit. 7. Quid *cum sua substancia* egerit, ille se *omnem.* 8. collocasse *respondit.* 9. armatis *ad municionem pertinentibus et ab eo infeudatis.* 11. *quos* et omn. 12. *masculi.* 15. ex quibus *duobus* fratr.

19. Frid. imp. *secundo.* 22. pre *ceteris* cunctis.

Sciscitatus autem a cesare astronomus, cur illi pre ceteris tantum exhiberet honorem, quod ad eum imperii honor et ipsius principis potestas deveniret, respondit. — Turbato autem cesare et illi indignante, astronomus dixit: *Non indignemini ei, quia antequam incipiet eius dominium, ex vobis, qui iam decem habetis filios, et ex ipsis penitus nullus erit.* Verum Ruodolfus abinde recessit.

C. 3. De electis post Fridericum imperatorem non habentibus processum.

Male autem succedente principi, deposito, et dolis cleri A°. 1245. — 1273.
prevalentibus contra eum, ipsoque tandem in regno suo Cecilie in Panormo defuncto, principes Germanie Richardum regem Anglie inclitum eligere decreverunt, qui regis Francie avidens [?] illico eidem quandam civitatem obsedit et in obsidione iaculo est occisus. Statimque postea electo per principes Wilhelmo comite Hollandie, qui Renum ascendens Brisacum venerat et descendens Frisiam invaserat, ipse inibi est occisus. Sicque post Fridericum imperium regnumque Romanorum XXX annis vacavit. Richardus enim et Wilhelmus quia non duraverunt non fuisse finguntur.

C. 4. De deposicione Karoli Marcelli per Innocencium papam quartum.

Innocencius autem papa IIII, qui Fridericum deposuit, Ka-

B. 10. *principe.* 13. Vor *regis Fr.* scheint ein Wort zu fehlen, etwa *regni?*

C. 1. scisc. *ergo* *isti.* 4. illi *indignanti.* 6. filios, *qui succedat in imperio* penitus nullus erit.
10. *principi* deposito. 13. *regi* Franciæ *invidens.* 15. *electio* p. pr. Wilhelmo *comiti* Hollandiæ *cessit.* 17. *invasit ibique* est occisus, *et ita* 18. Frideric. *imperatorem.* 20. *existimantur.*
21. *Keine Ueberschrift.*

A. 1. Illi *iuveni.* 3. pot. *in posterum* deveniret. — Turbato *ex hoc* ces. 6. et ex *eis* penitus nullus *successor vester* erit. 7. recessit *propter Imperatoris indignacionem.*
10. *principi deposito ab Innocencio IV.* 11. *Sycilie* (so auch weiterhin). 12. pr. Germ. *virtute translacionis ad ipsos facte ex morte Ottonis tercii Imperatoris.* 13. *in regem Romanorum* eligere qui regis Francie *avidus.* 15. principes *lantgravio Thuryngie* [nach welchen Worten *Urst.* wohl richtig ein „*deinde*“ einschiebt]. 19. dur. *in regno.*

rolum Martello, comitem Provincie, fratrem scilicet regis Francie, constituit Cecilie regem; contra quem Cuonradinus, nepos Friderici ex Conrado, veniens in Ytaliam cum duce Austrie A°. 1268. Aug. 23. et magna multitudine Germanorum, cum Karolo inivit conflictum. Victoque per Germanos Karoli exercitu et fugato, Germani predam fugiencium insequentes Conradinum cum duce et paucissimis reliquerunt. Quod videns Karolus, qui se in monte cum magna parte exercitus sui receperat, ut finem videret, Conradinum quasi desolatum invasit. Quo cum duce et quibusdam aliis capto et vehementer abducto, exercitus eius, dispersus ob predam, miserabiliter fugatus est et occisus. Scripsit autem Karolus Martino tunc pape quid faciendum esset de Conradino; qui rescripsit: «*Vita Conradini mors Karoli, mors Conradini* A°. 1268. Oct. 29. *vita Karoli;*» sicque Karolus Conradinum cum duce Austrie et ceteris decollavit.

C. 5. De Petro rege Arragonum.

Quod Petrus rex Arragonum, Conradini proavunculus, egre ferens, habitis machinacionibus occultis cum incolis insule Ceci- A°. 1282. März 31. lie, per mare potenter insulam ingressus occisis Francigenis et fugato Karolo insulam Cecilie occupavit, quam eius posteritas — Aug. 10. postea tenuit et eius abnepotes hodie detinent sine lite. Karolus autem Neapolim et reliquam partem citra mare una cum comitatu Provincie cum posteris suis quiete possedit, semper resistendo Germanis. Sub quo Gelforum, de parte ecclesie, et Giblinorum, de parte imperii, sunt nomina inchoata.

B. 1 B und A misschreiben beide: *Martello comite*, weil die vulgäre Schreibart des Namens „Martello" einem lat. Ablativ ähnlich sah (vgl. C. 15 Karoli *Martello* predicti).

C. 2. *Instituit*. 4. Germ. *profectus* 6. *et pauc.* fehlt. 7. in *montem*. 10. capto *indeque* abducto, exercitus *totus*. 11. predam *miserabilem*. 12. pape *tunc prope existenti*.

18. Der Satz lautet verstümmelt: *egre ferens aliquibus machinacionibus per mare occultis insulam Siciliæ ingressus*. 22. *circa* mare. 23. *summa postea cum* quiete.

A. 3. Conr. *filio suo*. 8. videret *recessus Germanorum*. 12. *Clementi* [richtig statt des irrigen *Martino* in B und C]. 13. de Conr. *capto*, qui rescr. *eidem, quia ei favebat:* 14. Karoli, *quo scripto viso statim* Kar.

22. *Que est* citra mare. 25. *Gybilinorum*.

C. 6. De matre Karoli.

Erat autem mater Karoli filia regis Castelle, cuius regni arma sunt castra, regni autem Francie lylia. De quo Karolo antequam mater eius regi Francie nuberet prophetizatum dicitur in hec verba: *Castra floribus conjungentur et ex equa equus generabitur generosus, qui pugnabit contra pullos aquilarum et prevalebit eis.* Papa autem contra Petrum Arragonie ac filios et regna eius in tantum processit, quod multis annis in regnis eius nunquam sunt ce'ebrata divina, eciam nominantes eum regem dampnando. Qui in senio duos filios suos unum Arragonie, alium Cecilie reges constituens, sibi huiusmodi titulum ascripsit: *Petrus Arragonensis natus, pater duorum regum, dominus maris et miles imperterritus.* Tandem sedes apostolica cum ultro revocasset processus, juvenes, qui in eisdem regnis tempore A°. 1285. interdicti successerant, ante non visam celebracionem deriserant divinorum; propter quod post multa tempora Bonifacius papa VIII decretalem *Alma* condebat.

C. 7. De potencia et superbia sedis apostolice ac Predicatorum et Minorum.

Post Fridericum autem crevit potencia ac superbia sedis apostolice ac Minorum et Predicatorum, quos eo, quod Fridericum et suos detestabantur, ipsa sedes pre cunctis ordinibus privilegiis exaltavit in tantum, quod nunc ipsa sedes et clerus vix defensantur ab illis. In diebus illis H. de Stahelck episcopus Argentinensis, quem imperator forsan vivens leserat, A°. 1248. Kronenburg, Haldenburg, Illewickershein et quedam alia castra 1260. imperii demolivit.

C. 1. Das Cap. *De matre Karoli* fehlt.

21. *Qui per* Fridericum et suos detestabantur. 22. *tunc* ipsa sedes. 23. *illos* exaltavit. 24. defendantur. Die folgenden Worte: *In diebus — demolivit* fehlen.

A. 5. *Conjunguntur.* 7. Papa autem *Alexander.* 10. Qui *Petrus rex.* 15. successerant *vel succreverant.* 17. *decreta.*

25 *Virus.*

C. 8. De astucia et honore comitis Ruodolfi de Habsburg.

Crevit autem Ruodolfus de Habsburg astucia et honore; qui A°. 1266. Decemb. cum litem duram haberet cum abbate Sancti Galli et due lites alie sibi succrescerent, venit ad domum abbatis, qui eum persequebatur odio capitali, sedens ad mensam eiusdem edentis. Abbas vero miratus ipsum honorifice et gratanter recepit et sic illico in tantum sunt amici effecti, quod abbas cum exercitu ad invadendum alios cum eodem perrexit. Dixit enim comes: *Quicunque tres lites habeat, duas reformet.* Cum autem quadam vice animo quendam invadendi in Ensensheim servitores congregaret paulatim, et illis panem de siligine et vinum durissimum ministraret, quidamque milites ex illis panem album et vinum bonum super mensam comitis emerunt sibi ipsis, (pg. 234.) comes levata mensa illos licenciavit, secrete dicens, se non indigere ipsorum; illis vero causam querentibus, ipsos quod non contentabantur hiis quibus meliores contentabantur arguendo confudit. Habuit autem comes de Kuissaberg sororem ipsius Ruodolfi, quo defuncto eadem soror domino de Ohsenstein data est in uxorem, ex qua domini de Ohsenstein et de Strasberg postmodum prodiere.

C. 9. De morte antiqui comitis de Kyburg.

Obiit autem antiquus comes de Kyburg, ipsius Ruodolfi

C. 3. R. de H. *temporibus predictis.* 5. ad domum abbatis *ivit.* 6. *ac ibi* sedens — *nihil hostile pre se tulit.* 7. Abbas *ergo, licet iratus*, ipsum *tamen.* 9. *tunc* dixit *ei* comes. 10—18. Die Worte: *cum autem quadam vice — confudit* fehlen. 18. *habuit sororem, quam dedit domino de Ochsenstein in uxorem, ex qua domino et de Ochsenstein* [ex quo domini de O.] *et de Strasberg postmodum prodiere.*
23. Von Cap. 9 fehlt Alles bis zu den Worten (p. 7. l. 12): *erat autem antiquum castrum* etc., welche ohne Ueberschr. dem vorigen Cap. angehängt sind.

A. 3. R. de H. *temporibus predictis.* 4. *dum.* 5. sibi *eciam.* 6. sedens ad mensam *eius* edentis *inscius et non vocatus.* 8. *factoque sic simul prandio* illico — effecti *nullo se interponente.* 9. ad invad. alios *comites adversarios in auxilium cum eo* perrexit. 10. comes *ad suos:* — duas, *si poterit*, ref. *Hoc est consilium meum.* 11. qu. v. *idem comes quedam.* 14. *emerent.* 15. illos *milites.* 16. causam *licencie.* 19. def. *sine liberis Ottoni* domino Ohssenstein.

avunculus, solam relinquens filiam, quam ipsi Ruodolfo commisit, qui eam Eberhardo, filio patrui sui, dedit [in] uxorem, retinens sibi dominium in Kyburg, scilicet Wintertur, Diessenhoven, Baden, Mellingen, Arouwe, Baden, Friburgum Oehtlandie et quedam alia; assignans tandem eidem patrueli, postquam aliquamdiu cum duce Burgundie, avunculo suo, morabatur, superius dominium, quod socer eius a matre sua, sorore ducis Zaringie, habuit, scilicet Burgdorf, Tune et alia que illius posteritas hodie tenet. *) Alia vero ipse Ruodolfus sue posteritati reliquit; ipse vero patruelis et eius posteritas deinceps non de Habsburg, sed de Kyburg sunt vocati, eo quod illud dominium aliud precessit tempore, diviciis et honore. Erat autem antiquum castrum Kyburg olim in Brisgaya ex opposito nunc castri Friburgensis; cumque olim dux Zaringie a sororio suo, comite de Kyburg, precibus obtinuisset, quod annuit ducem facere domum venacionis in monte castri Friburgensis, uxor territa dixit comiti: *Bene dixit frater meus, quod domum venacionis ibi facere vellet, quia venabitur et expellet nos per ipsam domum et de partibus istis.* Quod et breviter factum fuit.

C. 10. De morte ducis Zaringie tempore Friderici imperatoris.

Mortuo autem tempore Friderici Berchtoldo duce Zarin- A°. 1218.
gie, uni sororio, de Kyburg, cessit illud dominium in Burgen- Febr. 18.
den; alteri, Egenoni cum barba, comiti de Urach, cessit inferius.

---

*) Die Chronik vermischt hier Dinge, welche Graf Hartmann den ältern von Kyburg († 27. Nov. 1264) betreffen, mit solchen, die sich auf seinen Neffen, Graf Hartmann den jüngern († 3. Sept. 1263), beziehen.

B. 2. *In* aus A. ergänzt 7. *sorori.*

C. 15. *ut annueret.* 18. *vos* p. i. domum. Das Uebrige fehlt. 24. infer. *dominium.*

A. 1. Quam ipsi *recommisit* [wol aus: ipsi *R. commis.* entstanden]. 2. *in* uxor. 4. *Urst.* hat das zweite „Baden" ausgelassen, das vielleicht aus einem andern Namen (Burgdorf?) verschrieben ist. *Ohtlandia.* 9. *ipse* fehlt. 18. p. i. dom. *de partibus istis et omni honore* 19. *postea* f. fuit. 23. [*Urst.* fügt nach „Zaringie" hinzu: anno MCCXVIII Calend. Maji.]

Qui Egeno moriens reliquit duos filios, Conradum seniorem, cui cessit dominium in Brisgaia, et Egenonem, cui cessit dominium in Suevia, a quo comites de Fürstenberg processerunt. *) Cuonradus vero comes Friburgensis moriens reliquit duos filios, Egenonem seniorem cui cessit dominium Friburgense, et Heinricum cui cessit Nuwenburg et Baden. Qui Heinricuss cum Nu-
A°. 1271. wenburg venisset animo recipiendi in crastino fidelitatem ab hominibus, in sero sub macellis cuiusdam Burgensis uxorem stupravit, propter quod Nuwenburgenses illi fidelitatem facere renuerunt.

C. 11. De nobilibus civitatis Basiliensis et primo de psiticis et stelliferis.

Erat autem in diebus illis particialitas inter nobiles Basilienses hodie durans, inter psiticos et stelliferos, que ex eo sumpsit originem. Cum olim militares Basiliensium ad torneamenta vel alia parlamenta cum multa multitudine egrederentur et diceretur: *Qui sunt isti?* dicebatur: *Scalarii et Monachi Basilienses,* qui erant excellenciores. De quo alii commoti consilio habito fecerunt vexillum albe stelle magne in rubeo campo, quod in torneamentis et alibi efferebant. Sub quo signo progenies de Ebtingen, Vicedomini, de Ufhein, Krefte, Richenpfaffen, aliqui de Ramstein, am Kornmerkte, postea dicti de Nuwenstein, Macerer, Fricker et plures alii ferebantur. Alii vero fecerunt

---

*) **Zu dieser (irrigen) Angabe über die Nachkommen Graf Egino's des Bärtigen, vgl. Stälin, Wirtemb Gesch. II, 151 ff.**

C. 1. *Quo mortuo quum reliquisset.* 2. cui cess *pars* in Br. 4. *vero* fehlt. 8. *tunc* in sero. 10. *noluerunt.*
13. *Erant — partes* [aber gleichwohl nachher: hodieque *durans.*]
15. cum *enim* ad torneamenta vel *probamenta* alia *venirent et cum multitudine egrediebantur, dicebant.* 17. *tum* dicebatur, *Scalarii, Monachi, qui* e. 19. „quod — efferebant“ fehlt. 20. *erant* progenies de Eptingen, *Rynow*, *Krenzow*, *Riehen*, *Pfäffingen*, de Ramstein, am Kornmark, *de Newenstetten*, *Martrer et plures alii.*

A. 6. Setzt *Urst. Badenweiler* für *Baden.*
14. *adhuc* hodie *syticos* [und so immer]. 15. *Basilienses* torneamenta, *hastiludia.* 21. *Rychenpaffen* (sic) [*Urst.* hat diese in B und A zusammengeschriebenen Namen richtig in die zwei Geschlechter: *Reichen, Pfaffen* getrennt].

viridem psiticum in albo campo, scilicet Scalarii, Monachi, de Reno, Marschalci, Camerarii et multi alii, qui semper in civitate stelliferos precesserunt. Erant autem omnes comites et nobiles vicini de altera parcium earundem; omnes enim de progenie Novi Castri, Marchiones de Hahberg, domini de Roetellein fuerunt psitici; comites vero de Habsburg, de Phirt, Heinricus de Baden predictus fuerunt stelliferi. Orta autem briga inter Heinricum comitem de Baden et Nuwenburgenses eum pro domino receptare nolentes, cui Heinrico Ruodolfus de Habsburg pro viribus assistebat, quidam incole opidi dicti de Wiler et plures alii pro Heinrico episcopo Basiliensi miserunt, qui A°. 1271. veniens media nocte intromissus castrum Nuwenburg iuxta — 1272. portam superiorem, quod comes tenebat, confregit.

C. 12. De episcopo Basiliense Heinrico filio Uolrici comitis Novi Castri.

Erat autem idem episcopus filius Uolrici comitis Novi Castri, qui Uolricus moriens reliquit fratrem, qui habuit Novum castrum et dominia gallica; ipse vero habuit comitatum Novi castri et dominia theutonica. Qui Uolricus reliquit IIII filios, Antiquum A°. 1225. de Nidouwe, de Strasberg, de Arberg et Heinricum episcopum predictum; item reliquit multas filias datas dominis de Toggenburg, de Falkenstein, de Roetellein, de Regensberg, de Grandisono, ex quibus multe progenies processerunt. Invaluit autem bellum contra Nuwenburgenses in tantum, quod pluribus annis nec agri eorum nec vinee immo nec unus ortus culti fuerunt,

---

C. 1. *ii erant* Scal. 2. *de Reno* fehlt *in civitate* fehlt. 3. *Erant autem* fehlt u. mit „omnes comites et nobiles vicini de altera partium" wird der Satz abgebrochen. Alles Folgende fehlt bis l. 24

14. *Keine Ueberschrift.* Der von dem Bischof von Basel handelnde Anfang des Cap fehlt bis l. 24 zu den Worten: „Invaluit autem bellum, welche sich dem vor. Cap. bei den Worten: „de altera partium" anschliessen, aber in der abweichenden Fassung: *Et etiam eo tempore invaluit bellum contra N., quo pluribus annis nec agri, nec vineæ* etc.

A. 3. *Stelliferis.* 9 *recipere pro domino.* 11. alii *clam* pro basil. *de novo castro dicto.*

19. *antiquos.* 21. rel. *plures* filias.

A°. 1272. multisque occisis et captis ultra quinquaginta pedibus sunt truncati. Ipsi vero de auxilio episcopi opidum Bladoltzheim predicti Ruodolfi, item turrim in Othmarsheim destruxerunt. Nobiles autem opidi dicti Sermenzer et alii cum comite existentes nimis leserunt burgenses, quibus duo fortalicia in Oughein et castrum Gernek, item unum castrum Frœshbach per comitem edificatum iuxta Renum prope Banzenhein, ubi tunc alveus Reni fuerat, demolita fuerunt. Quod duravit usque ad creacionem
A°. 1273. Sept. 29. Ruodolfi in regem. Qui tandem conquerentibus illis de stupro opidum ad ius Romani regni recepit, sinens tamen, quod comes per se captos excoriavit ad unguem. Et insuper rex decimam partem omnium bonorum opidanorum recepit, quam comiti assignavit.

C. 13. De episcopo Moguntino qui promovit Ruodolfum comitem de Habsburg in Romanum regem.

A°. 1260. In diebus illis electo quodam Moguntino ad urbem pro confirmacione proficisci volente, Ruodolfus comes predictus per electum litteris rogatus ipsum ab Argentina usque ad Alpes euntem, eoque feliciter confirmato redeuntem conduxit. Qui archiepiscopus grates sibi agens, quod numquam moreretur, nisi comiti de tanto servicio responderet, optavit. Idemque Moguntinus feliciter procedens et prospere pro creacione regis princi-

---

C. 1. *Qui* ped. s. tr. *Multa etiam alia acciderant.* Der folg. Satz fehlt bis l. 8 zu den Worten: Quod duravit. 9. in reg. *promoti.* Qui *tamen* conquerentibus de stupro *opidanis* ad ius *Romanum eos accepit et faciens tum etiam, quod comes fuit captus et ad unguem excoriatus.* 11. *sed* insuper.
17. Quodam *Archiepiscopo* Mog. 18. pro conf. *proficiscente*, R. 19. el, *prædictum.* 20. euntem *conduxit*, eoque feliciter confirmato *ac redeunte*, Archiep. gr. sibi agens *optavit*, *ut* numquam moreretur. 22. *respondisset.* *Itaque* Mog. 23. feliciter *et prospere.*

A. 7. *Nunc.* 9. R. *de habesburg.*
17. *In illis diebus electo Wernhero archiepiscopo* Mog. 21. *et* quod. 23. et prospere, *ad ecclesiam suam est reversus. Postea quid fecit idem episcopus* pro creacione regis *Romanorum*? Principes, *quorum intererat*, ad op. Frank., *cum imperium et regnum Romanorum pluribus annis vacasset, convocati.*

pes ad opidum Frankenfurt convocavit. Interea accidit quod psitici Basilienses stelliferos expulerunt, propter quod Ruodolfus comes congregatis amicis cum stelliferis et eorum fautoribus iuxta capellam Biningen Basileam obsedit. Congregatis autem principibus electoribus et inter se de periculo vacacionis imperii et de perdicione iuris principum conquerentibus et de persona eligenda tractantibus, Moguntinus Ruodolfi comitis de Habsburg magnanimitatis sapientiam commendavit, multisque potentibus nominatis, Moguntinus, asserens sapientiam et strenuitatem diviciis et potencie preferendas, pro Ruodolfo institit, Coloniensem et Treverensem ad id ipsum inducens. Dux autem Bavarie, qui clarissimam uxorem suam ex patre duce Brabancie et ex matre de Hollandia natam ob falsam suspicionem adulterii decapitaverat, pater post Ludowici IIII principis, convocans burggravium de Nuirenberg presentem, qui et ipsius Ruodolfi extitit consobrinus, ait illi: *Si Ruodolfus promoveretur, quomodo essem ab eius lesione securus? habetne aliquam filiam, quam michi daret in uxorem?* et illo asserente, quod Ruodolfus sex haberet filias et de danda sibi una sub omnium rerum suarum ypotheca cavente, dux annuit Moguntino. Quod audientes dux Saxonie et Marchio Brandeburgensis, qui et ipsi non habebant uxores, receptis caucionibus de dandis sibi Ruodolfi filiabus similiter consenserunt. Sicque concorditer est electus anno Domini MCCLXXIII, II Kalendas octobris.

A°. 1273. Septemb.

(pg. 235.)

C. 2. quod *Psitaci Stelliferos et eorum fautores iuxta capellam Binningen circa Basileam obsiderunt.* 5. princ. *et* elector. 8. *magnanimitatem et* sapientiam. 10. *esse* prefer. 11. Col. *quoque* ad *ipsum.* 13. *Hollandiæ.* 14. *decollaverat, inter convocatos IIII principes aderat. Sed et Burggravius de Nornberg*, qui —. 16. consobrinus, *ad quem dux Bavariæ ait.* 19. omnium *bonorum suorum.* 20. *Moguntino* fehlt. 22. rec. *rationibus.* 24. XII. Oct

A 3. Com. *predictus* amicis *suis.* 5. princ. elect. *in Frankenfort diutine* vac. 6. *ac* de. 7. p. elig, *que imperio expediret Moguntinensis predictus Ruodolfum comitem de Habesburg magnanimiter sapientem* commendavit. 9. *aliis* potent. 10. diviciis et *potenciis eum fore preferendum* pro R. *comite.* 16. Ruod. *prefatus.* 23. Sicque *Ruodolfus tunc* concorditer *eciam ipso absente in regem Romanorum nominatus* est *et* electus anno Dom. MCCLXXIII *pridie* Kal. Oct.

C. 14. Quod nunciatum fuit Ruodolfo de Habsburg per burggravium de Nürenberg, quod fuit electus in Romanum regem.

Burggravius autem receptis de electione principum literis, utens duplomate Basileam ad Ruodolfi exercitum in media nocte venit repente, ac dicto sibi quod esset rex, ille credens se ludi contra burggravium movebatur. Ille vero dicens: *Absit quod vos ludam, valentissimum dominorum!* sibi exposuit seriem rei geste. Rex vero audiens filias suas nupturas tantis principibus de prosperitate sua digne gavisus, burggravium in civitatem Basileam, [ad] episcopum et ad Psiticos eius inimicos pro amica reformacione direxit. Audiens autem episcopus quod factum est, se percuciens ad frontem dixit: *Sede fortiter, Domine Deus, vel locum tuum occupabit Ruodolfus!* Ambe igitur partes cum magnatibus illarum parcium, cum rege et regina, sorore Alberti strenuissimi comitis de Hohenberg, Aquisgrani pro ipsorum coronacione egregie sunt [profecti], rebus per omnia bene gestis.

C. 15. Quod de tribus filiabus predicti electi magna progenies processit.

Ex hiis itaque tribus filiabus multi duces Bawarie, Saxonie et Marchiones in Brandenburg processerunt. Dedit quoque rex

---

B. 5. *Ad Ruodolfum exercitum in media nocte coevit* [im Texte nach A. verbessert]. 11. *ad* ist aus C. und A. ergänzt. 17. *profecti* ist aus C. und A. ergänzt.

C. 4. *acceptis*. 5. *utens duplomate* fehlt. Basileam *ad Rudolphi exercitum properavit et venit ibi repente in media nocte*. 7. *illudi* ille vero *dixit*. 8. *et* sibi exp. 9. *nuptiatas*. 10. *digna*. 11. in civitatem *ad episcopum et Psitacos* 12. pro *amicitia et* reformatione. 13. quod *erat* factum. 15. *Igitur Rudolphus cum regina et magnatibus illarum partium et cum Alberto* strenuissimi comitis de Hohenberg *filio, cuius habuit sororem, que fuit regina, qui venerunt Aquisgranum pro ipsorum coronatione,* egregie *profecti* sunt, rebus p. o. b. gestis.
21. Ex hiis *namque*

A. 4. Burg. a. *de Nuerenberg predictus*. 5. Basileam ad *Ruodolfi exercitum* in media nocte *venit* repente. 6. *et excitato comite* ac dicto sibi quod esset rex *Romanorum electus*. 7. *deludi* *commovebatur*. 8. *ne* vos *deludam* *et* sib. exp. 10. *et* de prosp. 16. *stren. comitis* fehlt *de Hohenburg*. 17. egr. sunt *profecti*.

unam filiarum Karolo III, nepoti Karoli Marcello predicti, regi Sicilie, ex qua reges Ungarie, Clemencia regina Francie et mater Delphinorum et Andreas rex Cecilie processerunt, non dico rex insule Cecilie, quam semper Arragoni tenuerunt. Habuit autem et rex ex predicta uxore de Hohenberg tres filios, Albertum, Ruodolfum et Hartmannum, qui Hartmannus postea prope Rinouwe in Reno submersus Basilea cum matre predicta et adhuc uno filio parvulo in choro maioris ecclesie sunt sepulti. Tempore autem electionis regis iverat Albertus ad comitem Tyrolis ad recipiendum Elyzabeth filiam suam et intelligens comes electionem regis Alberto filiam illico copulavit. Erat autem ipsa Elyzabeth soror quondam Conradini ex matre, que defuncto Conrado rege recepit comitem in Tyrolis. Vacaverunt autem imperio a tempore occisionis Conradini ducatus Austrie et Karinthie. Rex autem de ducatu Karinthie, quem alias ipse co- A°. 1286. Febr. 1.
mes Tyrolis occupavit, recepta ab eo magna pecunia investivit eundem, qui postea non comes set dux Karinthie vocabatur.

C. 16. De vacatione ducatus Austrie quem contulit rex duobus filiis suis.

Ducatum vero Austrie quem occupavit Otakarus rex Bohe- A°. 1282. Dec. 27.
mie contulit Alberto et Ruodolfo filiis suis et veniens cum exercitu est in Wienna civitate Austrie capitali receptus. Habitisque multis tractatibus Otakarus, qui Bohemiam, Austriam, Moraviam et quasi Ungariam et totam quasi terram usque ad Prussiam et usque ad mare tenuit, a rege sua feuda recepit. Venit

C. 1. Nepoti predicti *regis Siciliæ*. 3. *non dico rex insulæ, sed Siciliæ*. 4. habuit autem *rex a* predicta uxore. 6. qui Hartm. prope R. in Reno *fuit* submersus. 7. *adhuc* fehlt. 9. statt „Tempore — copulavit": *Albertus autem accepit Elizabeth, filiam comitis Tyrolis*. 12. statt „que defuncto — in Tyrolis": *patre Chunrado rege defuncto recipit comitem Tyrolis*. 13. *vacaverunt*. 16. *Tyrolis* fehlt.

20. Duc. *autem* *occupabat* 22 c exerc. in *Viennam, civitatem Austriæ capitalem, receptus est*. 23. *qui* fehlt. 25. a rege *suo* feuda *receperunt. Viennenses*.

A. 1. *Karoloni III*. 5. *a* pred. 14. Austrie, *Stirie* et Karinthie.

autem ad regem cum ineffabili pompa et ostensione potencie et diviciarum. Rex autem, longus et gracilis statura, valde aquilum habens nasum, indutus grisea rusticali tunica cum alto golerio A°. 1276. Nov. 25. in communi strata sedens Otakarum indutum preciosissime genuflexum more regio investivit de feudis; de quo indignatus Otakarus, et per uxorem suam, que Polonica extitit, dure tentus pro eo quod se in tantum subjecit, cepit regem infestare et Austriam occupare.

C. 17. De episcopo Basiliense.

A°. 1274. Sept. 15. Obierat autem diebus illis predictus H(einricus) de Novo Castro, episcopus Basiliensis. Cujus gesta, qualiter tempore predecessoris sui Berhtoldi de Phirt anministrator episcopatus fuit et illo defuncto, quasi sine electione, set solo consensu capituli non audentis contradicere, episcopatum tenuit quamvis quasi illiteratus: qualiter quadam vice citatus per papam personaliter nuncium post magnum honorem sibi exhibitum coegit quasi, ut papam ad eundem diem coram ipso episcopo citaret ad castrum suum Birseck: qualiter tunc comes Ferretarum ex quadam indignacione suorum quandam permutacionem terre sue fecit cum episcopo ad municiones et vallem Telsberg et ob hoc sui, in eum iracunde irruentes pro eo quod eos infideliter alienaverit, ipsum facti penitentem, cum vidisset tantum suorum dolorem, coegerint quasi ad recisionem contractus et quod castrum Zouger et advocaciam in Sergouwe, quam ipse comes tenebat, episcopo resignavit, ac Ferretum, Altkilch et alia ab eo propter A°. 1270. — 1278. recisionem permutacionis in feudum recepit: qualiter duo milites de Buotenheim ea que ab ecclesia Basiliensi habuerant a

---

B. 14. *Quemvis.* 19. *quendam.* 24. *advociam.*

C. 2. Diviciar. *pervenerunt. Largus.* 3. *galero.* 4. *Ottocharus autem indutus pretiosissime, cui more servierunt nobiles, genibus flexis, etiam in feudis recipiendis. Cum autem Rudolphus rex feuda contulisset, indignatus Ottocharus et per uxorem suam Polonicam contemptus, quod se in tantum subjiceret, coepit regem et Austriam infestare.*
9. Cap. 17 fehlt.

A. 6. *Polonia.*
17. Coram *eodem* ep. 22. tant. *illorum* d. 23. *coegerunt.* 24. *advociam que* ipse.

predicto comite de Habsburg in feudum recognoverant et episcopus postea in presencia regis eisdem dixerit: *Vos alienastis vos a beata virgine et ego vos ab ea tollo, Sathane committendo!* qualiter postea quilibet eorum alteri suam cognovit uxorem, qualiter postea Landser regi vendiderint et in rebus et personis perierint, ita quod nullus est superstes ex eis — et alia ipsius episcopi acta causa brevitatis relinquo.

C. 18. De quodam Swevo qui fuit frater Minor, theologus et nigromanticus.

Erat autem in diebus illis quidam frater Heinricus de Ysena Swevus de ordine Minorum, filius fabri, lector Moguntinus, theologus et nigromanticus, qui dum demonem cuidam bone mulieri in specie viri diu cohabitantem per caracteres ejecisset, demon non valens ultra illam accedere, dixit: *Ab inicio ruine mee solitus cohabitare mulieribus, numquam te dilectiorem habui; numquam ergo desistam, quin illum qui te michi abstulit in eam altitudinem perducam qua obliviscatur penitus Dei sui!* Hic Heinricus cum pro Petro Divitis canonico Basiliensi et preposito Moguntino pro episcopatu Basiliensi ivisset ad papam, papa sibi, A°. 1275. Oct. 9.
non illi, de episcopatu providit. Hic regi familiarissimus est effectus.

C. 19. De congregacione exercitus regis Ruodolfi contra Otakarum regem Bohemie.

Rex autem congregato forti exercitu Bohemiam contra Otakarum est profectus, cum quo ipse Basiliensis episcopus cum C. dextrariis ivit propria in persona. Transeuntes autem silvam

---

C. 8. Cap. 18 fehlt.

22. Cap. 19 hängt ohne Ueberschrift mit C 16 zusammen. 25. „*cum quo — in persona*“ fehlt.

A. 4. *Alter* alteri. 5. et *in* person.

11. *et* lector *domus Moguntine*. 12. dum *quadam vice*. 13. *cohabitavit*. 14. dixit *demon*. 15. solitus *eram* *te* fehlt. 17. Heinr. *predictus*. 18. prep. *ecclesie Moguntine*. 19. sibi, *videlicet Heinrico*.

Boemie per invasores, qui *fugientes* [dicebantur], dampna plurima sunt perpessi; episcopus autem, personaliter tenens extremam exercitus custodiam, invasores iterum venientes invasit. Qui in amnem fugientes more solito transire credebant; episcopus vero personaliter in flumen prosiliens, quem sui sequebantur, cepit eosdem, quos nudos ligans super equis secum duxit tamdiu, quousque fuerunt a muscarum corrosione peremti, nec a talibus fuerant amplius infestati. Dicebatur autem de magna multitudine inimicorum existentium in silva. Quod cum rex dixisset episcopo, dicitur quod statim episcopus procuravit, quod quingenti galeati ultra flumen juxta regis exercitum processerunt; querenti autem regi, qui essent illi, episcopus quod pro eo essent respondit. De quibus rex tedium habens episcopum ut abirent rogavit; qui jubente episcopo abierunt. Venit autem Otakarus cum exercitu innumerabili contra regem. Rex autem non in signis regiis set in armis non signatis et rubiginosis prodiit ad con- (pg. 236.) flictum. Venit autem quidam valens ad regem, cupiens ab eo animo sibi serviendi donum habere; quod cum rex rennueret venit ad Otakarum et illius dono recepto promisit, regem quantumcumque se abscondentem positurum ad terram. Videns autem Otakarus exercitum regis et quod eum, quod non credidisset, vitare nolebat, accessit dictum Zewuisch, Bohemum potentem, cuius fratris filiam ipse Otakarus dolose cognovit et patrem eius in turri igne occidit, dicens illi, quod ignosceret, si quid unquam mali egerit contra ipsum, ut perpetuo ditaret eundem; ille vero quod pro eo non posset fideliter pugnare

B. 1. *Dicebantur* aus A ergänzt. 14 u. 19 hat die Hdschr. *Otakorus.*

C. 2. Ep. aut. *Basiliensis.* 3. *extremam custodiam.* 4. *se transituros.* 6. *ligatos.* 7. *nec amplius fuerunt infestati.* 8. *magna* fehlt. 9. *latitantium.* 10. quod *constanter* e. p. 12. ep. *respondit: pro vobis sunt illi.* 13. Rex habens tedium *de illis.* 15. sig. *regalibus.* 16. *sed in armis rubiginosis.* 17. cupiens *ab eo donum, eo animo, ut sibi serviret.* 22. *nec volens eum vitare* acc. *ad dominum* Zew. 25. *male.*

A 2. Qui fugientes *dicebantur.* 10. *ducenti.* 12. illi *galeati et ignoti* ep. *respondit*, quod pro *ipso* essent. 13. „*De quibus*“ fehlt *rogavit episc.* ut ab. 14. Otakarus *rex Bohemie.* 19. *in* [ac?] *illo* dono recepto.

respondit, segregans se ab Ottakaro cum electis duobus milibus Bohemorum. Appropinquantibus autem timorose et paulatim exercitibus ad conflictum, Ruodolfus de Reno, miles Basiliensis, sonora voce cantavit, quod per ambos exercitus audiebatur: *Domina sancta Maria, domina sancta,* quod tempore Letanie rustici cantant. Preordinaverat autem H. marchio de Hahberg, quod quandocunque ipse in conflictu clamaret: *Ipsi fugiunt,* id ipsum ceteri clamarent, quod et factum est. Per quod territi sunt Bohemi. Heinricus quoque Schœrlin Swevus, episcopi Basiliensis servitor, habens equum indomitum pressuram cornus seu acuciei exercitus regis sufferre non valens, tacto equo cum calcaribus primus Bohemos invasit, dixitque rex: *Tempus est, ut illi iuvetur;* initoque conflictu predictus Valens, qui donum Otakari recepit, cognoscens regem, quamvis absconditum, per scapulas proclivas, occiso equo regem prostravit in terram: quo Valente occiso cum servitores regis pro ipsius erectione occupari vellent, rex dixit: *Non curetis de me, non est vis de uno homine; set progredimini ad conflictum!* Illi vero dimisso rege prostrato, trudentes et progredientes viriliter, Otakarum occiderunt, immo eo capto ipsum finito conflictu quidam Bohemus occidit.

A⁰. 1278. Aug. 26.

C. 20. De relicta Otakari regis, que postea matrimonium contraxit cum dicto Zewuesch.

Cuius relictam predictus Zewuesch postea recepit uxorem, A⁰. 1284. — 1290.

B. 8. *ad* ipsum 11. *acucici,* wofür A richtig *acuciei,* [*acucies,* ein spät. Wort f. acumen, *Spitze,* s. *Ducange* unt. *acuties*] in welchem Sinne auch ungewöhnlicher Weise *cornu* (mit dem Gen. *cornus*) gebraucht ist, wahrscheinlich um eine keilförmige Schlachtordnung zu bezeichnen.

C. 7. Quod quandocunque *tempore conflictus acclamarent: ipsi fugiant, quod et ceteri etiam* clamarent. 10. pressuram *et cornu seu aciem* [das letztere wohl aus „cornus acuciem" verdorben]. 13. *illi* fehlt. 14. *dona ab* Ottocharo 15. equo *regis,* regem 16. *et illo* Val. o. — pro *ipso, multi pro illius erectione se occupare* 18. *illi dimisso rege progredientes viriliter* 20. *ipsum* fehlt. 22. keine Ueberschr.

A. 1. *Segregans* fehlt. 5. *quod cantare solent rustici tempore litanie* 6. *de Hochberg* 7. clamaret *in vulgari: sie fliehent, sie fliehent, id* ipsum ceteri *acclamarent* 9. *et* territi 11. pressuram *bormis* [aus *cornus* verdorben] *seu aciei vel acuciei* exerc. 13. *ille.* 16. *ab aliis* occiso. 18. d. u. homine , *si morior* ad confl. *et iuvetis alios.* (p. 16 a)

quem Wenzeslaus rex Ottakari filius decollavit. Reliquit enim Ottakarus filium et filiam, quibus Romanus rex predictus suos liberos copulavit, dans Wentzeslao unam filiarum [suarum] et sorori illius filium suum Ruodolfum, cui sorori dominium de Kyburg, quod ipse rex sibi retinuerat, mergenatico iure donavit. Ruodolfus vero

A°. 1290. Mai 8. dux postea diu moriens Johannem ducem, Alberti strenuissimi regis occisorem, reliquit. Wenzeslaus vero, rex Bohemorum absque briga vivens, quiete et sine armis in lecto moriens filium et duas filias ex predicta uxore reliquit. Filius vero factus rex per tradicionem clam est in lecto occisus. Unam vero filiarum habuit H. dux Karinthie, quem pro rege receperunt Bohemi, qui tamen propter infestaciones Alberti regis, qui et ipse filium suum Ruodolfum primogenitum ibi regem constituerat, possessionem pacificam habere nequivit. Aliam vero filiam Wenzeslai postea diu, occisis successivis Adolpho et Alberto regibus et creato H. [comite] de Lützelnburg Romanorum imperatore, recepit in uxorem, et regnum Bohemorum cum ea, Johannes filius Imperatoris eiusdem.

A°. 1278. — 1281. Occiso itaque Otakaro Ruodolfus rex, Austriam pergens, diu, quousque omnia bene disposuit, permansit in Wienna.

C. 21. De maximo dolo et fraude, quod rex Ruodolfus unquam fecit.

Erat autem quidam potens comes Ungarus nomine Ywan, qui regem et Austriam plurimum infestavit, pluries pacta inita

---

B. 3. *suarum* aus A und C. ergänzt. 7. regis *uxorem*, ebenso C, durch welchen von A vermiedenen Schreibfehler *Cusp.* scheint veranlasst worden zu sein, „Joannem ducem“ in *Joanni duci* zu ændern, um dem Unsinn wenigstens eine grammatische Form zu geben. 11. qui *cum* pr.; C und A schreiben richtig *tamen.* 15. *comite* aus C. und A ergänzt.

C. 1. *postea* decoll. 3. fil. *suarum* et sor. *eius* 4. dom. de Kyb. *hereditario iure donavit.* 6. dux postea moriens *Joanni duci Alberti regis uxorem reliquit.* 7. *absque briga vivens* fehlt. 9. *per traditionem* fehlt. 11. qui *tamen* pr. *iustificationes* 14. *Wenceslaus, diu postea occisus, succedens* Ad. 15. H. *comite* de Lütz. *in Romanorum regem* 18. *in* Austr. 19. *quousque — disposuit* fehlt-

A. 2. pred. *ruodolfus* 3. *in matrimonium* cop. filiar. *suarum* 6. dux *postea moriens unicum filium*, joannem ducem, *alberti regis occisorem* 11. qui *tamen* 15. *successive* H. *comite de L.*

inter ipsos infringens. Pro quo rex verbis pacificis misit in dolo, et cum venisset Wiennam timorque irruisset super eum, accedens mensam regis bibit de cyfo regis, dicens: *Modo sum securus, qui bibi cum probiore vivente.* Verum statim post mensam arreptus sub glacie est submersus. Videns autem quidam de Liele magister militum arrepcionem, irruit in gladium pro illius defensione. Rege vero dicente: *Desiste, quid ad te?* videns perfidiam regis, merens quievit. Quidam vero miles qui eum iubente rege illic conduxerat, videns que fiebant per se impedire non posse, quasi amens factus pre verecundia latitavit. Cum autem in Wienna nocte famuli euntes pro vino spoliarentur et resistentes vulnerarentur, Fridricus comes de Liningen quadam nocte assumens Gruem militem suum personaliter ivit pro vino et circuiens undique cum cantro tanquam garcio, omnes in eum irruentes occidit et, amputatis capitibus cuiuslibet, Grus cuilibet caput posuit super ventrem. Mane autem reperto plures civium filios occisos, clamor factus est coram rege, sed quis fecerit, nemo scivit; progrediente autem rege ad missam et sequente eum Friderico viderunt unum in strata occisum caput non super ventrem habentem, et dicente clam Friderico ad Gruem: *Non recte illi fecisti,* rex audiens post in

---

B. 2. *irriguisset* 14. tanquam *garcam.*

C. 2. *timor magnus irruit* 5. arreptus *est et* 6. gladium *suum* 9 *Conduxit ac* *quod fiebat* 10. *nisi* am. fact. *postea* 14. *ierunt* pro vino, *circuiens* cum *cannis* tanquam *garconnes.* 15. omnes in eum *irruerunt et, omnibus illis* amp. cap., Grus *cuiuslibet* caput 16. Mane autem *facto* plures civium *filii occisi reperti sunt et magnus* cl. 18. quis *fecisset* 21. *se illi non recte fecisse,* rex audiens *tacuit, sed*

A. 2. timorque *irruisset* 3. *regis* nach *mensam* fehlt. 4. *quia* bibi vivente *in hoc mundo.* 6. quidam *dictus* de L. mag. mil. *regalis curie* 7. illius *comitis* 8. *magister militum* m. quievit miles *probissimus* (p. 16 b) 9. qui *eundem* 12. com. de L., *qui cum rege erat* 13. *Gruem* mil. s. *dictum kranich* personal. *cum milite solo* 15. omnes *ribaldos* 16. *kranich miles cuiuslibet* cap. pos. s. vent. *occisi.* 17. Mane a. *facto* plures c. f. occisos *in plateis*, clamor factus est *magnus per cives.* 18. coram rege *de occisione filiorum suorum*, *ipso in civitate stante.* 19. Frid. *de lyningen predicto* 20. occisum. *non tamen caput super ventrem positum*, *dicenteque* 21. ad gruwem *militem*, rex audiens *ipsorum duorum colloquium*

camera querens a Friderico et audiens facti seriem commendavit. De cuius Friderici, consobrini regis, gestis nobilibus integra hystoria opus esset. De Viviano eciam cive Basiliensi, socio predicti Schœrlini quanta in predicto conflictu peregerit et de mirabilibus factis eius ad presens relinquo. Reliquit autem rex cum filio suo duce Alberto multos Swevorum in Wienna, quorum unius, scilicet de Walse, liberi postea propter eorum constancie virtutes ditissimi sunt effecti, ita quod qui pedes venerant Austriam, finaliter decem milium marcarum redditus habuerunt.

C. 22. De obsessione castri Brundrut per regem Ruodolfum.

Rediens autem rex ad Renum cum predicto Basiliensi episcopo castrum et opidum Brundrut, quod comes Montis Beligardi
A°. 1283. tenuit, quod antiquitus fuisse dicebatur feudum ecclesie Basilien-
März sis, obsedit, quo tunc victo deinde Basiliensis ecclesia quiete
— April 16. possedit. Construxit etiam ipse episcopus de auxilio regis castrum Goldenvels ultra Brundrut in territorio Gallicorum, terram que citra est attrahendo. Cumque comes Novi Castri,

B. 16. *Qua* t. *victa* — ebenso A.

C. 1. *Querens a Friderico facti seriem ipsum com.* 2. *nobilibus* fehlt. 3. *De Viviano — relinquo* fehlt. 5. *Reliquit autem rex filio suo duci Alberto* 7. *quorum unus de Walse, cuius liberi* 8. qui *per* pedes venerant *in* Austriam, *postea*

11. Keine Ueberschr. 13. *predicto* fehlt. 14. Nach *Brundrut* ist eine, im Texte selbst nicht angedeutete, Lücke bis *precludit*, p. 21, l. 5.

A. 1. cam. *sua* audiens *ab eo* f. seriem *de clamore occisorum, per omnia eum commendavit.* 3. *dicere* op. e. 4. [*Urst.*: *socero* pred.] 8 *per* pedes *iverant* Austriam.

11. Vor diesem Cap. hat A folg. Erzählung: „Veniente autem rege in nuerenberg, heinricus schœrlin, filiam hospitis sui speciosissimam violenter corrupit et stupravit. Cum autem populus commotus et merito a rege propter hoc iudicium postularet, rex diu protrahens, cum se nemo interponeret, tandem dixit commotus: *De isto iudicabo et in hoc loco iudicans, quamdiu vixero, iudicabo!* Perterriti autem nobiles et populus civitatis, videntes quanta ille affectione diligebatur a rege, heinrico schœrlin puellam, quam corruperat, in coniugem legitimam copulabat et ducentas marcas argenti eis dabat, et sic clamor contra heinricum predictum cessabat.“ 15. *feudum* fehlt. 16. *qua* tunc *victa*, deinde bas. ecclesia *ea* quiete possed.

dicens se advocatum super opidum Bielle, terram usque ad Bielle in sua potestate teneret, predictus episcopus castrum Slossberg edificans terram illam per duas leucas ecclesie sue dominio attrahebat. Item in valle Sancti Ymerii, castrum forte Arguel edificans inibi meatum Gallicorum precludit. Qui Heinricus post multos actus strenuos et utilia Basiliensi ecclesie facta ad Moguntinum archiepiscopatum promotus predictum Petrum A°. 1286. Mai 15. Divitis mediante papa ad ecclesiam Basiliensem promovit. Rex quoque nullum habens motum ad Ytaliam, forsan quia vidit male ceteris successisse, misit predictum Heinricum Basiliensem episcopum cum membranis sigillo suo sigillatis ad civitatem Cumanam, qui i' idem sedi apostolice Romandiolam et quedam A°. 1283. Mai. alia, in dampnum grave Imperii, habitis quibusdam tractatibus nomine regio sigillavit. Ipseque Heinricus factus archiepiscopus strenue multa peregit volensque visitare episcopatum Constanciensem Ruodolfus de Habsburg episcopus Constanciensis, filius patrui regis, sibi restitit. Quibus ambobus postea coram rege constitutis et instante archiepiscopo pro visitacione, episcopo vero dicente, modicum esse episcopatum suum et pauperem, illo vero dicente, se bene scire qualis esset, episcopus respondit: *Bene credo, quia soleis vestris sepius percurristis eum quam ego umquam potuerim equitare!* Fuerunt autem tres fratres de (pg. 237.) Habsburg, filii patrui regis, scilicet Ruodolfus episcopus, Gotfridus dominus in Louffenberg et Eberhardus, qui dicebatur de Kyburg. Habuit autem archiepiscopus majorem affeccionem ad milites quam ad clericos, unde quadam vice habens festum, cum clerici cicius quam milites sederent ad mensam, ipse dixit: *Bini*

B. 26. *cleros*

C. 5—7. qui *episcopus* post multos *bonos* actus *et strenuos et utiles ecclesiæ Basiliensis* ad M. arch. *promotus est.* — Die folgenden Worte bis *promovit* (l. 8) fehlen. 8. Rex *autem* 10. *ceteris malis multis* 11. civ. *Romanam* 13. *gratiæ* Imp., *ibi* habitis 14. *Ipseque H.* bis *equitare* (l. 22) fehlt. 23, ep. *Constantiensis* 25. *Habuit* — bis Ende des Cap. fehlt.

A. 5. *preclusit* 7. *sic* promotus 8. mediante *favore pape* 11. *argillatis* 14. *Ipse quoque* 21. *sepe* 22. equitare. *Ultimo tamen rex dixit, eum admitti debere, et admissus fuit ad visitacionem.* 24. qui *nominabatur* (p. 17 a) 26. ad *clerum* 27. dix. *archiepiscopus*:

et bini milites recipiant pro pulvinari unum clericum. Unde et super ejus sepulcrum scripsit quidam:

Nudipes antistes, non curat clerus ubi stes;
Dummodo non celis, stes ubicunque velis!

C. 24. De obsidione Beaterlingen per regem Ruodolfum.

A°. 1283. Jun. Juli. Rex quoque opidum Beaterlingen situm versus Lausannam
obsedit, idque et opidum Murten de manibus comitis Sabaudie
A°. 1275. Octbr. eruens ad regnum retraxit. Convenerant autem papa Gregorius
decimus et rex Lausanne, multa tractantes que non fuerunt
A°. 1288. Mai — August. effectui mancipata. Rex quoque Bernam sibi discordantem
obsidens et evincere non valens, set cottidiana lite infestans,
tandem Ruodolfum filium suum clam cum CCCCtis equitibus
misit, qui se ponens in insidiis quosdam abductores pecorum
solito more premisit, quos illi insequentes usque ad locum
A°. 1289. April 27. insidiarum capti sunt et occisi, ipsi vero Ludowicum comitem
de Honberg, patrem valentissimi Wernheri, primum aggredientem cuspidibus recipientes necarunt; sicque Berna regi est
reformata. Cumque eciam rebellantem sibi Columbariam obsedisset, quidamque quondam Friderico imperatori simillimus in
A°. 1285. Juni — Juli. inferioribus Reni partibus se ipsum Fridericum fingens ac barones et civitates sibi aggregans usque Wepfelar venisset, rex
pertimescens, admissa cum Columbariensibus concordia, cum

B. 14. in *obsidiis*

C. 5. Keine Ueberschr. 7. *situm — idque* fehlt. 9. *Convenerant — mancipata* (l. 11) fehlt [ebenso in *Urst*]. 11. sibi *rebellantem* 12. et *evertere* 4. in *insidiis* 15. *premiserunt* 17. de *Henneberg — Vernharii*, primum *aggredientium* 19. *etiam* fehlt. 20. *quidam vero imperatori Frid.* 22. *congregans* 23. *pertimescens admissam — concordiam*

(p. 17 a) *A.* 2. eius *morientis* quidam *versus*:
5. Vorher schiebt A noch folgende Erzählung ein:
„*Indicta autem curia colonie per regem, et adducto per eum genero suo* [*Urst.* duce] *bawarie, ecce in die hastiludii progrediuntur centum milites ad hastiludium parati, omnes ducentes mulierem decapitatam in armis, in despectum ducis bawarie. Quod videns rex et ducem de accessu suo arguens, curia dimissa recessit.*“
7. quoque *postea* 9. papa *nycolaus* et rex 10. multa *simul secreta* tract., que *tamen* 14. *insidiis* 16. *rodolphum* com. 22. *wetflor* *hoc* rex

gente descendens ac se illum velle tamquam imperatorem venerari fingens ipsum apprehensum cremavit. Dicitur etiam quod cum rex Francie illis diebus monasterium sancti Dyonisii, quod imperio pertinebat, gravaret et pluries a rege Ruodolfo rogatus non desisteret, tandem rege scribente Franco in singulari quod desisteret, alioquin ipsum visitaret per viros et vires quos sibi felix Germania germinavit, Francus se nolens inbrigare cum illo quievit. A°. 1289. Oct. (?)

C. 24. De obsidione Bisuncie per regem Ruodolfum.

In diebus illis cum Petrus, episcopus scilicet Basiliensis, habens litem cum Gallicis vicinis succubuerit in conflictu, militum presertim Basiliensium multitudine captivata, rex Ruodolfus pro horum recuperacione veniens Bisuncium obsedit, ubi manicas wambasii sui fractas cum novis peciis reparans dedit exemplum aliis similiter faciendi. A°. 1289. August. Dux autem Burgundie cum omni quasi potencia Gallicorum, cum exercitu maximo, se posuit citra regis exercitum, ne regi victualia possent afferri, ita quod uno die regis exercitus in victu defectum maximum est perpessus. Videns autem rex rapas in agro rapam rasam comedit, quod videntes alii rapis quodammodo sunt saturati. Rex autem retrocedens ad Gallicorum exercitum in valle positum juxta ripam in monte desuper se recepit, ita quod unius exercitus in

---

B. 11. *succubuerint.* 17. *itaque*

C. 1. *ac si illum vellet* — venerari 2. dicit. *quoque* 5. in *singula*
9. Keine Ueberschr. 10. *cum Petrus Basiliensis episcopus haberet litem cum Gall. vic. succubuit* 12. *magna* mult. 15. al. *ita faciendum.* — cum *omnium* quasi pot. *Gallorum* 16. se pos. *contra* 17. *ita quod* 19. in *campo*, *rapas rasas* 20. rapis *sunt omnes* saturati. 21. *accedens* ad *Gallorum* 22. *ita* quod *unus exercitus ad alterum posset respicere*

A. 2. appreh. *quesivit, unde venisset et quis esset et eum* cremavit 4. *nimis* gravaret 5. *et non* des. *inter singula* 6. alioquin *in partibus suis eum* 7. Francus *ergo* 8. *a gravaminibus cessavit et* quievit. (p. 17 b)
13. *potenter* obs. 17. *ita quod* 19. in *uno* agro, rapam *unam rasam* 20. alii, *quod rex rapam comedit, admirati de eo, omnes* 22. in *montem*

alterum est respectus, et in sero tractans cum satrapis suis de ineundo mane conflictu, cum quidam ex eis miraretur, addens de quo vivere vellent, rex ipsum inanem habere curam respondit dicens: *Si ipsos vicerimus, victualibus eorum vescemur; si nos vicerint, cum nobiles sint, dabunt victum captivis.* Ipsisque sic tractantibus — nox enim accessit et erat tumultuosus murmur in exercitibus, ut est moris — ecce quidam de Swicia, quorum rex mille quingentos habuit, soliti currere in montanis, descendentes montem irruerunt in castra Theobaldi comitis Ferretarum qui fuit adjutor in acie Gallicorum, aliquibus occisis ipsius spolia deferendo ac plurima laniando, ita quod in vallė commocio facta est clamorosa. Gallicis quoque tractantibus de precludendo regi discessu, cum arbitrarentur se propter eorum multitudinem et quia non erat aptus descensus ad eos a conflictu securos, quidam ex eis dixit: *Nosco regem talem ut si deberet manibus et pedibus serpere, nos invadet;* sicque timentes diluculo solempnes ad regem pro concordia nuncios destinarunt. Cumque rex aliud nollet, ante omnia captivis libere restitutis dux et majores
Sept. Burgundie se Basileam presentarunt, ibi de concordia tractantes. Vasalli quoque imperii prestita fidelitate sunt de regalibus investiti. Dicitur eciam regem in ipso exercitu dixisse, se in qualibet mundi parte cum electis quatuor galeatorum et quadraginta peditum armatorum de Alamannia milibus stare invictum,
A°. 1281. Febr. 16. estimans hos omnem multitudinem aggressuros. Mortua au-

---

C. 2. *mirarentur et dicerent, quomodo* 3. rex *dixit*, inanem *ipsos* habere curam, *respondens*, si —. 6. *nox accessit. Erat autem.* 7. *ut moris est, et ecce* 10. *a quibus est occisus* 11. *itaque* 13. *descensum cum arbitrar.* — *multitudinem* fehlt. 14. *ad eos securus a conflictu* 15. *et* si deb. 16. *repere* solemnes *viros* ad reg. pro conc. destinarunt. 18. *nisi* a. omn. 24. *Mortua — satis egens* fehlt. *Statt dessen folgt unter der Aufschrift: De genealogia dominæ Annæ, eine nochmalige weitläufige Aufzählung aller Kinder des Königs von seiner Gemahlin Anna von Hohenberg, sowie der Nachkommen aller dieser Kinder. Sodann eine Schilderung des Grafen Albert von Hohenberg, Bruders der Königin, und Aufzählung seiner Nachkommen. Endlich einige Anecdoten über König Rudolf, des Grafen Albert Schreiber, der Cappadocier genannt, und Jacob Mülner von Zürich, und die Erzählung von Heinrichs des Frauenlobs Begräbnissfeier in Mainz.*“ S. *Appendix I.*

A. 8. *montibus* 10. *et* in acie 12. *precludendo* ist von späterer Hand in den dafür offen gelassenen Raum eingetragen. 15. *et* si deb. 16. sic *quoque* 19. *corporaliter* pres. 20. fidelitate *et facta concordia*

tem domina (Anna) de Hohenberg regina et in choro ecclesie Basiliensis cum duobus filiis sepulta, rex filiam sororis regis Francie in senio juvenem recepit uxorem, que post mortem regis rediit satis egens. A°. 1284. Febr. 5.

C. 25. Quedam fabula de rege.

Rex ipse quadam vice transiens pontem Thuregi cum vidisset stantem ibi quendam senem sanguineum cum canorum multitudine pilorum dixit ad quendam confabulantem sibi: *O quot bonos dies in vita sua peregisse potuit ille canus!* Quod audiens ille dixit suaviter: [*Domine*], *fallimini, quia nunquam habui bonum diem* Quod quasi audiens rex causam hujus quesivit ab illo; qui respondit: se egentem in juventute vetulam deformem racione pecunie recepisse uxorem, cum qua diu vivente iracunda ipsumque pre timore aliarum mulierum corrodente dixit se vitam miserabilem peregisse; qua ipso jam sene facto defuncta, cum illico aliam juvenem recepit nec illi in lecto complacere posset, vitam cum illa rixosa duriorem peregit. De quo rex in risum est provocatus.

C. 26. Alia fabula de rege.

Dicitur autem, quod cum dives quidam mercator sagacior pre omnibus in mercatura, semper gerens negocia sua verisimiliter pro utiliori, continue defecerit, quadam vice vocavit eum

---

B. 1. *Anna* ist von anderer Hand eingetragen; die Handschr. hatte hier, wie öfter bei Namensbestimmungen, zu späterer Ausfüllung einen weissen Raum gelassen. 10. *Domine* aus C und A ergänzt. 14. *corrodentem* [denselben Fehler hat auch A.]

C. 7. *stantem ibi* fehlt *sanguineum* fehlt. 9. *iste* canus. 10. *Domine*, fall. 11. quesivit ab illo, *quid factum fuisset ab eo?* 12. resp. *et dixit* — deformem, *quam accepit in uxorem propter pecuniam* 13. iracunda pre timore aliorum mulierum, *dixit*, se vitam *irascibilem* peregisse. 15. quia *ipsa iam sene defuncta* 16. *iam* aliam *iuniorem recepi possum* 17. cum *ea rixosam et* duriorem *peregi*.

. 20. *Igitur cum iam quidam dives mercator* 22. pro utiliori *conamine et tamen defecisset*

A. 3. que *tamen*

7. *ibi* fehlt. 10. *Domine*, fallimini *in me* 12. def *mulierem* 13. pec. *et diviciarum* 14. se *sic* 16. *receperit* 17. cum illa *rixosam* duriorem *peregi*. (p. 18 a)

rex querens, si vellet eum recipere pro socio mercature et consilium suum sequi. Quo annuente quilibet eorum posuit centum marcas. Dixit autem rex: *Volo omnino, quod Argentine empta allecia traducas Coloniam, et ibi vina empta reducas* [*Argentinam*]. Cui consilio quamvis nimis et merito territus acquievit. Erat autem eo tempore Argentine tanta multitudo allecium, quod quasi pro nichilo vendebantur, et cum venisset Coloniam, accidit quoddam periculum in lacu, quod non erat spes illo anno de allecibus capiendis, ita quod valde in allecibus lucrabantur. Accidit autem quod tanta multitudo vini descenderat, quod vina leviori precio Colonie quam in Alsacia comperavit. Vina igitur super curribus Argentinam traducens, cum interim vinee repentina geliditate perierint, illa precio vendidit triplicato, ita quod rex et ipse maxime sunt lucrati. Dixit ergo rex: *Oportet quandoque contraria, non semper lucri verisimilia inchoare.*

C. 27. De quadam astucia regis.

Venit autem quadam vice clam ad regem in Nuerenberg quidam mercator indicans regi, quod hospiti ibidem noto et famoso commiserit CC marcas, quas hospes se recepisse nega-
(pg. 238.) bat. Rex autem sciscitans, in quali sacco esset argentum, mercatorem abscondit. Venientibus autem civibus et inter illos hospite ad alloquendum regem, rex alloquens jocose hospitem sibi notum, videns eum pulcram valde habere mitram in capite, sicut tunc moris erat, dixit se oportere mitram eandem habere [et]

B. 4. *Argentinam* aus C und A ergänzt. 24. *et* aus C und A ergänzt.

C. 1. si vellet recipere pro socio *mercatorem* 2. *ponit* 3. *emptas halleces* 4. red. *Argentinam*: *cuius* con. 8. *quod* peric. in l. *factum est, quod illo anno non poterant haberi halleces, quia non poterant captivari.* 9. *et* valde in hallecibus *lucrabatur.* 10. quod vina leviori *foro et* pretio *vendebantur* Colonie quam in Alsacia 12. *ducens* 15. *sed* verisim. 17. autem *etiam* 19. marc. *argenti* 20. in *quo* s.

A. 4. *emas et* traducas 5. consilio *ille socius.* 8. in lacu, *ubi allecia piscantur* 9. ita quod *mercator* — *lucrabatur.* 10. desc. *per renum ad partes inferiores* 11. igitur *tunc* 13. *pro precio* trip. — rex *et mercator*
18. quod *ipse* 19. marcas *ad conservandum* 20 argentum, *quod hospes abscondit.* Venientibus — 24. dixit *rex*

ipsam extraxit ab illo; de quo hospes ridens gaudebat. Proposito autem sermone civium rex pro consilio cameram introivit et clam quendam de civitate cum mitra pro intersigno misit ad uxorem hospitis, quod sibi hospiti talem saccum cum argento illico destinaret; quod cum illa fecisset, ille regi presentavit argentum. Quo ostenso mercatori et illo dicente suum esse, rex absconso argento, vocato ad se hospite solo, ei querelam exposuit mercatoris; quo negante precise, mercatore vero asserente, instanter rex producto sacco hospitem nimis territum de fraude convicit, redditoque mercatori argento hospitem predivitem in substancia bonorum mulctavit. Rex quadam vice a Heinrico marchione de Hahberg, qui parce dicebatur vesci, quid comederet requisivit. Quo respondente, quod ipse et sui comederent unum pulmentum cum carnibus, et ipse et uxor ejus unum caponem, et qui plus vellet reciperet alibi, rex respondit: *Vere non male comedis, si sic facis.*

C. 28. De morte Ruodolfi regis.

Deficiente tandem rege pre senio et dicentibus sibi medicis, quod ultra certos dies durare nequiret, ipse dixit: „*Eamus ergo Spiram ad alios reges sepultos!*“ et manens in Germershein juxta Spiram ibique moriens Spire in sepulcro regali honorifice est sepultus, anno regni ejus XVIII. Cujus epitaphium in silice superposito sculptum tale est: *Anno domini MCCLXXXXI. II Kalendas Octobris*) obiit Ruodolfus de Habsburg Romanorum rex.*

A°. 1291. Juli 15.

*) Das Datum ist unrichtig. König Rudolf † 15 Juli 1291.

B. 11. *mulctuavit.*
C. 2. *intravit* 3. *per intersignia* 9. *instans* 10. *territum devincit* 11. *de Marchione Hainrico* 12. *qui — vesci* fehlt. 15. *acciperet alteri — vere* fehlt.
19. *ergo* fehlt. 23. *supposito* 24. *obiit Rodolphus rex.*
A. 1. extr. *de capite illius* 4. *quod ipsa hospita sibi talem* 5. *nuncius* ille regi 7. *et* vocato 12. marchione de *habesburg* 15. qui plus *habere* v. 16. *nam* male
19. durare *non posset et vivere nequiret* 20. reges *inibi in ecclesia majori* sep. *et moriens* [Schreibfehler für: manens] in *opido* germ. 21. spire *ductus* (p. 18 b)

C. 29. De electione Adolphi de Nassowa.

Mortuo itaque Ruodolfo et veniente [Alberto] duce Austrie ejus filio, pro quo eligendo principes miserant, cum magna expensa A°. 1292. Mai 5. usque Hagenowam, Adolfus comes in Nassowa in regem Romanorum a principibus Alamannie concorditer est electus, a quo idem Albertus de feudis suis, presertim ducatu Austrie, investitus in Austriam est reversus. A quo duce cum postea missis legatis rex peteret filio suo ducis filiam copulari, dux respondit: se, si posset ex filia sua facere principem, hoc facturum; vel quod rex filiam suam uni ex filiis ducis conjungeret, quem se principem facturum promisit. Ex quibus et aliis inter regem et A°. 1294. Sept. 1. ducem odium est subortum. Rex autem Metzam filiam suam Ruodolfo duci Bawarie, palatino Reni, in conjugem copulavit, qui ex ea genuit tres filios, Adolfum Ruodolfum et Ruobertum. A°. 1295. Nov. Intoxicatus autem Albertus in Austria et diu per pedes suspensus oculum perdens evasit.

C. 30. De Bonifacio papa octavo et Columpnensibus ac rege Anglie.

Eisdem temporibus Bonifacius papa octavus Columpnenses persequebatur ad unguem, cardinalibus de Columpna depositis aliisque plurimum molestatis. Fovens autem rex Francie Columpnenses papam persequebatur odio capitali, propter quod papa in odium Franci regem diligebat Adolphum. Rex autem A°. 1294. August. Anglie propter antiquam dominorum guerram cupiens aggredi Francum, centum milia marcarum pro auxilio sibi promisso set

---

B. 2. *Alberto* aus C und A ergänzt. 10. *quam se*
19. *Columpnensis* 24. *divinorum*

C. 2. *Alberto* duce A. — *eius filio* fehlt. 3. c. *magnis expensis* 4. *de* Nass. 5. *Al. concorditer* fehlt. 8. petiit *filio suo filiam suam* 10 *quoniam* se 13. duci Bavarie, *Palatini* in *uxorem* copulavit. 15. Intox. *tamen*.
22. *propterea* papa [*Urst.* propterea *quod p.*] 24. *dominorum*.

A. 3. principes *electores*. 4. *de* nass. [wie bei C, und daher wohl für *in* Nass., in den Text aufzunehmen]. 7. Quo duce 13. *reni* fehlt.
24. *dominorum*

non prestito Adolfo principi destinavit, qui infideliter agens se non disposuit ad litem set a marchione Missenensi, nepote olim Friderici imperatoris ex filia, odio habente filium suum eundem marchionatum emit et tempore brevi possedit, exceptis quibusdam municionibus; quia filius marchionis, Fridericus nomine, ejecto principe occupavit eundem. A°. 1294—1296. Princeps enim Missenam potenter ingressus crudelia multa peregit; unum enim castrum vincens CL, qui domino eorum castrum manutenuerant, decollavit. Cuono autem de Berghein miles, preses principis in Alsacia elatus, infestans Cuonradum de Liehtenberg A°. 1297. episcopum et eciam cives Argentinenses, contra eos principem incitavit. Illi autem opidum Cuononis Sermershein destruxerunt et post obitum regis idem episcopus castrum Crax Cuononis destruens lapides quadros ad constructionem opidi Liehtenouwe traduxit.

C. 31. De obsidione Columbarie civitatis et capcione multorum.

Princeps autem Columbariam, que sibi fidelitatem fecerat, A°. 1293. October. rebellantem obsedit, cui inter alios aderant episcopus Basiliensis et comes Ferretarum; multi autem baronum, scilicet de Liehtenberg, de Rapolstein et alii episcopi Argentinensis consanguinei in opido existentes, cum per quosdam plebejos porta de nocte aperiretur principi, effugerunt. Fugiencium quoque multi sunt comprehensi, inter quos Anshelmus de Rapoltzsteine vix decollacionem evasit. Captum eciam Waltherum Schultetum Columbarie et Johannem filium suum per episcopum Basiliensem

C. 3. *odium* habente *filio suo* 7. unum *tamen* 8. domino *suo* 9. *Cuono — traduxit* (l. 15) fehlt.
16. Keine Ueberschr. 18. *Postea* princeps 19. *sibi* reb. 20. *comes de Ferrato*, *de Liechtenberg*, *de Rapolzstetten*, *episcopus Argentinensis et alii.* 24. de *Rapolzstetten* 25. *captus est autem Baltherus Schultetus* Col. et *Johannes filius eius*

A. 1. qui *rex*
26. *columbariensem*, das folg. *et* vor *Joh.* fehlt.

rex omnino habere volens, set eis propter officium episcopi vitam reservans, patrem omni die longo tempore ligari fecit super rotam erecta manu in signum perfidie et per vias et civitates ante se duci et tandem in turri servari, ubi patre extincto filius post mortem regis est liberatus.

C. 32. De odio inter regem et Albertum ducem Austrie.

Intenderat autem princeps facere brigam duci Austrie, propter quod multi Australium superbierant contra ducem. Dixerat enim dux: *Si dominus meus Romanorum princeps stipendiarius est Angli effectus, et ego minori dedecore stipendiarius ero Franci.* Plures autem electorum principum et specialiter Moguntinus, principem ipsis estimantes ingratum, duci quod veniret ad Renum nuncios et literas destinarunt. Dux autem timens
A°. 1298. April. se a rege in Austria visitari, allata secum pecunia partes Reni
et Swevie est ingressus, malens in partibus consanguineorum suorum regi litem offerre, quam in Austria visitari. Rex autem ascendens, cum Conrado de Liehtenberg episcopus Argenti-
Mai 29. — Juni 11. nensis duci faveret, diu Rubiacum oppidum episcopi potenter
obsedit. Fuerant autem IIII duces Bawarie fratrueles, Ruodolfus et Ludowicus fratres superioris, Stephanus et Otto inferioris Bavarie duces. Venienti autem Ottoni in auxilium regis
April 17. Albertus strenuissimus de Hohenberg in Swevia obstaculum
ponens, ab eo est in conflictu occisus.

B. 18. *Conrado*, wie auch in A geschrieben steht, ist *Nomin.*, s. zu Cap. 4 „Martello.“ A theilt deswegen falsch ab: *ascendens cum cuonrado de L., episcopus — favens diu —* [*Urst.* Cunradum de L., episcopum Argentinensem, duci faventem, in Rubiaco oppido diu potenter obsedit]

C. 1. *quos omnino rex* *eis* fehlt. 4. in *matri* (!) serv. *et ibi*

8. *Princeps autem intendebat* 9. *superbiebant* 10. dix. *autem* 14. *et* nuncios 17. suorum *potius* lit. *inferre* 18. *cum Conrado de Liechtenberg episcopum Argentinensem Duci faventem in Rubiaco oppido diu potenter obsedit.* 22. *Bawarie duces* fehlt. 23. *comes* de Hoh. 24. ab *Othone*

(p. 19 a) A. 10. roman. *rex* 12. *gerhardus* mog. 17. *inferre* 19. *favens* 23. *albertus de hohenberg*

C. 33. De congressu regis et ducis et occisione regis.

Cum autem dux Austrie veniens de Swevia cum exercitu April.
juxta oppidum Kentzingen castrametaret, rex eundem locum accessit, cumque propter flumen Elzam exercitus invadere se non possent oppidumque regi aperiretur, dux cum hostili exercitu Suevorum et Renensium equitum descendens Magunciam, ibique a principibus quibusdam quasi congregatis regemque tamquam inutilem reipublice et imperii destructorem destituentibus in Romanorum regem electus, cum regi Adolfo adesse A°. 1298. Juni 23.
nimiam multitudinem populi ascendentis sentiret, se doluit descendisse et ascendens juxta montem Donresberg prope Wormaciam exspectavit. Rex autem fervens metuensque Australem aufugere, non exspectato peditum exercitu suo, cum equitibus suis celeriter sequebatur. Argutus autem a suis, dicentibus sibi aciem suam equitum esse minus fortem, noluit assentire. Aspiciens autem exercitum ducis, quem credidit non mansurum, dixit suis: *Verum dixistis nostrum exercitum nimis brevem.* Illis vero dicentibus modo neglectum esse, iniere conflictum. Erat enim rex animosus valde. Australes autem habito consilio exercitum suum declinaverant, ut acies regis obvium solem habe- (pg. 239.)
rent ipsis aggredientibus. Multisque hinc inde occisis et pre calore extinctis — inter quos Otto dominus de Ohsenstein, vexillifer Alberti, et Ludowicus Monachi, pater valentis Petri custodis Lutembacensis, caloribus sunt extincti — rex ipsum Albertum aggrediens dixit: *Non evadetis, set hic imperium dimittetis!* Ille vero dicens: *Hoc est in potestate Dei!* regem juxta oculum gladio vulneravit. Prostratus autem rex in terram per comites Silvestres et alios quos leserat, per quendam armigerum des-

B. 3. *Castrametarit* 23. *Ludowici* Monachi 24. *coloribus*
C. 2. *cum exerc.* fehlt. 3. *castrametaret* 4. *Eltzach* se *mutuo* invadere 6. Mag. *venit* 9. *est* electus *et* cum 11. *Dornberg* 15. *suam* fehlt. 17. *suis* fehlt brevem *esse.* 18. *et sic inierunt* 22. *dominus* fehlt. 23. Alberti *et Ludovici cum aliis caloribus sunt extincti* 27. per *quosdam* com. 28. *quos leserat — levata regi* fehlt.
A. 3. *castrametaret* rex *in rubiaco* 4. *cum* 9. *Ad. post eum descendenti* [10. *Urst. assistentis*]
21. Ipsi*sque* aggred., *multisque* 23. *ludewicus monachus*

A°. 1298. Juli 2. cendentem de equo, levata regi goleria, modico in collo est vulnere occisus. Quod videns dux nullum amplius occidi, set capi precepit. Sicque Adolfus cum VIII annis regnasset, nolens expectare suos, stulticie furia est occisus, et in monasterio Frowenvelt ad tempus, presente Alberto, reverenter sepultus. De quo scripti sunt versus:

Anno milleno, trecenteno minus uno
In Julii mense rex Adolfus ruit ense
Per manus Austrani, Processi Martiniani.

Victo autem regis excercitu cum rex per garciones spoliatus omnino nudus jaceret, Moguntinus, scilicet de Eppenstein, consanguineus, machinator facti, eum videns flevit dicens cor validissimum periisse. Dux autem timens Moguntinum variare, dixit ei: *A me non recedetis, meo negocio non perfecto!*

C. 34. De electione Alberti ducis in regem.

A°. 1298. Juli 24. Aug. 27. Occiso itaque Adolpho Albertus dux Austrie, occisor, ab omnibus principibus est electus et Aquisgrani est solempniter coronatus. Quem papa Bonifacius diu odio persequens et lese majestatis crimine reum dicens, tandem similiter eum in odium regis Francie approbavit. Quem Albertum cum papa contra regem Francie incitaret, ille se hoc non facturum, nisi sibi et heredibus suis regnum et imperium confirmaretur per sedem, respondit; quod si sibi fieret, aut se Francum expulsurum de regno, aut se pro hoc moriturum promisit. Noluit enim in heredum destructionem se tanto periculo exponere pro incerto. De-

---

B. 5. *Frowenfest.* 24. *per hoc*

C. 1. *bolleria* 2. *quod vidit dux et* *sed capi* fehlt. 5. Frowenfeldt, *ad quod* presente Alberto *venerunt, est sepultus.* 8. *in* ense 9. *Australi* 12. videns *regem* 13. *variari*

18. *prosequens* 19. *eum* fehlt. 21. *mitigare* (instigare?) *vellet*

(p. 19 b) A. 1. *galeria* 5. pres. *abbate* 11. *gerhardus* eppenstein 12. cons. *occisi.* 13. *eundem gerhardum* mog. variare *promissa sua* 23. si *hoc* 24. *pro* hoc

quo cum multum tractaretur per sedem, tandem in contrarium resedit consilium. Recensuerunt enim quantum a tempore promocionis Ruodolfi patris sui illa fuerit progenies exaltata, in servitutem redigi se timentes. Dixit enim papa: *Non fiet vivente ista Jesabel!* denotans Elyzabeth reginam, que ex matre soror extitit Conradini. Hic Bonifacius alludens suo tempori (A°. 1300. Febr. 22.) centesimum annum statuit Jubileum. In quo, scilicet MCCC, Romam multitudo maxima confluebat. Hunc Bonifacium Columpnenses (A°. 1303. Sept. 7.) de auxilio Franci Aranie captivarunt, qui tentus nedum illos absolvere voluit, immo amplius maledixit; et pre ira manus corrodens, tandem liberatus per Romanos, egrediens de Arania conversus ad eam dixit: *Si non meminero tui, oblivioni detur dextera mea!* Verum breviter expiravit. (Oct 11.) Hic est Bonifacius, de quo dicitur, quod Celestino predecessori suo, utique sancto, [sub] quo curia doluit se in lucris non proficere, per longam canam loquebatur: *Celestine cede, Celestine cede!* Quo eciam cedente et Bonifacio tanquam certissimo creato, cum populus [adhuc Celestinum] veneraret ut papam, Bonifacius hoc sub excommunicacione prohibens constitucionem edidit, qua papam posse renunciare papatui declaravit, quia multi, asserentes contrarium, eum papam negabant. Hic condidit sextum decretalium, in quo claritate et venustia dictaminis omnes qui umquam in [ju]re scripserant antecessit. Edidit eciam constitucionem *Super cathedram*, gravem Minoribus et Predicatoribus. Quo mortuo Benedictus XI successor ejus, (A°. 1303. Oct. 22.) qui fuit Predicator, fecit constitucionem *Inter cunctas*, per quam revocavit aliam. Quo eciam sub Alberto rege mortuo (A°. 1304. Juli 7.)

B. 2. *recenserunt* 5. *illa* Jes. 8 *Colump.* 10. *noluit* 15. *sub* aus A ergänzt 17. *adhuc Celestinum* aus A ergänzt 21. *in re* 23. *Bened. IX*

C. 3. Rud. *regis* 4. Dixit *ei* P. — *fiat* 5. *ista* Jes. 9. *Anagniæ* 10. *voluit* 11. *Anagnia* 13. *viro* utique 15. *de* quo 17. *eum* populus *venerabatur* ut papam 22. *venustate dictionis* unqu. *iura* 23. *etiam* fehlt. 24. *Bened. IX* 25. *eius* fehlt.

A. 5. *ista* Jes. 7. iubileum, *quod ante eum numquam aliquis attemptarit anno domini MCCC* 8. mult. max. *christicolarum* 10. *voluit* 15 *sub* quo 16. loqueb. *ad lectum* 17. *adhuc Celestinum* 18. sub *excommunicacionis pena* 22. *in iure* 14. *Bened. XI* succ. *ei*

A°. 1305. Juni 5. creatus est Clemens quintus, Wasco, qui constitucionem *Super cathedram* renovavit. Et ex tunc curia fuit a Roma translata; primo enim fuit in Burdegali, postea super Rodanum. Hic concurrit cum Heinrico imperatore.

Iste Albertus rex monoculus, potens in regno Alamannie et inibi filiis suis omnia que potuit attrahens, partes alias non curavit.

C. 35. De sex filiis Alberti regis.

Habuit autem sex filios: Ruodolfum primogenitum, qui cum relicta, secunda scilicet uxore Wenzeslai regis Bohemie, filio ejusdem regis mortuo, contrahens et rex Bohemie effectus, sine liberis est defunctus. Fuit autem eadem relicta de Polonia, prior enim uxor fuit soror Alberti regis. Item habuit Fridericum, elegantem, formosum et fortem: Lupoldum bellicosum et prudentem; Heinricum, Albertum et Ottonem. Hic unam filiarum suarum Andree regi Ungarie copulavit, cujus Andree pater olim de regno Ungarie ejectus Veneciis filiam ditissimi civis ducens ex ea genuit hunc Andream. Qui veniens ad curiam hujus Alberti, adhuc ducis Austrie, et receptus in regem Ungarie peciit Alberti filiam. Quod cum dux renueret dicens eum mercatricis
A° 1291. Juni. filium, ipse Ungarus Wiennam in omni parte obsedit et ad dandum sibi filiam ducem coegit, dans filie Presburg. Cujus fratres postea Presburg recipientes, dederunt ipsi regine relicte alia bona in Austria. Captis autem postea Friderico et Heinrico

---

B. 19. in omni *tempore* 20. Nach *Presburg* eine Lücke von etwa vier Worten.

C. 2. *revocavit.* 3. Hic *contraxit*

8. hab. *enim* 11. *Fuit — regis* fehlt 14. et una filiarum eius Andree regi Ungarie patri nupta, olim de regno Hungariæ eiecto, et veniens Venetiis — [soll vermuthlich heissen: et una — regi Ungarie nupta, *cuius pater — eiectus* Venetiis —] 19. *mercatoris* 20. in omni *parte* 21. *et dandam sibi filiam coegit* Bresburg *et multas alias munitiones* [wahrscheinlich willkührliche Ergänzung der auch von Cusp. vorgefundenen Lücke]. 23. *in Austria* fehlt *postea* fehlt.

(p. 20 a) A. 10. regis *eciam* 14. fil. suar. *Agnetem* 19. in o. *parte* 20. Presburg *iure morgenico, vulgariter dicendo : zu morgengobe.* 22. [In *Urst.* sind die Worte zwischen den beiden *postea* ausgefallen].

ducibus Austrie, Karolus rex Ungarie ab ipsis Presburg extorsit. Quo Andrea sine liberis defuncto relicta in loco occisionis patris vitam celibem duxit. Item aliam dedit duci Lotharingie, que ex eo ducem Ruodolfum Lotharingie procreavit. Unam dedit Goldemaro marchioni [in] Brandenburg, quo mortuo sine liberis ipsam dedit duci in Presla Polonie. Item relictam comitis de Strasberg, sororem Ottonis de Ohsenstein, consobrinam regis, ipse rex [dedit] Ruodolfo marchioni de Baden, item unam filiarum ejusdem relicte Ruodolfo juniori de Baden, senioris filio, et aliam Walthero de Horburg matrimonio copulavit. Que filie sine liberis obierunt.

C. 36. De exercitu predicti regis ad comitatum Hollandie.

Hic Albertus cum magna potencia descendens, comitatus A°. 1300.
Hollandie et Selandie qui vacaverunt imperio et quos comes August.
Hangowie occupaverat apprehendere volens, premonitus a patrueli sua de Kyburg, uxore comitis de Cleven, quod omnes inferiores principes contra eum convenerant, infecto negocio (S. 112.)
est reversus. Mortuo autem, ut prescribitur, Andrea rege Un- A°. 1301.
garie, et Ottone duce inferioris Bawarie recepto in regem et Jan. 14.
postea per magnates regni capto et commisso custodie comitis Ultrasilvestris et per uxorem ejusdem comitis absentis consanguineam ipsius Ottonis liberato et ad Prussiam et deinde Bawariam remisso, mortuoque illis diebus Karolo rege Cecilie, ac Karolo quarto, filio, regni herede, per Robertum patruum suum

---

B. 5. *in* aus A ergänzt 8. *ipse rex Ruodolfus marchioni de Baden* 16. *immonitus.*
C. 5. *item dedit unam Brandenburgensi* 8. *ipse rex Adolphus marchioni dedit de Baden.* Was noch folgt bis zu Ende des Cap. fehlt.
14. Keine Ueberschrift, auch fehlt der Anfang des Cap. bis p. 36, 1, „regno Ungarie vacante", welche Worte sich, mit Auslassung des „ut premittitur" unmittelbar an „marchioni dedit de Baden" im vorigen Cap. anschliessen.
A 3. [Urst.: *scil. Königsfelden*] *diu* duxit. It. aliam *filiam nomine Elsam* 5. *Item terciam filiam* ded. Gold. marchioni *in* Brand. 8. ipse rex [Urst.: *Albertus*] *dedit ruodolfo march. de Baden.*
16. *Henegowie — premunitus* 18. *sic quod* infecto 24. *Karolone* [u. so auch fernerhin].

regni occupatorem excluso; ac regno Ungarie ut premittitur
vacante eidemque Karolo IV° filio sororis regis Alberti ad in-
stanciam Ruoberti de regno Ungarie per papam proviso, Alber-
A°. 1303. tus rex eundem nepotem in Ungarie regnum traducens ipsum
potentem effecit. Que ejus potencia postea pluries liberis Alberti
(Pg. 240.) regis in perniciem est conversa. Ipse namque Karolus strenue
se tenens ejectis pluribus magnatibus regni potentissimus est ef-
fectus. Recepit autem filiam regis Cracovie, filiam sororis regis
Litovie gentilis, in uxorem; que uxor quadam vice, volente quo-
dam ipsum regem sedentem in mensa traditorie gladio interfi-
cere, manibus caput regis protegens digitos tres amisit. Ille
autem per quendam fuit repente occisus. Facto autem eodem
Alberto rege vixit adhuc relicta olim ducis Ruodolfi fratris Al-
berti; pro qua morante tunc in Brugga misit frater ejus Wen-
zeslaus, rex Bohemie, volens eam copulare regi Ungarie; que
A°. 1296. Mai 17. cum filio suo, duce Johanne, veniens Bohemiam est defuncta.
Rex autem Albertus omnino volens rehabere Johannem, ipsum
sibi remissum cum filiis suis, quousque tandem ab ipso occisus
est, enutrivit. Orta autem discordia inter Albertum regem et
Wenzeslaum Bohemum super quibusdam terris, Albertus cum
A°. 1304. August. tribus milibus galeatorum de Swewia et Reno et cum quinqua-
ginta milibus Ungarorum et aliorum Bohemiam potenter ingres-
sus, ipsam decem ebdomadis ignis incendio devastavit, sed nul-
lam municionum evicit. Quo egresso mortuoque postea Wentzes-
lao et post eum filio suo, vix per annum Bohemie regnante, in

C. 2. *eidemque* fehlt. — *ad instanciam Roberti* fehlt. 5. *postea* fehlt. 8. *accepit* 9. quadam vice *conata* ipsum regem interficere sedentem in mensa *per gladium, ipsa gladium* manibus *suis detegens ad* caput regis, tres digitos amisit. 12. ille a. *malefactor* *Fato* aut. 13. A. r. *functo* Rud. *ducis Austrie* 14. *qua* morante *adhuc* in Br. 15. rex B. *pro ea* 18. *sibi* fehlt — *quousque* fehlt. 19. *quem* enutr. 20. terris, *Bohemiam decem septimanis cum magna potentia incendio devastavit.* 24. mun. *obtinuit.* Was nachfolgt fehlt bis „*reassumpsit*" (p. 37, l. 26).

(p. 20 a) A. 6. *strenuissime* 9. *quodam* fehlt. 16. [Urst.: *inibi* est defuncta *anno MCCCI*] 17. Joh. *fratruelem suum* 18. *a dicto Johanne* o·c. 19 *quem* enutr. 21 et *de* Reno 23. *nullam* fehlt. 24. *municionem*

lecto fraudulenter occiso dictoque Ruodolfo, filio Alberti, facto rege inibi sine prole defuncto, ac Heinrico duce Karinthie genero Wentzeslai et avunculo Alberti sibi Bohemie regnum ascribente set non possidente, iterum Albertus rex, animo obtinendi idem
A°. 1307. August.
regnum, Bohemiam cum potencia est ingressus, set baronibus regni terram pro juniore filia Wentzeslai tenentibus rex infacto negocio est reversus. Qui iterum postea paratus ingredi Bohemiam est morte preventus. Idem autem Albertus factus rex tenensque quasdam municiones in Myssena, quas et Adolphus tenuerat, misso exercitu et capitaneo in Missenam animo capiendi marchionatum initoque conflictu Fridericus marchio victo regis
A° 1307. Juli.
exercitu obtinuit terram suam. Orta eciam invidia inter predictum Gerhardum Moguntinum et nonnullos principes contra regem, ac Moguntino, Treverensi, Coloniensi et Ruodolfo palatino, filio sororis regis, conjurantibus contra regem, ipse rex
A°. 1301. Mai
cum robore descendens primo palatinum invasit, Wissenloch et quedam alia destruendo eidem, postea Moguntinum infestans. Qui convocato Coloniensi ad quoddam castrum suum, cum eum juxta conspiracionem adjuvare non curaverit, ipsum voluit captivasse si non per quosdam probos, asserentes hoc dedecus esse quod in domo sua, postquam cibum suum comederet, hoc faceret, fuisset aversus. Sicque principibus non ausis sibi invicem assistere vel resistere regi, rex post multas oppressiones alias Pinguiam expugnavit, set tandem multorum precibus devictus
Sept. 25.
eundem Moguntinum sibi sufficienter caventem ad graciam reassumpsit. Eo autem facto rege comes in Friburg habens sororem Cuonradi de Liehtenberg episcopi Argentinensis, ad subi-
A°. 1299.

B. 6. *filiam*

C. 26. *Alberto* rege facto, comes *de* Friburg 27. *episcopum Argentinensem ad subüciendum sibi Friburgenses obsedit* [durch ein Homoioteleuton ist ausgefallen, was zwischen dem ersten und zweiten „Friburgenses“ steht, und wohl infolge dessen von Cusp. der Genit. “episcopi Arg.“ in den Accus. verändert worden].

A. 5. regnum *Bohemie* 12. *Anno eciam ipsius Alberti regis regni quarto* orta eciam 13. *Gerlacum* 21. *comedisset* 23. rex *autem* 24. Ping. *obsedit* et expugnavit [Urst.: sed castrum non obtinuit] *et terram ringowe, altevil, gysenhein, ostringen, nudenshein et cetera per incendium devastavit* 26. *egeno,* com. in *Friburgo* [Urst.: *Ego,* com *de* Friburg].

ciendum sibi Frigurgenses conabatur; eciam orta lite inter eos rex aliquamdiu in favorem episcopi Friburgenses obsedit. Cives autem castrum Friburg machinis deturparunt. Veniens autem episcopus ad vastandum Friburgum illisque exeuntibus et inito conflictu multisque Friburgensium occisis, quidam carnifex episcopum (A°. 1290. Juli 29.) super dextrario in rubea wambasia circumeuntem et exercitum suum ad pugnandum incitantem cuspide perforavit. Quo occiso comes et sui per cives postea continue debilitati sunt et depressi. Postquam Conradus [predictus sic decessit], frater ejus, Fridericus, (S. 113.) prepositus Argentinensis valentissimus in armis, in litteratura nullus, ad amicorum instancias quasi invitus in episcopum est promotus. Quo, postquam aliquot annis ecclesiam suam viriliter (A°. 1306.) rexit, defuncto, rex Johannem episcopum Eistetensem cancellarium suum, illegitime natum, pro episcopatu Argentinensi obtinendo Johanni de Ohsenstein, scolastico Argentinensi, consobrino regis, ad Romanam curiam destinavit. Papa autem non scolastico, set eidem cancellario de episcopatu Argentinensi providit, quem rex tamquam suum manutenuit et vix de scolastici amicis defendit, episcopo multa pro illis faciente et magna donante. Hic Johannes in structuris et empcionibus benefecit ecclesie et postea filiis regis, preterquam in fine, adhesit. Rex quoque in principio creacionis sue cum Conrado *) episcopo Theobaldum comitem Ferretarum invasit, ejus terram vastando. Qui comes dando filiam suam Ottoni de Ohsenstein regi est reformatus. Aliam filiam dedit Uolrico comiti de Wirtenberg, ex quibus duabus nunc domini de Wirtenberg et de Ohsenstein pro-

---

*) **Nämlich de Lichtenberg, nicht de Ochsensteiu, wie irrig Urst. ergänzt hat.**

B. 4. *illos*que 9. *predictus sic decessit* aus A ergänzt 12. *aliquod* 13. *Johannes episcopus Eistetensis*

C. 3. *deturbarunt.* 4. *inierunt conflictum* 9. *Postquam* — *defuncto* (l. 13) fehlt. 13. Rex *Albertus* Joh. 18. *sua* manu 20. et *munitionibus* 21. adh. *Bavaro.* 22. *sue* fehlt.

(p. 21 a) A. 1. *et* orta l. 9. Postquam cuonradus *predictus sic decessit* 18. *scolastici* ist von späterer Hand in *scalarii* verändert worden. 21. eccl. *Argentinensi*

venerunt. Mortuo autem Petro Divitis episcopo Basiliensi, Petrus de Treveri phisicus per Sedem in episcopum est promotus. A°. 1298. Sept. 3. Predictus Petrus Divitis cum esset de parte stelliferorum Basiliensium omnes suos et suas siticis copulavit. Hic ordinavit, quod cum uno anno Basilee siticus esset magister civium, eodem anno stelifer esset magister zuinftarum, et anno sequenti e contrario, et quod tot milites et tot probi cives in consilium de una parte sicut de reliqua sumerentur. Qui episcopus cum quadam vice quedam in consilio Basiliensi peteret, Johannes de Arguel cui plebs adhesit contradicens ab episcopo dicente: *Ego faciam tibi erui oculos tuos*, illa vice de loco consulum expulsus est. Cui eciam civi de Arguel Petrus Scalarii senior, miles valentissimus, in consilio sibi resistenti respondit: *Nescis quod in una domo paterfamilias et scrofa morantur, set aliter et aliter teneantur?* De hujus Scalarii commendacione integra hystoria opus esset. Petrus vero de Treviri episcopus multa bona fecit ecclesie et magna fecisset, si non inibi molestatus fuisset; a Hartungo enim Monachi, canonico Basiliense, alapa est percussus. Hunc Hartungum Monachi consiliis et armis strennuum qui regi et Ruodolfo patri suo ferventer adhesit, ipse rex Albertus post multas preces, personaliter capitulum ingrediens, vix ad canonicatum promovit, regemque iratum honorare nolebant nisi pro tribus peteret. Qui eorum largitatem tres promovens commendavit. Episcopus quoque in Swevia per comitem [Montis fortis] captus non per regem eciam, set per pecuniam liberatur. Habuit autem rex tractatum emendi opidum Liehstal a comite de Honberg. Comes autem obmisso rege vendidit et

B. 9. *quidam* [ebenso A; *Urst.* richtig *quedam*] 19. *Habent* Hart. 25. Für den aus A ergänzten Namen ist in B ein leerer Raum gelassen. 27. *amisso*

C. 1. *Item cuidam Petro* de *Tyrole* [Treviri], *qui physicus erat, per sedem apostolicam in episcopum est promotus Basiliensem.* Das Folgende fehlt bis zu dem Abschnitt: *Joannes autem fratruelis regis etc.* p. 41, l. 2.

A. 3. *Prefatus enim* Petr. 6. sequ. *e converso* 9. *quidam* *Johannem* 14. [Urst.: *morentur*] 16. *Hic Petrus de Tr.* 17. eccl. *basiliensi*; nachher fehlt *et* 25. *eciam* fehlt. 27. *de Horburg. obmisso.*

A°. 1305. Decemb. tradidit idem opidum eidem episcopo et ecclesie Basiliensi, que hodie tenet illud. Ex quo rex contra episcopum, capitulum, ecclesiam et civitatem Basiliensem motus fuit odio capitali. Idem
A°. 1306. Juli autem Petrus occasione artis medicine in archiepiscopum Moguntinum, Otto vero de Grandisono in episcopum Basiliensem per sedem apostolicam sunt promoti. Hic Otto cum rex ipsum nollet de suis regalibus investire et alias esset infestus eidem, quadam vice, rege existente Basilee in curia Monachorum in monte sancti Petri, assumptis servitoribus suis accessit regem ac genuflexus coram eo per Hugonem ad Solem, scientem gallicum, per regem se peciit investiri. Rex enim gallicum, episcopus vero theutonicum nesciverunt. Venit autem episcopus eo animo, quod si eum rennuisset investire quod eum voluit occidisse. Petente ergo Hugone in theutonico a rege episcopum humiliter investiri,
(Pg. 241.) rege vero respondente vulgariter, quid vellet iste scolaris, episcopus non intelligens, sed credens eum recusasse, iratus dixit: *Qui di, qui di?* Hugo vero videns furiam episcopi, erat enim juvenis et animosus, mansuete dixit episcopo in gallico: *Domine, dominus noster rex dixit, quod cras libenter velit vos investire et omnia facere ad que ecclesie Basiliensi tenetur,* et episcopus se inclinans dixit: *Gra mersi!* Rex autem videns motum episcopi illico recessit, non ingrediens amplius Basileam, sed contra illos durius est incensus. Eo tempore progenies Zerkinden, Vorgassum, de Raperg, de Lœrrach, de Schœnenberg, Pincerne, Basilee fovebant episcopum. Rex autem

---

B. 6. *Hinc* Otto *tamen* rex 8. *Basileam in curiam*

A. 3. *commotus*; nach „capitali" folgt noch: *Anno dom.* MCCCV *obiit Gerhardus de Eppenstein archiepiscopus Moguntinensis, cui successit Petrus de Treveri, physicus, episcopus basyliensis* [Wäre dieser Satz ursprünglich, so würde sein Inhalt nicht in dem unmittelbar darauf folgenden wiederholt] 5. *Moguntinensem est promotus, postmodo otto vero de grandisono gallicus* [*est promotus* muss mit B gestrichen werden; denn auch A schliesst mit *sunt promoti*] 6. Hic Otto *episcopus cum*
(p. 21 b) rex 11. Rex *vero*; dafür fehlt *vero* nach episcopus. 15. *vero* fehlt. 17. qui di? *in gallico.* 18. juv. *homo* 21. mersi, *et recessit* 22. episcopi *post recessum episcopi* illico *a loco* recessit. 24. [Urst: *Schouwenberg*].

Fuerstenstein Wernheri et Johannis de Raperk per suos obsedit. Johannes autem fratruelis regis, quem rex in curia sua cum filiis suis nutrivit, asserens municiones dominii de Kyburg ad se spectare tanquam matri sue per olim Ruodolfum regem morganatico jure donatas, libenter habuisset sua, instans ferventer, ut sibi saltem municiones aliquas assignasset. Ad quod tamen [cum] rex induci nequiret et insuper multos baronum bo- (S. 114) nis et iuribus spoliaret, instante frequenter regina, ut liberos suos sibi commendatos haberet ac ipsius Johannis prodigalitatem nimiam accusante, tandem ipse Johannes dux cum baronibus Ruodolfo de Wart, Walthero de Eschibach et Uolrico de Palma regem interficere cogitavit. Ascendente autem regina versus Rinfelden cum juxta minorem Basileam venisset, exi- A°. 1308. April 30. vit Otto episcopus ad eam, currens juxta currum ejus, graciam pro rege placando inplorans; et dicente Conrado Monachi milite Basiliensi ad vectores currus, quod percuterent equos, illisque percutientibus, episcopus fuit luto perfusus. Crastino autem rege existente apud locum suum Balnearum ac Johanne episcopo Argentinense rogante regem, ut predicto duci de municionibus suis aliquam assignaret, rege vero respondente, quod vellet ipsi duci committere centum galeatos in expedicione regis versus Bohemiam et post reversionem sibi vellet aliqua assignare, hocque per episcopum ad ducem perlato, dux dicens se nil

---

B. 3. *muentes duij* 6. *innientes aliquos* 7. *cum* aus A ergänzt 11. *Ruodolfus Uolricus* 13. *Basiliensem* 15. *Conradus* 20. *aliquem* 23. hoc *quod*

C. 3. asser. *dominium in Kyburg* 4. per R. r. *olim — donatum* 6. *eum intuentes aliquos. Ad quod rex minime induci potuit, quod nequiret* 7. *bonis suis et viribus Instabat vero frequenter* 10. *accusabat* 13. *cum iuxta minorem Basileam ad eam currens venisset Otho episcopus Basiliensis, iuxta currum eius gratiam pro rege placando implorans luto fuit perfusus.* 20. *aliquid* assign. 21. in *expeditionem* 23. *hoc episcopo ad ducem prolato*

A. 1. *castrum F.* 2. Joh. a. *dux* 3. *municiones dominii de K.* 5. *donavit* 6. *municiones aliquas* 7. *cum* rex 11. *ruodolfo de wart, walthero de eschelbach, et uolrico de palma* 13. min. *Basileam* 14. ep. *basiliensis* 15. *cuonrado* monachi 19. *Johanni* duci 20. *aliquam* 23. *hocque* ad duc. *Johannem.*

habere et commissionem gentis sibi faciendam sibi esse onerosam, episcopo respondit: se mortem et suorum ablationem ad paria judicare. Waltherus quoque de Eschbach, cum a rege sibi ablata repeteret, dicens se regis consanguineum et patrem suum in servicio regis occisum, nec proficeret, quod pariter ipsum posset submergere dixit regi. Prandentibus autem illis cum rege rex cuilibet filiorum et Johanni duci unum crinale rosarum posuit super caput. Dux autem flens suum posuit super mensam, ipseque et sui comedere noluerunt in mensa. Cum autem post prandium rex vellet equitare Rinvelden ad reginam, venissentque ad flumen Ruisam, Johannes dux et sui primi transcenderunt in nave, que ibi unica erat. Sequenti autem vice transeunte rege et equitante per sata, sicut in more habuit, colloquente sibi N. de Castel milite, accesserunt dux et sui primusque Ruodolfus de Warte dixit: *Quamdiu istud cadaver equitare permittemus?* ac Ruolassingen famulo ejus frenum regis apprehendente Johannes dux cultrum collo regis infixit, Ruodolfus de Wart vero regem gladio perforavit, Uolricus vero de
Mai 1. Palma gladio faciem et caput divisit, Walthero de Eschibach regem, licet facto interfuerit, non ledente, sicque Albertus, Romanorum rex, potens valde, filius Ruodolfi, in propria terra
A°. 1308. Mai 1. sua, anno domini M°CCC°VIII° kalendis Maji, in meridie, anno regni sui decimo est occisus. In quo loco occisionis solempne monasterium Kuingesvelt ordinis Minorum est constructum, in quo

---

B. 1. *in commissionem genti* 4. *allata* 15. *iste* 16. *mittemus*

C. 1. *in commissione quod sibi facienti onerosum esset futurum* 2. *respondente* 5. *regis* fehlt. 7. cum rege *eiusque filiis*, *rex* Joanni duci *crinile* 8. sup. cap. *et aliis* 11. *venisset*que 12. *in navi ascenderunt.* 14. sibi *milite* de Casteln 15. *istud* cad. equ. *permittimus* 19. *gladio* fehlt. *Waltherus vero* de Eschibach 20. *licet regem facto non leserat, interfuit tamen*, *sic rege occiso in sua terra*, a dom. MCCCVIII kalend. Maji, in meridie, a. regni sui decimo.

A. 1. *et commissionem gentis* sibi fac. *ei* esse 4. *ablata* 8. *Johannes autem dux* suum *crinale* 9. sui *consortes prenominati* (p. 22 a) 11. *et venissent ad fluvium* 12. unica *tantum* 14. sibi *dicto* de C. m. acc. *Johannes* dux 15. *istud* cad. equ. *permittemus* 16. fr. *equi* regis 17. cultr. *extrahens* 21. R. *regis*

rex primo sepultus Spiram postea est translatus; in quo eciam loco plures filiorum suorum sunt sepulti; in quo postea filia regis olim regina Ungarie XL annis fere vitam duxit beatam. Occisores autem fugati primo venerunt in castrum Froburg; dolo autem elusi per comitem de Nidouwa, dominum castri, quod descenderunt, postea sunt dispersi. De Palma enim miles fortis diu Basilee in domo conversarum latitans tandem obiit. Obsesso autem in vita sua castro suo Altbuerren per Lupoldum, regis filium, decapitati sunt quinquaginta. Castro vero Snabelberg et aliis bonis Waltheri de Eschibach destructis, ipse in terra comitis de Wirtemberg pastor pecorum est effectus; post annos XXXV, in morte se pandens, honorifice est sepultus. De Wart vero postquam in castro suo Valkenstein aliquamdiu latitasset, volens ire ad sedem apostolicam, veniens ad Ylam opidum Theobaldi, comitis de Blamunt, pandente eum ystrione comiti et uxori sue, que fuit de Veringen, illaque [cum] lacrimis dicente: *Absit, quod evadat, qui dominum meum et consanguineum interfecit,* per ipsum comitem captus cum famulo Ruilassingen recepta pecunia duci Luipoldo est assignatus. Unde et *mercator* dictus est idem comes. Ruilassingen juxta Ensisheim est positus super rotam. De Wart vero juxta locum occisionis regis ductus ad judicium, cum non daretur ei advocatus, per se loquens, primo negans se occidisse regem, obtulit se duello; secundo dixit: in eo nullum fuisse crimen commissum, qui occidendo dominum

---

B. 16. *cum* aus C und A ergänzt. 21. *rota*

C. 1. *etiam* fehlt 2. *in quo — vitam beatam* fehlt 4. *sunt* fugati. ***Primo enim*** 5. *illusi dominum c. qu. descenderunt* fehlt 6 De P. *autem* 7. conversarum, *item in castro suo Alburnensi* latitans t. ob. — 8. Obsesso autem p. Lup. reg. fil. *Schmibelburg.* 13. [*Urst.* allein lässt *suo* aus] 15. *eum* fehlt 16 *cum* lacrimis 18. captus *fuit* cum fam. *suo R.* recept*aque* 19. *sunt assignati.* 21. sup. *rotam pro* se l.

A. 1. *sed* spir. 2. loco *Kuingesvelt* in quo *eciam loco* 6. *ab invicem* s. disp. 8. in vita sua castro suo altburren *obsessum* [obsesso?] per Lup regis filium *et victo, in quo* decap. 9. *schwabesberg* 10. W. de *ryschibach* 11. *est* fehlt 12. *ruodolfus* d. W. 16. *cum* lacr. 17. quod *is* ev. 18. rec. *pro eo* p. 21. *rotam. ruodolfus* d. W.

suum Romanum regem reus lese majestatis fuisset. Set ex quo ipsi occisores fuerunt per sentenciam Heinrici imperatoris dampnati, sentenciatum fuit: nulla alia sentencia opus esse; sicque ligatus ad caudam equi tractusque ad locum supplicii, fractis dorso et membris, flexus est super rotam; cuius uxor de Palma nocte veniens sub rotam, strata in terra ad modum crucifixi, in oracione permansit. Ille vero interrogatus, si suam vellet uxorem adesse, respondit, quod non, quia pari modo in uxoris compassione sicut in propria pateretur. Que relicta multis annis Basilee beatissimam vitam duxit. Johannes vero dux post multas occulta- (S. 115.) ciones tandem in forma beghardi veniens Pisas ab imperatore Heinrico inibi captus et post imperatoris mortem pluribus annis tentus tandem inibi honorifice est sepultus. Occiso autem rege cum obsessi in Fuirstenstein se mane voluissent captos dedisse, in crepusculo nuncius veniens in verticem montis clamavit: *Domine de Raperg, rex est occisus!* Quo audito exercitus, qui et de hoc ipso ante medium noctis nuncium reciperat, territus summo mane recessit. Obsessi autem venientes Basileam contra Monachos movebantur, ac discensione facta et Nicolao Ad Pueros per Petrum Scalarii vulnerato ac rumore facto in populo, Otto episcopus apprehendens panerium civium curiam Monachorum ad sanctum Petrum accessit et ingressus omnis populus, Monachis et eorum liberis per muros et cloacas fugatis, omnia preciosa domus tollens, quinquaginta plaustra vini effundens, non quievit quousque omnia sunt destructa. Congregati autem multi

---

B. 1. *reum* 5 *rota* 6. *rota* 13. *tentis* 17. *reciperet*

C. 1. reus 3. *sententialiter fuerunt: et quod nulla — opus esset* 4. *ut ligaretur* 5. *rotam* 6. *rotam*, *prostrata ad terram* 9. *atque* in pr. 13. *tentus* 16. *eoque* audito *etiam* exercitus ante medium noctis nuntium *haberet, territi* summo mane *recesserunt.* 19. *et magna facta briga in Basilea omnes Monachi et adherentes expulsi fuerunt.* [In diesen Satz ist der Inhalt des übrigen Cap. zusammengefasst.]

A. 1. *reus* l. m. f., *quia ipse albertus occidisset regem adolfum, dominum suum* 3. dampnati, *quando ipse heinricus in regem romanorum fuerat creatus, ut ferebatur* sentencia *contra ipsum ruodolfum de warte* opus esse, *nec sue defensiones esse adtentende.* 5. *rotam*, cuius *ruodolfi* 6. sub *rotam* 8. resp. *super rota* 9. annis *postea* (p. 22 b) 13. *ibi* tentus tandem *mortuus* Occ. a. *sic* rege 14. *in* mane *se* voluissent 17. *reciperat*

amicorum super castro Basiliense, descendentes animo subveniendi illis, fugati a plebe ingressique domum Rubei Leonis insequente plebe per tecta discurrere et de tecto Steblini [ad tectum ad Clavem ultra viam saltare coacti sunt. Cessante] autem furia populi collectisque viribus Scalariorum et Monachorum, predicte progenies, [non credentes] se ultra mensem excludi, jurantes egredi per duo miliaria a civitate ad graciam consulum, annis XIIII exularunt. Episcopus autem, qui in inicio oc- (Pg. 242.) cisionis regis bene potuisset agere facta sua, recepta pecunia cum regina et ejus liberis concordavit. Orta autem discensione inter episcopum et Theobaldum comitem Ferretarum et episcopo cum civitate volente egredi in terram comitis, comes municionem Bluomenberg propriam in feudum recipiens ab ipso reformatur eidem. Mortuo autem Ottone, Gerhardus de Wip- A°. 1309. Juli. pingen ex matre de Grandisono per Clementem papam quintum Basiliensi ecclesie est prefectus.

5. C. 37. De electione Heinrici de Luitzelnburg imperatoris.

Occiso autem Alberto rege, Heinricus comes de Luitzelnburg strenuus et acer eodem anno in festo omnium Sancto- A°. 1308. Nov. 27. rum a principibus concorditer in Frankenfurt est electus et Aquisgrani in sequenti epiphania Domini coronatus. Ascendens autem A°. 1309. Jan. 6. Renum cum venisset Spiram, venit Eberhardus comes de Wirtenberg cum DCCtis equis in magna superbia. Qui cum de August.

B. 3. *ad tectum — Cessante* aus A ergänzt 5. *furiam* 6. *non credentes* aus A ergänzt. 16. *Basiliensis*

20. et *sacer*

C. 19. occ. *itaque* 20. str. *et acer* 22. *domini* fehlt.

A. 4. *ad tectum ad clavi* [*Urst.* ad *Clavem*] *ultra viam saltare coacti sunt Cessante autem furia* 7. civ. *basilea* 8. ep. a. *otto* 13. ab *episcopo reformavit* eidem 14. ottone *episcopo*

20. stren. et *fortis* 22. in sequenti *anno in* Epiph. 23. venit *ad eum* 24. cum *ducentis*

multa tyrannide in homines imperii commissa non concordaret,
a rege indignanter recessit, propter quod idem comes postea
ad mandatum regis in Ytalia existentis per [C.] de Windesberg
presidem regis et civitates imperii in Swewia adeo est destruc-
tus, quod sibi vix tres ex omnibus suis municionibus remanse-
runt. Quem de castro Asperg obsesso cum multo tremore fu-
Aº. 1312. gientem Hesso marchio de Baden in opido Besenken receptavit.
Qui comes depauperatus cum concepisset imperatoris graciam
in Ytalia quesivisse, mortuo imperatore paulatim revixit.
Venientibus autem nunciis Argentinensium ad regem ac pro-
ponentibus se per *dominos suos* Argentinenses pro gracia re-
gis et privilegiorum innovatione transmissos, nec Spire nec Ar-
gentine ab ipso habuere responsum. Ascendentes autem versus
Columbariam ad regem, edocti a quodam regis secretario, dixe-
Aº. 1310. Mai 30. runt regi: *Cives vestri Argentinenses hec petunt!* Quos rex, di-
cens se ante non intellexisse, quorum fuissent nuncii, cum *domi-
nos* Argentinenses nominassent, favorabiliter exaudivit. Ascen-
dens autem et homagia et fidelitatem dominorum et civitatum
capiens, cum non habundaret, concepit in Ytaliam proficisci,
et veniens iterum Spiram Fridericum ducem Austrie, occisi
Aº. 1309. Sept. 17. filium, post plures tractatus et temptaciones si possent Alberti
liberi ab Austria separari — dicente consilio regis, quinque reges
propter Austrie ducatum occisos, ac Friderico respondente: *Et
iste, si carere noluerit, poterit esse* — tandem de ipso ducatu

---

B. 3. C. aus A ergänzt 9. *et* paulat. 14. *a rege*

C. 1. *etiamque cum* multa tyr. — commissa: *eius cum non recordaretur* 3. *in Ytalia — presidem regis* scheinen durch ein Homoioteleuton ausgefallen, und um einen Sinn herzustellen „*et* civitt.“ in: *per* civitt. verändert zu sein. 6. *obsessum* 7. *recepit* 9. *quesivisse* fehlt, dann: *postea percepit de morte Imperatoris paulatimque revixit.* 10. nunciis ad regem *Argentinam*; die folgenden Worte: „*ac proponentibus — Argentinenses* fehlen. 11. pro gr. regis et privileg. *invocatione transmissis* 13. *habebant versus* fehlt. 14. *ad regem.* 15. dix. *ei hoc* pet. 17. *se* nom. 20. *iterum* fehlt. 24. de *illo*

A. 2. *que* idem 3. per *C. winsberg.* 4. et *civitatem esselingen* et *reliquas* civitates *swevie* 7. *besenkein* receptavit. *ubi in turri latitabat usque ad mortem imperatoris* 9. *et* fehlt. 14. *ad regem* (p. 23 a) 17. *tunc* favorab. 20. *alberti regis* occisi. 23 *sic* frider.

et aliis dominiis, que pendent ab imperio, investivit, acto, quod duces regi ultra montes cum ducentis galeatis servirent. Delato autem corpore Alberti regis navigio Spiram, rex obviam pergens funeri ad Renum, reginam Ungarie, occisi filiam, sub brachiis in civitatem traduxit. Set omnino voluit corpus Adolphi regis inibi similiter sepeliri, et sic uno die Albertum et Adolphum Romanorum reges occisos Heinricus rex Spire in (Aug. 29.) sepulcris regiis sepelivit, Alberto in uxoris olim Friderici imperatoris, Adolpho vero in ejusdem filie sepulcris sepultis. Acto autem eo tempore quod Elsa puella circiter viginti annorum, grandis et bruna, olim Wenzeslai regis Bohemie filia, neptis Ruodolphi regis, Johanni filio ipsius Heinrici regis annorum circiter undecim nuptui et cum ea ipsi Johanni regnum Bohemie traderetur, eaque Spiram cum excellenti decentia veniente, ac principe propter falsam suspicionem fornicacionis illi copulare filium dubitante, illa more anxia causam protractionis cum (S. 116.) omnino scire vellet et a suis causam suspicionis difficulter audisset, dixit: *Absit, quod dominus rex michi filium suum deneget ex hac causa, quia virginitatem meam per aspectum corporis comprobabo.* Examinata ergo et reperta virgo, fuit filio regis sollempniter copulata. Quos conjuges Petrus de Treveri, archi- (A°. 1310. August.) episcopus Moguntinus, Bohemiam traducens Prage in regem et reginam, prout antiquitus ad Moguntinum pertinet, coronavit. (A°. 1311. Febr. 7.) Solempnitas autem nupciarum Spire paratis sedibus propter contencionem antiquam Moguntini et Coloniensis, quorum quilibet ad dextram principis sedere voluit, est turbata. Mansit autem ibi rex sex ebdomadis, cum principibus electoribus et

---

C. 1. dom. *eum* investivit, que *pendebant* ab *Imperatore,* acto quod 3. Statt des Satzes „Delato — sepultis" liest C: *auditoque Rex una die, quod Albertus et Adolphus Romanorum reges sepulti fuerunt Spire, et ipse interfuit.* Dann fehlt alles Folgende bis wo der Uebergang des Kaisers in die Lombardei erzählt wird (P. 48, l. 5).

A. 1. *liberos ipsos* investivit, ac*toque* duces [*Urst. addito* quod] 4 occisi *regis.* 6. *quo allato* uno die *sic* 9. [*Urst. audito* ab eo t] 20. exam. ergo *per honestas matronas* 22. *moguntinensis*

aliis principibus et civitatum nunciis de suo transitu et de prestandis serviciis in Ytaliam disponendo. Ubi eciam ad eum venerant Matheus Mediolani et Theobaldus Prixie magnates, et plurimi Lombardorum; predictum quoque Theobaldum Prixiensem inibi militavit. A°. 1310. Juni. Post hec rex patriam suam Luitzelnburg accedens et cum dominis terre illius et amicis de auxilio tractans cum uxore sua filia ducis Brabancie et fratribus suis, Baldevino videlicet archiepiscopo Treverensi ac Walramo de Luitzelnburg, milite egregio, ascendens, per terram comitis Sabaudie, qui sororem regine habuit in uxorem, Lombardiam viriliter est ingressus. Sept. Ingressi sunt autem cum eo Luipoldus Austrie, Ruodolfus Bawarie duces, archiepiscopus Treverensis, Leodiensis, Basiliensis et plures alii episcopi; Sabaudie, Flandrie multique alii comites, et omnium quasi Alamannie stipendiarii civitatum. Nov. Et veniens Aste, post recepcionem suam de eis dubitans, meliores ex eis secum Mediolanum perduxit. Dec. 23. Receptus est autem pacifice Mediolani per Guidonem de Turri gelfum dominium civitatis habentem; credidit enim, eum cito transiturum. Misit autem rex pro melioribus de tota Italia de utraque parte Gibelinorum et Gelforum, temptans si quomodo posset inter eos concordiam ordinare. At illis post magnam deliberacionem dicentibus hoc impossibile esse, rex desistens illos negocio infecto remisit. Videns autem Guido regem diu et potenter in Mediolano morari et de tradicione et nece regis et suorum per se et suos cogitans, quendam de sodomia dampnatum educere decreverant ad cremandum, ut Alamannis egredientibus ad viden-

---

B. 3. *venerat* 13. *subaudit* 17. *gelfie,* so auch C, was vielleicht durch ein hinzugedachtes *partis* od. *factionis* sich vertheidigen liesse.

C. 5. *Postea, collectis multis, per provinciam Sabaudie comitis intravit Lombardiam, cumque eo Leopoldus* etc. 12. *duces* fehlt. 13. *Sabaudie — comites* fehlt. 14. *et* quasi *totius* Alem. 16. *meliores — Mediolani* fehlt. 17. *gelfie* 18. *recessurum.* 19. *autem* fehlt *in* tota 22. *imperfecto*

A. 3. *venerant* 4. predictum*que* 6. *dei* aux. 7. *sua* fehlt (p. 23 b) 13. *comes* subaudie, *comes* flandrie 17. gelfum 22. *infacto* [*Urst.* neg. *imperfecto reliquit*] 24. *per se et suos* fehlt.

A° 1311. Febr. 12.

dum clausis portis regem occiderent desolatum. Et irruentibus illis cum populo ad palacium regis primi fratres Theutonici sancte Marie signati armis et vexillo ordinis, qui decreverant non exire cum cremando, cum quibusdam aliis irruentem populum viriliter invaserunt, defensoque palacio regis ad portam ubi jacuit Luipoldus dux Austrie cum ducentis galeatis cum magno labore properantes, projecta in vicum vasorum et alia obstacula removerunt, ictus lancearum et lapidum de domibus sustinentes, et violenter aperta porta cum dux et alii ad regis palacium advenissent, ad mandatum regis Guidonem et suos invadentes nemini pepercerunt. Illoque extra civitatem fugato suisque occisis, cum comes Sabaudie gelfus conquestus esset regi, quod Theutonici illos sine misericordia occidissent, rex quod ipsos noluerint in pecunia talliare respondit. Quibus victis et ejectis rex de Mediolanensibus pro sua disposuit voluntate, Matheum Vicecomitem ponendo ministrum, qui et liberi sui eciam post mortem cesaris illius terre dominium tenuerunt. Rexque postea Gibelinis adhesit. Wernherus autem comes de Honberg relictus in Lombardia a rege quot et quantas incredibiles habuerit victorias et quam feliciter nomine imperii triumpharit, integra historia indigeret. Postea obsidendi animo ad Cremonam transivit, qui eum et suos missos renuerant receptare; territi autem Cremonenses ferendo funes in collis obviam ibant regi. Habita igitur Cremona et fere aliis Lombardie civitatibus Prixiam obsistentem invenit. Quam cum Mediolanensibus, Veronensibus

A°. 1311. Febr. 12. (beside line 11)

April. (beside line 23)

B. 7. *vaserorum*

C. 6. *magno* fehlt. 7. *vasorum* 8. *ictusque* 9. *pervenissent* 12. Sabaudie conqu. esset, *qui fuit Guelphus* 13. rex *respondit,* quod *ipsos in potentiam voluerunt calliare* 18. *Waltherus* 19. *incred.* fehlt. 20. *imperatoris* 21. *non caperet* 22. *renuerunt* 24. et *multis* aliis

A. 2. *illis* fehlt. 3. *qui cum crem. decr. non exire* 4. *pop. irr.* 7. *vasorum.* 14. *taxillare* 20. *triumpharet* 21. Postea *rex* — *Cremoniam* (auch l. 24 und ebenso: *Cremonienses*).

(Pg. 243) et aliis civitatibus suaque milicia per integram fere estatem ob-
Juli 27. sedit. Ubi Walramus, frater ejus, jaculo est occisus. Cujus
obsidionis et exercitus multitudinem, fetorem et pestilenciam
quis narrabit? cum civitatum quelibet ibidem quasi in domici-
liis resideret et aggredientes per duo miliaria senserunt feto-
rem. Ambitus exercitus tria miliaria continebat, nec erat nu-
merus captorum et mutuo occisorum, nec umquam mors
communior videbatur. Omnes autem Gelphi eidem civitati in
(S. 117.) hominibus et victualibus auxilium prebuerunt. Habuerunt enim
intrinseci pro se montem contiguum civitati, et ecce quodam
die mane ascendens montem virilis regis exercitus vicit multi-
Juni 14. tudinem ascendentium ex adverso, in quo conflictu Theobaldus
Brixie dominium tenens, auctor hujus belli, quem rex Spire
militaverat, letaliter vulneratur. Allato autem eo regi, rex
eum intuendo cognoscens, mirabiliter est gavisus. Cum autem
ille ope medicorum curari non posset ut diucius puniretur,
per quatuor thauros membratim est laniatus; quelibet quoque
parcium fuit posita super rotam et caput versus portam civi-
tatis in lancea figebatur. Quesitus autem ille adhuc vivens, cur
tantum nephas attemptaverit contra regem, respondit: se re-
gis superbiam ferre non posse. Intrinseci autem videntes que
fiebant de illo, captorum de regis exercitu magnam multitu-
dinem juxta menia suspenderunt. Obtento autem monte per
A° 1311. extrinsecos, tandem illi deficientes se et civitatem regis gra-
Sept. 18. cie obtulerunt, funes ferentes in collis. Rex autem demolita
porta et parte muri ingressus est ultra murum. Post hec circa

---

B. 19. *fingebatur*

C. 1. *fere* fehlt. 2. frat. *regis — Hujus* 3. *multitudine* pest. *esse factam, quid opus est narrare? quum multæ civitates* ib. quasi *cum* dom. *residerent* 5. *ut* aggr. fet. *senserint* 6. *Exercitus ambitum habebat per* tr. m. 7. *captivorum* 9. *hominibus et* fehlt. *Habebant autem* 12. ex *adverso conflictu. Ibi* 17. *et quælibet partium postea* 19. *lancea figebatur* 21. *potuisse* 22. fiebant *de multitudine captivorum de exercitu regis magnum numerum* 24. *ab extrinsecis* t. illi *intrinseci* se etc. 26. *porta et* fehlt.

A. 1. *potenter* obs. 7. *continuo* occis. 9. Hab. *autem* 10. *montem pro se* (p. 24 a) 14. *est vulneratus.* 16. [*Urst.* ut *durius*] 19. *figebatur* 21. *sufferre* 24. *intrinsecos*

hyemem Januam veniens cum regina honorifice est receptus, ubi Beatrix regina moriens sepulta est ad Minores. (Dec. 13.) Ubi pluribus mensibus permanens postea ivit Pisas; (A°. 1312. März) Pisis autem aliquot mensibus manens Johannem ducem Austrie occisorem Alberti (April 23.) regis clam venientem de papa et volentem regis graciam querere, captum in hospicio per quendam de Salah intuitu ducum Austrie, commisit Pisanis. Antea enim ipsius Alberti dampnaverat occisores. Qui diu ibidem honorifice tentus in captivitate diem clausit extremum. (A°. 1315. Dec. 13.) Venerunt autem pro rege pluries Pisas solempnes nuncii Romanorum. Ingressus enim fuerat Ytaliam de assensu et approbacione Clementis pape quinti, qui et ei Hostiensem episcopum cum tribus aliis cardinalibus pro impendendis unctionis et coronacionis insigniis destinavit. Rex igitur properavit ad urbem. Quem Robertus rex Apulie tenens Romam, nisus est impedire; Stephanus vero de Columpna et sui potenciores Laterani tenentes unam [turrim super] pontem super Tyberim, alias enim tenuerunt Ursini qui quasi omnes adherebant Roberto regi, favebant.

Misit autem Robertus Johannem fratrem suum cum magna gente ad obstruendum iter regi; qui ad fractionem pontis regi

B. 5. *veniente* 15. *visus* 16. *unam pontem* [dass mit A *turrim* ergänzt werden müsse, erhellt schon aus dem zu *pontem* unpassenden genus *unam*, welches durch das S. 52, l. 4 ebenfalls verschriebene *super qua* der Hdschrift nicht geschützt wird.

C. 1. Jan. *profectus c. r.* 2. *ibi* 4-9. *manente eo* venerunt etc. Es fehlt: *Johannem ducem — clausit extremum* (l. 9) 9. venerunt *subinde* nuncii sol. Romanor. *pro rege* 10. *Erat autem* ingressus 12. *et* fehlt. 13 *pro impendenda unctione et confirmatione cum insignibus* 14. *quo etiam* Rupertus rex Apulie *veniens Romanos ausus est* impedire. 16. *cum suis* potentiores *Latriani tenebant unum pontem* 17. *alios* vero 18. *regi, favebant* fehlt. 19. *cum aliis* ad obstr. 20. ad fract. pontis, *qui* parati machinis et *aliis quam* plurimum

A. 1. *hyentem* 3. *rex* perm. 10. Ingr. *autem* 14. Rex *autem* 15. ten. rom. *pro eo quod rex eum per nuncios suos medyolani investituram feodorum petentem investiri distulit quousque veniret ad urbem, nisus* est impedire 16. tenentes unam *turrim super* pontem *supra Tyberim* [*Urst. Laterani tenebant unam turrim super pontem Tyberis*] 17. alias e. t. *cum* Urs. 18. *rege.*

A°. 1312. Mai 7. parati machinis et aliter plurimum laborabant, quibus in hoc Stephanus resistebat. Veniente autem rege gens Roberti retro- Mai 13. cessit ad sanctum Petrum. Rex autem in vigilia pentecostes pontem transiens, supra quem multos fecit milites — Gelfi enim A°. 1312. Mai ex turri quam habebant super pontem in regem et suos instar grandinis direxerunt sagittas — Laterani honorifice est recep- Juni. tus, et super castro quod Milicia dicitur manens quasi cottidie ex parte Roberti et fautorum suorum multas pugnas patitur et conflictus. Misit autem pro quinquaginta melioribus Laterani, qui et pro eo miserant, petens ab eis ut sibi sua urbis fortilicia aperirent. Qui cum se difficiles redderent, pretendentes aliqui se Roberti vasallos, rex ab ipsis recedens ipsos fecit includi, quousque sibi et liberos in obsides et fortalicia assignarunt, turrimque predictam illico expugnarunt. Sicque nunc capitolium, nunc hanc, nunc illas contratas habentes continue pugnaverunt, quousque totaliter habuerunt Lateranum. Occisis autem in hujusmodi pugnis quadam vice episcopo Juni 26. Leodiensi, regis consanguineo, et abbate Wissenburgensi cum [Heinricus dictus] de Blanckenberg hoc regi flens narrasset, rex ipsum redire cum fletu ad sinum matris dicebat. Differentibus autem cardinalibus, quorum unus obiit, coronacionem regis et deprehenso quodam cum literis papalibus, quibus ipsis cardinalibus papa coronacionem regiam interdixit, ex persuasione Hostiensis qui gibelinus fuit et Stephani de Columpna, multi-

B. 4. *super qua* 12. *precedentes* 13. liberos *et* obsides 16. *habuerant* 20. für den aus A ergänzten Vornamen ist ein leerer Raum gelassen. 24. *regina*

C. 1. *quibus — resistebat* fehlt. 2. *quo facto recessit* 4. *super qua* fehlt. 6. *Latriani autem* 8. *pariter* et conflictus *sustinuit* 10. *Latrianis*, ut sua *urbs* sibi fortalitia *aperiret* 11. *aliqui vero precedentes fingerent se esse* Rob. vasallos 13. *eos* fec. 14. *assignarent* 15. Sicque Cap. nunc *hac*, nunc *illa parte contraria invadentes* [Urst.: nunc *hac*, nunc *illac* contr. hab.] 16. *ex*pugnarunt — *occuparunt* 17. in *eius*modi *conflictu multis*, *et* quad. v. *ab* episc. 20. *domino* de Bl. *id* regi *flendo nunciaretur* 21. ad *suam matrem* 22. *obierat* 24. *regiam* fehlt, inter*dixerat et* pers. 25. qui *et* Gibel

A. 1. et *alias* 4. *supra quem* 8. *multas* fehlt 10. [Urst. *in Lateranum*] 11. *pretendentes* 13. sibi *et* liberos *in* obsides 14. *illico* assignarunt 16. *habuerunt* (p. 24 b) 20. *heinricus dictus* d. Bl. *hec* 21. *regiam*

tudo Romanorum irruit in palacium regis et, requirente rege
quid vellent, illi se velle occidere voratores illos dicebant
qui stipendia militum devorarent, et sic territi cardinales regi
in ecclesia sancti Johannis kalendis Augusti unctionis et coro- Juni 29.
nacionis imperialis insignia impendebant. Erant autem alba
omnia ejus indumenta cum equo. Postea autem nunquam
assurrexit cardinalibus, sicut ante, nec quemquam in sua mensa (S. 118.)
locabat. Penituit autem papam videntem ejus potenciam ac
rancorem inter Robertum et ipsum, immo et Philippum regem
Francie, ejus se itineri consensisse. Turbavit enim Francum,
quod ipse rex se preposuit in scribendo. Cesar autem ab A°. 1312. August.
urbe recedens inibi reliquit Huogonem comitem de Buochecke
cum trecentis galeatis, qui cum Stephano predicto viriliter se
tenens et frequenter cum Gelfis confligens urbem sancti Petri,
quam cesar habere non potuit, acquisivit. Cesar autem Flo-
renciam habentem centum milia armatorum, omnes enim Gel-
phi illuc subsidium destinarunt, cum pauca gente illo respectu Sept. 19.
obsedit. Infirmus autem aliquantulum in villam vicinam sub
monte causa melioris aeris collocavit, et ascendentes inimici
in montem vexarunt cesarem lapidibus et sagittis. Et di-
cente cesare: *Heu quod neminem habeo cui hec cordi existant!*
et ascendentes multi de turba cesaris difficulter in montem

B. 2. *vaxatores* 17. *illic — illo responn.*

C. 1. multitudo*que* Rom. *irruisset* 2. *qui nollent* se velle occidere, *illi Uvarateres dixerunt* 4. *unctionem* coronationis imperialis *impenderunt* 6. equo *albo.* Postea *vero* assurrexit 7. in *suam mensam* locabat *sicut ante* 9. *inter* Phil. reg. Fr. *et ipsum Regem* 10. *eius — consensisse* fehlt — *enim* fehlt. 11. *autem ab urbe* fehlt. 13. *ducentis* 16. omnes *autem* 17. *illic destinarant — illo resp.* fehlt. 22. *multi ascend.* (ohne *et*) *e monte*

A. 2. *voratores* 6. equo *et prestito per eum iuramento secundum formam, quam imperatores coronati* [Urst.: *coronandi*] *ecclesie romane prestare solent.* 9. ipsum *principem* 11. ipse *princeps* Nach *scribendo* folgt: *Ipsique tres, scil. papa, robertus et phylippus, in eius exterminium cogitabant* 15. *poterat* 17. *illuc illo respectu* [soll es viell. *illorum* resp. heissen, so dass der Sinn wäre: *mit wenig Volk im Verhältniss zu jenen 100,000 Vertheidigern der Stadt?*] 18. Infirmus autem *cesar factus* 22. ascendentes *igitur* multi de t. ces. *illos* difficulter fugarunt

inimicos fugarunt, interficiendo ducentos et ultra. Decrescente autem turba cesaris misit pro relictis in urbe et sic Hugo de Buochecke cum relictis Rome, Stephano urbem committens, ad cesarem properavit, in itinere in duobus conflictibus feliciter triumphando; plures enim, quam ipsi fuerunt, in obsidione Florencie cesari presentarunt captivos. Post hec cesar Pisas A°. 1313. April 25. rediens citato inibi Roberto rege et habitis processibus debitis tamquam majestatis lese [reum] ac proditorem et hostem imperii privacionis omnium dominiorum et decapitacionis, si umquam veniret in imperii forciam, sentenciam promulgavit. Quam sentenciam Clemens papa post mortem cesaris revocavit. Convenit autem cesar cum rege Sicilie de danda filia sua filio Siculi et disposuit se iturum Neapolim et in partes illas. Rex quoque Robertus disposuit recedere de regno, cesare veniente, et in provinciam se transferre. Decrevit eciam cesar se Apuliam et terram Roberti Siculo commissurum; preceperat eciam omnibus civitatibus et episcopis et aliis magnatibus Alamannie, ut transmitterent novam gentem, que jam erant in itinere veniendi. Venerat eciam mater imperatoris cum filia Siculo danda usque Basileam, ad cesarem profectura. Ducebatur eciam jam domina Katherina soror ducum Austrie, quondam Alberti Romanorum regis filia, imperatori nuptura. Premiserat eciam cesar predictum comitem de Blanckenberg ad urbem, sibi apud sanctum Petrum domicilium paraturum, (Pg. 244) et venit cesar cum exercitu suo juxta Senas, aliquot diebus

---

B. 8. zwischen *lese* und *ac* ist ein leerer Raum gelassen 13. *iterum* 22. *nupsura.*

C. 3. *reliquis* *urbe Stephano commissa* 4. *in* vor *duob.* fehlt. 5. *fuerant* 8. *in* maj. lese *reum* 10. imperii *fines* 11. *papa* fehlt. 13. filio *suo Siculo* *iterum* 15. Decr. *autem* 17. precep. *enim* 18. *erat* 21. *iam etiam* 22. *quondam — filia* fehlt *nuptura* 23. *Premisit*

A. 4. *in* vor *duob.* fehlt. 7. habitis *in eum* 8. tamquam maj. lese *criminis reum* 10. Nach *imperii* ist eine Lücke, die eine fremde Hand mit *fines* (vermuthlich aus *Cusp.*) ausgefüllt hat. 12. revocavit [Urst. fügt bei: *prout notatur in Clementina: De re iudicata* c. *pastoralis cura*]. 13. *iturum* 19. mater imperat. *filia comitis flandrie* (p. 25 a) 22. *nuptura*

Senensium sibi rebellium terram ignis incendio devastando et captos ex eis in arboribus suspendendo. Et in vigilia assumpcionis beate virginis, decantata coram eo missa eoque per quendam Predicatorem communicato, post missam cepit illico infirmari. Dicebatur enim, quod ipse Predicator venenum, sub ungue digiti tenens absconsum, post communionem potui cesaris immisisset et illico recessisset. Cum autem consuleretur cesari, quod Pisas reverteretur, ipse se in servicio Domini esse et non retrocessurum respondit, et procedens cum venisset ad villam que dicitur Bonconvent progredi ultra nequivit, A°. 1313. Aug. 24. set in die beati Bartolomei decessit. Quem exercitus Pisas reduxit, ubi cum ineffabili lamentatione honorifice est sepultus, anno domini MCCCXIII, sicque, heu! periit columpna magnanimitatis et justicie ac flos germinis Germanorum! Pisani autem cum magnates cesaris repatriantes secum retinere non possent, multi tamen militares de exercitu remanserunt cum illis, et facta est briga inter Robertum regem capitaneum Gelforum et Pisanos, et facto postea per annum conflictu ante montem Catinum, ubi omnis pars gelfa convenerat, Pisani cum Alamannis vicerunt et occisa sunt in die illa [multa] milia Gelforum et cecidit . . . . princeps, frater regis Roberti. Super A°. 1315. Aug. 29. quem sedens comes Niger, Pisanus, miles factus est super eum; a tempore enim Conradini nullus de progenie eorundem comitum militari voluit, nisi in bello ubi fieret vindicta in stirpe illa que Conradinum occidit.

B. 4. *communicata* 20. Vor *milia* ist ein leerer Raum gelassen und ebenso l. 21 vor *princeps*; den ersteren füllt A durch *multa* aus, C (wohl nur aus Conjectur) durch *centum*; dagegen ist in A keine Andeutung, dass vor *princeps* ein Namen ausgefallen wäre, während C irrig *Johannes* statt: *Petrus* ergänzt.

C. 1. *ad* Sen. — *devastandam* 2. *suspendendos* — *In ass. virginis Marie vigilia* 4. *communicato* 7. *discess.* 15. *cum* fehlt — secum *manere rogantes* 16. multi*que etiam* milit. 18. et *post* facto confl. (*per annum* fehlt.) 20. *centum* mill. 21. *Johannes* princ. [so auch Urst. irrig, statt: *Petrus*]

A. 3 *Marie* virg. 4. *communicato* 17. briga *magna* 19. *gelforum* 20. *multa* millia 21. *cecid. princeps* (ohne Lücke vor: *princ.*) 23. *quondam* cuonrad. 24. *militare*

C. 38. De Ludowico Bawaro Romanorum imperatore longo tempore in Romano imperio viriliter et mansuete regnante et imperante sicut postea patebit.

Nota bene: Acue scriba ingenium, grandis tibi restat labor, si presumis describere aquilam grandem tarde diuque volantem, et stultum sapientem, desidem curiosum, pigrum ferocem, tristem jocundum, in pusillanimitate fortem, adustis aliis crescentem et in infortuniis fortunatum!

C. 39. De electione Ludowici et Friderici.

Perdito itaque felici Heinrico imperatore et vocatis principibus in Franckenfurt, Fridericus dux Austrie filius Alberti et nepos Ruodolfi regum pro regno laborat, cui Petrus de Treveri Moguntinus, olim Basiliensis episcopus, per Albertum regem lesus, item Baldewinus Treverensis, frater quondam Heinrici imperatoris, et Johannes Bohemus ejusdem imperatoris filius se opponunt. Fridericus autem Ruodolfum et Ludowicum fratres, duces Bawarie palatinos Reni, alloquitur exhibens se ad assistendum eis. At illi estimantes se tanto negocio impotentes se Friderici servicio astrinxerunt . . . . quoque (S. 119.)

B. 1. In der Ueberschrift ist zwischen *imperatore* und *longo* eine Lücke gelassen.
13. *regnum* pro regno *laboraturi*; die leichteste Emendation von *laboraturi* scheint mir: *laborat, cui*. A liest: *laborabat, cui*, C: *laboravit, cui*; das Præsens *laborat* harmonirt mit den folgenden Præsentib. *se opponunt, alloquitur*. 20. ist ein leerer Raum gelassen für den Namen, den A mit einem nichtssagenden N ausgefüllt hat.

C. 1. Dies Cap. fehlt. Dafür folgt nachher die Ueberschr.: *De Ludovico Bavaro Romanorum Imperatore.*
12. Alb. *regis* 13. Rud. *regis* p. regno *laboravit, cui* Pet. *Treverensis*, Mog. *et* olim ep. Bas., *quem Albertus quondam rex leserat*, et Joh. Boh. se opponunt 17. Frid. a. *Australis* alloquitur R. 18. *fratres* fehlt. 19. *et* estim.

A. 1. Dies Cap. fehlt.
11. *Mortuo* [Urst. *itaque*] *heinrico imperatore* 12. alb. *regis* 13. ruod. *regis* — *laborabat, cui* petr. 14. *moguntinensis* 15. *item* und *frater qu. H. imperatoris* fehlt. 16. *eiusdem imperat. filius* fehlt. 20. *N* quoque

dux Saxonie Friderico adhesit; Goldemarus quoque Marchio Brandenburgensis similiter favit eidem. Hii enim laici omnes et uxor Boemi fuerunt quondam regis Ruodolfi nepotes. Item Heinricus de Virnenburg Coloniensis, acto inter alios tractatus, quod filia fratris sui comitis de Virnenburg copulata fuit Heinrico duci Austrie, fratri Friderici, similiter adhesit eidem. Veniente autem Friderico cum forti equitatu valde et castrametante juxta Franckenfurt apud Sahsenhusen, Petrus Moguntinus victualia juxta Moguntiam abstulit Friderico. Exercitus autem Moguntini, Treverensis et Boemi se ex inferiori parte Mogoni collocavit. Inductus est autem Ludowicus dux Bawarie junior, qui et alias Friderico prevaluit in conflictu, quod contra eum eligi se permisit, quia in promissione facta Friderico ipse Ludovicus intelligebatur exceptus. Inductus est eciam ... miles Goldmari Brandenburgensis, habens ab eo mandatum sufficiens in genere eligendi, quod Ludowicum elegit contra domini voluntatem. Electi sunt igitur in discordia in die beati Luce evangeliste anno Domini $M^{o}CCC^{o}XIIII^{o}$ Fridericus dux Austrie ab A°. 1314. Oct. 19. episcopo Coloniense a Ruodolfo Bawaro Palatino Reni et a duce Saxonie; Ludowicus vero dux Bawarie a Petro Mogun- A°. 1314. Oct 20. tino, Baldewino Treverensi archiepiscopis, Goldemaro Marchione Brandenburgensi et Johanne Boëmo. Nec hii principes convenerant, set quilibet in suo exercitu per se vel procuratorem elegit et in suis exercitibus publicarunt. Australis autem pre fame recedere est coactus, multique dextrarii in as-

C. 1. Dux *vero* Sax., *Blodmarus*, march. Brand., *Friderico adheserunt* [Urst.: Dux *quoque* Saxonie *et* Waldemarus, March. Brand., Friderico adheserunt] 3. *ex uxore* 4. H. de *Freiburg*, Col., inter al. tract. *fecit*, quod 5. de *Freiburg* 6. *et hic* sim. 7. *Venienti* forti *exercitu castrametato* 10. parte *Moguntie* 11. *dux Lud. Bav.* 14. est *autem* 16. *eligendi Ludovicum* 19. *et a* fehlt. 20 d. Sax. *electus. dux Baw.* fehlt. 21. *archiep.* fehlt. 22. *Brandenb.* fehlt. 23. *quisque*

A. 3. *quondam R. regis nep.* 8. *villam sassenhein moguntinensis naves afferens* 10. *moguntinensis* [so schreibt A fast überall st. *Moguntinus*] 11. *collocaverunt* 14. *N* miles 17. *sancti* luce (p. 25 b) 19. *archiepiscopo* 24. et *electiones* *Fridericus autem* australis

Nov. 25. censu remanserunt in via. Fueruntque Ludowicus Aquisgrani
a Moguntino et Treverensi, in loco quo debuit set non a quo
Nov. 25. debuit; Fridericus vero in Bunna a Coloniensi, a quo debuit
set non in loco quo debuit, coronati. Adheserunt autem Ludowico civitates inferiores Reni usque Sels, Friderico autem Sels et superiores regni civitates, exceptis Berna et Solodoro,
A°. 1315. März. que neutrum curarunt. Descendit autem Luipoldus dux Austrie, frater Friderici, cum grandi exercitu Spiram contra Ludowicum, ubi Ludowicus cessit de campo in cimiterium Judeorum. Luipoldus autem villas Spirensium et aliorum inibi adversariorum comburens ascendit, transivitque post hec ipse
Sept. Luipoldus juxta Augustam fluvium Lech et in superiori Bavaria multa et inter alia opidum Landsberg per se victum ignis incendio devastavit. Indicta est autem Basilee in festo Pente-
Mai 11. costes curia solempnissima per Australes, ubi inter Fridericum electum et ..... filiam regis Arragonum et Luipoldum et ..... [filiam] comitis Sabaudie nuptie celebrantur. Quot et quanta autem in hastiludiis et torneamentis inibi peracta sint, quis narraret! Ubi . . . . comes in Katzenellenbogen per [dictum] Grat militem de Gewilr hastiludio prostratus cum maxima penitencia moriens cum magno fletu mulierum Basiliensium est ad Renum deductus. Monstrabantur autem inibi sanctuariorum insignia que *regnum* dicuntur, scilicet lancea, clavus, pars crucis Salvatoris, corona Karoli, gladii et alia per quendam Cistersiensem, et cecidit machina pre multitudine

B. 4. *coronari* 14. *inducta* 16 Die Lücke vor *filiam* hat A wieder durch ein N ausgefüllt, die *l.* 17 vor *comitis* mit *N filiam*, dagegen *l.* 19 *ubi comes* ohne Andeutung eines ausgefallenen Namens unmittelbar verbunden; *ibid.* ist *dictum* aus A ergänzt.

C. 1. Ludow. *itaque* 4. *in* quo coronati *sunt* 6. *civitatt.* fehlt 7. *curabant* 11. asc. *et vastans* transivit 12. *ad flumen* 14. *Basil.* fehlt. 16 *et filiam* reg. 17. *et filiam* com. *celebrarentur. Ibi quot et quanta hastiludia, etiam torniamenta* p. s., quis *enarraret?* 19. Ubi com. *de* Katz. 20. per *Gratt et Gellwil militem* 23. *regum — clavis* 24. *gladius Karoli* 25. *pre mult. hom.* fehlt.

A. 6. berna *in oehtelant* 10. *spirenses* 15. *solemp. per Austr. curia* 16. *N filiam* 17. *N filiam* 19. *ubi comes de* Katz. 20. *hastiludio* fehlt

hominum, ex quo plurimi sunt oppressi. Cecidit et tempore hastiludii alia machina, ubi lese sunt plurime dominarum multaque clenodia sunt subtracta. Ubi Johannes de Klingenberg ex virilibus gestis preteritis et presentibus et postea XXX annis continuatis valentissimus militum censebatur. Obsedit autem (A° 1318. Aug. — Sept.) Luipoldus dux Solodurum et ad recognoscendum fratrem pro rege coegit. Ascendit quoque cum grandi exercitu versus Swiciam volens fratri valles illas que sunt de jure imperii subjugare. (A°. 1315. Nov.) Et cum Otto de Strasberg cum uno exercitu ex parte ducis ingrederetur per vallem Underwalden, artans eam partem ac declinare volens ad ducem, et ascendente ducis exercitu magno ex alia parte moncium, ecce descendit populus Swicie cum .... impetu per clivum montis cum jesis, et sine misericordia interfectis melioribus nobilibus, qui precesserant, ducem cum exercitu suo lamentantem fugavit. (Nov. 15.) Quod Otto de Strasberg intelligens per clivos montis, quem descenderat, pedes festinanter ascendit; ex quo lesus intrinsecus postea breviter est sepultus. Perierunt autem ibidem ....., sicque valles ille postea stant invicte.

C. 40. De quodam concilio Vienne per papam Clementem quintum contra Heinricum imperatorem. (Pg. 245.)

Celebravit autem Clemens papa quintus post mortem cesa-

B. 18. Nach *ibidem* eine Lücke von 2 Zeilen. 19. Nach *invicte* Lücke von 6 Zeilen.

C. 1. *ubi* plur. s. *depressi. Cecidit — machina* fehlt. 2. *et* plurime dominarum *lese et* multa clenodia sunt *detracta* 4, *ex viril. gest.* fehlt. 6. *dux* fehlt fratr. *suum* 7. ascendit*que* c. *magno* ex. 8. *villas* 12. *cum impetu*, ohne Anzeige einer Lücke 13. cl. mont. *quendam* et *lesis* *) *ibi atque* sine m. 15. *fugaverunt. Et Otto* — 16. *clivum* m., *per* quem *descenderant pedites* 18. *ibi mille quingenti* **) 19. *post adhuc*
21. contra H. Imp. *celebrato*

A. 3. Von den Worten: *Ubi Johannes* an fehlt der ganze übrige Theil des Cap. 22. p. mort. *H (einrici)* cesaris.

*) **Vermuthlich weil er das Wort «jesis» nicht verstand. Es sind dies die bei Vitoduran genannten instrumenta occisionis gesa, iu vulgari illo appellata helnbartam.**

) **Ob nach Vitoduran? s. Archiv für Schw. Gesch. XI, 73.

A°. 1314. März. (S. 120.) ris concilium Vienne, revocans senteneiam imperatoris contra Robertum prolatam, et eidem sancto imperatori perjurium impinxit, multas faciens constituciones, quas non publicavit, morte April 20. preventus. Obiit autem [Burdegale] ubi curiam habuit. Cujus thesaurum ejus patruus occupavit. Vacavit autem curia plus quam per annum. Post hec cardinales congregati Avinione per Ruobertum regem inclusi, Jacobum episcopum Caturicensem ipsius A°. 1316. Aug. 7. regis olim cancellarium elegerunt in papam, anno domini M°CCC°XV° de mense Augusti et vocatus est Johannes XXIIus. Qui constituciones Clementis publicavit, sanctum Ludovicum Minorem, predicti Roberti fratrem Marsilie sepultum, canonizavit, episcopum Caturicensem ex quadam suspicione sortilegii in papam facti degradatum excoriari fecit et in omnibus favit Roberto.

C. 41. De nupciis domicelle Katherine sororis ducum Austrie.

In diebus illis predicta domicella Katherina soror ducum Austrie, que cesari nupsisse debuerat, per Hugonem comitem de Buchecke consanguineum et servitorem ducum ducitur Johanni duci A°. 1316. Sept. 13. Calabrie, filio regis Roberti predicti. Quam venientem Bononie duo meliores milites Bononienses, pedes, habentes frenum equi, per medium Bononie duxerunt, predicto Hugone et Eberhardo de Kyburg studente Bononie sequentibus ipsam. Erant autem paramenta ejus Imperii Austrie et Stirie insigniis in- A°. 1324. signita. Que cum obiisset post aliquot annos sine liberis, predictus Hugo qui ejus curam gessit, apud Robertum et reginam

---

B. 4. *Burdegale* aus A ergänzt — *curam* 6. *Avinionis* 7. *caturicensis* 13 in *papa*

C. 2. eidem *facto* 6. *Avinionem* 9. *mense Augusto* 11. *Marsil. sep.* fehlt. 13. *papa*

15. Cap. 41 fehlt.

A. 2. eidem *facto* 4. obiit a. *burdegale* 6. *avinione* 9. Joh. *papa* XXII. 11. *ordinis* minorem 13. in *papam*

15. Cap. 41 fehlt.

remansit, ex quo postea ipsius Hugonis progenies est plurimum exaltata. Dux autem Calabrie secundo cum Francigena contrahens reliquit filiam Johannam, de qua plura dicentur.

C. 52. De exercitibus Ludowici et Friderici in Swevia juxta Esselingen.

Porro Fridericus et Ludowicus electi Romanorum [reges] A°. 1316. cum magnis exercitibus in Swevia juxta Esselingen, quam quilibet habere conatus est, convenerunt. Ubi in Neckaro fluvio non ex proposito, set casu, adaquantibus equos hinc inde abjectis Sept. 19. et adjuvantibus paulatim utrisque suos, magna est facta strages utrimque, multique nobiles utrimque sunt capti. Ubi et Wernherus comes de Honberg est captus; Neckarusque sanguineus videbatur propter occisionem equorum.

C. 43. De curia et hastiludio, quam Luipoldus Friderici regis frater habuit in Baden.

Indixit quoque Luipoldus dux curiam in Baden, terra sua. Ad quam quanta venerit nobilium et populorum multitudo, cum quanta expensa, et cum quanta multitudine hastiludiorum solempnia sint peracta; de machinis spectaculorum, de XII candelabris et candelarum longitudine et magnitudine, quarum unam viri XII vix portabant, et multis aliis, quis narraret? Ibique . . . . . soror ducum Austrie Ludowico seniori de Oetingen est conjuncta. Qui ante ex sorore comitis de Wirtenberg habuit filium et filiam, uxorem Adolfi Bawari Reni palatini. Ex hac

A°. 1319. April.

C. 4. Keine Ueberschr. 6. *Postea* Romanor. *reges* 8. quam *uterque* hab. *conabatur — convenerunt* fehlt. 9. hinc inde *abeuntes* 10. *unus quisque* suos paulatim 11. *sunt* fehlt. 12. de *Hohenberg*

16. Indixit*que* *in* terra s. 17. *quanta multitudo nobilium confluxerit quantaque* hastil. sol. sint peracta (mit Auslassung der Worte: *et populorum, cum qu. expensa*) 21. *enarrabit?* 22. soror *dominorum* ducum 23. *que* ante 24. *uxorem — habuit* fehlt.

A. 7. *pro regno, quod* quil. *eorum* 9. *ex* casu (p. 26 a) 12. de *hohenberg* 14. Cap. 43 fehlt.

quoque filium habuit. Quem Ludowicum, cum ante fuisset Ludowici electi secretarius et servitor, idem Ludowicus persequebatur ad unguem.

C. 44. De duobus fratribus de Kyburg quorum unus erat laicus et alter clericus.

Fuerunt autem illis diebus duo fratres de Kyburg, Hartmannus miles et Eberhardus clericus, nepotes ex filio quondam Eberhardi de Habsburg, filii sororis Conradi comitis Friburgensis. Quorum miles matri dilectus, set clericus est exosus; eo quod laicus Hartmannum Senem *) militem, matris amatorem, fovebat, set clericus aspernatur. Cumque Eberhardo studenti Bononie sexaginta marcas annuas, quas sibi misisse debuerant, nunquam miserint tempestive, quin media pars decreverit per usuras, ipse clericus multis astrictus debitis constudentes obligans est egressus; cumque partem suam dominii peteret, a matre et fratre ridetur. Fuit autem laycus curialis nimis et dilectus duci Luipoldo, quippe in cujus servicio dominium ipsorum fratrum multis debitis oneravit. Clericus autem civilegium assumens in Berna, sibi aliquos dominii servitores assumpsit. De quo dux, mater et frater plurimum sunt commoti. Finxit autem laycus se cum fratre omnino amicitiam habiturum, et pernoctantibus simul in castro eorum Landshuot volentibusque in uno lecto dormire, cum Eberhardus precedens se posuisset ad lectum, irruit in eum frater extracto cultro ipsumque captum ad castrum Rotschifort soceri sui, Ruodolfi comitis de Novo-Castro, ligatum et quasi nudum traduxit. De

*) Lies Sennem. (Der Ritter hiess Hartmann Senn oder Senne).

B. 25. *sedi* sui

C. 1. *Qui Ludovicus ante fuit secretar.* et *serv.* 2. *postea eum* pers. ad unguem.
4. Cap. 44 fehlt.

A. 4. Cap. 44 fehlt.

cujus liberacione dux Luipoldus se callide intromittens, sic inter ipsos fratres transegit, quod Hartmanno totum dominium remaneret, excepto solo castro Tune, quod clericus pro tempore vite tenere et clericus permanere deberet; ita tamen, quod de redditibus CC marcarum, quos clericus de beneficiis habuit — fuit enim canonicus Argentinensis et Coloniensis et rector plurium ecclesiarum — CL marcarum laycus pro solvendis debitis per se contractis et clericus tantum L marcas percipere tenerentur, et qui hoc infregerit pars dominii illius cederet ipsi duci. Credentibus itaque layco et matre de hoc clericum contentari et convenientibus in castro Tune pro confectione litterarum et post cenam consedentibus juxta ignem et asserente layco clericum oportere habere in negocio hujusmodi curatorem, illoque nolente, orta briga laycus per clericum A°. 1322. vulneratur et per quendam militem suum precipitatur ab alto. Oct. 31. Populus autem opidi Tune intellecta nece domini castrum invadit. Misso autem pro Bernensibus et repente venientibus tractisque funibus super castrum, populum Tune ad ipsius Eberhardi obedienciam coegerunt. Populi autem aliarum municionum videntes se alium non habere dominum, ipsum concorditer receperunt. Antea autem Eberhardus adeo caste et mansuete vixit, quod impotens credebatur, quapropter Bernenses ab eo Tune sub eo pacto: si sine liberis decederet, post ejus mortem, emerunt. Qui postea multos liberos procreavit. Impugnacionibus autem Luipoldi ducis impetentis dominium vel partem alterutrius fratris culpabilis, adeo viriliter restitit et omnes nobiles dominii cohercuit, quod strenuissimus est effectus. Sicque leo crevit ex agno.

C. 45. Qualiter Luipoldus cum magna gente descendit versus Spiram.

Luipoldus quoque dux cum grandi exercitu iterum versus

B. 21. Antea autem *tempore Eberhardi* [viell. *temperans Eberhardus*] 26. *ideo*
C. 31. exerc. *veniens* Spiram
A. 31. *iterum cum gr. exerc.*

A°. 1320. August. Spiram descendit, adversancium villas conburens, et cum ascendisset, dimissa gente sua, illico sibi nunciatur, Ludowicum ascendere cum grandi equitatu feroci. Ipseque Luipoldus dilapsa gente sua nuncios mittit, ipseque ad Uolricum comitem Ferretarum et Johannem episcopum Argentinensem repente descendit, qui duo cum populis suis ad Bruscam flumen, ab occidente versus orientem fluens in Argentinam, se cum magno Sept. 1. tremore locarunt. Et venit super Bruscam Ludowicus electus cum Trevirensi, Boemio, gente Moguntini et aliis, cum quatuor milibus galeatorum electis. In nocte autem comes Ferretarum de Brusca versus Mollesheim pre timore recessit. Mane autem reversis ad Bruscam populis quos adversarii quodammodo comedissent, illi asserentes se nolle cum rusticis pugnare Bruscam juxta Argentinam transibant, se juxta Toroltzhein collocantes, tamdiu confligere differendo, quod Luipoldo gens (Pg. 246.) magna equitum et peditum affluebat. Argentinensium autem pars una, scilicet Zornonum, Friderico; alia vero, scilicet Muilnheimensium, Ludowico favebat. Et cum Argentini prius Fridericum recepissent, nunc in transitu Ludowicum cum multis armatis ingredientem et cito egredientem more regio in majori ecclesia receperunt, qui et ipse eorum privilegia confirmavit, anno domini $M^{o}CCC^{o}XX^{o}$ de mense Augusti. Fridericus autem cum in Austria de congregacione Ludowici intellexisset, cum paucis cum spadonibus velocissimis acceleravit ad Renum, veniensque Rinaugiam intellecto discrimine fratris

---

B. 4. Das zweite *ipseque*, welches in A fehlt, stünde vielleicht besser vor *repente desc.* 15. *confringere*

C. 2. *sua* fehlt illico *denunciatur* 3. cum *magno* *Ipse* Lup. 4. *misit;* — *comitem* fehlt. 9. *cum* fehlt vor *quatuor* 12. mane *reversus* ad Bruscam, populis quos *adversari quemadmodum* comedissent [Urst. *reversus* ad Bruscam, *populi*] 15. *confringere quoad* 18. *favebant* — *post* Frid. 19. *recepissent* fehlt. 20. *more regio* fehlt. 22. *Augusto et* Frid. 23. *autem cum* fehlt 24. *cum paucis spadonibus cursu velocissimo properavit* ad *regnum* 25. de *constructione* fratris

A. 1. *comburendo* 4. *mittit ad comitem* uolr. ferr. et johannem ep. arg., rep. descendit. 9. *moguntinense* 15. *confligere* 18. *mulheinmens.* 22. *Augusto* 25. *ad* fehlt.

properavit ad ipsum, et appropinquantes aciei Ludowici — quam credebant Luipoldi — retrocedentes per aliam viam ad aciem Luipoldi venerunt. Qui amplexans fratrem pre gaudio flevit amare, dicens: *O domine, in quanto me tam diu periculo dimisistis!* Et distabant acies in plano campo ab invicem non ad quartam partem miliaris, ad conflictum parate. Gens autem Luipoldi abductis equis se paravit ad pugnam, clamatumque fuit sub pena capitis ne quis calcaria retineret, gavisique sunt de Friderici adventu. Dicto autem in acie Ludowici de A°. 1320. Sept.
adventu Friderici, missus est miles cum conductu ad temptandum. Pretenderant enim inferiores se nolle confligere cum Luipoldo, cum eo victo finem negocii non haberent. Adducto autem milite coram Friderico, dixit Fridericus militi: *Dicite avunculo meo, me esse hic ad conflictum paratum et tempus esse, ut finem guerre nostre imperii fidelibus faciamus.* Et cum jam superiores in angustia et tempore fuissent, eo quod inferiores nobilissimam habentes miliciam evaginatis jam gladiis se istos similaverant invasuros, ecce reversi sunt ultra Bruscam, quanto- (S. 121.)
cius poterant descendentes. Quos isti per biduum sunt secuti.

C. 46. De obitu Wolmari Marchionis Brandenburgensis.

Eisdem temporibus anno decimo nono de mense Julii obiit A°. 1319. Aug. 14.
Wolmarus marchio Brandeburgensis absque liberis, marchionatus disposicione ad imperium devoluta, fuitque cum magna lamentacione manifeste sepultus. Quem postea ad XXVIII an-

C. 2. *credebat esse* 3. *amplectens* 4. *quam diu et in quanto* peric. *me* dim.? 11. tentand., *si ita esset* 14. *esse* fehlt. 15. finem *demus* g. n. *impii* fidelib. faciamus 19. desc. *quoque* isti

20. In der Ueberschrift fehlt *Wolmari* 22. *de mense Julii* fehlt. 23. *marchionatu* ad Imperium *devoluto* 24. *fuitque — dixerunt* fehlt.

A. 1. *appropinquante* 2. Luipoldi *fore*, *retrocedebant et* 7. *ad pedes* se par. 10. cond. *de acie ludewici* 11. tent. *de pugna ad aciem luipoldi* 12. negocii *quoad fridericum Adducto — coram Friderico* fehlt. 17. fuissent *constituti* 22. anno *domini*

nos vivere quidam dixerunt. De quo marchionatu predictus
A°. 1323. Ludowicus princeps postea Ludowico filio suo primogenito pro-
vidit. De quibus infra dicetur.

C. 47. De electis episcopatus Constanciensis.

A°. 1318. Mortuo quoque eisdem temporibus Gerhardo de Benar
episcopo Constanciensi et electis in discordia et in curia Ro-
mana litigantibus H. de Clingenberg preposito et Heinrico
de Werdenberg canonico Constanciensi, iidemque per sen-
tenciam deberent excludi et spes esset de Matthia custode
monasterii Morbacensis, ordinis sancti Benedicti Basiliensis
dyocesis, fratre Hugonis comitis de Buochegge, servitoris Ro-
berti regis Cecilie, post exclusionem electorum promovendo,
A°. 1320. Juni. 4. ecce moritur Petrus archiepiscopus Moguntinus. Quo intel-
lecto in curia Johannes papa ad preces predicti Roberti regis
ob servicia predicti Hugonis eidem Mathie de Buochegge, di-
lecto eciam ducibus Austrie, de Moguntino archiepiscopatu
A°. 1321. Decemb. providit. Qui descendens Moguncium honorifice est receptus.
Qui ipsam ecclesiam quinque tantum annis potentissime guber-
A°. 1328. Sept. 10. navit. Cui in magnanimitate et virtutibus similis non est visus.
A°. 1322. Exclusis autem predictis electis Ruodolfus de Monteforti per
ipsum papam ad Constanciensem ecclesiam est promotus. Cui

B. 3. *ita* dic.; dann folgt eine Lücke von 9 Zeilen.

7. Vor: *de Clingenberg* ist für den Vornamen ein leerer Raum gelassen, den A mit H. ausfüllt.

C. 1. *de quo predictus Ludovicus principi Ludovico* 3. *de* — *dicetur* fehlt.

4. De *electione* 5. Eisdem *temporib. G. de Bena ep. Const. mortuo* 6. *et electis* bis *non est visus* (l. 19) fehlt. 20. exclusis *aliquibus* electis.

A. 1. *quidam* fehlt. — marchionatu *luipoldus* princeps (p. 26 b) 3. *infra* [keine Andeutung einer Lücke].

5. mortuo*que* de *Sevar* [Urst. *de Senar*] 7. H. de Cling. 8. [Urst. *canonicis Constantiensibus*] 11. *Hugone* comitis 14. regis *sycilie* 16. *de archiep. Moguntinensi* 17. [Urst. *Qui descendens primum Spiram, a clero honorifice receptus, cum processione et crucibus venit Moguntiam honorifice quoque ibi receptus*] 18. *annis tantum*. 21. Von „*cui eciam vac. mon.*“ an fehlt alles Uebrige bis ans Ende des Cap.

eciam vacans monasterium committitur Sancti Galli. Set eo A°. 1329.
tandem assistente Ludowico principi idem monasterium ad preces Hugonis de Buocheck collatum est N. de Bounsteten A°. 1332.
avunculo Berngarii de Landenberg, militis ejusdem Hugonis. Qui Ruodolfus tandem in sentenciis papalibus moriens se fecit A°. 1334.
extra cimiterium sepeliri. Mortuo autem illis diebus Gerhardo A°. 1325. März 17.
de Wippingen, filio sororis Ottonis domini in Grandisono, episcopo Basiliensi, qui propter occisionem Richlini officialis sui progeniem de Sole persequebatur, et Hartungo Monachi archidiacono Basiliensi electo et confirmato, Johannes papa Johanni de Gabilone, cum capitulum Basiliense esset privatum jure eligendi, de ecclesia Basiliensi providit. Et orta discensione cum Hartungus nollet contra juramentum sibi prestitum in capitulo Albertum ducem Austrie de feudis comitatus Ferre- A°. 1324. März 10.
tensis investire, Luipoldus dux Gabilonem assistens lesit Hartungum. Mortuo Basilee illis diebus Ulrico unico Ferretarum comite absque filiis et comitatu pro majori parte ad ecclesiam Basiliensem devoluto et iam omnis ipsius comitatus populus adventum Basiliensium expectaret, ecce Johanna comitis filia cum dominio traditur duci Alberto, et post multa discrimina, post submersionem notoriam nuncii papales literas legentis, post expugnacionem aliquorum castrorum per Gabilonem factam, post provisionem Gabiloni factam de episcopatu Lingonensi cum commissione Basiliensis, post multos processus, A°. 1327.
tandem cessit Hartungus, dispensacione super beneficiis et perceptis obtenta.

B. 11. de *Gabrilone*

C. 2. *tamdiu* ass. *principi* fehlt. 3. *militis* — *moriens* fehlt; hierauf: *qui se fec.* etc. 6. *mortuo illis dieb.* — *Hartungum* (l. 16) fehlt. 18. *omnis* fehlt. 19. *Basiliensis episcopi.* 21. subm. *Montanam* u. *plures* litt. *legentes* 22. *aliquam* 23. *post provis. Gab.* fehlt. 24. ep. *litigante* cum c. 26. *et pro receptis obtentus*

C. 48. [De quodam exercitu Friderici Australis in Bawariam contra Ludowicum.]

A°. 1319. Sept. Egressus est autem de Austria sub anno domini M°CCC°XXI, Fridericus electus cum gente magna in Bavariam, ad quem Luipoldus cum DCCCtis galeatis de Swevia properavit. Ludewicus autem cum exercitu suo, antequam fratres convenire possent, aciem suam ad invadendum Fridericum direxit. Luipoldus autem juxta Monacum Bavarie Yseram transiens seque satis ambigue committens fortune, Ludowici exercitum seque- Sept. 29. batur. Quod Ludowicus intelligens recessit de campo, municionibus se committens. Sicque Fridericus et Luipoldus convenientes, quod non posse fieri credebatur, mirabiliter sunt gavisi terramque Ludowici superiorem Bavariam X ebdomadis ignis incendio omnique inquietudine vastaverunt.

C. 49. [Qualiter Australes miserunt Heinricum fratrem ipsorum in Lombardiam.]

Post hec miserunt Australes Heinricum fratrem ipsorum cum exercitu in favorem pape Johannis Prixiam in subsidium A°. 1322. April. — Mai partis Gelfe, Qui cum inibi aliquamdiu stetisset, non multum viriliter agens et accediatus cum Cane Veronensi adversario clam comportaverat pro conductu; et simulans se cum exercitu suo quosdam Gibelones invasurum repente recessit et Austriam est reversus. Waltherus autem de Geroltzecke,

---

B. 1. Von diesem und den 5 folgenden Capp. fehlen die Ueberschriften, zu deren späterer Ergänzung aber jeweilen Raum leer gelassen worden ist: wir fügen dieselben aus C nachträglich bei.
3. de *Avaria*
22. *Gibelonis*

C. 3. *de Austria* 9. *sed* sat. ambig. *coniunctus* fort. 14. *ignis* fehlt.
18. *Brixiens.* 20. agens, *concordatus* cum Cane 22. *Gibellinos* 23 *Waltherus* — *deputarunt* S. 69 l. 4 fehlt.

A. 3. *Austria* 5. Luip. *frater eius* 10. sequeb. *repente*
15 — S. 69 l. 4 (Cap. 49) fehlt.

dominus in Lare, qui cum eo fuerat apud Canem aliquamdiu, intellecto quod Australes iterum ingredi Bavariam intenderent Austriam properavit. Disponentes se autem ad conflictum predictum Waltherum conflictus vexilliferum deputarunt.

C. 50. [De conflictu, quem Ludowicus et Fridericus invicem habuerunt, quando Fridericus captus fuit per Ludowicum.]

Egressi sunt itaque iterum sub anno domini M°CCC°XXIII A°. 1322. Sept.
de mense Septembri Fridericus et Heinricus Australes cum duobus milibus et CCtis galeatis et IIII milibus Ungarorum et gentilium sagittariorum, missis sibi a rege Ungarie, in superiorem Bavariam et de Swevia Luipoldus frater eorum cum DCCCtis galeatorum electis. Tardante se autem Luipoldo in vastacione terre Wilhelmi comitis de Monteforti, qui tunc Ludewico adhesit, ipse Ludowicus, cui aderant Johannes rex A°. 1322. Sept.
Bohemie et Baldewinus archiepiscopus Treverensis, cum exercitu suo scilicet MD galeatis et XXX milibus peditum ad Friderici exercitum declinavit, vexillum conflictus comiti de Sluisselberg committendo. Ipse autem metduodecimus in armis blaveis cum albis crucibus ne cognosceretur, absque signis (S. 122.)
regiis, apparebat; non enim dubitavit, se si vinceretur occidi. Aderant sibi eciam burcgravius de Nuerenberg, duo de Oetingen, Wilhelmus de Monteforti multique comites et barones. Cumque venisset ad flumen parvum quod ipsorum exercitus divide- (Pg. 247)
bat, sagittarii Australis [ipsum] adeo infestarunt, quod ad ca-

B. 25. *ipsum* aus A ergänzt.

C. 8. iterum *superiorem Bavariam* aus l. 11 dahin versetzt 10. *Hungarorum sagittariorum* 13. *ducentis galeatis* electis 14. qui *cum* 15. *cui aderant — archi* fehlt 17. ad *fratris* 18. *conflictum* committens *cum comite* 19. Ipse a. *Ludovicus* 21. *se* fehlt. 24. *venissent eorum* 25. *Australes*

A 15. *ipse Ludow.* fehlt. 21. *se* fehlt. 22. [Urst. *Ludowicus* burggravius. Irrig statt: *Fridericus*. Der Vorname steht weder in C noch bei A.] 24. *fluvium* 25. *ipsum* adeo

strum suum vicinum situm super ipso flumine declinavit, mane transeuntes ibidem. Intellecto autem quod Bawari transivissent et consulentibus pluribus, quod Fridericus paulatim discederet versus iter declinando Luipoldi, ipse Fridericus animosus nimis omnino se disposuit ad conflictum, in armis regiis contra suorum consilium procedendo. Et premisit aciem Dorum galeatorum, quam sequebantur cum vexillo acies DCCCorum galeatorum, postremo ipse in acie DCCCCorum processit. Et

Sept. 28. progredientibus ad conflictum, fractoque vexillo Bavari, acriterque certantibus Australibus et presertim Friderico manu sua, qui valencior in pugna reputatus est inter omnes, cedenteque acie Bavarorum, ita quod Australis vicisse credebatur omnino, ecce equites Bavari revocantes pedestres qui cesserant ac se terre committentes cum illis reversi sunt ad conflictum. Post hec venit burcgravius cum acie equitum cum clamore et fugientibus sagittariis Australis multisque cum illis, captoque Heinrico Australi ac dejecto Australium vexillo, eisque pro majore parte terga vertentibus valencioribus captis, tandem armiger quidam Fridericum desolatum a suis equo eciam ejus perforato eoque se dimittente ad terram capere volens, nec eum cognoscens, quesitus fuit ab illo, cujus esset servitor. Quo respondente, quod burcgravii, Fridericus fecit

A°. 1322. Sept. 28. burggravium advocari, cui gladium exhibens ejus gracie se commisit, qui eum, certificatus de vita ejus, Bavaro presentavit. Salutante eum Bavaro et dicente: ***Avuncule, libenter videmus vos hic!*** ille consternatus animo non respondit. Licet

---

B. 4. *declinandi* 8. *aciem*

C. 4 paul. versus iter *Lupoldi declinaret* 5. *regis* 7. *ducentorum* 8. in *acie octingentorum* 11. *in* omnes 12. *Austr.* fehlt. 13. *et* ecce 16. *Australibus* 17. *devicto* 18. *et* valentior. 20. demitt. 23. gladium *porrexit et* eius gr. 24. *eius* fehlt. 26. *hic* fehlt ille *autem*

A. 1. s. i. flumine *scil. wasserburg* 2. *ibidem* fehlerhaft wiederholt 4. *declinando* 8. in *acie* (p. 27 a) 13. *cessarunt* 15. burggrav. *de nuerenberg* 18. valencioribus*que* 22. *armigero* respond. 24. *ludewico* pres. 25. Sal. eum *ludewico*

autem multi consuluerint quod in signum victorie per noctem remanerent in campo, Ludowicus tamen timens aciem Luipoldi [recessit]. Luipoldus autem hec intelligens dolenter recessit, mirans quod rex Romanorum in discordia captus est, non occisus. Et factus est conflictus in die beati Michahelis, quo L anni fuerant, quod avus amborum Ruodolfus de Habsburg in regem electus est Romanorum; et post hec Australes in potencia decreverunt. Habuit autem Ludowicus quendam Martinum Monaci devotum et humilem, postea factum sacerdotem, qui sibi multa futura predixit. Hic ante medium annum Fridericum ante diem Michahelis finitum captivandum predixit, curiam suam valoris centum marcarum cuidam de Monacho, paciscenti in contrarium, ad certam summam pecunie obligans super eo. Et in die Michahelis alter invito Martino et continuo dicente: *Vos aliud audietis!* curiam per judicium occupavit. Que sibi, comperta veritate, est restituta ipseque Martinus pecuniam recipere noluit acquisitam. Heinricus quoque Australis, captus regis Bohemie, restitutis ipsi regi quibusdam municionibus Moravie quas Australes occupaverant liberatur; Fridericus vero in castro Truwesnit Ludowici fortissimo in triennium detinetur. Multique Australium presertim de Walse dure tenti in magnis sunt pecuniis talliati. Civitates vero Alsacie: Columbaria, Sletzstat, Ehenheim, Rosheim, Hagenowa, que Friderico adheserant, territe, Humbelonem de Liehtenberg Swevum in advocatum Ludowici nomine receperunt. Johannes quoque episcopus Argentinensis convenit cum eis de

---

B. 3. *recessit* aus A ergänzt.

C. 1. consulue*runt* 2. *manerent tamen* fehlt. 3. *non remansit.* Lup. *hoc* intellig. 4. captus, non *esset* occisus 5. *sancti* Mich. 8. *postea* 9. *Monachum*, nachher fehlt *devot. et humil.* 12. *in valore* 14. *invicto* 17. *pecuniam acquisitam iussus est recipere* 19. occu*pabant* 20. *Tribenstritt* 21. *in triennium* fehlt. 22. tenti *in magnis sunt cathenis* 23. *Ensenheim, Bosheim* 24. *Henbeloneg* 26. cum *eo*

A. 1. consul. *ludewico* 2. *tamens* [das Auge des Abschreibers irrte von tamen auf timens ab] 3. *recessit* 4. rex *romanus* 10. *in vigilia* mychahelis 14. *sancti* mych. 20 *druowsuit fortissime* 24. *albertum mummolonem* [Urst.; *Humelionem*] 25. *militem* Suew.

non assistendo alicui eorumdem. Marchiones vero de Baden perseverantes in Luipoldo, opidum Sels imperiale eis obligatum per Fridericum ingressi, infestaciones plurimas paciuntur.
A°. 1323. April — Mai Luipoldus autem veniens Basileam miliciam convocavit. Congregati autem nobiles utriusque sexus Luipoldum chorisare et jocundari quantum poterant compulerunt. At ille fecit omnia absque risu. Misit autem L galeatos Ensishein, qui Columbarienses cum inquietudine infestarunt. Quos post hec in Sels destinavit Qui civitates et Bavarios spoliis et incendiis infestantes inibi sunt potenter obsessi. Luipoldus autem gentem navibus traducens, quamvis respectu obsidencium minimam, liberavit obsessos et contra suorum consilium, suadencium eum tucius ultra Renum reverti, per Alsaciam est reversus, undique incendio eum preeunte. Argutus autem ab Argentinensibus dampni-
(S. 123) ficatis, male in se actum esse et ob hoc hujusmodi incendia se non omissurum respondit. Verecundantes autem Bavarini quod ob tam paucam gentem recesserant ab obsidione, scripserunt Luipoldo, qui jam versus Aprimonasterium [ascenderat], se cum eo, si expectaret per biduum, pugnaturos. Quos cum biduo expectasset, ascendit.

C, 51. [De obsidione castri Richenberg et Marchionum de Baden per Eberhardum comitem de Wirtemberg.]

Post hec Eberhardus de Wirtenberg castrum Richenberg,

B. 17. scrip*serant* 18. *ascenderat* aus A ergänzt.
C. 3. *patiebantur* 4. *congregavit* 5. congr. *vero sunt* *qui* Lup. 6. *et* ille 7. *in* Ensish. 8. infestar*ent* 10. *in* nav. 11. respectu *obsidionis veniens* 12. suad. *omnium* ultra 13. *cum* incendio *pretereundo* 14. *damnificatus* 16. *Bavari* 17. *de* obsid., scrip*serunt* 18-19. qui iam versus *ab exercitu Bavari erat*, *ut eos* exspectaret *per biduum pugnans* 19. quos biduo *exspectavit et ascendit*
A. 4. Luip. *enim* 6. *ac* ille 7. *ruisisheim* *columbarios* 10. *in* navib. (p. 27b) 11. *minime* 13. *fuisset* reverti undique *enim* incendio *vastante* 15. dampnif. *per incendia* 16. obmiss*uros* — *Bavari* ist von späterer Hand in den zwischen *autem* und *quod* leergelassenen Raum eingetragen. 17. *recessarunt de* obs., scrip*serunt* 18. *ascenderat*
21. Cap. 51 fehlt bis zu dem Abschnitt: *Invenit autem* p. 73, 18.

quod marchiones de Baden tenebant, potenter obsedit. Mathias autem Moguntinus, R. marchionis ex domina de Strasberg affinis, cum magna gente subvenit eidem. Luipoldus autem A°. 1325. März (?) cum exercitu descendens Brisacum, quod et Nuewenburg in eo firma manserunt, nuncii premissi expectavit adventum. Qui veniens dixit in tercio die exercitus ad conflictum paratos. Qui cum suis accelerans marchionibus gratanter advenit. Uolricus autem de Wirtenberg viso ducis vexillo contra illud se non iturum ad prelium dixit patri, ammonens patrem qualiter quasi revixissent per duces. Veniens autem Eberhardus ad ducem, se non credidisse post tanta servicia quod contra eum venerit asserebat. Cui dux, commotus quod marchiones invaserat, irate respondit. Quo audito Eberhardus recessit et castrum viriliter liberatur. Ubi Moguntinus, cujus auxilio dux indigebat, pro Eberhardo de Kyburg ducem precatur. Qui Eberhardus de Moguntini sperans auxilio Susannam filiam Uolrici domini in Sygenouwe, filiam sororis Moguntini, duxit uxorem. A°. 1325. Dec.

Invenit autem Luipoldus expertum nigromanticum cum quo de deductione Friderici tractavit. Consedentibus autem solis in camera bene firmata Luipoldo et magistro faciente karacteres suos, ecce venit demon stans coram eis in specie viatoris habentis calcios fractos et pilleum in capite oculosque lipposos. Cui Luipoldus ait: *Noscis me?* at ille ait: *Bene nosco te.* Et quesitis aliquibus injunctoque sibi quod absque omni periculo deduceret Fridericum, eo respondente quod sic eum educeret, dummodo consentiret, nimis territus est Luipoldus. Demonque veniens Truiwesniet in specie scolaris cujusdam in partibus Ergowie, habentis pannum circumvolutum per collum acsi in eo

C. 2. *R. march.* — *affinis* fehlt. 3. *eisdem.* Nachher fehlt alles Folgende bis l. 18: Invenit autem 19. *eductione* 22. calceos *corruptos et pellicium* *lippos* 23. *nostis* 27. *Travusznit*

A. 18. Luip. *tunc temporis* 19. Frid. *fratris sui* *ipsis duobus* solis 23. *at ille*: *optime* 25. Frider. *a captivitate*, *demone* resp. quod *cum sic deduceret* 26. *ei* consent., *luipoldusque* 27. *druowisnit* 28. ac *ille si*

panes portare vellet, dixit Friderico: *Ingredi hunc pannum et ducam te ad tuum fratrem Luipoldum!* Quo respondente quis esset et illo dicente: *Non cura; si ingrederis, secure te ducam!* Fridericus facto crucis signo et invocato Christi nomine demonem profugavit, dicens custodibus quod per aliquas reliquias vel preces a demonio [se] custodirent; quod et factum est diligenter. Qui postea liberatus videns scolarem dixit: *Hic fuit demon, qui me voluit eduxisse!*

C. 52. [De obitu Matthei Mediolanensis, qui reliquit quinque filios, seniore dominium occupante.]

A°. 1322. Juni. Eo tempore mortuo Matheo Mediolanensi domino, relictis Goleaceo, Johanne, Marco, Luca et Stephano filiis, et Goleaceo seniore dominium occupante, cum pape Johannis mandatis pluribus paruisset, tandem eo non desistente parere contempsit. Qui citatus personaliter eciam de articulis fidei responsurus, non comparens, excommunicatus, post annum de heresi est dampnatus. Hic a Ludewico Romanorum [rege], cum Fridericum cepisset, regnum Mediolanense assumpsit. Conglutinatis autem papa, Franco et Luipoldo, papa Ludowicum super eo quod nondum approbatus per sedem apostolicam jura imperii ministra-

A°. 1323. Oct 8. ret et Goleaceum hereticum foveret citavit, et non comparentem, excommunicatum, post annum similiter de heresi con-

A°. 1323. — 1327. dempnavit; privacionis juris electionis, ducatus et dominiorum

---

B. 6. *se* aus C. u. A ergänzt. 18. *rege* aus C u. A ergänzt.

C. 1. *ingredere* [B u. A haben beide das ungrammatische *ingredi* offenbar als Imperat. gebraucht]. 6. *se* cust.
9. *Mediolanensium* 13. *Galeatio* (und so weiterhin) 16. *articulo* 18. *rege* 19. *cepissent*

A. 3. non *cures te, si ingredieris* 5. cust. *suis* 6. *se* cust.
12. Mathio *domino* Medyol. 14. cum *ipse* pape *johanni* 18. *electo regi* (rege) Rom. 19. *regimen* 21. *amministraret* 22. *avinionem* cit. 23 *comparente excommunicavit et dampnavit* 24. dampnavit, *contra quas tamen citaciones et processus ipse* [Urst. lässt *ipse* aus] *ludewicus electus ex quibusdam causis racionabilibus appellavit ipsamque appellacionem eidem pape intimavit* ducatus *sui*

et aliis pluribus in eum et filios et fautores ejus successive sentenciis promulgatis, quas Luipoldus undique ubi potuit procuraverat publicari. Convenerant autem Francus et Luipoldus in A°. 1324. Juli 27. Bare, ubi multa et presertim contra Ludowicum tractarunt. Convenerant et principes ecclesiastici, nuncii pape et Franci ac A°. 1324. (Vor Juli 27.) Luipoldus in Rens. Ac soli ducti super Renum in navi diu tractarunt de Franco in imperatorem promovendo. Set per Berhtoldum de Buochegke commendatorem Moguntinum principa- (Pg. 248.) liter extitit impeditum. De quo eum secretariis pape decanus detulit Moguntinus; quod papam post mortem Moguntini ab ipsius Berhtoldi provisione retraxit. Reverse sunt autem predicte civitates Alsacie ad Luipoldum nomine fratris captivi et crevit contra Ludowicum potencia Leopoldi. Qui aliquociens scribens Franco vel pape tali tytulo utebatur: *Leopoldus Dei gracia Austrie, Stirie, Swevie, Karinthie et Moravie dux, dominus Kornioli et Portus-Nuonis, comes in Habsburg et in Kyburg ac lantgravius superioris Alsacie.*

C. 53. [De obsidione oppidi dicti Burgowe, ducis Austrie, per Ludovicum principem, tempore hyemali.]

Obsedit autem eo tempore Ludowicus opidum Burgouwe ducis, tempore hyemali quo dux in illa parte eum impedire posse

---

B. 3. convener*at* 10. ab *ipsis*

C. 2. *promulgavit et* procuraverat 3. *convenerunt* 4. *in Bare* fehlt trac*tarent* 5. convener*unt* — Franciae 9. Der Satz *de quo — post mortem* ist verstümmelt. 12. *nomine* bis *Lupoldi* fehlt. 16. *Carniole*

22. ducis *Austrie*

A. 2. *per papam* promulgatis, *quos processus* Luip. *in odium ludewici* procur. 3. convener*ant* aut. *principes* 4. tract. *papa eis annuente.* 6. rens *prope confluenciam* (p. 28 a) 7. per *fratrem B* 8. commend. *domus theutonicorum in confluencia, fratrem domini mathye moguntinensis archiepiscopi* 9. pape *johannis* 10. quod *ipsum* p. mort. *mathye* mogunt. 11. *fratris* Bert. *Civitates autem prescripte alsacie a ludewico recedentes reverse sunt* 12. frat. *sui Friderici* 14. *luipoldus* scribens: 15. [Urst. hat *Swevie* ausgelassen] 17. *et* lantgr.

22. ducis *luipoldi*

nullatenus credebatur. Scripsit autem dux Burckardo de Elrbach
A°. 1325. Januar. ministro suo, quod se viriliter teneret, quia eum infra dies XIIII liberaret. Et repente veniens cum gente feroci, cum illis ignorantibus appropinquaret, Ludewicus tarde intelligens, dimissis ex prato, ne eum insequeretur Burchardus, machinis et castris,
(S. 124.) evasit. Tractabatur autem sepe de liberacione Friderici, et impediente liberacionem quod dux insignia sanctuariorum imperii, lanceam videlicet et alia, noluit resignare dicentibusque suis quod frater ejus esset captivus, dux prenoscens astuciam Ludowici dixit tractatoribus: *Ecce ne hoc michi inpingatur a vobis, trado vobis ea et scio, quod nec adhuc, prout tractastis, fratrem habebo.* Quod et cum factum esset, Luipoldus Ludowicum adeo infestavit, quod tandem Ludowicus cum Friderico, communicante eos ambos uno Cartusiensi eorum confessore et ju-
A°. 1325. April 23. rantibus servare pacta, latenter convenit. Emisso autem fratre et pacta servante Luipoldus usque ad mortem suam restitit Ludowico. Obsedit autem dux opidum sancti Ypoliti Lantgravii Alsacie; servitoris Ludowici, qui ipsi Luipoldo sepe veneris causa Argentinam eunti dicebatur insidias posuisse, et muros funditus destruens villam tenebat. Quamvis autem medici sibi predixerint, quod eum labores necarent, non destitit et ab expedicione de Spira reversus Argentine in curia dominorum de
A° 1326. Febr. 28. Ohsenstein decumbens et insaniens absque penitencia diem clau-

---

B. 5. *Burchardo* 10. *hic*

C. 3. *cum* fehlt. 4. *tandem* intell. 5. dim. *multis Lupoldus eum insequebatur* 8. *dicentibus* 10. ne *hoc* 11. *dabo* *adhuc* tractastis *quod* fratrem habebo 12. quod *etiam* 13. *adeo* fehlt. 14. *comitante* 17. Obs. a. *Lupoldus* 19. posuisse. *Ipse Lupoldus* 21. non *dest. ab expeditione. Itaque* [Urst.: *non destitit ab expeditione, sed cum exercitu descendens Spiram obsedit*]

A. 1. *erlebach* 3. [Urst.: cum gente *forti*] 5. *burkardus* 7. liberat. *eius* 9. frat. *suus* 10. *hoc* 11. ea *insignia* tract. *composicionem*, fratrem *meum rehabebo.* 14. ambos *post missam* uno *fratre* C. *confessione* 15. emisso *vero friderico* 16. et pacta *tractata eo* serv. 17. dux *luipoldus* 18. *ipse luipoldus* 19. *eunte* 20. *Temporibus predictis luipoldus cum exercitu descendens spyram obsedit et cum de expedicione de Spira reversus argentinam venisset,* in curia — decumbens. *et quamvis medici ante sibi predixerint ante expedicionem, quod nimii labores sui eum necarent, non destitit et sic decumbens et insaniens — extremum.*

sit extremum. Iverat autem illis diebus Ludowicus Lombardiam, quem Goleaceus Mediolanensis sumptuose traduxit; quem tamen post magnam datam sibi pecuniam Romam quasi captivum traduxit, Wilhelmo de Monteforti Mediolanum committens Qui non imperii set sua facta agens et pecuniam ad partes transmittens, imperium negligebat; propter quod, quamvis estimaretur in virilibus gestis valencior homo mundi, non extitit nimium commendatus. Ecce . . . .

A⁰. 1327. Mai
A⁰. 1328. Jan.

C. 54. **De ingressu Johannis regis Bohemie in Ytaliam de consensu principis Ludowici.** (Pg. 249)

In diebus illis post egressum principis de Ytalia, vivente Johanne papa, Johannes rex Bohemie cum consensu principis ingressus in Ytaliam et diu inibi manens Lucanamque civitatem pro se tenens, que eum pro domino recepit, non more patris sui quondam Heinrici de Luitzelnburg imperatoris VII qui inibi viriliter se tenuit, et constanter varie se tenens ac se successorem imperatoris et pacificatorem Ytalie scribens, pape et imperatori complacere cupiens et ambobus displicens, obligata Luca cum verecundia est reversus, nulla sibi vel principi in Ytalia parte relicta. Erat autem in diebus illis Bononie legatus pape Bertrandus de Pogeto, Hostiensis episcopus, dominium civitatis dure tenens, crudeliter multis occisis. Qui Bononiam

A⁰. 1333. Jan. — Oct.
A⁰. 1333. Oct. (S. 125.)

B. 8. Nach „ecce“ folgt eine Lücke von 2 ½ Columnen, in A dagegen eine gedrängte Erzählung von K. Ludwigs Aufenthalte in Italien u. seiner Rückkehr nach Deutschland nach dem Tode K. Friedrichs. S. Appendix II.

C. 1. *in* Lomb. 2. *deduxit* (*sumptuose* fehlt) *ac postmodum etiam* post 3. *captivatum* 4. *quod* non 5. *fata* 7. *huius mundi* [so ist wahrscheinlich der obige Text zu emendiren, worauf auch die, zwar fehlerhafte, Lesart in A „*huius* modi“ führt] non *tamen* extitit *ibi* n. c. 8. *ecce* fehlt und keine Andeutung, dass noch etwas weiter folgte.
13. ingressus *est* *Lucanam* (ohne *que*) 14. *per* se 15. VII fehlt. 16. *varie* fehlt. 19. *Lucana* 22. *dure* fehlt *Bononie*

A. 2. *dominus* medyol. 7. *huius modi*
(p. 28 b) 11. *Temporibus illis* *ludewici* principis 13. vor „Ytaliam“ fehlt *in*. 19. *lucana*

muro circumdans et sibi fortissimum castrum inibi construens multaque mala peragens — cui quamvis guelfissimo ipse rex Bohemie familiaris extitit — tandem per rumorem populi, victo repente castro et funditus demolito, turpiter est fugatus. Habuit autem ipse rex Bohemie duos filios, quorum major Karolus nomine qui marchio Moravie n o m i n a t u r habuit sororem Philippi regis Francie in uxorem; minor vero habuit filiam ducis Karinthie. Habuit et duas filias, quarum unam habuit Johannes primogenitus ipsius regis Francie, aliam Heinricus dux Bawarie. (A°. 1335. April 2.) Et ecce mortuo duce Karinthie sine filio, sola ipsius regis Bohemie nuru relicta, cum ipse rex sine omni briga crederet in ipso ducatu filium successurum, princeps de ipso ducatu (Mai 2.) duces Austrie, filios sororis ipsius quondam ducis, illico investivit, filio autem regis comitatus Tyrolis remansit. Ex quo ipse rex contra principem movebatur odio capitali, juramento affirmans publice se nunquam reformaturum eidem; papam, regem Francie, Heinricum ducem Bawarie, item reges Ungarie et Cracovie incitans contra ipsum. Papa autem Johannes, de militari progenie, ditans fratris et sororum suarum filios et nepotes diviciis et honoribus, anno pontificatus sui XIX⁰ moriens (A°. 1334. Dec. 4.) reliquit Sedi decies sepcies centum milia florenorum. Erat autem quidam episcopus vicinus Rome in via eundi ad curiam ad papam, cui in nocte mortis pape in sompnio apparuit quidam dicens: *Papam queris; non est!* et post pusillum: *Vis videre papàm, ecce iste est!* monstrata sibi persona grandi incognita. Et procedens in itinere audivit de morte pape. Veniens autem Avinionem ivit ad consistorium, ingredientes diligenter

---

B. 27. *Avinione*

C. 1. *murum* 2. *cui* fehlt, *Gelfe ipsi* 5. *ipse* fehlt. 6. *nominabatur* 8. *Habuit* fehlt. 9. *ipsius* fehlt; ebenso *dux* 12. fil. *suum* 13. ducis *Karinthie* invest. 14. regis *Bohemie* 17. *regi* Fr. *Heinricum* fehlt. 19. *fratrem* et sor. fil. 25. pers. *magna* 27. *Avinionem*

A. 1. *circumdatam* 6. nominatur, *qui* hab. 12. [Urst.: *Ludowicus* princeps] (p. 29a) 13. *quondam* fehlt. 15. *ipsum* princ. 16. *eidem* fehlt; *papamciam* [papam eciam?] 17. *Heinricum* fehlt, ebenso *item* 18. contra *eum.* 19. prog. *natus* 21. *anno dom. MCCCXXXIV* 22. cur. *avinionensem* 23. in *sompnis* 26. *Qui* proc. pape *iohannis* 27. *avinionem*

inspiciens singulos cardinales. Et cum non vidisset personam sibi monstratam, quesivit a quodam, numquid omnes cardinales ingressi fuissent. Et responso accepto, quod omnes, excepto cardinali Blanco, ordinis Cisterciensis, illum quesivit in domo ipsumque inspiciens [faciem] perpendit monstratam sibique soli in camera sua dixit: *Pater, vos estis papa futurus!* De quo cum ille risisset — nulla enim fuit spes promocionis ejus, cum esset humilior et pauperior inter omnes — episcopus exposito sibi sompnio adjecit: ***Pater, ille qui michi monstravit faciem vestram introduxit me in stabulum immundissimum et stercoribus plenum, ubi vidi archam marmoream albissimam set vacuam. Vos estis illa arca, quam debetis in officio vestro virtutibus implere*** et: ***O pastor et stablarie, curiam et sedem apostolicam, jam immundissimum stabulum, ab avariciis et symoniacis stercoribus expurgate, vobisque sanctam Romanam ecclesiam et urbem recommissas habete!*** Et ecce in electione a tot cardinalibus quasi insciis sub alternacione adiectus extitit; scilicet: *Nomino illum; qui si esse* A°. 1334.
non poterit, volo Blancum! quod repertum est eum a duabus Dec. 20.
partibus nominatum. Dictusque Benedictus XII[us] statim pro

B. 5. *faciem* aus C und A ergänzt 17. *electus* ext.

C. 2. *sibi* fehlt. 4. domo *ipsius* 5. *faciem* fehlt *sibi soli* 6. dixit *que* 8. *humilior et* fehlt. 10. *ad* stab. *et* fehlt. 13. *apostolatus* 14. *fumosis* sterc. 17. *altercatione* *scilicet* fehlt, dafür: *Ego N* nomino illum 18. *nomino* Bl. *est eum* fehlt.

A. 2. demonstr. 5. *faciem perpendebat demonstratam* 8. omnes *cardinales* 9. *sompno* 12. *et signis adimplere* 16. *inscii* 17. alternacione *adiectus* *scilicet* fehlt u. vor *illum* ist leerer Raum gelassen, den eine spätere Hand mit: *Ego N. nomino* (aus Cuspin.) ausgefüllt hat. 18. *eum* fehlt. 19. Nach *nominatum* folgt mit dem rothen Paragraphenzeichen folgende, offenbar spätere, Einschaltung: *Benedictus XII, nacione tholosanus de savarduno apauvarensis* *) *dyocisis, primo appellatus iacobus, abbas fontis frigidii, ordinis cysterciensis et magister in sacra pagina, deinde episcopus apauvarensis, deinde episcopus marpytensis, postea sancte prisce presbiter cardinalis, et ultimo ad papatum fuit assumptus a. dom.* MCCCXXXIV, *die* XI *mensis decembris; hic a. dom.* MCCCXLII, *die* XXV *mensis aprilis apud avinionem obdormivit in domino et ibidem sepultus est in ecclesia sancte marie virginis, pontificatus sui anno* VIII°. 19. Dictus *quoque*

*) Sollte **apamensis** (Pamiers) heissen; **marpytensis** ist **Mirepoix**.

reformacione ecclesie sancti Petri in Urbe [misit] quinquaginta milia florenorum. Et sicut a Johanne papa discrepabat in statura — ille enim fuit pallidus, statura et voce pusillus; iste in corpore maximus, facie sanguineus et voce sonorus — ita et in moribus discrepabant. Ille ad magnificandum et ditandum consanguineos, ad regnandum, nobilibus in exaudiendis eorum peticionibus eciam pro indignis complacendum, ad vestiendum annuatim plus quam septuaginta comites et milites intendebat; iste de talibus non curavit. Dixit enim: *Absit, quod rex Francie per consanguineos meos, si per me ditarentur, me sicut predecessorem meum ad sua quevis vota coartet!* Fuit enim de Tholosa regis Francie, filius pistoris, theologorum summus, set nullus in jure; quem inter omnes a longissimis temporibus justissimum estimabant. Cui et ante mortem suam quidam sanctus homo, se pro eo captivum tradens, quod illo anno moreretur predixit.

C. 55. De legacione regis Francie ad papam Benedictum in principio sue creacionis.

Huic in principio creacionis sue Philippus rex Francie mittens legatos, audacter quasi nil sibi denegare auderet peciit inaudita; inter alia scilicet: ut filium suum primogenitum, generum regis Bohemie, faceret regem Vienne; quod se faceret
(S. 126.) vicarium Ytalie; quod sibi per totam christianitatem daret decimam decime per decennium, et quod sibi daret totum ecclesie thesaurum in subsidium terre sancte. De quo ipse et car-

B. 1. *misit* aus A ergänzt.
22. *regem* Bohem.

C. 2. *expendit* floren., et *sic* 3. *statura et* fehlt, dann: voce*que* 4. *ita et — discrepabant* fehlt. 6. ad regn. nobilibus *et* exaud. 7. *etiam — complacend* fehlt. 10. *super me ditaretur meque* 11. *coartaret* *ex* Thol. 13. *sed — in iure* fehlt
24. *decimarum* *Quod* fehlt.

A. 1. in urbe *roma misit* (p. 29b) 9. iste *benedictus* *curabat* 15. capt. *exponens* 16. *quod et factum est.*
19. Huic *benedicto*

nales territi se reformare cum Ludowico Romanorum principe decreverunt. Quod princeps ex scriptis quorumdam familiarium suorum, quos in curia pape habuit, — qui et hoc ex cardinalibus intellexerant — intelligens statim pape et collegio nuncios et literas humillimas destinavit. Qui a papa et fratri- A°. 1335. April 28.
bus edocti, qualiter et sub qua forma redire deberent et cum quibus articulis absolucionem et graciam petituri, iterum a principe cum illis articulis et mandatis sufficientissimis sunt reversi. Sept. 2.
Inter quos erant duo comites de Oetingen, [R.] prepositus Argentinensis [Marquardus] de Randek canonicus Babenburgensis, postea per papam eiusdem ecclesie prepositus effectus, et magister Uolricus prothonotarius principis, decretiste. Et proposito in publico consistorio, cui interfui, per predictum Oct 9.
de Randek ex parte principis humillime super peticione absolucionis et restitucionis, et facundo sermone de quo omnes

B. 9, 10. Von den beiden Lücken, welche die Handschr. vor *preposit. Argentin.* (oder wie A schreibt: *Augustinensis*) und vor *de Randek* (die Hdschr. schreibt fehlerhaft *Randenk*) hat, ist die erstere mit A durch den Vornamen *R(uodolfus)*, die letztere durch den von *Marquardus* auszufüllen, zugleich muss aber der *prepositus* Babenburgensis nach A in einen *Canonicus* Babenb. verändert werden, da es ja unmittelbar nachher heisst, er sei erst später durch den Pabst zu der Würde eines Prepositus erhoben worden. Wenn aber A „*canonicus augustensis babenbergensis*“ liest, so ist wohl *babenberg.* als eine Verbesserung des Schreibfehlers *august.* zu betrachten. 12. *mater Uolrici prothonotarii principis decretisse* 14. *humillimo*

C. 2. *principes* 3. *habuerunt* 4. *intelligens* fehlt. 5. *destinarunt* 6. edocti *sunt* 7. *absol.* — *petituri* fehlt. 9 u. 10 wie B, aber ohne Anzeige einer Lücke. 11. *et mater Udalrici protonotarii* principis *doctissima* [so hat sich gewiss Cusp. selbst, den Schreibfehler in „mater“ nicht beachtend, das aus „decretiste“ verschriebene „decretisse“ des Textes zurechtgelegt] 13. *cum inter se* [worin das „cui interfui“ unseres Textes steckt] 14. *humillimo* [Schreibfehler des B] 15. *in* facundo

A. 1. *perterriti* 2. *ludewicus* princ. 3. *semper* hab. 4. *certissime* intell. 5. *nuncios et* fehlt, hierauf aber: qui *nuncii* 6. *sub* quib. art. 7. *peticionis* *iterum* — *reversi* fehlt. 9. inter quos *nuncios duo* fehlt. R. prepositus *augustensis et marquardus de Randecke canonicus augustensis babenbergensis* [Urst.: *inter quos duo erant comites de Oetingen et prepositus Augustensis et Marquardus de Randecke canonicus Augustensis, R. Bambergensis, postea — decretista*] 12. *et magister Uolricus prothonotarius principis, decretiste* [die von B u. A bezeugte Form *decretiste* scheint Nom. plural., der sich auf die beiden vorhergenannten bezieht] 13. *cui interfui* fehlt. 15. *faciendo* *ex* quo

qui aderant mirabantur, papa graciosissime respondens dixit: se et fratres suos de hoc, quod nobilis ramus ecclesie, Alamannia, qui se in persona domini Ludowici ledi per ecclesiam estimans jam ab arbore ecclesiastica separari ceperat, eidem arbori cum tam magno honore Sedis redintegraretur, plurimum gratulari; multum commendans Alamanniam et dominum Ludo-
A⁰. 1335. Oct. 9. wicum, quem nobiliorem mundi dicebat; conquerens regi Ytaliam per tyrannos et regnum Armenie capi a paganis, cujus principes tempore domini Johannis pape et suo Christianorum auxilium implorabant, ac terram sanctam propter imperatoris carenciam occupari. Unde merito dixit absolucionem se impertiri debere. Que et dari quasi crastino sperabatur. Verum predictus Francie et Robertus Cecilie seu Apulie reges omnes quasi cardinales a proposito averterant preconcepto. Venerant enim ad impediendum factum ad curiam duo archiepiscopi, duo episcopi et duo comites ex parte [regis] Francie et totidem ex parte regis Roberti, proponentes: erroneum esse, tantum heresiarcam preponere dominis eorum ecclesie fidelissimis, papamque cavere debere ne fautor hereticorum dicatur. Papa vero dicente: *Quid volunt domini vestri? quod non sit imperium?* illis vero proterve dicentibus: *Pater, non impingatis hoc dominis nostris vel nobis, quod non dicimus; quia contra imperium non loquimur, set contra personam Ludowici dampnatam!* cumque dicerent Ludowicum multa contra ecclesiam fecisse, papa dixit: *Immo nos fecimus contra eum; ipse cum baculo venisset ad pedes predecesso-*

B. 16. *regis* aus A ergänzt 18. *proponere*

C. 1. *gloriosissime* 2. *quod ramus, qui se in pers. dom. Lud.* 4. arbore *ecclesie* 9. *princeps domini* fehlt. 11. *se* fehlt. 12. *quasi* fehlt. 13. *rex* Francie *rex* Cecilie 14. *quasi* fehlt. 15. *domino Archiepiscopo* 16. *Franci* 19. heret. *esset* 25. *quum* ipse

A. 5. *redintegraretur* ist von späterer Hand in dem dafür freigelassenen Raum hineingeschrieben. 8. *ac* regnum 9. *domini* fehlt. 11. *eidem impert. se debere* 12. *quasi* fehlt. 13. *prefati* 16. *regis* Francie 17. *heresiarcum* 18. *preponere* (p. 30 a) 25. ipse *enim* cum b. v.

ris nostri. Ipse noluit eum, et quicquid ille fecit provocatus fecit! Quantumcumque autem papa assereret se meliora pacta ab ipso Ludowico pro predictis regibus, eorum regnis et posteris extracturum, quam si eum tenerent, penitus nil profecit. Rex Francie etiam in terra sua undique bona et redditus cardinalium interdixit. Scripserant eciam illis diebus ad curiam (Pg. 250) rex Bohemie et Heinricus dux Bawarie gener ejus, quod de auxilio Ungarie et Cracovie regum et aliorum alium vellent constituere regem Romanorum potenter. Et sic cardinales papam ab absolucione principis retraxerant, dicentes: cum sui in partibus eum vellent destituere, incautum esse Sedi, si propter impotentem et inopem tot principes offensaret. Et sic, dato alio termino, nuncii infecto negocio sunt reversi. Et ecce A°. 1336. Mai illis diebus rex Ungarie, filius fratris predicti Roberti regis, A°. 1336. terram ducum Austrie tunc fautorum principis ingressus ipsam multis hebdomadis potenter vastavit. Predicti autem Bohemie et Cracovie reges et Heinricus dux Bawarie terram principis Bawariam superiorem ingredi intendebant. Princeps autem gentem invictissimam congregans terram Heinrici ducis inferiorem Juli.—Sept. Bawariam ingressus est cum septem milibus galeatis, illam multis ebdomadis scilicet XVII devastando. Rex autem Ungarie audiens tam fortem exercitum adesse principi, ab Austria sine mora recessit, adventum ejus eciam in Ungaria pertimescens. Alii vero tres, quamvis magnam haberent gentem, expectare in campo principem non audebant. Veniens autem dux Austrie ad principem, exercitum ejus in Bohemiam ducere nitebatur;

C. 2. meliora *sperare* ab 4. *extractum* 8. *regis* 11. in partibus *suis* vellent eum *destruere* 19. *immitissimam* 21. illam *X hebdomadis* vast.

A. 1, predec. nostri *si voluisset, et* [Urst. *sed*] ipse noluit eum *recipere* et quidquid ille *quod* (?) fecit, *quasi* prov. fecit 2. *pro ludewico* assereret 4. *in turri* tenerent 6. interd. *et occupavit* 8. *regis* ungarie et cracovie *regum* 10. *pro tunc* ab abs. retraxerunt 11. [Urst. *inconsultum*] 13. termino *deliberacionis*, nuncii *principis* 14. *Karolus* rex U. 25. *in campo* fehlt.

exercitus vero diu in campis fatigatus se gravem reddebat ita, quod hinc inde exercitus sunt reversi. Dicebatur autem quod exercitus principis, quamdiu habuisset victum, in omni parte mundi jacuisset invictus. Gloriabatur autem papa (S. 127.) ab exercitu principis, dicens: *Illi dicunt eum destitutum, set quis adhuc ingressus est locum suum!* Obsidentibus quoque opidis imperialibus ad mandatum principis opidum Keysersberg, regi Bohemie obligatum, conventum est, quod nisi rex Bohemie contra certum tempus ipsos liberare posset principi obedirent. Rege vero eos non liberante, princeps ad jus imperii opida Keysersberg, Tuerinkein, Muinster, castrum Bliksberg, prius per se obligata Bohemo retraxit. Misit autem Papa sollempnem legatum ad principem, nunc episcopum Magalonensem, qui mores et motum principis erga ecclesiam indagaret. Pretendebat eciam papa occupacionem archiepiscopatus Moguntini per Treverensem factam et exclusionem Heinrici de Virnenburg, archiepiscopi sedis provisi, reformacioni obstare. Volensque procedere contra Treverensem, idem Treverensis A°. 1336. Nov. 12. archiepiscopatum Moguntinum [quem] potenter tenuit, capitulo resignavit. Capitulum vero, presertim magister Johannes Underschopf decanus sedis provisus, adherentes imperatori, predictum Heinricum archiepiscopum ligantem se primo principi, retentis in manibus capituli VI castris et abjuratis per eum ne

---

B. 9. *contra* cert. t. [dieselbe Variante (für *infra* des Cod. A) kehrt P. 88, l. 15 und später noch einmal wieder, und es scheint dies eine Eigenheit im Style des Schreibers von Cod. B. zu sein].

C. 6—12. *Obsident — retraxit* fehlt. 12. misit *ergo* 13. legatum *episcopum Magolensem* 16. factam *exclusione* 18. *contra Treverensem* et *Treverensem archiepiscopum* 19. *quem* fehlt (wie in B) capitulo*que* (aber der ganze Satz ist sinnlos verschrieben) 20. *capitulo* 23. *et* fehlt.

A. 1. in *campo* 4. *fuisset* papa *benedictus de* exerc. 5 principis, *cum sibi referebatur,* dicens *ad cardinales: isti* dic. — destit. *notando principem ludewicum* 6. *set* fehlt — l. suum! *et alium velle eligere in locum suum!* 7. mand. *ludewici* 9. *infra* c. t. *ludewico extunc* obed. 10. *ludewicus* ad ius 11. *blickersberg* 12. papa *benedictus* 13. *ad ludewicum, episcopum Magal.* 14. motum *ludewici* 16. per *baldewinum* treverensem, *archiepiscopum postulatum per capitulum ecclesie moguntinensis,* 17. sedis *moguntinensis* 18. *idem* fehlt — treverensis *ergo baldewinus cum Heinrico proviso concordatus* 19. *quem* pot. ten.

variare possit, scilicet Oppenhein, Bingen, Erenvels, Starkenberg, Lonstein et Miltenberg, concorditer receperunt. Qui et postea ferventer imperatori adhesit.

C. 56. De homagio prestando a rege Bohemie.

Rex quoque Bohemie videns se non proficere se cum principe reformavit, homagium prestando eidem. Dataque certa pecunia Bohemo per Australem, in reconpensam ducatus Karinthie, cum Australi concordati sunt Ungarus et Bohemus. (A°. 1336. Oct. 9.) Quantumcumque autem Benedictus papa ad absolucionem principis niteretur, in predictis Francie et Apulie regibus et quasi omnibus cardinalibus, seductis per eos, assensum habere nequivit. Unde tandem legatis principis sepe ad curiam venientibus, quibus et legati regis Francie plures in curia verecundias inferebant, quod nullum possent habere finem, respondit, asserens: sibi hoc non ab homine, set a sancto spiritu inspiratum. Et creditur habuisse in animo, hujusmodi reformacionem non cum tanto honore et comodo predicti regis et Sedis, set cum eorum detrimento et scandalo processuram; quod et ipsius regis discrimina subscripta demonstrant. Et ex tunc papa, qui ab inicio quasi mortem non curans ea que gessit in animo patefecit, motum suum didicit occultare. In diebus illis Spire convenientibus principe, Heinrico Moguntino archiepiscopo, (A°. 1338. März 27.) item Argentinensi, Augustensi, Eistetensi, Spirensi, Curiensi et quibusdam aliis episcopis provincie Moguncie convocatis, missisque per eos literis et nunciis scilicet episcopo Curiensi et Gerlaco comite de Nassowa ad papam pro absolu-

---

C. 8. *concordatus est et* Ung. 10. *ut* quasi 11. *nequiret* 13. *cum* legati regis — *inferrent* 14. *posset* 16. *hab. reform. in animo* 18. detrim. *fraude et dolo*

(Pg. 30 b) A. 1. *posset* 2. *mittelnberg* 3. ferv. *ludewico* adh.

7. *eidem* bohemo 9. *ludewici* 14. *in tantum* quod n. *poterant*. 15. respondit *princeps* 18. sedis *apostolice* 22. in *civitate spyrensi* moguntinensi *de virnenburg* arch.

cione principis, et deliberato per eos si papa nollet quod iterum convenire deberent, deliberaturi quid sit faciendum super eo; A°. 1336. Mai. cum papa nuncios recepisset benigne, mane nunciis flens conquerebatur, quod rex Francie sibi scripserit: si Bawarum sine ejus voluntate absolveret, pejora sibi fierent quam pape Bononie a suis predecessoribus essent facta. Nunciique ad rogatum pape per Delphinum per montana sunt usque Lausannam perducti.

C. 57. Eduardus rex valentissimus Anglie intromittit se de regno Francie.

Eduardus autem rex Anglie valentissimus, renovato contra predictum Philippum regem Francie odio antiquo, pretendens eciam se verum Francie regni heredem, habitis tractatibus cum Flandrensibus, duce Brabancie, comitibus Hollandie, Gelrie, Juliacensis, Moncium et aliis inferiorum parcium magnatibus, qualiter posset ipsum Francum invadere cogitavit. Quamvis autem iidem principes aquilonis ipsum Francum eis gravem exosum haberent, cum tamen quasi omnes ejus essent vasalli, nisi ab imperatore monerentur cujus essent homines ligii, invadendi eum cum honore occasionem aliquam non habebant. A°. 1338. Sept. Et ecce rex Anglie cum reverencia accedens principem in villa Rens super Renum, sibi facto homagio, se colligavit eidem. Princeps vero ipsum regem datis sibi super eo literis imperiali-

---

B. 19. *monentur*

C. 1. deliberato *de eo* si papa *vellet* 2. convenire *deliberent et deliberare,* quid sit fac. *de eo* 3. *nuntius* flens 4. *scripsit* 5. Bavarum sine e. vol. *si* absolveret 8. *producti*

11. *revocatus* 17 *etiam princeps Aquilo* 18. gravem *et* exosum *haberet, cuius causa* omnes 19. *non* ab imperatore *moverentur* *homines* fehlt. 20. *honore* fehlt. 23. *dans* *sibi* fehlt.

A. 2. faciendum *esset.* 3. papa *benedictus* mane nunciis flens [Urst.: *in aurem* n. fl. *quasi* conquereb.] 4. *quod ad principem esset inclinatus et* quod rex Fr. sibi scrips. *suis certis literis* 5. pape *bonifacio* 7. *ad losaniam*

12. *ipsum* phylippum 19. *monerentur*

bus generalem vicarium imperii per Germaniam et Theutoniam deputavit. Scripsit quoque princeps literas regi Francie, quem Philippum de Valosio nominavit, quod ab occupacione terrarum imperii desisteret ac fideli imperii, Eduardo regi Anglie, principi suo, super querelis suis justiciam faceret coram ipso principe; alioquin, cum ipse Philippus feuda que teneret ab imperio non recognovisset sicut rex Anglie, ipsi Eduardo [assistere] cogeretur et diffidare Philippum. Quo diffidato et monitis inferioribus principibus ut assisterent imperio, omnes (S. 128.) iidem principes sunt regi Anglie colligati. Dedit autem rex Anglie principi LXXX milia aureorum et in duplo tantum, ut cum eo cum magno exercitu terram Francie accederet; quod promisit eidem. Fuit autem rex recens et Franciam visitare paratus; set ex persuasione et astucia principis, simulantes se illico progredi, non iverunt. Rex autem Francie timens eorum adventum se in finibus regni sui versus Flandriam posuit cum (A°. 1338. Juli — Sept.) XXX milibus galeatis, decem ebdomadis eorum expectans adventum, nunquam in aliqua parte terram inimicorum attingens, set quolibet die duos florenos pro quolibet galeato expendens, exceptis equorum perdicionibus et aliis dampnis; ita quod brigarum sarcinam didicit inconsuetam. Sequenti autem anno rex Anglie se similans non iturum Franciam, cum XII galeatorum (A°. 1339. Sept.) milibus est ingressus, terram ipsam per XL miliaria in circuitu ignis incendio et alias crudeliter devastando, multasque muni-

---

B. 3. *Volasio* 7. *assistere* aus A ergänzt. 24. *crudeliter. Que vastando* [diesen Schreibfehler hat sich *Cusp.* durch Einschaltung von *vastavit* nach „crudeliter“ und Weglassung des „*que*“ an *multasque*, *Urst.* durch Streichung der Worte *que vastando* hinter dem aus *Cusp.* adoptirten „vastavit“ zurechtgelegt.]

C. 1. *imperii* fehlt. 2. *quem* fehlt. 5. *et* querelis 6. *aliquando tenet* 7. *assistere* fehlt (wie in B) 8. et *defraudare* 11. Vor *Anglie* ist *rex* ausgelassen [und so nachher noch andere Wörter, deren Fehlen, sowie sonstige Nachlässigkeiten des Cupinian. Textes ich jedesmal anzumerken für überflüssig erachte, da es keine eigentliche Varianten sind] 22. *in* Franc. 23. terram*que* 24. crudeliter *vastavit. Que vastando multas* [*Urst.:* terram*que* — crud. *vastavit*, multasque]

A. (p. 31a) 3. *Valosio* 5. princ. suo *dilecto* 7. *assistere* coger. *in quantum iusticia persuaderet* et diff. *ipsum* phylippum 9. imperio, *ut tenerentur* 10. *de qua diffidacione papa benedictus, ea intellecta, multum iocundabatur.* 13. rex *Anglie* 23. terram*que* 24. *crudeliter devastando*

ciones non bene fortes funditus demolivit; Ludowico marchione de Brandenburg — filio imperatoris — qui tunc eidem regi cum centum galeatis aderat, in ipso exercitu cum incendariis regem continuo precedente. A Parisius autem ipsius Angli exercitus minus una dieta distabat. Quem Francus cum XXX equitum milibus et cum sua multitudine aggredi non audebat. Et cum ipse Anglus diebus aliquot expectasset, tandem pre carencia A°. 1340. victualium illesus recessit. Tercio autem anno rex Anglie cum omni potencia Flandrensium et prescriptorum aquilonis principum se parans, principi pecuniam sibi promissam aliquot diebus post terminum statutum in opidum Frankenfurt destinavit, desiderans eum secum in persona propria transiturum. Prin- (Pg. 251.) ceps autem, pretendens lapsum termini et pactum parcium de amittendo jamdatam pecuniam cum liberacione promissi nisi contra terminum prefixum pecunia solveretur, pecuniam remisit eandem; pretendens eciam se non cum quingentis galeatis, prout rex exegerat, set cum duobus milibus sub expensis regis, prout conventum asseruit et prout deceret principem, transiturum. Sicque conquerente ipso rege de principe secundum quosdam, secundum alios ipsis occulte in unum concordantibus, prin- A° 1340. Sept. ceps cum magno vituperio Alamannorum [in partibus] remansit. Anglus vero cum predictis principibus et Flandrensibus civitatem Tornacensem regis Francie pluribus mensibus potenter obsedit. Francus vero se ponens in vicino cum maxima hominum multitudine Angli exercitum non invasit. Habuit enim Anglus, exceptis equitibus, ter centum milia peditum armatorum. Et, post multa discrimina, relicta quondam comitis Hollandie, monialis, soror Franci, mater comitis Hollandie, socrus principis, Angli

---

B. 20. *in partibus* aus A ergänzt.

C. 6. *et sua mult.* 18. pro *eo* ut 19. *rege de ipso principe* 20. *ipsis* fehlt. 24. in *vicinio*

A. 6. et *omni* sua m. 7. anglus *conflictum* 10 princ. *ludewico* 11. *opido* 15. *infra* term. [Urst.: *intra* t.] 21. alamannorum *in partibus* 23. *potenter* fehlt — (p. 31 b) 28. *ludewici* princ.

et comitis Juliacencis, de uno exercitu in alium sepe transiens treugas ad triennium inter ipsos Francum et Anglum et eorum Sept. 25. consortes cum difficultate maxima ordinavit. Dixit autem papa Benedictus de Franco: *Iste pacem noluit et elongabitur ab eo.* Tunc misit Francus nuncium et literas imperatrici, filie sororis sue, quam dominam Alamannie scripsit, ut inter ipsum et principem concordiam ordinaret et sibi nuncium de quo princeps confideret destinaret. Et missis hinc inde pluries nunciis et A°. 1341. Januar. literis inter principem et Francum, interpositis juramentis et confectis literis, liga perpetua est firmata, in qua ipse Francus principem cum sede apostolica reformare juravit. Et sic princeps per Francum et in tota Francia et Parisius scriptus et nominatus est imperator. Cum autem consiliarii Franci propter processus apostolicos anxii dubitarent, dicebant nuncii principis: *Si estis in proposito nostro, quod processus non ligent,* [bene] *consuluistis domino nostro; sin autem, tradidistis eundem.* Et sic princeps commissionem vicariatus factam regi Anglie in parlamento publico et litteratorie revocavit. Missisque iterato sepis nunciis imperatoris una cum legatis et literis Franci ad papam pro reformacione principis, papa: *Numquid principem ad arbitrium Franci nunc hereticum, nunc christianissimum habere deberet?* respondit, et protracto variis occasionibus negocio Francus — ut credebatur — quod noluisset similavit se velle, Benedictus

---

B. 15. *consuluistis* domino *vestro* [ich habe die Lesart aus A: *bene cons.* u. *nostro* aufgenommen; denn, wenn die Räthe des Königs von Frankreich den Hintergedanken hatten, dass die päbstlichen Bannflüche wider Ludwig jedenfalls ihre bindende Kraft behielten, so war nicht *ihr* Herr, sondern der deutsche Kaiser der Verrathene.]

C. 2. *nititur* treugas inter Fr. et Angl. — *ordinare* (*ad triennium* und *ipsos* fehlen) 17. in *publico proclamato* revocavit. 19. Die Worte „*ad papam — arbitrium Franci*“ sind wohl durch das homoiteleuton *Franci* ausgefallen und infolge dessen *habere deberet* in *haberi debere* verändert.

A. 3. c. diffic. max. *obtenta* 5. *Post hec* missit Fr. literas *cum nuncio solempni* 7. *si posset,* ord. 8. *de concordia attemptanda* dest. 10. literis *inter principem et francum* 12. in tota francia *post hec scriptus est et nomin.* 15. *bene* consul. 16. dom. *nostro* [Urst. sin *aliter*] 20. papa *benedictus:* numquid *ludewicum* princ. [Urst.: *nunquam Ludovicum princ. — haberi debere*]

(S. 129.) vero quod voluisset similavit se nolle. Interim convenientes in A°. 1338. Juli 16. villa Rens super Renum imperator et principes electores, confectis desuper literis et juramentis prestitis, quod imperium et ejus jura contra omnes nullo excepto manutenerent et ad id ipsum omnes quos possent artarent, nulla absolucione vel quavis occasione obstante, firmarunt. Princeps quoque in Frankenfort Aug. 8. decretum quoddam de consilio quorumdam fratrum Minorum confectum sub sigillo suo magno, in quo inter alia declaravit processus quondam domini Johannis pape nullos et quod papa non possit contra imperatorem talia attemptare, cum jurisdictiones sint distincte, januis sue curie affigebat. Quarum copiam ac conjuracionis principum cum pape tulissem, exponendo dominum Argentinensem non posse ultra resistere principi, quominus ab eo regalia faciendo homagium recognoscat; ipse, nisus dure loqui de principe, cum a me audivisset benignum sermonem suum principem plus extulisse, quam si ei centum milia marcarum dedisset, papa ultra modum ridens dixit: *O vult ergo pro beneficio malum reddere!* Ex quo risu apparuit, quod ex corde verborum duricia non processit.

C. 58. De morte Heinrici ducis Bawarie, generis Bohemi.

A°. 1339. Sept. 1. Obiit autem Heinricus dux Bawarie, gener Bohemi, relinquens filium parvulum. A°. 1340. Dec. 20. Quo breviter mortuo princeps totam ejus terram, scilicet inferiorem Bawariam, excepta parte in qua

---

C. 8. *et* inter alia 12. *principium* 13. *ducem* [Urst. *episcopum*] Argent. *nec* posse *plus* res. 14. princ *suo* 15 *visus*
24. *excepto matri relicte usufructu*

A. 1 vero *papa* 2. Reno 4. *et* fehlt. 6. Nach „firmarunt" folgt diese Einschaltung: *Post hec lodewicus princeps anno dom.* MCCCXXXVIII. *regni sui* XXIV, *imperii vero sui* XI, *die* VIII *mensis augusti* in frankenfort *vocata curia* decretum quoddam etc. 11. affigebat, *cum iurium* [iurisconsultorum?] *approbacione, ubi et precepit per principes invadere predicatores.* [Urst. folgt dem Texte des Cod. A, schiebt aber nach „sub sigillo suo magno" noch *edidit* ein, aber ohne Verbindung mit dem folgenden *affigebat*]. Dagegen fehlt Alles, was von „quorum copiam" bis an das Ende des Cap. folgt.
22. *Johannis* bohemi

relicte constitutus est ususfructus, illico occupavit. Quod non solum Boemus, set et Australes egre tulerunt. Duo enim filii quondam Ottonis ducis Austrie, qui fuerant filii sororis predicti Heinrici Bawari, ad terram aspirabant eandem. Rex autem Cracovie, qui predictam relictam, eciam non visam, marito vivente amavit, assumpto sibi Bohemo patre causa ducendi ipsam in Bawariam est profectus. Quam invenerant infirmantem. Ingrediens autem pater rogavit eam, ut advenam Cracovum eam diligentem salutaret benigne. De quo Cracovo quasi gentili illa probissima valde territa, cum eum salutasset, se vertens ad parietem nullo verbo dicto amplius expiravit. Cujus terram princeps similiter occupavit. Hystriones autem quidam super predictorum nece Bawarorum intoxicacionis fraudem principi impingebant. A°. 1341. Juli 11.

C. 59. De contractione amicicie Ludowici principis et Eduardi regis Anglie.

Eo autem tempore quo princeps et Anglus amiciciam contraxerant, ut prefertur, actum est quod filia pulcherrima novennis Angli, que ob hoc in Monacum missa fuerat et diu inibi morabatur, nuptui dari deberet Friderico filio quondam Ottonis ducis Austrie, cui princeps de pecunia sibi per Anglum data dare debuisset XL milia florenorum; quam cum non daret nec Fridericus eam traduceret, Anglus filiam reassumpsit, De quo cum improperaretur Australibus; iterum missis ab Austria Angliam

---

B. 2. *Australis*

C. 2. *Australes* 4. *Bawarie* 7. *invenerat* 9. *eam* fehlt.

15. *Ueberschr.* und Anfang des Cap. fehlen bis S. 92, l. 3, wo sich der neue Satz in folg. Fassung an den Schluss des vor. Cap. anfügt: *Item eo tempore duces Austrie obierunt.* [Urst.: *Verum illi duo fratres unus post alterum obierunt. Item eodem tempore duces Austrie obierunt, ita quod de Australibus nemo remansit, nec Albertus arthritide in* manib etc.]

A. 1. relicte *Heinrici* *ad tempus vite sue* occupavit [Urst : *in qua matri Heinrici relictus ususfructus ad tempus vite,*] 2. *Australes* 5. *perdictam* *vivente marito* 6. *videndi eam* (p. 32a) 11. *amplius* dicto 17 et 21 *Anglicus* — *Anglicum* 19. *ibi* .

nunciis de eisdem nupciis est tractatum. Actum eciam fuerat
quod filia principis nubere deberet Luipoldo Australi, ejusdem
A°. 1344. Ottonis filio juveni. Verum illi duo fratres, unus post alium,
1345. breviter obierunt, ita quod de Australibus non remansit nisi Albertus artritica manibus et pedibus contractus. Qui ex Johanna de Pfirt, uxore sua, habuit filium parvulum Ruodolfum; qui cum non crederetur ejus contracti, ipse eum suum esse fecit in sermonibus predicari. Cum autem princeps aspirare ad ducatum Austrie diceretur, idem Albertus ac Karolus marchio Moravie, Bohemus, de predicto Ruodolfo puero et filia
A°. 1344. Dec. 9. marchionis sponsalia contraxerunt Cum autem Robertus rex Cecilie immo Apulie non haberet filium, misit ad Karolum regem Ungarie fratruelem suum, ut sibi unum de suis filiis destinaret, post se sua dominia obtenturum, recognoscens se eundem Ka-
A°. 1333. rolum supplantasse. Misso itaque Andrea Ungari filio, Robertus ei neptem suam ex filio copulavit. Mortuo autem eodem Ka-
A°. 1342. rolo quarto Ungaro, successit ei filius primogenitus Karolus
A°. 1346. quintus. Qui Karolus quintus Ungarie rex filiam Karoli marchionis Moravie duxit in uxorem. Obierat autem sine liberis mas-
A°. 1341. culis uxor Ludowici marchionis de Brandenburg, primogeniti principis, que fuit filia regis Dacie.

C. 60. De privacione Heinrici comitis Tyrolis, filii Bohemi per Ludovicum principem.

A°. 1341. Cumque Johannes, comes Tyrolis, filius Bohemi, impotens, uxorem suam semifatuam plurimum molestaret, inter alia

---

B. 19. *duxit uxorem* 24. Cumque *Heinricus*

C. 5. Alb. *secundus* in man. 6. J. de Pfirt *Rudolphum filium parvulum habuit* 7. *et quia* non — contracti *filius* 18. *Idemque* Karolus 19. *in* uxorem *masculinis*

A. 5. *arteticus* 6. *nomine* ruod. 7. eius *filius occasione contracti, ipse tamen albertus suum fecit filium esse et sermonibus predicari* 8. *ludewicus* princ. 14. *qui post eum* dom. sua obtineret 18. Durch ein homoioteleuton sind die Worte: *qui Karolus quintus* ausgefallen. 19. *in* uxorem [Dieselbe Differenz der Constr. zwischen B und A wiederholt sich P. 97] 21. *fuerat.* 24. Cumque *Johannes* [was allein richtig ist; Cod. B liest falsch *Heinricus*].

ejus mordendo mamillas, illa cum baronibus suis habitis cum principe occultis tractatibus, ejecto Bohemo de comitatu, predictum Ludowicum marchionem de facto in maritum recepit. Sicque A°. 1342. Febr. (S. 130.) Ludowicus princeps filium Johannis regis Bohemie uxore et dominio spoliavit, inconsuetum et horribile facinus attemptando. Filium namque ad hoc maleficii genus induxit invitum, quod videlicet uxorem consanguinei sui in tercio gradu non separatam ab illo iudicio ecclesie, ipsamque suam consanguineam, non uxorem set mecham traduxit. Pretendit autem princeps, se juste illum a comitatu ejecisse, de quo — ut tenebatur et ut sibi per regem Bohemie patrem promissum asseruit, sub caucione rehabendi civitatem Eger nisi fieret — numquam a principe se peciit investiri. O ydolorum servitus, avaricia, que tantos principes confudisti! Ex quibus iterum inter Bohemos et principem et filios suos non immerito livor edax et odia suscitantur. Progredior autem ad gesta sub (Pg. 252.) Clemente papa sexto, ad aliqua que sub Benedicto gesta sunt reversurus.

C. 61. De morte Roberti regis Cecilie Andrea obtinente dominia.

Mortuo namque Roberto Cecilie rege et predicto Andrea, A°. 1343. Jan. 19. fratre Ungari, regnum, comitatum Provincie et omnia Roberti dominia obtinente eoque apud papam Clementem pro coronacione laborante, papa sibi cardinalem dare nisus est curatorem; quod ille potens nimium vilipendit. Cardinalis quoque Petragoricensis, (ex cujus sorore olim Johannes, frater Roberti regis, reliquit filium, principem Taranti) pro eodem principe in consistorio allegavit, ipsum tamquam una linea Roberto

---

C. 2. *cum principe* fehlt. 3. *predictum Ludov.* fehlt. 7. *ab ullo judice* 15. *gesta papae Clementis VI et* — gesta sunt *stylo reddenda.*

21. comitatum*que*

A. (p. 32 b) 15. *resuscitantur*

proximiorem, quam fuerit Andreas, [in dominiis preferendum. Cumque ipse Andreas] eadem dominia annis aliquot tenuisset, tandem missis pape per regem Ungarie, fratrem Andree, octoginta milibus florenorum pro coronacione Andree, cum crederet coronari debere, nocte Neapoli cum ipse Andreas in camera sua jam ingredi vellet lectum, quidam vocantes eum dicebant sibi de fratre suo nuncios destinatos. Quos cum in crastinum expectare juberet et illi pro ejus egressu instarent, uxor Andree ipsum egredi incitavit. Quo egresso de camera, illi mit-
A°. 1343. Sept. 18. tentes laqueum in collum regis Andree ipsum crudeliter jugularunt, ipsum eciam precipitantes de muro. Nutrix autem ejus quam de Ungaria adduxerat, que frequenter regine aderat, de mora reversionis Andree attediata, egressa cameram, cum neminem invenisset, prospiciens per fenestram videbatur [sibi] videre regem in terra jacentem ac territa dicens: *Domine* [mi!] ac repente descendens ipsum reperit jugulatum. De quo crimine non solum uxor et princeps Taranti, immo et papa et aliqui cardinalium tenebantur suspecti. Factum est autem hoc facinus anno domini M°CCC°XLV°. Quid ex hoc secutum sit reservans, regredior ad priora.

B. 1. Die Worte *in dominiis preferendum. Cumque ipse Andreas*, die durch ein homoioteleuton ausgefallen scheinen, sind aus A ergänzt. Dagegen trug ich Bedenken, auch noch den weiteren Zusatz: *coronacionem plurimum impedivit* in den Text aufzunehmen, weil in diesem Falle entweder vor „pro eodem principe" noch ein *qui* hineingesetzt, oder „allegavit" in *allegans* verändert werden müsste, auch fiele dann das Homoiotel., als wahrscheinlicher Grund jener Auslassung weg. 14. *invenerit sibi* aus A ergänzt. 15. *mi* aus A ergänzt.

C. 1. Die Worte „in dom. — Andreas" sind, wie in B, ausgelassen. 12. *secum* addux. 14. *invenit ei* videre 17. *non solum principes tardantes coronationem, sed* et Papa etc.. 19. *sed* quid

A. 1. *in dominiis preferendum, coronacionem plurimum impedivit, cumque ipse Andreas* 8. *ingressu* 14. *invenisset* — videbatur *sibi* vid. 15. domine *mi* 17. *principes* Tar. 19. Der Schlusssatz „quid — ad priora" fehlt.

C. 62. De duobus fratribus Delphinis Viennensibus.

Erant autem duo fratres Delphini Viennenses, nepotes Karoli III regis Apulie ex filia et pronepotes Ruodolfi Romanorum regis, quorum junior Humbertus nomine ducens filiam sororis Roberti regis, fratris predicti Karoli, cum ipso Roberto Neapoli morabatur; socer autem predicti Humberti, quem uxor ejus clam receperat, comes Novellus a novitate est dictus. Orta autem briga durissima inter Delphinum seniorem et Eymonem comitem Sabaudie et tempore Johannis pape multis annis durante ac tandem Delphino per jaculum in cujusdam castri predicti comi- [A°. 1333.] tis obsidione, occiso, Humbertus frater ejus dominium Delphinatus nanciscens ita Eymoni comiti reformatur, quod pro ma- [A°. 1335.] jori cautela quilibet eorum vasallus alterius est effectus, sicque inter eos briga cessavit. Hic Humbertus bene literatus, liberis carens, faciem quasi muliebrem habens, plus sermonibus et studiis quam milicie insistebat. Hunc Benedictus papa diligens, statim promotus curiam suam Avinionem dedit eidem, et quia papa regi Francie exosus erat, papa multum in Delphini defensione confidit. Cum autem papa quandam terram Delphini vicinam curie ab eo emisset, si sine liberis decederet ad Romanam sedem devolvendam, pro [tot] milibus florenorum, ipsique Delphino pro vita sua castrum pontissorgie assignasset, recepta pecunia, homines terre cum consentire nollent, distracto contractu pecunia Delphino fere tota remansit. Misit autem rex Francie pro Delphino. Qui cum bona fide ad curiam regis venisset, quidam salutans in transitu clam dixit ei: *Facile quic-*

B. 1. *Delphini Viennensis* 2. *Viennensis* 21. *tot* aus A ergänzt; die Handschrift hat einen leeren Raum gelassen, den *Cusp.* mit *quinque* ausgefüllt hat 23. *districto*

C. 1. *Delphinis Viennensibus* 2. *Viennenses* 7. orta *est* 9. *a* tempore — *durans* 10. *castro*, worauf l. 11. *obsidione* fehlt. 17. *promoto* 18 und 19. fehlt *papa* 21. *et V* milibus flor. 26. *clam* fehlt.

A. 2. *Temporibus predictis erant — viennenses* 3. *quondam* ruod. 7. *nativitate* 21. pro *tot* mil. (*p.* 33a) 23. terre *illius* *distracto* 26. *eum* salutans

quid petetur a vobis, vel perpetuo estis tentus! Ductus autem Delphinus ad cameram regis in presencia consilii audivit a rege: *Avuncule, cupio quod recipias pecuniam meam et sis servitor meus annuens omnibus factis meis.* Ad quod respondit: *Domine, cum sitis consanguineus et promotor meus, aliter vobis in omnibus consentirem; ex quo ergo largitatem vestram michi ostenditis, ferventer in omnibus vobis astringar.* Rex autem grates ei referens et annuos redditus promittens dixit: *Cum intendam villam Viennensem citra Rodanum circumdare muro, rogo quod tibi placeat.* Cui ille: *Non solum illud, sel quicquid volueritis michi placet.* Delphino itaque evadente, rex illico ex opposito Vienne civitatis construxit turrem in ponte ponendo, quod ante pre Delphinis aggredi non audebat. Post hec idem rex cum auxilio archiepiscopi Viennensis attrahere sibi conabatur Viennam. Veniens autem Delphinus archiepiscopum expulit. Transeuntes autem ministri regis dixerunt Delphino: *Domine, factum archiepiscopi est factum regis.* Quibus ille: *Satis habet agere rex vester, vehementer abite!* Sicque dolus regis est impeditus. Post hec tempore Clementis pape sexti, cujus et regis Fran-
A°. 1349. cie unum cor erat, actum est, quod terra Delphini post mortem ejus liberis carentis pro multa pecunia data et promissa ad regem devolvi deberet; que tamen terra quasi tota ab imperio detinetur.

C. 63. De infestacione paganorum per regem Hispanie.

In diebus illis Wilhelmus rex Hyspanie et Castelle post multos labores obsidiones et conflictus cum rege Granati et

---

B. 7. *stringar* 12. *civitatem* construxit, turrem i. p. ponendo, 13. *progredi*

C. 3. *meam* fehlt. 7. *obstringar* 9. *intra* Rhod. 10. *mihi* fehlt. 12. quod *pro* Delphin. 14. *sibi* fehlt. 18. *Rex vero* vehementer *abscessit, et* sic 19. et *cor* regis 21. *sine liberis*

24. Cap. 63 fehlt

A. 4. resp. *delphinus* 5. *alias* 7. *astringar* 8. *eidem* redditus 12. *civitatis* 13. *aggredi*

24. Cap. 63 fehlt.

Marrochie, [de] Sarracenis in acquisicione civitatis maritime [Alizier] feliciter triumphavit et a Sarracenorum infestacione A°. 1344.
quievit.

C. 64. Qualiter rex Litovie juvenis plurimum infestavit fratres Teuthonicos.

Rex autem Litovie gentilis, juvenis et recens, tempore ipsius Clementis fratres Theutonicos sancte Marie in Pruissia et Livonia plurimum infestavit, multa Christianorum milia occidendo et ad fidem conversos in perfidiam reducendo. Venerunt autem magistro ordinis sequenti anno, scilicet sub anno domini M°CCC°XLV, in subsidium reges Ungarie et Bohemie, A°. 1345.
marchio Moravie, filius Bohemi, comes Hollandie et multi Januar. Febr.
dominorum; set propter desidiam magistri de eis diffidentis A°. 1345.
cum venissent in terram Litovie et diceretur regem Litovie ex alia parte ingressum, reversi sunt et infecto negocio reces- Febr.
serunt. Ob quam desidiam deposito magistro alter virilis est substitutus anno domini MCCCXL[VI].

C. 65. Qualiter comes Hollandie obsedit civitatem Uchtricht.

Eisdem diebus Wilhelmus comes Hollandie, juvenis et A°. 1345.
recens, frater imperatricis et regine Anglie, gener ducis Bra- Nov.

B. 2. *Alizier* ist von späterer Hand eingetragen; die Handschr. hat eine Lücke von einer halben Linie.
17. Die auch von C beibehaltene Jahrzahl MCCCXL steht in zu grellem Widerspruch mit der unmittelbar vorhergehenden (1354), als dass sie richtig sein könnte. In A fehlt der ganze Schlusssatz, in B sind die Worte: „anno dom. MCCCXL“ über der Linie ergänzt

C. 6. *Lituanie* 8. *Lituania.* 11. *et* fehlt.
20. Eisdem diebus com. Holl. *a Frisibus est occisus, qui fuit* iuvenis et recens, *qui fuit* frater.

A. 6. *Temporibus predictis* rex *lyconie* [ein constanter Schreibfehler für *litovie*] 7. Clementis *pape* 9. perfid. *pristinam* 11. *et* fehlt. 14. *lyconie* regem *lyconie in prussyam* 16. Die Schlussworte „ob quam etc“ fehlen.
20. Eisdem *temporibus*

bancie, reversus a Prussia civitatem Uchtricht longo tempore cum innumerabilibus expensis in odium Frisonum potenter obsedit. Quibus sibi cum quibusdam pactis reformatis, postea Frisiam ingrediens a Frisonibus est occisus. Cujus relictam ad VII annos filius Johannis Bohemie, comes in Luizelnburg, duxit uxorem. Sicque eodem tempore, scilicet anno Domini M°CCC°XL°V ante autumpnum, predictus Andreas rex Apulie et comes Hollandie perierunt. Eo tempore gentiles, scilicet Turci, qui et ante regnum Armenie ad perfidiam coegerant, terras Christianorum, scilicet Cyprum insulam, Roders Hospitalariorum et alias vicinas ceperunt viriliter infestare. Quibus Veneti, rex Cypri, Hospitalarii et alii vicini Christicole restiterunt. Quibus eciam Delphinus cum CCCC^tis^ equis quasi sub nomine pape in subsidium transfretavit. Qui predictum Andream regem consobrinum suum reperit jugulatum.

C. 66. De coartacione omnium rectorum et clericorum ad sacerdocium per episcopum Argentinensem.

A°. 1337. Tempore autem Benedicti pape, cum Berhtoldus episcopus Argentinensis monuisset omnes rectores ecclesiarum et alios ad sacerdocium astrictos ut ad sacros ordines ascenderent, et ob hoc conspirantibus contra eum Gebehardo de Fri-

---

B. 4. Die Worte „*cujus relictam — uxorem*“ sind von anderer Hand am oberen Rande des Blattes nachgetragen. Es scheint dieselbe Hand zu sein, welche die grosse Lücke P. 246b — 248a ausgefüllt hat.

C. 1—4. *reversus — occisus* fehlt. 4. *Sed* relictam *accepit* filius Johannis, *regis* Boh. 6—8. *Sicque — perierunt* fehlt. 8. Eo*que* temp. 10. *et* terras 12. *vicini* fehlt 13. CCC *coopertis* equis 14. Andream *Apulie* 15. iugulatum *invenit*

25. Dieses und die folgenden Capitel bis c. 70 p. 109 fehlen

A. 5. *postea* ad VII annos 6. *in* uxorem 10. *rodeys* (p. 33b) 15. *in itinere* reperit

16. A gibt in diesem und den folgenden Capp., welche hauptsächlich Bischof Berchtold von Strassburg betreffen, nur einen Auszug des Textes, den er vollständig, wie er in B enthalten ist, in die Vita Berchtoldi aufgenommen hat. Die wenigen Differenzen und Zusätze, die sich an letzterem Orte finden, sind hier unter: (Vit. Bert.) bemerkt. 18. *autem* fehlt. pape *anno dom.* MCCCXXXV *sabbato, quo cantatur caritas*

burg preposito, Conrado de Kirkel thesaurario et quasi toto capitulo multisque de clero, multisque appellacionibus interpositis ad sedem apostolicam, factisque per episcopum absolucionibus ad cautelam, renovatisque processibus et iterum appellato, inter episcopum et clerum grave nimis scandalum est subortum. Mortuo autem illis [diebus] Johanne de Gabilone epis- A°. 1335. Juni. copo Lingonensi et amministratore Basiliensium ecclesiarum qui et eo tempore castrum Pfeffingen Walrami comitis de Tierstein potenter obsedit, capitulum Basiliense Johannem Senem, (Pg. 253.) filium sororis predicti Argentinensis episcopi, in pastorem elegit. Quem cum archiepiscopus Bisuntinus ob scripta pape non confirmaret, idem electus cum avunculo suo Hugone comite de Buochegge ac pluribus comitibus, canonicis et magistro civitatis Basiliensis ad curiam proficiscens ac per annum — post renunciacionem in consistorio per se factam, eo quod capitulum Ba- A°. 1335. — 1336. siliense olim fuit perpetuo jure eligendi privatum — in curia manens, tandem ob favorem ipsius Hugonis per Benedictum papam provisus extitit et in curia consecratus. Mortuo autem Gebehardo preposito Argentinensi ac Johanne de Liehtenberg A°. 1337. Mai 31. et Uolrico de Sigenouwe, filio sororis predicti Berhtoldi episcopi, in discordia ad preposituram electis ac Uolrico per ipsum episcopum, Johanne vero postea per Heinricum archiepiscopum Moguntinum in discordia confirmatis, habentibus eciam Conrado de Kirkel, Nicolao de Kagenecke preposito sancti Petri Argentinensi, et pluribus aliis rancorem et odium contra episcopum, ecce ipse episcopus in villa Haslach in curia prepositi circa mediam noctem per Ruodolfum de Hohenstein et complices

---

B. 6. *diebus* fehlt.

A. 2. toto *clero appellantibus*, *inter episcopum et clerum grave scandalum est subortum* 6—18. *Mortuo autem — consecratus* ist ausgelassen. 18. *autem* fehlt. 21. *et* Uolrico per *episcopum* 23. *cuonrado de kyrkel et pluribus aliis prelatis habentibus rancorem contra episcopum* 26. *in curia prepositi* fehlt.

A. (vita Bert.) 2. *multis* appell. 9. *Scnnen* 19. prep. Argent. *anno* MCCCXXXVII *in die sancte petronelle*

suos et alios predictorum Conradi de Kirckel et Johannis de A°. 1337. Sept. 10. Liehtenberg familiares captus, primo ad castrum Waldeck et postea ad castrum Kirckel adductus, honorifice set tutissime est detentus. Eductus autem fuit nudo corpore sub anno domini M°CCC°[XXXVII quinto nonas Septembris]. Quod intelligens papa Benedictus illico predicto Basiliensi episcopo Argentinensis ecclesie amministracionem commisit ac contra predictum Conradum de Kirkel et alios culpabiles processus durissimos destinavit. Ruodolfus autem de Andelahe, vicedominus episcopi, crastino captivitatis incepit ab officiatis et municionibus quod sibi parerent tempore captivitatis recipere juramenta. Venit autem illis diebus Argentinam Albertus dux Austrie, episcopi confederatus, de (S. 132.) Aquisgrani quo in peregrinacione descenderat, cujus intencio ad obsidendum Nuiwilre et alias municiones Johannis de Liehtenberg et Symundi fratris sui omnimode versabatur; set officiati rehabere dominum quibusdam paccionibus nitebantur. Quamvis autem notorium fuerit predictum thesaurarium fuisse principalem detentorem et habuerit domicilium Argentine, quamvis eciam vicarius episcopi decreverit interdictum servandum juxta concilium provinciale — quod et Argentinensibus placuisset — Predicatores tamen et Minores ac clerus majoris

---

B. 5. Das Datum, für welches die Handschr. leeren Raum liess, ist aus A ergänzt worden. In der später verfassten *Vita Bertoldi* steht für *quinto nonas sept.* die, wie es scheint, nachträgliche Verbesserung: *quarto idus sept.* 16. *peticionibus* 20. *Augustinensibus*; so hat auch der Text der *Vita Bert.* Eine ähnliche Verwechslung von Argentinensis und Augustinensis s. auch oben p. 81, 10 und in der Ueberschr. von c. 67.

A. 1. suos *complices*, *familiares* cuonradi 2. *fuit* captus *et* 4. *et ductus fuit* 5. MCCCXXXVII° *quinto nonas septembris* 6. *Johanni Sennen*, ep. bas. — commisit, *quia fuerat filius sororis eiusdem bertoldi episcopi, et contra captivatores predictos per excommunicacionis sentenciam processit.* 8 — 11. *Ruodolfus* — *iuramenta* ist ausgelassen. 11. *eisdem temporibus* 13. *quo* und *descenderat* sind ausgelassen. cuius *intentum* 15. fratr. sui *propter captivaciones predictas; que obsessio fuerat obmissa, quia asseruerunt, predictum cuonradum de kyrkel fore principalem huius facti.* Hierauf ist alles Folgende ausgelassen bis p. 101, l. 24: *Tandem post* etc.

A. (vita Bert.) 5. MCCCXXXVII *quarto ydus septembris* 10. officiatis *episcopi* 16. *paccionibus* 20. *augustinensibus*

ecclesie, non veritatem set affectum privatum considerans, celebrarunt.

C. 67. De quadam liga inter Argentinenses Basilienses et Friburgenses.

Fuit autem liga pacis illis diebus inter Argentinenses, Basilienses et Friburgenses; item alia liga inter Argentinenses et opida Imperii, item alia inter episcopum et duces Austrie et terram ipsorum. Noluit enim episcopus esse in liga Argentinensium, nisi et ipse cognoscere posset in facto suo sibi illato, sicut et ipsi habebant. Et ob hoc et quia episcopus confirmavit Sigelinum de Muilheim contra Uolricum Suesse ad prepossituram sancti Thome Argentinensis et ob hoc pars Zornonum provocata fuerat contra ipsum, a civitate Argentina auxilium aliquod non habebat. Habuit autem ab ipso episcopo predictus Conradus de Kirkel officialatum Argentinensem cum sigillo et omni emolumento et potestate ponendi officiatos, item cantoriam Spirensem et scolastriam Argentinensem cum multis officiis et prebendis ad sui voluntatem collatis. Venit autem episcopus Basiliensis ad castrum Dabchenstein ecclesie Argentinensis constituens Johannem Erlini — scolasticum sancti Thome, vicarium priorem episcopatus — auctoritate apostolica vicarium generalem. Qui facta auctoritate Conradi predicti penitus revocavit, latis hinc inde mutuis excommunicacionum sentenciis et appellacionibus interjectis. Tandem post multos tractatus amicorum episcopi episcopus cum [XVI] ebdomadis jacuisset in

B. 3. De *quodam* l. i. *Augustinenses* 25. Die Lücke der Handschr. wird durch A in beiden Texten mit XVI ausgefüllt.

A. 24 — p. 103, l. 7 ist folgendermassen zusammengezogen: *tandem cum ipse episcopus* XVI *ebdomadis fuisset captivatus, post multos tractatus amicorum suorum, sub multis caucionibus et fideiussoribus et obsidibus ac variis pactis exstitit liberatus et cum cuonrado de kyrkel concordatus.*

A (vita Bert. p. 58 b) 7. *ducem* austrie 9. *facto* fehlt. 11. *dictum* suesse (p. 59 a) 15. *predictus* fehlt, 16. et *cum* emolimento 17. *cum thesauraria* cum multis 19. *dabichenstein* 20. *dictum erlin* 25. XVI ebdomadis *captus* iacuisset

A°. 1338. Januar. Kirkel cum multis fidejussoribus et obsidibus cum variis pactis, insciis amicis, extitit liberatus; quorum fidejussorum aliqui in favorem episcopi, aliqui se in favorem Conradi strinxerunt. Inter alia autem pacta actum fuit, quod dare deberet mille quingentas marcas argenti; item procurare preposituram Argentinensem Johanni de Liehtenberg; item multas ecclesias certis personis procurare; item predictum Conradum cum XX personis ab omni jurisdictione episcopi eximere; item quod ecclesiam Argentinensem in spiritualibus et temporalibus regeret juxta consilium et consensum predicti Conradi, et omnium amicorum eius amiciciam procuraret. Episcopus autem Basiliensis et plu-
A°. 1338. Januar. res consanguineorum videntes episcopum sine eorum caucione dimissum, promiserunt inter se: nolle convenire cum illis nisi de communi eorum placito, et specialiter quod nollent Uolricum de Sygenouwe desistere a prepositura. Primo autem die captivitatis episcopi inclusa fuerunt ejus sigilla et pluribus sigillis signata. Basiliensis autem eciam post liberacionem episcopi, dicens eum non plene restitutum, per se et vicarium predictum jurisdictionem aliquamdiu exercebat, prohibens episcopo restitui sigilla vel predicto Conrado in officialatu pareri. Verum tandem episcopus, omnino volens rehabere sigilla et rehabens, predictum Conradum in omnem potestatem jurisdictionis restituit in qua erat, et predicto Johanni de Liehtenberg tamquam preposito pareri precepit. Expletis autem pluribus liberacionis articulis ac episcopo valde laborante, ut Basiliensis et ceteri amici reformacionis literam sigillarent, set non proficiente, eoque se offerente ad dandum in promptu predictam pecuniam et ad explendum illico omnes liberacionis articulos sibi possibiles et ad cavendum sufficienter de aliis articulis servandis et quam primum posset explendis, et quod sibi obsidum littera redderetur,

---

B. 11. *eis* amiciciam

A. (vita Bert.) 11. *eius*. 15. *desistere* fehlt. 20. *parere* 22. *instituit* 27. ad *dandam in prompto*

nec aliquo modo apud predictum Conradum posset liberacio-
nem obsidum obtinere, ipsos pro toto sicut pro parte obsta-
gium servare promisit, offerens se tamen ad liberandum eos
totaliter, non in parte prout aliqui sapientes et probissimi eum
posse et debere decernerent juxta literam caucionis. Propter
quod iterum inter predictos Conradum et Johannem et eorum
complices grave scandalum est subortum. Veniente autem A°. 1338.
illis diebus Ludowico principe Columbariam, predicti Argenti- März 3.
nensis et Basiliensis episcopi ipsum cum magna armatorum
multitudine accesserunt, qualiter circa Argentinensem actum
est enarrantes. Ille autem, simulans se dolere, ad adtrahendum
eos suo servicio insistebat. Argentinensis autem congregacio-
nem episcoporum provincie Moguntine persuasit. Quibus fere
Spire congregatis ac Heinrico archiepiscopo Moguntino, simi- März 27.
liter sedis apostolice proviso, qui et ipse principi se colliga-
verat, ad inducendum in id ipsum Argentinensem plurimum labo-
rante, communi consilio missi sunt Uolricus episcopus [curiensis] März.
et Gerlacus comes de Nassowe ex parte episcoporum Mogun-
tine provincie ad papam et cardinales, pro reformacione prin-
cipis laborantes. Quibus papa pre timore regis Francie an- Juni.
nuere non audebat, sicque infecto negocio celeriter sunt reversi.

C. 68. De liga generalis pacis auctoritate principis in Alsacia facta.

Iterum autem facta est liga generalis pacis de auctoritate Mai 19.
principis in Alsacia, tam per episcopum quam civitates, IX cogni-

---

B. 2. *ipso* 17. Die Lücke nach *episcopus* wird in beiden Texten des Cod. A mit *curiensis* ausgefüllt.

A. 7. Hier schliesst sich der Text wieder theilweise an: 8. illis *temporibus* 10. qualiter circa *episcopum* argent. actum *fuisset eidem enarraverunt*. 14. *similiter* fehlt. 15. *ipsi* princ. 17. ep. *curiensis* 20. princ. *ludewici* — papa *benedictus* 21. *ad partes* [Urst.: *suas*] sunt reversi. 22. *Cap. 68* ist ausgelassen.

A. (vita Bert. p. 58 b) 2. *ipsos* 3. *permisit* 9. [Urst.: *armatorum* fehlt] 10. argentin. *episcopum* 12. Argent. autem *episcopus* 13. *ipsorum* episcoporum. [Urst.: Quibus *sic* Spire] (p. 59 b) 16. *episcopum* argent. 17. ep. *curiensis*
24. *Interim* liga pacis general.

toribus desuper constitutis. Ruodolfus autem et alii de Hohenstein, castrum Hohenstein cujus major pars fuit episcopi Argentinensis pro se tenentes, ab ipso castro custodes episcopi excluserunt. Restituto autem episcopo ad mandatum IX cognitorum, episcopus, asserens ipsos de Hohenstein infregisse pacta castri, idem castrum fortissimum funditus demolivit. Papa autem Benedictus, denuncians juramenta episcopi et obsidum nulla et relaxans, dedit executores, qui contra predictum Conradum et observantes obstagium processerunt. Episcopus eciam ad se officialatum et omnes officiatos judicii revocans, alios statuit, contra predictum Conradum et sibi assistentes multipliciter pro- (Pg. 254.) cedendo; ipsum Conradum, Johannem de Swarzenberg decanum et plures canonicos et alios prelatos et clericos suis ecclesiis et prelaturis ordine judiciario denunciando privatos, ac ipsorum beneficiorum redditus colligendo. Predictum quoque Uolricum de Sygenouwe in preposituram restituens fructus collegit ejusdem; predicto Johanne de Liehtenberg eciam fructus prepositure quos colligere potuit colligente. Predicti quoque Conradus et Johannes eorumque complices villam Gugenheim episcopi et quasdam adjacentes ignis incendio devastarunt.

C. 69. De concordacione episcopi Argentinensis cum principe et Moguntinensi episcopo.

Cum autem princeps et Moguntinus predictum Berhtoldum episcopum ad concordandum cum ipsis et ad recognoscendum sua regalia a dicto principe precibus muneribus vel minis inducere nequivissent, ipsi principes — asserentes ipsum episcopum asseruisse: si nuncii predicti infecto negocio reverterentur a papa, se velle concordare cum illis; quod ipse negavit; et quod ipsi se pro liberacione episcopi fidejussores et ob-

---

A. 24. episcopum *argentinensem* (p. 34 a) 27. *dixisse* 28. ipse *episcopus* 29. *ipsius* episcopi

A. (vita Bert.) 9—11. Die Worte: *et observantes — predictum cuonradum* sind infolge eines Homoiotel. ausgefallen. 20. *ignis* fehlt.

sides constituerint, et quod eos liberare nollet — lige pacis generalis Reni inferioris acriter sunt conquesti. Produxerant enim instrumentum sub sigillo curie Argentinensis, quod predictus Conradus detentor habebat, in quo aperuit episcopum eidem Conrado rogandi fidejussores et ad liberandum eos se obligandi potestatem dedisse, et aliud in quo ipsos principes se pro episcopo astrinxisse liquebat. Episcopus autem sibi numquam de eisdem principibus factam fuisse mencionem dicebat; verum judices inferioris lige predictis principibus auxilium decernentes episcopum diffidarunt. Premiserat autem episcopus aliquociens pape et cardinalibus nuncios et literas pro consilio et auxilio; vel quod sibi indulgeretur quod posset principi homagium exhibere, cum non presumeret se posse [finaliter] reluctari. Papa autem dicens illum coronam imperialem non a papa recepisse, respondit: quod si in hujusmodi consentiret homagium, per hoc posse Romane ecclesie prejudicium generari, et quod ipse episcopus in resistendo illi sine jactura ecclesie sue faceret posse suum. Licet autem multi cardinalium ad subveniendum episcopo ferventer instarent, papa parvipendens factum dixit: *Isti vellent, quod facerem perire istum bonum hominem, quem scio reluctari non posse.* Monuit autem princeps civitates imperiales Alsacie contra episcopum. Sletzstatenses autem, quorum Johannes de Egrich et plures alii fuerunt predictorum Conradi et Johannis servitores, primo episcopum diffidarunt, ipsum ignis incendio invadentes. Quos episcopus potenter obsedit. Aderant autem sibi homines ducum Austrie, item epis-

A°. 1338. August.

A° 1338. Sept.

B. 2. *perduxerant* 13. *finaliter* aus beiden Texten des Cod. A ergänzt.

A. 1. *constituerunt* 2. *de quo instrumentum publicum produxerant contra ipsum.* Was nachfolgt bis l. 10 (*Premiserat* etc.), ist ausgelassen. 10. Premiserat autem *illis temporibus* episcopus *argentinensis* pape — 13. *finaliter* reluctari — 16. *posset* ·21. Von „*Monuit*“ — p. 107, l. 24 fehlt alles Dazwischenliegende.

A. (Vita Bert.) 2. *produxerant* 4. *apparuit* 8. *intencionem* 9. *unde* iudices 10. *episcopum* fehlt — *premisit* 13. *finaliter* reluct. 14. non *accepisse* (a papa fehlt) 15. *quod* fehlt

copus Basiliensis cum IIII milibus peditum et trecentis galeatis. Item abbas Morbacensis. Miserat sibi eciam Uolricus comes de Wirtenberg trecentos galeatos; ita tamen, quod nil contra opida imperii attemptarent. Cum quibus et cum Zabernensibus episcopus opidum Nuwilre eisdem diebus obsedit, et hi Suevi nemini pepercerunt. Episcopus quoque recedens de Sletzstat vallem Leberachtal in odium Johannis de Egrich cum exercitu est ingressus, omnia inibi reperta devastans. Disposuit autem in sero, mane sub castro Egkrich castrametari; verum quoque de exercitibus quidam ducum et Basiliensis, summo mane comburentes villam Leberach, direxerunt cornu exercitus extra vallem. De quo turbatus episcopus egrediebatur cum illis, equitibus autem Basiliensis custodiam postremam habentibus. Cum venissent autem ad locum nimis artum, ecce equites de Egkerich sagittis et lanceis insequentes, rusticis eciam lapidibus aciem episcopi infestantibus de montanis, terruere postremos, et volente regredi episcopo, Jacobus Erbeiter fecit vexillum episcopi cum acie progredi festinanter, ita quod ultimi ipsos quasi fugere estimabant. Cumque per viam artam transissent et inimicis constitutis in arto, dixit Jacobus: *Modo revertamur in illos!* Hiisque irruentibus in illos, unus inimicorum prostratus in via arta totam aciem impedivit, aliter multi eorum capti fuissent, quidam eciam ascendentes montana rusticos fugaverunt. Sicque in obsidionem Sletzstat episcopus revertens vineas devastavit; remittensque ducum et Basiliensis acies ipse ad obsidionem Nuwilre accessit, ubi Johannes de Tuirkelstein et aliqui alii occisi et capti fuerunt. Quod cum aliquamdiu obsedisset, recessit. Opida quoque Columbaria et
A°. 1338. — 1339. Ehenhein episcopum diffidarunt. Venientes quoque Conradus de Kirkel et Nicolaus de Salmis Ehenhein cum pluribus equiti-

A. (Vita Bert. p. 60 a) 1. et *ducentis* 5. *episcopus* fehlt. 10. *verum* quidam *de exerc.* duc. et *basiliensium* 13. *basiliensibus* 14. *autem* fehlt. 17. *erbeiter* od. *erbetter* [Urst.: *Erberter*] 22. *alias* (s. p. 96. l. 5.) 23. quidam *autem* 25. *basiliensium*

bus, aliquas villas episcopi incenderunt, Episcopus vero cum ducentis galeatis ad locum Ehenhein accedens et aliqua comburens, cum multi de Ehenhein egressi sagittarent, irruente in eos Johanne domino in Liehtenberg fere usque ad muros opidi, aliisque repente sequentibus, multos illorum vulneravit et captivavit. Eodem autem die Columbarienses et Sletzstatenses villas Pfaffenheim et Gebliswilre incendio vastaverunt. Erat autem tota gens episcopi superioris Munttat et abbas Morbacensis cum eis ad conflictum parata, sed Berhtoldus Waldner advocatus episcopi gravis gentem retrahens factum confudit. Post hec Ruodolfus de Ohsenstein et quidam alii de gente episcopi auferentes quosdam equos juxta Sletzstat, omnes quasi de Sletzstat, quibus ex parte principis aderant Albertus et Hugo de Hohenberg presides, exire et agitare fecerunt. Cum autem predictus Ruodolfus equitibus episcopi qui fuerunt in Aprimonasterio [et] in Tambach hujusmodi agitacionem intimasse debuisset, ut prospere egisset, solus cum paucis deducere spolium credidit versus Tambach. Sletzstatensibus autem repente insequentibus multos de Tambach vulneraverunt occiderunt et captivaverunt. Cumque hujusmodi dura commocio diu durasset, nec fuisset aliqua villa ex utraque parte, que non fuisset incensa vel cum adversariis de pecuniarum summis pacisci coacta, ducesque Austrie genti sue ne episcopo contra principem assisterent inhiberent, Argentinensesque in inmensum dampnificati fuissent, ecce Argentinenses inito consilio episcopum, nisi concordaret cum principe, diffidarunt. Tunc episcopus in expensis exhaustus, a suis derelictus metuensque se a suis opidis excludi

---

B. 16. *et* aus A ergänzt.

A. (V. B.) 7. *gebelswilre* 9. *preparata* 11. *gente* fehlt. 16. *et* in tamb. 22. *summa* (p. 60 b) 24. *inhibuerunt* 25. *fuerunt — ipsi* argent. — *episcopum* fehlt. 27. *et* a suis

Der Text der Chronik setzt bei l. 24 wieder ein, indem er an p. 105, l. 21 mit den Worten anknüpft: *Tandem cum argentinenses et terra* [von späterer Hand ist in den leer gelassenen Raum nach *terra* eingeschaltet: *communiter*. Dagegen hat Urst.: *et terra Mundat*] *per advocatum principis propter rebellionem episcopi argentinensis* dampnificati fuissent, ecce argentinenses

propter favorem Argentinensium anxius — licet paulo ante in capitulo suo respondens consulibus Argentinensibus dixerit: pocius se velle reverti in ordinem suum Theothonicorum, quam principi homagium exhibere — de communi consilio omnium A°. 1339. Nov. suorum fidelium Spire principem accedens sibique homagium faciens regalium suorum ab eo tamquam imperatore investituram accepit, protestans in principis presencia, eo consenciente, quod non minus domino suo pape vellet in omnibus obedire; protestans eciam ante accessum in presencia multorum comitum et baronum, quod hujusmodi homagium faceret non voluntarius, set coactus. Sicque in choro majoris ecclesie Spirensis cum principe et cum Moguntino missas audivit. De omni quoque controversia episcopi ac Conradi et Johannis predictorum in ipsum principem ac in Uolricum in Wirtenberg et Ludowicum et Fridericum de Oetingen comites, episcopi fideles, extitit compromissum. Qui princeps post plures terminos in Monaco Bawarie habitos coram eo, cum non possent partes concordari racione prepositure Argentinensis, tandem pronunciavit cum aliis: quod episcopus omnia que promisit predictis Conrado et Johanni in captivitate vel post captivitatem servare deberet, et ipsi econtra; quicquid autem partes desuper haberent experiri inter se, ipsis salvum esse deberet. Quam pronunciacionem pars utraque commendavit. Comes enim Uolricus, qui episcopo in predictis itineribus multos honores exhibuit, ipsam pronunciacionem sigillare noluit, nisi episcopo placuisset. Cum autem coram consulibus Argentinensibus super predictis verbis fuisset plurimum disputatum, tandem princeps (Pg. 255) omnia interpretaretur contra episcopum — de quo et Mo-

B. 17. *habitis* 22. *deberent*

A. 5. [Urst.: accedens, *scrupulum conscienrie obmittens*] *sibi* 6. *fecit et* 12. *cum* fehlt; der übrige Theil des Cap. ist ausgelassen.

A. (Vita Bert.) 4. quam *ludewici principis* (sic). 14. *de* wirtenb. 17. *habitôs* 19. *promiserat* 20. *ante captivitatem,* in captivitate 21. *haberent desuper inter se experiri*

guntino liquere incepit, quod captivitatis episcopi fuerunt conscii et auctores — Argentinenses omnes destitutos a beneficiis restituerunt et episcopum ad restituendum Conradum ad officialatum quodammodo coegerunt. Tandemque post multa discrimina, datis per episcopum mille marcis predicto Conrado ac mille marcis predicto Johanni ac CCC marcis Ruodolfo de Hohenstein pro sua parte castri, et multis aliis eidem Conrado factis caucionibus, et specialiter de annuis CCCCL libris denariorum sibi dandis, de sigillo curie ac restituto judicio ipsi episcopo et Uolrico de Sygenouwe preposito remanente, ipsisque episcopo, Conrado et Johanne ligam juratam contrahentibus, fuerunt insimul reformati. Post hec mortuo Ludowico de Strasberg cantore Argentinense episcopus predicto Johanni de [A°. 1343. Dec.] Liehtenberg contulit cantoriam. Spectat autem ad solum cantorem capituli conservare sigillum.

C. 70. Papa non habuit episcopum pro excommunicato.

Papa autem ob hoc episcopum pro excommunicato non habuit, nec eo minus ei causas scienter commisit. Ligam eciam predicti Ludowici principis ac regis Francie dissimulans egre tulit. Rogatus eciam ipse Benedictus super promocione suorum respondit: *Si mei non fuerint dominati, tunc immaculatus ero!* Obiit autem feliciter papa Benedictus octavo anno pontificatus sui, scilicet anno Domini M°CCC°XLII, de mense Maji [A°. 1342. April 25.] et inclusis statim cardinalibus per senescallum Provincie, statim electus est Petrus Rogerii, ordinis sancti Benedicti, cardinalis qui [Mai 7.] fuerat Rotomagensis archiepiscopus, progeniei militaris; qui

B. 6. *marcas* Ruod. 8. *librarum*

C. verbindet C. 70 von l. 20 an mit C. 65. 20. *Item* Bened. papa *una vice rogatus*, *ut promoveret suos.* 26. *qui fuerat Rotom. archiepiscopus* fehlt.

A. 18. causas *delegandas* (nicht V. B,) 18—22. *Ligam — immacul. ero* ist ausgelassen, steht aber noch in der *V. B.*, wo indessen *dnati* mit einem Querstrich über *n* für *dominati* [Urst.: *damnati*]

A. (V. B.) 3. *ac* ep. ad rest. *predictum* C. ad off. 8. *libris.*

(S. 133.) nominatus est Clemens sextus. Hic statim electus sermonem faciens et grates Deo referens, qualiter primo in diciorem abbatem, postea in meliorem episcopatum, tertio in optimum archiepiscopatum Francie promotus fuerit et has dignitates omnes gravibus reliquerit sarcinis debitorum gravatas et postea ad cardinalatum et postremo ad summam hanc dignitatem pervenerit, nutu divino, eo quod priora eum enutrire nequiverant, per ordinem enarravit. Hic ab antecessoris sui moribus distans mulierum honoris et potencie cupidus ac suorum avidus promotor ac se ipsum et curiam de symonia diffamans, ipse
Mai 19. Francus, Franco ferventer adhesit. Tempore quoque coronacionis sue primogenito Franci, qui cum duce Burgundie avunculo suo aderat, magnam pecuniam erogavit. Qui filius Franci, gener scilicet Bohemi, intrans consistorium pro rege Alaman-
A°. 1342. nie rogavit in dolo. Hic papa cum arma progeniei sue haberent quinque rosas, contra morem antecessorum totidem rosas poni fecit in bulla. Qui cum esset adhuc Rotomagensis, Parisius in presencia Franci et Bohemi publicum sermonem faciens ipsos contra principem, quem nominavit Baurum, animavit, interpretans nomen *Baurus*, id est: nesciens tergere barbam; quia tantam dixit esse feditatem oris sui, quod ipsam abicere non valeret. Hic omnes ecclesias mundi per peticiones in inmensum gravavit, et cum quereretur an pauperes bene examinari deberent, quod montes et colles ipsos examinassent respondit. Cui rex Anglie de consilio cleri et populi Anglie rescripsit, quod in concessiones hujusmodi quas papa faceret, presertim advenis qui thesauros ecclesie deferrent, et in provisiones prelaturarum nullatenus consentiret; quia cum olim

---

B. 19. *Bawarum*

C. 1. *Statim ergo, ut electus est Petrus* 2 *divitem* abb. 4. *Archiepiscopum* 6. *provenerit* — et *divitias*, eo quod 8. *ab antecessoribus suis* 9. *multum* distans *honorum* 13. *pecunie summam* 14. *scilicet* fehlt. 15 — p. 111, l. 3 Die Worte: „*Hic papa — reverteretur naturam*“ fehlen.

A. 14. gener, *immo sororius* (p. 34b.) 15. *sed* in dolo. Hic p. *Clemens* 19. nominavit *baurum* 23. pauperes *clerici* 25. cui *pape* 26. *huius* quas *ipse* papa

reges Anglie, ecclesiarum patroni, de consensu sedis apostolice capitulis concesserint electionem, si papa pacta hujusmodi non servaret, res in pristinam reverteretur naturam. Similavit autem papa se reformacionem principis affectare, missisque iterum et iterum nunciis per principem ad papam et ad regem (A°. 1342. Novbr.) Francie illoque nunciis et litteris intercedente pro ipso, set ut videbatur in dolo, legati diu tenti, finem habere non valentes, infecto negocio sunt reversi. Papa autem monuit literis hostiis ecclesie Avinioni affixis principem, ut usque ad certum (A°. 1343. April 12.) diem satisfaceret Deo et ecclesie et ab occupacione jurium imperii desisteret et plura alia faceret, sub gravium comminacione penarum. In quo termino in consistorio, et crastino similiter, latine et theutonice ter clamari fecit: si aliquis adesset pro Ludowico de Bawaria; nemine comparente. Et licet intendisset contra eum acriter procedere, ipsum tamen reputavit solummodo contumacem. Scripsit enim princeps Franco: cum certum esset papam ad nutum suum regi, si quid contra se fieret, hoc a Franco haberet et secundum hec se regeret, litterasque Franci principibus publicaret. Unde pro tunc Francus scripsit pape, quod nullatenus procederet contra illum. Missis quoque iterum per principem litteris et nunciis ad cu- (A°. 1343.) riam et ad Francum, ad sciscitandum causam impedimenti

B. 8. *Papa autem monit*, mit einem Querstrich über *it*, das ist wohl: *mon itum*. [A schreibt *monicionem* (Urst.: *municionem*), womit aber der Schwierigkeit nicht geholfen wird; die einfachste Verbesserung scheint das in den Text aufgenommene *monuit*. Vielleicht liegt aber ein tieferer Schaden zum Grunde und es ist zwischen *affixis* und *principem* ein Zeitwort, wie *emisit*, *procuravit*, *destinavit* u. dgl., und vor *principem* die von C ergänzte Præpos. *contra* ausgefallen].

C. 4. *missique — nuncii* 6. *sed legati dolo diu tenti* 8. Papa autem *processus* hostiis — 9. *affixit contra* principem — ad *tertium* diem 13. teutonice *declarari* fecit [Urst.: *teutonice clamari* f.] 14. nemine *tamen* compar. 18. et *si nihilo* se regeret 19. *et ipse princeps literas Franci Principibus ostendebat* 20. contra illum. Postea *tamen innovavit omnes processus factos per Johannem papam, nominans schismaticum et hereticum et sermones publicos fecit contra eum* [Es sind diese Worte aus dem Anfang von C 72 genommen, bis wohin Alles, was dazwischen steht, ausgelassen ist.]

A. 7. legati *autem verbis* diu tenti 8. P. autem *monicionem* 9. *avinionensis* 15. ipsum tamen *ludewicum* 20. contra *ludewicum*

reformacionis, cum pape paratus esset omnia facere que sibi injungerentur a papa; datoque responso per Francum, quod diceretur per papam, quod non peteret eo modo graciam, quo deberet; nunciisque, prout in mandatis habebant, dicentibus, quod daretur eis forma procuratorii pape placens, secundum quam, qualiscumque esset, se redituros dicebant; conceptum est igitur procuratorium turpissimum et rigidissimum, quod non credebat curia sigillari per illum, eciam si captus fuisset. Dabatur enim in eo potestas Humberto Delphino, avunculo principis, item Augustensi et Babenbergensi prepositis, item magistro Uolrico cancellario suo, in solidum confitendi omnes errores et hereses; item resignandi imperium nec resumendi, nisi fieret de gracia pape, et se et filios suos et bona et statum suum in manus et voluntatem pape ponendi et multa insolita Sept. faciendi. Verum princeps mandatum hujusmodi non [solum] sigillavit, set eciam coram tabellione misso per papam se servaturum nec revocaturum juravit. De quo papa et collegium mirabantur dicentes intra se: *Iste diffidencia est perplexus.* A°. 1344. Jan. 16. Illisque quatuor juxta formam mandati jurantibus ac pro articulis injunctionis et penitencie domini pape instantibus, nec sine articulis abire volentibus, tandem papa cum consilio collegii illis articulos, quos principem facere voluit — qui non tangebant personam ejus, set statum imperii — assignavit. Quibus principi presentatis ipse eorum copiam universis principibus, (S. 134.) presertim electoribus, et magnis civitatibus destinavit, omnes principes et civitates et opida tocius Alamannie ad parlamen- Sept. tum publicum super hujusmodi facto in Frankenfurt convo-

B. 9. *delphini* (so auch A) 14. multa *solita* 15. *solum* aus A ergänzt.

A. 1. cum *ipse* paratus 6. [Urst.: se *petituros*] 8. credebat sigillari per *ludewicum* [Urst.: *quod non credebant Ludovicum sigillaturum*] 9. *delphini* 10. *ecclesiarum* prepos. 13. nisi *hoc* fieret 14. *insolita* 15. non *solum* 17. papa *ipse* 18. iste *homo* (p. 35a) 19. Quatuor *procuratoribus* 20. *pape* fehlt [Urst.: penitencie *denuo* instant.] 21. *de* consilio 22. *illis* fehlt. 23. Quibus *articulis*

A°. 1344. Sept.

cando. Electores autem principes et inferiorum parcium magnates octo diebus ante hujusmodi terminum Colonie convenerunt, hujusmodi articulis se opponere concorditer decernentes. Convenientibus autem in Frankenfort principum, magnatum et civitatum opidorumque imperialium nunciis, scilicet sub anno Domini M°CCCXLIV de mense Septembri, et querente principe de civitatibus Aquensi, Augustensi, Uiberlingensi et aliis, si adessent, et dicto quod sic, et auscultantibus omnibus, magister Wikerus cancellarius episcopi Trevirensis jussus per principem sic incepit: *Graciose domine, domini nostri principes electores et alii fideles imperii pridem Colonie congregati, recensentes articulos reformacionis vestre, quos papa requirit et in quibus intencio apostolice sedis resedit, concorditer decreverunt: illos articulos in perniciem et destructionem imperii esse conceptos et quod nec vos nec ipsi, virtute juramenti imperio prestiti, annuere valeatis et quod ipsi nuncios et literas dirigere velint pape et collegio, ut ab hiis desistant. Quod si nollent, jam alium terminum in Rens super Renum ad octo dies statuerunt, ubi vobiscum deliberare volunt qualiter in eventum talem hujusmôdi conatibus resistatur.* Quo dicto per illum quesivit ipse cancellarius a Moguntino presente et a legatis aliorum principum: (Pg. 256.) si ita esset; illisque respondentibus ita esse, dixit princeps nunciis civitatum: *Vos audistis decretum et consilium principum; vos igitur exite nobisque vestram deliberacionem referte!* Illique exeuntes diuque deliberantes ad principes rediere, per unum civem Moguntinum de mandato omnium taliter respondentes: *Domine, civitates adverterunt qualiter papa cum articulis ad lesionem imperii nititur; et cum civitates non possint stare nisi cum imperio et imperii lesio earum sit destructio, si dominus papa in*

B. 21. *presenti*
A. 4. *convenientes* — nunciis 9. Wigkerus *prothonotarius archiepiscopi trever.* 13. [Urst. *decreverant*] 17. [Urst.: *nolint*] 19. [Urst.: *in eventu tali* 20. quo dicto p. i. *finito* ques. ipse *prothonotarius* 22. esset *in facto* 24. vos igitur *nuncii* 25. [Urst.: rediere, *et* per civem Moguntinum de m. omn. taliter *responderunt*] 27. domine, *notando principem*,

talibus persistere vellet, nos inopes omnibus viis quas cogitaverint domini principes imperii ad manutenendum jura honorem et integritatem imperii erimus obedire et manutenere parati! Et querente illo: si esset ita, omnibusque nunciis dicentibus quod sic, princeps grates multiplices referens ait illis: *Post octo dies ego et principes conveniemus in Rens et avunculus noster Karolus marchio Morawie, et deliberacionem nostram, cum vobis scripserimus, circa honorem nostrum et imperii ut confidimus faciatis!*

A°. 1344. Sept. Qui hoc facere concorditer promiserunt. Post hec convenientibus in Rens principibus et de scribendo pape conferentibus, princeps et Bohemus cum filio suo, super lesionibus illis factis cum concordari non possent, in invidia discesserunt. Nuncii autem principum cum pape contradictionem articulorum referrent nec tractandi de aliquo mandatum haberent, [papa] cogitans se delusum majori dolo et invidia contra principem movebatur, cum Bohemo et filio ac Treverensi eorum patruo ad perpetuum principis et liberorum suorum exterminium cogitando. Qui conceptus, biennio parturiens, fecit abortum.

C. 71. Qualiter rex Anglie scripsit pape et collegio, qualiter Philippus de Volasio infregerit sibi treugas.

Scripsit autem post hec Eduardus Anglus pape et collegio, scribens se Francie et Anglie regem ac dominum Ybernie: qualiter Philippus de Valosio, occupator regni Francie, ipsi Anglo jure hereditario tamquam proximiori in gradu debiti, pacem et treugas ab ipso Anglo dolose per Sedem quasi extortas infregerit in hominibus et in rebus; nonnullos Angli fide-

---

B. 10. pape *conventientibus* [scheint aus einem Abirren des Auges auf das vorhergehende, „convenientibus“ entstanden.] 14. *papa* aus A ergänzt.

A. 1. *cogitaverunt* 4. illo *cive a nunciis* 5. princeps *ergo* 6. in Rens *supra renum* 9. *hec* fehlt. 10. *conferentibus* 14. *papa*

(pg. 35 b) 21. *Scripsit autem* fehlt. 24. *debito* [irrig; denn „debiti“ bezieht sich auf: regni Francie.]

les occidendo; aliquos terris quas tempore treuge inite possederant spoliando, cum tamen actum fuerit, quod quilibet ipsorum et fideles eorum in ea possessione qua tunc fuerunt manere deberent; et quod ipse Philippus ac sedes apostolica sepe per ipsum Anglum requisiti super reformacione attemptatorum aliud non fecerint, nisi quod legati Sedis, cardinales videlicet, ad avertendum fideles Angli ab ejus servicio nitebantur; et sic pacem, quam Philippus non servaverat nec Sedes reformari juxta promissum procuraverat, ipse Anglus servare non posset, set et suos defendere cogeretur, sic diffidando Philippum.

A°. 1345. Juli 17.

Statimque cum magno exercitu navigio juxta Flandriam veniens, occiso Jacobo de Hartvelt capitaneo Flandrensium per quosdam populares, qui Jacobus fidelis Angli ipsum recipi in comitem Flandrensium nitebatur, ipse Anglus dolens spe hujusmodi est frustratus. Verus enim comes Flandrie, ea que ab imperio tenuit a predicto recognoscens Philippo et ob hoc ejectus de Flandria, commorabatur Philippo. Obsederat autem idem Philippus rex per suos potenter quandam de suis civitatibus juxta mare, que favere regi Anglie videbatur. Anglus autem, protunc Flandrensium frustratus auxilio, cum sua gente quamvis longe minori exercitum Philippi invadens multis occisis, pluribus captis, aliis fugatis obtinuit civitatem. Et progrediens in Wasconia, multis municionibus obtentis, relicto inibi . . . . . comite, patrueli suo, milite invictissimo cum gente, ipse rex Angliam est reversus. Qui comes diu stans in terra illa initis pluribus conflictibus multisque baronibus et

---

B. 24. Der Namen des Grafen, für den d. Handschr. Raum gelassen hat, ist wohl aus C. 74 (P. 123, l. 1) mit *de Herbe* auszufüllen.

A. 1. Für das dem Copisten unleserliche *inite* ist leerer Raum gelassen 3. *fuerant* 7. [Urst.: *vel* ad avert.] 8. *quem* Ph. n. *servaverit* 9. *observare* 10. *Phylippus sic dissil'ando* [dissimulando?, jedenfalls verschrieben. [Urst.: *Philippus sic diffidando statim cum m. ex.*; der Codex A hat aber das statim*que* des B beibehalten]. 11. statimque cum magno exercitu *flandrenses expugnabat, comitemque flandrie, quia ea que ab imperio tenuit, recognovit se a phylippo tenere, a terra flandrie eiecit.* [In diese Worte ist auszugsweise der ganze übrige Inhalt des Cap. zusammengedrängt].

aliis captis multisque occisis gloriosissime triumphavit. Senior enim de Pictavia, dominus Montilii, cum filio suo captus et moriens in captivitate et exequiis per papam gloriose factis, ambo sunt preciose redempti. Quoscumque autem idem comes super fidem dimissos et fidei violatores cepit, sine misericordia decollavit. Eoque sic triumphante misit papa duos cardinales pro pace tractanda, qui ad Philippum Parisius venientes Anglo pro conductu ad eum veniendi scripserunt. Qui nolens eos venire, ipsis quod eum Parisius prestolarentur rescripsit.

C. 72. De innovacione processuum pape Johannis per Clementem sextum contra Ludowicum imperatorem.

A°. 1346. April 13. Eodem tempore scilicet anno Domini MCCCXLVI in cena Domini papa contra Ludowicum principem crudelissimum faciens sermonem, contra ipsum durissime procedens et omnes (S. 135.) processus Johannis pape innovans, ipsum hereticum et scismaticum declaravit, A°. 1346. April 13. in processu penas juris hereticorum et omnes malediciones antiquas inserendo. In quo eciam monuit principes electores, ut regem eligerent ydoneum in imperatorem promovendum contra certum tempus expressum, ne ecclesia diu advocato careat; alioquin circa hec sedes apostolica April 7. cogitaret. Deposuit eciam Heinricum de Virnenburg, archiepiscopum Moguntinum; filium Gerlaci comitis de Nassowa, circa vicesimum annum agentem, in archiepiscopum promovendo. Idem namque Heinricus archiepiscopus cum antea habuisset litem cum Ruoperto duce Bawarie, filio fratris princi-

---

B. 25. cum *autem* (Urst. *ante:* derselbe Schreibfehler wiederholt sich p. 118, l. 4).

A. 13. *scilicet* fehlt. 14. *clemens* papa 15. [Urst. : et *eos* processus.] 18. *inferendo* 20. *infra* (vgl. p. 84, l. 9) 22. *Illis eciam temporibus papa clemens* deposuit 23. *gerlacum*, filium Gerlaci comitis de nassowe, *nepotem quondam adolfi regis* 25. promovendo. *Causa autem deposicionis fuit, quod adheserat et favebat principi, propter quod excommunicatus fuerat et in excommunicacione animo indurato pluribus annis perseveraverat* 25. *antea* fehlt. 26. filio *quondam R*(uodolphi) fratris

pis, propter castrum et opidum Winhem, et eisdem diebus litem haberet cum marchione Missenensi filiastro principis; ac lis dúcis et archiepiscopi in principem conpromissa fuisset, qui [A°. 1344. Oct. 10.] in Frankenfort partibus terminum statuit; ac partes mutuo cum armata gente convenire inibi niterentur; ac princeps circa IIII^or^ milia galeatorum inibi convocasset; Robertus dux, videns se non posse inibi dominari, cum paucis veniens et se deprehendi suspicans repente recessit. Propter quod princeps Moguntino adjudicavit petita, ducem in multis condempnando ex- [Nov. 16.] pensis. Post hec duce se cum patruo reformante et iterum [A°. 1345. März.] per principem partibus termino statuto, princeps: quọd Winhem pro certa pecunia — cujus partem duci promisit — eidem duci per Moguntinum restitui deberet, decrevit. De quo [Aug. 14.] Moguntinus commotus Winhem capitulo suo resignavit, dicens se sine illis compromittere nequivisse. Et ex tunc quesivit absolvi a papa; set cum papa nimis eum stringere vellet non solum contra Ludowicum principem, set eciam contra jura imperii, nuncii ejus infecto negocio sunt reversi ipseque se cum duce et principe reformavit; propter que depositus [A°. 1346.] est per Sedem. Eisdem diebus Berhtoldus ėpiscopus Argentinensis per papam est absolutus, prestito juramento, quod [März 22.] eidem Ludowico de cetero non assistat, nisi fuerit cum ecclesia reformatus. Eisdem diebus Johannes rex Bohemie et Karolus marchio Moravie filius ejus fuerunt in curia, de oppres- [April.] sione Ludowici principis et de promocione Karoli cogitantes. Antea autem idem Karolus in curia existens in odium Heinrici [A°. 1344. April 30.]

B. 4. *tueri* stat. 6. *convocans* 20. *persidem*

C. 20. *Bertholdus* fehlt.

A. 1. winheim *an der bergstrasse* 2. *ac lis* fehlt, wofür ein leerer Raum gelassen ist. 4. *terminum* statuit 6. *ibi convocasset* 10. *ruoperto* duce 12. pecunia, *pro qua obligatum dicebatur archiepiscopatui moguntinensi,* eidem 14. *suo capitulo cum omni iure resign.* [Urst.: *Winheim cum omni iure suo capitulo resignavit*] (p. 36 a) 16. *se* absolvi [Urst.: *astringere*] 20. per sedem *ut supra.* Eisdem *temporibus* 23. eisdem *temporibus* rex Boh. (*Johannes* fehlt.)

Moguntini Pragensem episcopum, subditum Moguntini, promoveri in archiepiscopum procuravit, et duos episcopatus in Boemia sibi subici et a Moguntinensis ecclesie dicione absolvi et eidem Pragensi jus coronandi regem Bohemie, quod antea habuit Moguntinus, concedi. De quo postea argutus rex Bohemie pater ejus a principibus, quod sine scitu ejus factum fuisset juravit. Post hec provisus Moguntinus de Nassouwe ad villam Rens super Renum ad feriam IIII post Margarete sub anno Domini M°CCC°XLVI ad eligendum regem principes convo-
A°. 1346. Juli 11. cavit. Ubi convenientes Baldwinus de Luizelnburg Treverensis, Walramus de Juliaco Coloniensis archiepiscopi et Gerlacus de Nassowa novus provisus Moguntinus, item Ruodolfus dux Saxonie et Johannes rex Bohemie, ac imperium diu vacasse
(Pg. 257.) decernentes, predictum Karolum marchionem Moravie in regem elegerunt Romanum. Pro quo predicti Coloniensis et dux Saxonie magna pecunia sunt corrupti. Intenderat autem electus ire Aquisgrani pro coronacione. Cui tamen Aquenses, quantum in eis fuit, intenderant restitisse. Imperatrix autem stans tunc in Hollandia scripsit Ludowico principi, quod per gentem suam posset resistere Karolo, ne posset Aquis-
A°. 1345. Nov. grani venire. Occiso enim a Frisonibus anno priori Wilhelmo comite Hollandie sine liberis, cum imperatrix esset senior sororum ejus — regina enim Anglie et cometissa Juliacensis juniores fuerunt — gentes occisi imperatricem et unum de filiis

---

B. 4. *autem* hab.

C. 4. *autem* (wie B) 5. *concedit* *Johannes* rex Bo. 6. *esset* 11. *item* Gerl. 12. *noviter* 18. *fuerat* 19. stans tunc *Hollandie* [Urst. hat *stans* weggelassen] 21. *Aquisgranum* 24. gentes *autem*

A. 3. *ut* eidem 5. concedi, *iurans ydioma bohemicum a germano distinctum* 7. provisus *Gerlacus* de Nassowe 9. *volens mandato apostolico obedire in quantum* [Urst.: *parere* quant.] *in eo fuit* ad eligend. 11. et *ipse* Gerl. *moguntinensis provisus* novus, item R. 13. *qui* imper. 15 pro quo *facto* 16. *idem* electus *in instanti* ire 17. coronacione, *quam coloniensis nitebatur eidem* [Urst.: *ei* nitebatur] *impetrare* 18. *fuerat* 19. *nunc* stans quod *ipsa* 20. *karoloni* 21. occiso enim anno *precedente a frisonibus* 22. sine liberis *decedente* 24. *Wilhelmi* occisi

suis accipere in dominos decreverunt. Transcenderat igitur in hyeme imperatrix cum minimo filio suo novenni per Lothoringiam et Franciam. Et primo veniens Hengouwe inibi est recepta. Postea descendens, a Hollandis et Selandis concorditer est recepta, ita tamen quod de redditibus terrarum nil reciperet, quousque occisi debita sint soluta. Promovit autem rex Francie imperatricem, neptem suam, non forsan amore principis, set quia terras per Anglum timuit occupari. Anxius autem princeps propter diutinam uxoris absenciam cum misisset pro illa, gentes autem ille vellent habere seniorem filium imperatricis pro domino, princeps Wilhelmum filium suum ad terram illam cum comite de Katzenellenbogen, post quem idem filius spadonem more garcionis equitaverat, destinavit. Timor enim erat propter litem predictam ipsum deprehendi in via. A°. 1345.—1346. (S. 136.)

C. 73. De conflictu episcopi Leodiensis, quem habuit contra civitatem Leodiensem.

Cum autem Karolus electus ad coronacionem debuisset ivisse, eodem mense Julii episcopus Leodiensis propter quedam homicidia et injurias clero illatas civitatem Leodiensem obsedit, volens ibi ad condempnandum illos pro tribunali sedere. Ad quem episcopum, tamquam consanguineum et adjutorem suum, idem Karolus properavit et pater. Habuit autem episcopus secum circa VII milia galeatorum. Aderant enim sibi rex Bohemie et Karolus filius, item comes Marchie frater ejus, marchio Juliacensis, comes Montium, dominus de Valkenburg A°. 1346. Juli.

C. 1. Transcenderat *autem* 2. cum *uno* filio suo 6. *persoluta* 7. *nept. suam* fehlt 10. fil. *imperatoris* 13. more *garconis equitabat* 19. *allatas* 23. *quatuor* milia

A. 2. *novennii* 4. [In *Urst.* sind die Worte: *Postea descendens — recepta* wegen des Homoiotel. ausgefallen] 5. nil *in usus suos* reciperet 6. debita *occisi essent* sol. 9. princeps, *qui tunc steterat in terra sua Bawaria* 11. princeps *igitur*

18. eod. *anno*, mense Jul. 22. et pater *eciam* [Urst.: pater *eius*] 24. fil. *eius*, it. com. marchie *et* frat. eius, *item* marchio iuliacensis (Bischof von Lüttich war Engelbert, geb. Graf von der Mark).

et alii multi barones. Miserant autem quedam civitates vicine populo Leodiensi XL milia peditum armatorum, qui se posuerunt in locum judicii qui extra muros civitatis fuit, se circumvallantes ne ibidem posset episcopus presidere. Cum autem extra locum illum presidere episcopus niteretur, habitisque inter partes tractatibus volenteque populo restituere clerum A°. 1346. in personis et rebus et super injuria satisfacere ad arbitrium meliorum episcopi adjutorum, episcopo autem contra consilium suorum omnino presidere volente, ecce quidam ribaldi de populo impetum facientes in aciem equitum, qui versus stratam ubi popularibus patebat exitus fuerant ordinati, eosdem equites ad ingressum per eandem stratam ad populum provocarunt. Juli 19. Et ingredientibus circa quingentis galeatis occisisque in impetu multis de populo non armatis, populo vero armato in equites impetum faciente, multisque occisis et precipue domino de Valkenburg valentissimo, quingenti ingressi, cum alii non sequerentur eos, prout poterant evaserunt totaque acies episcopi statim confusa recessit. Juliacensis autem in loco libentissime permansisset. Venientibus autem rege Bohemie et filio [suo] Treverim, statim venerunt nova de transitu regis Anglie in terram Franci, Francusque Bohemos pro adjutorio deprecatur. Qui illico Franciam sunt profecti. Anglus autem Normandiam partem Francie ingrediens, aliquibus egregiis victis civitatibus, aliis vero modicis omnino destructis, spoliisque Angliam destinatis, terram illam per LX miliaria in circuitu ignis incendio Juli — August. devastavit. Post hec ad civitatem Parisiensem ad unum miliare

B. 19. *suo* aus C und A ergänzt.

C. 3. *iudicis* Zu den vielen Missschreibungen in diesem Cap. gehört auch: 17. *eo* prout poterant *invaserunt,* wovon *Urst.*, der sonst dem Text A folgt, das *eo* beibehalten hat: *sequerentur, eo prout poterant evaserunt.* 19. filio *suo* 22. *in* Franc. 23. *cum* aliquibus egregiis *viris,* civitatibus aliis — destructis [*cum* hat *Cusp.* wohl dem Schreibfehler *viris* zuliebe in den Text gesetzt, und *Urst.* aus Unachtsamkeit beibehalten.] 24. *in* Angl.

A. 6. populo *leodiensi.* 18. Juliac. *marchio lib. in loco* perm. 19. *Johanne* rege Boh. et *karolo* filio *suo* 21. *francie*

transivit ibique multis diebus glorians multaque vastans, non audente Philippo cum longe majori gente Parisius egredi contra ipsum, tandem pre defectu victualium versus civitatem Ambianensem descendit. Egrediebatur autem Philippus sequens eum cum gente innumerabili equitum et peditum ad quatuor dietas, et ubi Anglus precedente nocte jacuit, se posuit Francus sequenti. Senciens autem Anglus illos sequentes uno die eo velocius quandam silvam transivit, mane juxta silvam quasi absconsus se ad conflictum disponens. Transiens autem Francus cum exercitu suo cum credidisset Anglum ad unam dietam transiisse, ecce, reperit eum ad conflictum paratum. Anglus enim omnes equos suos cum garcionibus a se juxta silvam recondens pedestribus se commisit, curribus se circumdans, ne equites Franci alibi quam in cornu anteriori invadere eum A°. 1346. Aug. 26.
possent, ante se et milites suos premittens XXX milia sagittariorum; Francus autem premisit decem milia sagittariorum et gentem innumerabilem CCC milia peditum ac baneria fratris sui comitis, item comitis Flandrie, ducis Lothoringie et aliorum; post illos ponens Boemos et Alamannos — nolebat enim honorem pregrediendi dare Alamannis; ita se Franci crediderunt securos — manens ipse Francus cum exercitu suo circa XVI milium equitum. Congredientibus autem primis ad conflictum circa meridiem sabbato post Bartholomei anno Domini M°CCC°XLVI diuque certantibus sagittariisque Franci dorsa vertentibus ac cum populo fugientibus, tota Franci acies fugam dedit, eo reclamante diuque cum paucis manente. Diu autem

---

B. 23. *sabbati*

C. 3. *per defectum* vict. *recessit* versus*que* civ. *Almanensem* desc. — 7. sequ. *nocte. Sciens* aut. 12. *ad* se 13. *collocans* [Urst.: cum *garconibus* a se iuxta silvam *collocans*]. 19. *nolens eis dare* hon. 20. ita se *fatum* crediderunt *secutos* (!) 23. *sabbato* 24. *terga* vert. 26. *diu, cumque* pauc. manente.

A. 1. *devastans* 2. *phylippo non audente, stante tamen* cum etc. 4. *ambranensem* 17. [Urst.: CCC *millium*] 23. *sabbato* p. Barth. *apostoli*

in certamine remanserant Alamanni; ita quod multa milia sunt occisa. Et ceciderunt inter alios Johannes rex Bohemie cecus, Ruodolfus dux Lothoringie, comes Flandrie, comes de Blas (S. 137.) nepos Franci, S. comes de Salmis, dominus de Rodebach, item [Heinricus] Monachi di Basilea, Heinricus de Klingenberg milites, Heinricus de Ratzenhusen et alii plures electi.

C. 74. Qualiter rex Anglie doluit de occisione regis Bohemie et Alamannorum.

Anglus autem post recessum inimicorum, videns Bohemum occisum dolens super eum dixit: *Alter lectus Bohemie regem deceret!* celebransque solempnissime exequias ipsum in Lützelnburg cum XII dextrariis habentibus arma Bohemie deorsum versa transmisit. Doluit autem de Alamannis dicens: *Et bene hi pergunt in mortem cum Franco qui eos odio persequitur, nec eis quicquam largitur; et ego eos diligens largirer eisdem!* Karolus autem cum armis imperialibus fugiens de conflictu cum aliis cum a Franco aliquid peteret saltem pro Alamannorum expen-
A⁰. 1346. August. sis, nil dedit eidem. Dicebatur autem quod Francus magnam pecuniam dederit Johanni Boemo patri pro stipendio Alamannorum, quam ille, eis non assignans, Coloniensi archiepiscopo pro coronacione filii destinarit. Filius autem Franci ac dux Burgundie existentes in Wasconia cum XX milibus, in

---

B. 5. *Heinricus* aus A ergänzt; die Hdschr. liessda für leeren Raum.

C. 1. ita quod *multi sint occisi*, *inter alios* — 4. S fehlt 5. *monachi* ist ohne Vornamen.
9. Angl. aut. *recessum* inimicor. videns *et* Bohemum 14. *pro*sequitur 15. *largitus sum* 21. *destinavit* 22. *exeuntes in Vasconiam*

(Pg. 37a.) A. 1. multa milia *hominum* sunt *occisi* 2. *qui* cecus *fuerat et se ad conflictum per heinricum monachi de basilea et h. de klingenberg, milites, fecit adduci* 3. [Urst.: de *Bless*] 4. S fehlt *dictus* de rodebach, *h. de rotzenhusen* [Urst.: de *Ratsamhusen*] *heinricus muinich de basilea* et alii pl. el.
10. *Johannem regem bohemie* deceret, *quam sic iacentem* [Urst.: *iacere*] *in terra*! 11. exequ *eius* [Urst.: *celebratisque — exequiis*] 13. dol. a. *anglus* 15. *largiror* 16. *regalibus vel* imperialibus. 19. *dedit* Joh. b. *regi* 20. alam., *quos adduxerat*, *quia ipse eis non assignavit*, *sed eam sibi retinuit et* arch. col. 21. coron. *karoli* filii *sui*

obsidione cujusdam municionis optime per comitem de Herbe capitaneum Angli victe treugas fecerunt cum comite, animo subveniendi Franco. Set antequam advenerunt, Francus victus est ut prefertur. Ejecerat autem Francus Robertum comitem Atrebacensem, sororium et consanguineum suum, de comitatu pro eo quod dixerat: se scire, juvenem quem secum tenuit Anglus fuisse filium quondam Karoli regis Francie, et ob quedam alia, conferens comitatum duci Burgundie cujus sororem habet Francus. Qui Robertus Anglo ferventer adhesit.

C. 75. Qualiter rex Anglie in reditu ad mare invenit reginam portantem sibi victualia.

Anglus autem post victoriam rediens ad mare obviam invenit reginam, que cum victualibus transierat et cum gente· Obsedit autem civitatem Kalis maritimam, habentem portum (Pg. 258.) propinquiorem versus Angliam, ex qua dampna plurima est per- A°. 1346. pessus. Que est de comitatu Atrebacensi predicto et duci Bur- 1347. gundie est subjecta. Licet autem ab antiquo inter Anglos et Francos super terra Wasconie lis fuerit inmortalis, causam tamen specialis discordie horum Philippi et Eduardi super regno Francie — digrediens a materia — duxi breviter exprimendam. Olim Philippus Pulcher, rex Francie, qui regnavit tempore Clementis pape Vti et Heinrici imperatoris, quique omnes Iudeos de terra sua expulit eorum thesauro retento, quique ordinem

---

B. 6. de *Herke* (A richtig: *de herbe*; es ist nämlich Graf *Derby* gemeint). 3. *advenerint*

C. 2. fecerunt, *amodo* subveniendi 3. *eo venerunt* [Urst.: eo *venerint*] Der übrige Theil des Cap. fehlt.

10. Ueberschrift und Anfang des Cap. fehlen bis l. 17, wo eine eigene *Ueberschrift: De causa guerrae Anglorum et Francorum* dasjenige einführt, was von „*Licet autem*“ an nachfolgt. 19. *specialem* 22. *Clementis VI qui* omnes 23. *thesauris retentis*, ordinem *quoque*

A. 1. de *herbe* 3. *advenerunt* 5. *atrebacensem*, aber l. 16 *acrebatensi* [Urst.: beidemale: *Atrebatensem* — *Atrebatensi*] 7. *ipse* anglus

13. *transfretaverat* 14. obs. a. *anglus*

Templariorum propter eorum potenciam et divicias pro quibus
aspiravit, confictis in eos quibusdam turpibus, ab ipso papa
destrui procuravit — quorum domus Hospitalariis sunt unite,
per quod modicum profecerunt — habuit fratrem Karolum
hujus Philippi de Valosio regis patrem. Item habuit tres
filios: Ludowicum, Philippum et Karolum, quorum primus et
tertius duas sorores de Burgundia, medius vero de . . . . ha-
buerunt uxores. Habuit eciam ipse rex filiam, reginam Anglie,
matrem predicti Eduardi. Hec post nativitatem Eduardi ve-
niens ad Philippum patrem, Eduardum maritum suum de sodo-
A°. 1325.—1327 mia deferens, ipsum de patris auxilio captivavit et usque ad
mortem tenuit captivatum. Quo defuncto hic Eduardus precla-
rus regnans matrem captivavit et detinet captivatam, mul-
tosque qui in nece patris aspirasse propter reginam adulteram
dicebantur occidit. Hec Angla antequam discederet a curia
patris nedum maritum de sodomia, set et tres uxores fratrum
suorum de trium militum adulterio accusavit. Captisque militi-
bus et uxoribus ac militibus excoriacione extinctis, Ludowici
quoque uxore extincta, idem Clementam filiam Karoli III re-
A°. 1315. gis Cecilie, neptem Ruodolfi Romanorum regis, duxit uxorem.
Quibus Ludowico et Philippo post mortem patris successive
regnantibus et sine prole defunctis, cum Karolus frater eorum
regnaret, venit ad eum ducissa Burgundie mater uxoris ejus
capte, timens similiter huic filie mortis periculum inminere,

---

B. 7. Dieselbe Lücke nach „vero de“ findet sich auch in A.

C. 3. *destitui* 4. *qui Philippus* habuit 5. *Ipse* habuit 7. *medius vero de* — fehlt. 17. suorum militum *de curia* accusavit *de* adulterio, *nec cessavit, nisi decollatione* [Urst.: *decollatis*] uxoribus, militibus excoriatione extinctis 19. *Clementam* fehlt. 22. cum *iam* Karol. 24. *filie* fehlt.

A. (p. 37b) 3. quorum domus *et bona* hospital., *ordinis sancti Johannis, iehrosolimitanis sunt unita, fecitque idem papa quosdam fratres eiusdem ordinis templariorum ad instinctum franci igne cremari.* 4. per quod *tamen fratres iheresolomitani* mod. profec. 7. ist, wie in B, für den Namen Raum gelassen [Urst.: liess nach Cusp. die Worte: *medius vero de* — aus] 13. *detinuit* 15. *discederat* (!) 16. *a* sodom. 20. *quondam* Ruod. *in* uxorem 22. sine *liberis*

dicens ei: *Peccavi, domine, jungens [vobis] matrimonio filiam meam quam pater vester de sacro fonte levavit!* Et adducens ducissa quosdam testes repertos ad Clementem quintum, gaudente rege divorcium per papam fieri procuravit regique Karolo filia quondam Heinrici imperatoris, soror predicti regis Bohemie, data A°. 1321. est in uxorem, que formosa valde omnes virtutibus et moribus antecessit. Transiens autem quadam vice rex et Rober- (S. 138.) tus Atrebacensis causa venacionis juxta castrum in quo prior uxor morabatur captiva, missa familia in silvam ipse et comes sunt castrum ingressi. Illa autem existens in locione capitis fugiente familia viso rege se in modum crucifixi ad pedes regis prostravit; timuit enim ex aliqua delacione clam regem iratum venisse. Erat autem pulcra et amabilis valde. Rex autem elevans ipsam, egresso comite ipsam repente cognoscens, recessit. Ex quo illa inpregnata soli comiti nunciavit, rogans ut ipse virtute sua vite mulieris et partus insidias precaveret. Que pariens masculum, eo clam subtracto, alienum submisit. Verus autem filius ex ordinacione comitis ad amitam suam, predictam reginam Anglie, est transmissus, que eum clam delicate nutrivit; putativus autem filius breviter expiravit. Dicebatur enim Karolum patruum predictorum trium filiorum*), curam quasi regni gerentem, ad regnum aspirasse et ob hoc filiorum regum mortem petisse. Mortuo autem eodem Karolo et post eum Karolo rege **), ex uxore sua de Luitzemburg nulla prole relicta,

---

B. 1. *vobis* aus A ergänzt.

C. 1. dicens *eis: Parcatis mihi*, domine: *ego jungam* matrim. 2. pater *meus* 3. *expertos* ad Clem. *papam* V. 6. omnes *alios* 8. Atreb. *comes* 9. familia *sua* ipse *rex* 11. viso *autem* 13. erat *enim* 14. *eam* rep. 21. filiorum *regis*

A. 1. iungens *vobis* 3. quint. *papam* 4. *Karoloni* 5. *Johannis* reg. Boh. — *extunc* data 6. que *extitit* formosa 7. *mulieres* antec. *quadam vice* fehlt. 8. *comes* atrebat. 13. erat autem *ipsa* 18. *filius* fehlt. 23. *karolone* (p. 38a) 24. *karolone*

*) Nämlich; **Karolum de Valosio, patruum Ludovici** (X), **Philippi** (V) **et Karoli** (IV), **regum, trium filiorum Philippi** (IV) **Pulchri, regis**

) Nämlich: **Karolo de Valosio patruo et Karolo (IV) **rege nepote.**

ecce hic Philippus antiqui Karoli filius *) sibi regnum usurpat. Qui omnes reges Francie a tempore Karoli Magni diviciis et potencia antecessit. Mortuo autem Eduardo Anglo in captivitate ei quoque Eduardo succedente preclaro filiumque Karoli avunculi sui **) secum habente, victoque per eum rege Scotorum, idem Anglus cum predicto Philippo litem pro regno viriliter est ingressus, non pretendens tam avunculi filium — propter sentenciam pape — quam se predicto ultimo regi Karolo proximiorem heredem, cum Francia a nullo haberi dicatur in feudum; quamvis econtra nullus per femininam lineam in regnum successisse dicatur.

C. 76. De empcione opidi dicti Muinster et castri Scharpfenstein per Albertum ducem Austrie in Brisgaugia 1).

A°. 1346. Predicto anno XLVI° Albertus dux Austrie, emens a Johanne de Stouffen oppidum Muinster Brisgaugie sancti Trutperti [et] castrum Scharpfenstein que a duce tenebantur in feudum, eidem Johanni et uxori sue castrum Werre cum quibusdam redditibus pro vite tempore assignavit. Verum Friburgenses de mense Septembris, cum ante castrum confregissent, opidum similiter cum domibus destruxerunt, asserentes ea eis obligata nec tempore statuto redempta.

B. 16. Vor *castrum* fehlt ein *et*, welches auch in C ausgelassen ist; ferner muss entweder mit C *que* in *quod* verändert, oder *tenebatur* in *tenebantur* verbessert werden. Ich habe das Letztere vorgezogen.

C. 1. *predicti* Karoli 4. *ei quoque* fehlt.

15. *S. Ruperti castrum* Scharffenstein *quod* 17. Auf „in feudum" folgt: *sub Friburss castrum cum oppido confregerat, asserens sibi* obligata nec temp. st. red.

A. 4. *eique* 8. *Karoloni* 9. *habere*

11. Cap. 26 fehlt.

*) Nämlich: Philippus (VI) rex, filius Karoli de Valosio.

**) Nämlich: Karoli (IV) regis Francie.

1) Diese Erzählung (vgl. Urk. vom 10. Nov. 1350 in Schreiber Urkundenbuch der St. Freiburg I, 409) ist in C in einen kurzen sinnlosen Satz verstümmelt, den Urst. in seine Ausgabe aufgenommen hat.

C. 77. Qualiter rex Scotorum ivit ad expugnandum terram regis Anglie, ipso rege existente in obsidione Kalis.

Existente autem Anglo in obsidione Kalis, predictus comes A°. 1346. de Herbe in acquisicione multarum municionum iterum egregie triumphavit. Anglo quoque in obsidione occupato, rex Scotorum ex instinctu Franci latenter ut credidit Angliam est ingressus. Anglus autem monitus scripsit Anglis. Qui in- Oct. 17. grediente Scoto occisa omni gente sua ipsum ceperunt. His temporibus scilicet dominica ante Martini papa in consistorio predictum Karolum *) in Romanorum regem sollempniter appro- Nov. 6. bavit. Qui, cum Aquenses et Colonienses ipsum non receperint, in Bunna ab archiepiscopo Coloniense dominica ante Andree extitit coronatus. A quo Coloniensis, Treverensis, Ger- Nov. 26. lacus de Nassouwa provisus Moguntinus archiepiscopus, item Monasteriensis, Metensis, Leodiensis et Virdunensis episcopi de suis sunt regalibus investiti. Existentibus autem simul duce Burgundie et Johanne de Gabilone cum Franco, in servicio Franci, ducissa Burgundie castrum predicti Johannis Salis obsedit. Quod conquerens Johannes Franco in presencia ducis et

---

B. 5. *de Herke,* wie oben C. 74 (P. 123, l. 1) 8. *munitus:* dieselbe Verwechslung mit „monitus" findet sich auch in C.

C. 4. Der erste Satz „*Existente — triumph.*" fehlt. 6. Anglo *illis temporibus* in obsidione occupato 7. *ex instructione* ut *creditur* 8. *Anglus munitus* 9. ingred. *rege Scotorum* *Eisdem* tempor. 10. ante *festum* Martini *in dominica* 12—14. *quem* Aquens. et Colon. non *recepissent*, *nisi* in B. ab arch. Col. *extitisset* coronatus; *et ab ipso* Colon. Treverens. archiepiscopus [Urst.: *archiepiscopi*] 17. Der übrige Theil des Cap., von „Existentibus" an, fehlt.

A. 4. Der Anfang des Cap. fehlt bis l. 10: Hiis temporibus scilicet *anno dom. MCCCXLVI* dom. a. *festum* S. Martini *episcopi clemens* papa [*festum* steht zwar auch in C, fehlt aber, ebenso wie hier, l. 14 vor *Andree*, selbst im Texte des A.] 10. cons. *publico* 11. *predictum* fehlt regem *electum* 14. andree *apostoli* 17. *investiti* — an diesen Satz hängt A, mit Auslassung alles Dazwischenliegenden den Schlussatz von C. 78: „*propter quod* papa sciens — firmavit."

*) Nämlich: **Karolum de Lützelnburg filium Johannis regis Bohemie.**

illo dicente se non facere, Johannes recessit, et composicione inita quod castrum duci, ad ejus graciam, traderetur, dux retinuit ipsum castrum. Unde postea ipse Johannes recipiens ab Anglo IX milia aureorum grossorum cum auxilio Theobaldi comitis Novi-Castri et aliorum ac civitatis Bisuncie, existente duce cum Franco, terram ducis ignis incendio devastavit, aliquas eciam municiones expugnans.

C. 78. De condolore regis Ungarie pro fratre suo Andrea rege Apulie jugulato per Gallicos nequissimos.

A°. 1346. Predicto anno XLVI in mense Julii Karolus rex Ungarie, de jugulacione fratris dolens, cum magno exercitu scilicet LXX milium equitum Aquilegiam est ingressus, patriarcham cohercens, ingrediendi Apulliam viam querens. Intromisit autem se de defensione Zaders, civitatis maritime, quam olim Venetis subditam tunc rebellem Veneti obsederunt, cupiens ibi portum maris habere. (April. — Juli.) Et cum diu rex in terra, Veneti vero circa ipsam civitatem jacuissent in mari, Venetorum exercitus latenter de navibus egrediens magnam occidit multitudinem Ungarorum. Triumphaverant enim anno preterito Veneti cum domino Mediolanensi in Veronensibus, ita quod potentes fuerunt. Sicque Ungarus, juvenis et licium inexpertus, suo frustratus proposito infecto negocio Ungariam est ingressus, Veneti autem civitatem vicerunt. Papa enim, sciens sibi adversari Ludowicum principem et Ungarum, cum Mediolanensi antiquo hoste sedis apostolice amicicie ligam firmavit.

C. 13. intromisit autem se *defensioni Rhodis* (!) *quam olim Veneti obsederant* 18. *de montanis* 19. *anno preterito* fehlt. 20. *et* Veronensib. 21. *sic quod* 22. frustr. proposito *suo et negotio* 25. antiquo hoste *foedus* amic. *ligavit*.

A. 8. Cap. 78 fehlt bis auf den Schlusssatz (l 23), den er mit *propter quod* einführt. 24. *cum* fehlt.

C. 79. De ingressu comitatus Tyrolis per Ludowicum principem cum Ludowico et Stephano filiis suis.

Eodem mense Julii Ludowicus princeps cum Ludowico et Stephano filiis suis comitatum Tyrolis ingressus in Tridento, quod sibi et filio racione ipsius subesse credidit sicut ante, cum Ungaro et Mastino Veronensi habere colloquium nitebatur. Episcopus autem Tridentinus, ad preces regis Bohemie sedis provisus, assumpta sibi gente Mediolanensis Tridentinos a predicti Ludowici marchionis devocione retraxit et custoditis montanis ne illi convenire possent precavit. A°. 1346. (P. 259.) Juni 23. — Juli 9.

C. 80. De electione Karoli regis per quosdam principes, imperatore vivente.

Licet autem scriberetur principi de predictis principibus electoribus quod ad eligendum regem terminum statuissent, credere noluit, presertim de Treverensi et duce Saxonie, quousque veritatem percepit. Et veniens Sweviam sibi comites et barones attraxit. Marchioni quoque Missenensi filiastro suo, (S. 139.) cujus uxor relictis pluribus liberis eodem anno obiit — qui filiaster in lite quam cum Moguntino habuit de principe querebatur — magnam ut contra eum non esset pecuniam assignavit. Convocatis quoque civitatibus Spire, ipsas concorditer reperit in sua devocione ferventes, ita quod nec una (Sept.) earum Reni Swevie vel Franconie electionem Karoli nec pape processus curavit, nec quisquam illarum parcium aliquos contra principem publicare processus non audebat. Basilien- A°. 1346.

C. 4. *est* ingressus. 8. *occisa* sibi gente *Mediolanensi* 9. *denominacione* 10. *impedivit*
1. Cap. 80 fehlt.
A. 3. Eod. mense anno dom. MCCCXLVII° 5. ipsius *comitatus*. 8. *assumpte*
15. credere *hoc* nol. de *archiepiscopo* Trever. et duce saxon., *quia ipsum* [Urst.: *qui eum*] *elegerant* 17. *quos potuit*, attr. 20. *conquerebatur*
23 *pape* fehlt. 25. [Urst. lässt das abundirende *non* aus]

*) **Wiederholt nennt der Verf. unrichtig K. Ludwig I von Ungarn Karolus quintus, so schon p. 92, l. 18, und wieder p. 130, l. 18 und p. 140, l. 11.**

ses enim, licet racione episcopi sui et progeniei Monachorum inibi prevalencium Karolo favencium ipsum receptare crederentur, videntes tamen tantam aliarum civitatum concordiam, se adhesuros principi firmius aliis decreverunt. Reversa autem imperatrix de Hollandia in mense Novembri, relicto inibi Wilhelmo filio, a principe cum gaudio in Franckenfort est recepta. Qui simul transiere Monacum. Venerunt autem cum ipsa sollempnes nuncii Angli in Frankenfort, principem et Anglum colligari querentes; cum quibus princeps cum pleno colligandi mandato Robertum ducem Bawarie filium fratris sui, Wolframum de Nellenburg magistrum ordinis Theutonicorum per Alamanniam et Ludowicum comitem de Oetingen destinavit.

C. 81. Karolus ingreditur Bohemiam per Alsaciam latenter post electionem.

A°. 1346. Karolus autem electus latenter per Alsaciam et Sweviam terram Bohemie properavit, ubi honorifice est receptus. Post
A°. 1347. Januar. hec de mense Februi anno domini XL°VII ipse Karolus cum Karolo rege Ungarie genero suo, cum Alberto Australi colloquium habuerunt in Vienna. Quibus simul euntibus in Pressburg ejusdem Ungari, Ludowicus princeps statim in
Jan. 24. Vienna colloquium secretissimum habuit cum Australi. Boemus autem veniens Tridentum pro rehabendo comitatu Tyrolis de auxilio Mediolanensi instetit. Iverat enim marchio Brandenburgensis Prussiam contra gentiles. Cujus uxor castrum Tyrolis omnibus necessariis munivit ad annum. Engelmarus

---

C. 15. Kar. electus *dum* — Sweviam *transivit et* ad t. Boh. properavit, honorif. e. receptus 16. *Postea* XLVI 17. *et* cum Alb. 23. institit. *Inerat* (iverat) *autem*

A. 1. [Urst.: Basilienses *tantum*] 2. *et* karolo 3. *tantam* fehlt. 5. novembri *anno predicto* 9. *colligare*.

16. *in* terram 17 *februario* — kar. *electus* cum *karolone* 18. *duce* australi 21. australi *predicto* 23. [Urst.: Mediolanensium] *institit*. Iverat *autem* 25. *necessitatibus premunivit*

autem miles potens in comitatu, qui et ipsum tradidit marchioni, tractatus habuit hinc et inde. Marchio autem intelligens hec illico est reversus. Boemus autem cum opidum Merane et alia plura vicisset, [veniente] principe cum magno April. exercitu victa per se comburens reversus est Tridentum. Princeps quoque similiter est reversus, quia maxima fuit caristia utrobique. Ludowicus autem marchio ipseque Bohemus Mai.—Juli. in ipso comitatu multis mensibus se invicem infestarunt. Boemus autem, cui adhesit eciam episcopus Curiensis, aliquas municiones per se victas Mediolanensi pro multa summa pecunie obligavit.

C. 82. De conflictu dominorum de Ysenburg et de Westerburg contra Confluentes.

Eisdem temporibus de mense Aprili domini de Westerburg April. et de Ysenburg, habitantes ex opposito Confluencie ultra Renum, Treverensem et suos in favorem principis diffidarunt, litteram hujusmodi diffidacionis Popartum mittentes. Confluentini autem, Treverensi attinentes, cum exercitu Renum transeuntes quoddam castrum commune Treverensi et domino de Wester- A°. 1347. April. burg pro domino suo apprehendere voluerunt. Illi autem habentes latenter multitudinem armatorum, irruentes in illos, ducentos de Confluentinis occiderunt et captivaverunt. Receperat autem Trevirensis in Treveri nova de Karolo electo — quali-

B. 4. *veniente* aus A ergänzt 5. *comburans*

C. 1. *et* potens 4. *plurima* 5. exercitu *victo* *reversus Trident.* 6. *quoque* fehlt 10. pro *multa pecunia*

12. Cap. 82 fehlt.

A. 3. *hoc* 4. *veniente* principe 5. *in* trident. 6. quia *tunc* 7. *et ipse* boh. 9. bohemus *quoque*

14. Temporibus *predictis* aprili *anno predicto* 15. *in terra* ex oppos. *civitatis* [Urst.: *civitati*] confl. 16. *archiepiscopum* trever. 17. *pro eo, quod elegerant karolonem contra electionem principis et* litteram *ad opidum bopardiam* 19. castrum, *quod erat* commune *tam* treverensi, *quam* domini (sic!) de west. 20. suo *solo* illi aut. *domini* 22. *de confluent.* fehlt. 23. *autem* fehlt. in *civitate* trever. *nuncios cum literis (nova de kar. electo* fehlt.)

ter plures municiones comitatus Tyrolis vicerit — de quibus cum fidelibus suis gratulans est gavisus. Et ecce veniunt sibi nova de strage predicta, ob que se abscondens collapsus animo est perplexus.

C. 83. De pensione Heinrici Moguntini cum consensu imperatoris Ludowici.

Quo tempore de consilio principis et voluntate Heinrici archiepiscopi Moguntini, assignatis eidem redditibus mille marcarum, commissa est amministracio archiepiscopatus tribus de capitulo, quibus et princeps auxilium juramento promisit. Et ortum est scisma, judicibus Gerlaci absolventibus ligata per judices Heinrici; processus quoque apostolici pro Gerlaco per aliquos Moguntinos affigebantur hostiis ecclesie Moguntine, per alios tollebantur. Clerus quoque divisus cepit paulatim adherere Gerlaco. Marchio quoque Missenensis et lantgravius Hassie in partibus Thuringie multum infestaverant archiepiscopatum, non defendente eum principe, aliis occupato. Herfordenses quoque verbis adheserunt Gerlaco. Marchio quoque Missenensis opidum Saltzah, ipse quoque et comes de
(S. 140.) Hennenberg castrum Muilberg, lantgravius vero Hassie opidum Nuiwenstat, municiones Moguntine ecclesie, pro se habendi animo occuparunt. Predicti enim marchio et comes, quilibet scilicet eorum, filium et filiam alterius filio et filie
Sept. matrimonialiter copularunt. Requisitus autem de mense Septembri Conradus de Kyrkel, prepositus Spirensis, canonicus Mo-

A. 7. *eo tempore* — Heinr. *de Virnenburg* 9. tribus *canonicis* 11. scisma *magnum*, judicibus Gerlaci *provisi archiepiscopi, constitutis in civitate moguntina*, absolventibus 12. Heinrici *depositi, in altavilla constitutis* pro Gerlaco *proviso directi* per aliquos tollebantur (*Moguntinos — per alios* ist ausgefallen) [Urst.: *affixos semper aliqui tollebant*] 14. divisus, *qui Heinrico adherebat et obediebat* 16. [Urst.: *archiepiscopum*] 18. Herford. *vero* Gerlaco *verbo et non facto* (*adheserunt* ist ausgefallen) [Urst.: *Gerlaco adheserunt verbo, sed non facto*] 20. *mulburg* (p. 39 a) 21, 25. *Eodem tempore* de mense Sept. C. de Kyrkel prepos. *ecclesie* spyrens. *et* canonic. mog. *R. us* (requisitus ?) a principe

guntinensis, a principe et Heinrico Moguntino se solus, volentibus aliis, de amministracione Moguntine ecclesie intromisit. Cui obediverunt municiones et gentes. Hic statim omnes redditus prepositure Moguntine abstulit Johanni de Columpna cardinali qui eam tenuit; redditus quoque prelatorum Heinrico non obediencium occupavit. Hic treugas inter principem et suos specialiter de Westerburg et Ysenburg et inter Treverenses usque ad festum Johannis baptiste ordinavit, omnia gerens strenue et prudenter. A° 1347. Sept.

C. 84. De ingressu Karoli regis Bohemi gentis in Bawariam inferiorem.

Eodem anno XLVII in principio mensis Julii gens Karoli Boemi ingrediens Bawariam inferiorem cum duobus milibus galeatorum, multas ibidem villas combussit, multis barbarica feritate occisis et pluribus captivatis. Contra quos princeps pro custodia terre multos destinavit armatos. Juli.

C. 85. De obsidione castri Fuirstenberg episcopi Curiensis per Ludowicum marggravium.

Eodem autem mense cum Ludowicus marchio filius principis castrum Fuirstenberg Curiensis episcopi obsedisset, episcopus ipse cum adjutorio Boemi et Mediolanensis marchionem fugavit. Nocte autem jacente in quadam villa gente episcopi et Boemi, Engelmarus et advocatus de Metsch fautores marchionis preirrurerunt in illos. Adveniente eciam marchione episcopum cum multis nobilibus captivarunt, magna in populo facta strage. Juni. — Juli.

A. 2. aliis *duobus sibi coelectis* 4. preposit. *majoris ecclesie* mog. 5. qui, *ut prepositus — omnium* prelator. 8. *treverensem* fest. *nativitatis Joh.*

16. *ibi* destinavit.

17. Cap. 85 fehlt.

C. 86. De congregacione Treverensis contra dominos de Ysenburg et de Westerburg.

(Pg. 260.) Eodem mense congregante Treverensi exercitum, animo invadendi dominos de Westerburg et de Ysenburg, ecce populus Leodiensis expugnans quoddam castrum episcopi Leodiensis custodes castri decapitavit, nobiles et plebejos. Propter quod episcopus de adjutorio Treverensis, ducis Brabancie et aliorum terre magnatum volens obsidere Leodium, populis illius et aliarum plurimum civitatum que illis in auxilium advenerant egredientibus contra eos, confligens cum eis terga vertentibus X milia occidit ex illis. Dominus enim de Valkenburg frater priori anno ibidem occisi et comes Moncium nemini pepercerunt. Sicque episcopus Leodiensis de populo Leodiensi disposuit ut volebat.

C. 87. De electione Jacobi Laurencii prudentis notarii in tribunum Romanorum.

A°. 1347. Juli. Eodem mense quidam Jacobus Laurencii, notarius prudens et facundus, plebejus, Rome in tribunum electus, scelera vindicans ac omnem jurisdictionem urbis exercens, unum de Ursinis decapitans et Columpnenses ab urbe exterminans — arguente Romanos papa de hiis turbato — quod nisi infra annum rediret ad urbem se cum Romanis alium se papam creaturum respondit.

B. 7. *Treverensi*
22. Das überflüssige *se* nach *alium* steht auch in A.

C. 17. eod. *tempore* 19. scelera *et item* iurisd. urb. exercens 20. unum *de captiris decapitarit* 22. *ad urbem* fehlt.

A. 3. *archiepiscopo* trever. 6. castri *ericti* 7. ep. *leodiensis treverensis* 8. *populus ergo illis* [sinnlose Verschreibung] 9. *in adiutorium* 10. egred. *civitatem* [Urst.: *confligens*, *eis*]
17. mense *anno predicto* 18. *urbis* rome 20. columpnenses — *exterminatis* 21. papa de hiis turbato romanos arguente, *idem tribunus scripsit clementi pape* 22. ad urbem *et ibidem resideret* — nachher fehlt natürlich *respondit.*

C. 88. De quodam Hunberto Delphini quid egerit uxore sua defuncta.

Eo tempore Hunbertus Delphini qui per annum steterat inter Turcos, defuncta inibi uxore sua, nepte quondam Roberti regis ex sorore, infecto negocio est reversus. Papa enim juxta promissum suum nec thesaurum nec gentem misit eidem. Rex enim Turcorum cum venisset Delphinus in terram suam in quandam civitatem fortem per Christianos obtentam — ex quo nomine Ecclesie venerat suspicans eum magnam habiturum sequelam — treugas fecit cum eo, animo visitandi personam. Et intelligens quod absque Alamannis venerat nec ex facto Imperii, cernens muliebrem personam, ipsum parvipendens recessit et magis ex adventu ejus est animosus factus.

C. 89. De duritate mensis Julii et diversis conflictibus et aliis mirabilibus que contigerant in ipso.

O dure mensis Julii quot conflictibus, quot preliis undique A°. 1347. Juli.
in Ecclesia quasi apertis, quot pestilenciis, quot egestatibus Christicolas oppressisti! Quis mortalitatem pestilencie et penurie que super Rodano fuerat, presertim in curia Romana, ad quam egeni ex preliis depauperati confugerant, enarrabit! Ex qua ferie plus uno mense in curia anticipate fuerunt. Terra ibi egenis quasi purgata est et infirmis, immo non solum terre

---

C. 4. defuncta *sibi uxore* 9. *suspicatus* 11. *venerit* 12. *cernebat* — ipsum*que* 13. *animosus factus est.* [An diesen Satz schliesst sich die erst am Ende des 94. Cap. folgende Nachricht vom Tode Ludwigs von Baiern, Alles was dazwischen steht fehlt].

14. Cap. 89 fehlt.

A. 1. C. 88 fehlt. [Bei *Urst.* steht es mitten in C. 94, weil Cusp. von C. 87 an Alles ausgelassen hat, was bis p. 139, l. 22 folgt. Statt *Turcos* (4) und *Turcorum* (7) schreibt er nach Cusp. *Curtos* und *Curtorum*].

14. Cap. 89 fehlt.

ille, set et terra Alamannie numquam ita exhausta est. In frumento, o Juli, quamcumlibet messem pinguissimam attuleris et maturam, pluviis tamen ipsam diu tardans, gentem quam perimere minabaris mutata aura repente redemisti captivam! Nunquam messis gracior est reperta! Misertus est Dominus egenorum! Occidentes se mutuo in conflictibus Dei judicio committamus; jam judicium est mundi hujus! Quis Angli preclari, jam fere per annum civitatem Kales obsidentis, cum gente Franci conflictus in Francia, in Wasconia, in Britania in terra marique narra!it! O France potens et preclare, cui in ecclesia Dei nullus diebus tuis regum vel principum prelatus est vel equatus, tue laborem ignominie cernendo tabescis! Ubi thesauri et consilia regni et perinde tuorum? Ubi precepta et mandata patris patrum, que ad nutum tuum quos volebas hactenus terruerunt? Vos vestre sapiencia, divicie et potencia deceperunt! Legentes, non advertistis conditorem orbis ejus tenere habenas! Pax et tranquillitas, tempore Benedicti proximi vobis oblata, jam fugiens, vestros deridet effectus. Set, o pietas eterna, cui ea que nobis incredibilia et acriora videntur plana sunt et modesta, fac semina zysanie et lolii in agris seminancium — indebitam desiderancium potenciam — fructus doloris et scismatis, in ortis vero humilium pacis et tranquillitatis triticum germinare!

C. 90. De morte ducis Britanie sine filio, qui reliquit duos fratres.

A°. 1341. Dux Britanie moriens sine filio filiam et duos fratres reliquit. Quorum senior in ducatu successit. Filia autem comitem de Blas, fratrem priori anno occisi in bello prescripto, filium sororis Franci, habuit in maritum. Mittens autem Fran-

B. 16. *Legentes* ist vielleicht in *Regentes* oder *Ve gentes* zu verändern. 19. et *aurora,* wofür ich vermuthungsweise *acriora* gesetzt habe; oder soll es *graviora* heissen?

C. 24. Cap. 90 fehlt.
A. 24. Cap. 90 fehlt.

cus pro duce, secundo scilicet fratre, ipsum diu tenuit ut prescripsi captivum. Qui dimissus statim obiit. Francus autem predictum comitem de Blas, racione uxoris, in partem ducatus intrusit. Anglus autem tercio fratri, vero duci, assistens ipsum tamquam rex Francie investivit. Ducatus enim ipse a corona Francie dicitur teneri in feudum. Habitis autem multis guwerris inter eos, tandem in predicto mense Julii, A°. 1346. Juli. inito inibi conflictu et missa clam gente per Anglum, intrusus Franci captus est cum multis nobilibus, strage hominum magna facta.

C. 91. De occisione comitis Flandrie in quodam conflictu, filio obtinente comitatum.

Occiso autem priori anno comite Flandrie in conflictu, A°. 1346. Aug. 26. Flandrenses filium honorifice receperunt, sibi filiam regis Anglie desponsantes. Ille autem oportunitate captata ad Francum rediit, dicens se nolle ducere illius filiam qui sibi patrem occidit. Elandrenses autem marchionem Juliacensem, in favorem Angli et filie, in capitaneum receperunt. Misit autem Anglus pro duce Galrie, filio sororis sue — qui filiam ducis Brabancie promisit ducere in uxorem — sibi juveni non audenti contradicere filiam ejusdem marchionis Juliacensis de- A°. 1347. sponsans. Verum ipse dux Gelrie et comes Flandrie cum filiabus ducis Brabancie matrimonium contraxerunt. Idemque dux Brabancie duobus filiis suis, primogenito scilicet filiam Johannis ducis Normannie, primogeniti Franci, secundo vero filiam ducis de Burbon sororem relicte Bohemi, in matrimonio copulavit. Direxit autem Anglus gentem in Scotiam pro disponendis rebus regis capti, sororii ipsius Angli. Quibus se

---

B. 16. illius *filius* 25. *primogenito*

C. 11. Cap. 91 fehlt.

A. 14. fil. *eius* sibi*que* 15. [Urst : *capta*] 16. ill. *filiam* 17. *occidisset* 21. *audente* 22. *Galrie*, [wie oben, während B das zweitemal *Gelrie* schreibt] 23. *ideoque* 25. *primogeniti* 26. *relicti* — in *matrimonium*

quidam terrigene opponentes de instinctu Franci, multi iterum capti sunt et occisi.

C. 92. De perseveracione regis Anglie in obsidione Kalis fere per annum.

A°. 1346. Sept. 7. — A°. 1347. Perseverante autem anglo in obsidione Kales fere per annum et nolente eam recipere ad graciam quoquo modo — strinxerat enim eam in tantum, quod nec introitus nec exitus patebat ad eam — tandem Francus, qui interdum per se, interdum per Johannem filium suum pluries congregavit exercitus, set Angli exercitum non accessit, in principio Augusti appropinquavit exercitibus Angli et Flandrensium ad unam leucam. Quapropter, nolente Anglo, Flandrenses Kales ad Aug. 4. graciam receperunt et forenses et intrinsecos Angli gracie commiserunt. Quod cernens Francus per tres leucas ilico retrocessit. Anglus autem ejectis incolis et occupatis thesauris civitatem rexit per Anglos. Data sunt autem ei, tam per Sedem quam per terram Franci, LXXX milia marcarum, quod inducias usque ad festum beati Johannis baptiste concessit; ita quod in statu quo nunc sunt quilibet remaneret.

C. 93. De egressione Stephani filii Ludowici et omnium civitatum Swevorum cum eo.

(S. 141.) Sept. Eodem anno XLVII de mense Septembri cum egressi fuissent Stephanus, filius Ludowici principis, et omnes civitates Swevie cum eo juxta Zolre, animo invadendi barones, quorum XVIII priori anno in Oberndorf ducis de Tek conjuraverant

---

A. 1. *quibusdam* terrigene (sic!) *opponentibus*

(P. 39 b) 12 *eciam* nolente [Urst.: *etiam volente*] 16. civitatem *kales* 17. sedem *apostolicam* marc. *argenti* 18. fest. *nativitatis* Joh. b. *extunc* concessit 19. quo nunc *sunt* [Urst.: *fuerunt*]

22. [Urst.: *ingressi*] 25. ducis *de decke*

et qui Karolum electum dicebantur fovere, opidum Hehlingen (Pg. 261.) comitis de Zolre vacuum invenerunt. Quod quibusdam pactis initis non fregerunt. Volentibus autem eis obsidere opidum Sultz Waltheri de Geroltzecke, servitoris et consanguinei comitum de Wirtenberg, iidem comites — quamvis essent presides principis — asserentes hec sine eorum consilio inchoata restiterunt. Quibus et eidem Walthero tanta affluxit nobilium multitudo, quod civitates recesserunt de campo.

C. 94. De duobus fratribus servitoribus Ludowici principis habentibus municionem juxta silvam Bohemie.

Erant autem duo fratres habentes municionem juxta silvam Bohemie, principis servitores, dicti Kamerower. Quorum junior, dicens sibi principem nil dare, Karolo Bohemie se astrinxit; princeps vero seniorem innocentem capiens decollavit. Eo tempore Johanna ducissa Austrie veniens Alsaciam se Ar- Sept. gentinensi, Basiliensi et Constanciensi episcopis, item Thuricensibus et Bernensibus colligavit et cum Ottone de Ohsenstein quod resignavit Tanne et Sennhein — de quibus Berhtoldus Argentinensis episcopus [ipsam] investivit — amicabiliter comportavit. Que in reditu ad Austriam Ludowicum principem visitans ab eo honorifice est recepta. Qua recedente princeps in venacione ursi in silva juxta Monacum de equo corruens expiravit. Obiit ergo Ludowicus IV. Romanorum imperator anno Domini MCCCXLVII, V° idus Octobris, anno A°. 1347. regni sui XXXIII finito, minus VIII diebus; imperii vero [XIX]. Oct. 11.

B. 20. *ipsam* aus A ergänzt. 26. XIX aus A ergänzt. Nach *vero* hat die Handschr. eine Lücke von $5^1/_2$ Zeilen.

C. 23—25. *eodem anno* princ. *Ludovicus* — in *silvis* — VIII diebus *finito* [Dieser Satz steht bei Cusp. im Anschluss an Cap. 88.

A. 1. [Urst.: *Hechingen*] 8. mult. *in auxilium,* quod civitt. *swevie* 13. *nominati* kam. 14. *karoloni* [Urst.: se *obstrinxit*] 15. *decollari fecit* 20. *ipsam* invest. 23. *paralysi percussus* de equo 26. imperii vero XIX.

A°. 1347. Oct.

C. 95. De egressu Karoli regis Bohemie electi Romanorum, animo invadendi terram Ludowici Bavari.

Egressus est itaque de Bohemia cum magno equitatu in Bavariam animo invadendi terram Ludowici principis Karolus rex Bohemie, electus Romanorum; nepos ex filio quondam Heinrici de Luitzeluburg Romanorum imperatoris, item pronepos ex filia et nepte Ruodolfi de Habsburg Romanorum regis; item nepos ex filia Wenzeslai Bohemorum regis proneposque Johannis ducis Brabancie; sororius Philippi regis Francię, cujusque Philippi primogenitus, Johannes dux Normandie, ipsius Karoli est sororius. Ipse est Karolus socer Karoli regis Ungarie socerque Ruodolfi ducis Austrie. Et veniens in terram ipsius Ludowici Bawariam, intellecta morte principis Ratisponam perrexit, ubi tamquam rex Romanus illico est receptus. (Oct. — Dec.) Deinde veniens Nuerenberg ac gravibus factis promissionibus burggravio ibidem, quem evadere nequivit, in Nuerenberg est receptus. Miserunt autem Eberhardus et Uolricus comites de Wirtenberg secretarios suos singulos ad ipsum regem et ad Ludowicum marchionem in Brandenburg, querentes cujus eorum se servicio obligarent. Et revertentibus prius ad regem missis, ipsi comites, caucione recepta de LXX milibus florenorum, ejus se servicio astrinxerunt; de quo alii a marchione venientes et pactum de C milibus florenorum afferentes plurimum sunt commoti. (A°. 1346. Decemb.) Duo quoque fratres de Hohenloch, unus Babenbergensis episcopus, alter Herbipolensem tenens episcopatum

---

C. 1. electi Romanorum *regis* 7. der Satz: „item nepos — Bohemor. regis“ ist ausgefallen 11. *est* fehlt. 15. *ibi* gravib. 16. *non potuit* 17. Eb. et Ulr. *fratres*, com. 24. Duo*que* *unus Babenb.*, *alter Herbipolensis episcopi, etiam se regis servitio astrinxerunt*. [An diesen Satz knüpft C ohne neue Ueberschrift sofort an was im folg. Cap. (p. 141, l. 10) folgt].

A. 5. el. *in regem* romanorum, *filius quondam Johannis regis bohemie, nepos quondam H. de L.* 8. *quondam* Wentzesl. 11. *ipseque* karol. 13. intellecta *ergo* 18. [Urst.: *ad regem*] (p. 40 a) 19. march. *de* Brand. 20. revert. *secretariis* 22. alii *secretarii* 23. afferentes, *comites*

contra Albertum de Hohenberg sedis apostolice provisum, similiter se regis servicio astrinxerunt.

C. 96. Qualiter Berhtoldus Argentinensis episcopus cum civitatibus et baronibus Alsacie regi insistebat.

Interea Bertholdus episcopus Argentinensis, convenientibus Argentine civitatibus et baronibus lige Alsacie, ipsius regis commendacioni insistens ac se eum manutenturum affirmans — A°. 1347. Dec.
cum et omnes de Liehtenberg sibi faverent — civitates Alsacie, timentes infringi ligam pacis, quasi invitas ad ejus obedienciam inclinavit. Sicque Argentine receptus honorifice, ipsum episcopum in gradibus ecclesie, indutus regalibus insigniis, habens coronam auream in capite ac pomum et sceptrum in manibus, de suis regalibus, prestito sibi homagio, sollempniter investivit. Deinde per civitates imperii Alsacie, que et singule ipsum (S. 142.)
receperant, Basileam adscendit. Spopondit enim civitatibus Dec. 20.
se relaxacionem processuum papalium curaturum.

C. 97. De quadam concordia tractata per Cuonradum de Kyrkel ac Treverensem.

Interea Conradus de Kirkel minister Moguntine sedis ac Treverensis omnimodam concordiam tractaverant inter Heinricum archiepiscopum Moguntinum ac regem et Treverensem opidaque imperialia in Wetereiba. Gerlacum quoque de Nassouwa, provisum Sedis, competenter providerant in vita Heinrici, post ejus obitum sedem ipsam habiturum quiete. Ve-

---

B 19. *Moguncie*

C. 10. Argentine *etiam* hon. *est* receptus 11. *induens* 14. *imperii* fehlt — *eum receperunt, spopondit civit.* (*Basil. ascendit* und das folg. *enim* fehlen).
17. Cap. 97 fehlt bis zu p. 143, l. 21.

A. 8. *sibi* fehlt 11. episcopum *argentinensem* 16. *procuraturum*
19. *moguntine* 20. [Urst.: *tractaverunt*] 21. trever. *archiepiscopum* 22. *wetterowia* [Urst.: *Wederaugia*] 23. sedis *apostolice* 24. post eius *mortem ipsam sedem* [Urst.: providerant *in vita: H. destituto* post eius mortem — quiete]

A°. 1347. Dec. 20.

rum ipse Gerlacus, de potencia et (ejus) adjutorio regis confidens, negocio imperfecto ascendit. Quod videntes Heinricus Moguntinus, Conradus minister ejus et predicta opida se liberis defuncti principis colligarunt. Quod totum, si de Argentina descendisset rex, celeriter expeditum fuisset. Venit autem Basileam vigilia Thome, ubi interdictum papale diu servatum fuit; nec eum recipere Basilienses intenderant, nisi rehaberent divina. Et ecce in sero venit N. de Randeck prepositus Babenbergensis de curia, ferens commissionem factam Babenbergensi episcopo de absolucionibus et relaxacionibus impendendis et unam clausam bullam regi directam. Et gavisus rex misit illico pro Argentinensi, Basiliensi, Babenbergensi et Herbipolensi episcopis presentibus. In clausa autem bulla hortabatur papa regem, ut averteret regem Ungarie generum suum ne se colligaret prophano Nicolao Laurencii urbis tribuno. Exosus enim erat pape tribunus. Inclusam eciam misit copiam littere per tribunum pape directe, in qua tribunus, cum per papam de pluribus fuisset argutus, respondit inter alia: Se terram Sancti Petri animo defendendi a tyrannis tenere, seque quasi invitum ad tribunatum assumptum, nec oportere papam procedere contra ipsum nisi officium dimittat. Quod dimittere, in quantum in eo est, asseruit se paratum. Cum autem antiquitus Romani habuerint patricios, senatores, prefectos, tribunos et multos officiatos, quis eis inhibuerit tales hodie habere posse quesivit. Cum et honore dignos olim variis coronis insigniverint, quis eos arguet, quod

---

B. 1. *eius* ist überflüssig und fehlt in A. 20. ad *tribunum*

A. 1. regis *karoli* 2. neg. *infacto* ascendit *argentinam.* 5. *karolus* rex — Venit autem *ipse rex* Bas. *in* vigilia *sancti* thome *apostoli* anno dom. MCCCXLVIII 8. *marquardus* de R. 9. curia *avinionensi* 14. *littera bullata* hort. *karolum* regem 16. urbis *rome* tribunus, *quia eum vocaverat ad residendum in urbe* [vielleicht aus C. 87 ergänzt] 17. eciam *literam* 19. respond. *tribunus* 20. ad *tribunatum* 21. *ut* officium *ipsum* dimittat 23. *quantum* in eo est (p. 40 b) 25. *posse* fehlt.

ipsum tribunum laurea et quibusdam coronis aliis coronarint? A°. 1347. Nec mirum quod in conca marmorea Constantini imperatoris se lavari permisit, in qua paganus extitit baptizatus; cum in ipsius tribuni lavacro plura fuerint [signa facta] quam in Constantini baptismo; prosequendo mirabilia de pace et tranquillitate urbis et patrie, que brevi tempore suo asseruit divino intuitu esse facta, cum tempore promocionis sue tam de dote uxoris quam calamo suo vix habuerit quinquaginta florenos, et in persona sua plura operatus sit Deus, quam Bonifacius papa cum thesauro suo vel Karolus Magnus cum sua potencia procurarint. Argutus eciam quod in citacione, qua coram Aug. 1. se et Romanis citavit Ludowicum ducem Bavarie et Karolum regem Bohemie se intromittentes de regno Romano, Bavarum ducem nominaverit, cum per papam fuerit ducatu privatus; Bohemum vero Romanum regem non nominaverit, quamvis fuerit in regem Romanorum per sedem apostolicam approbatus; respondit: Se non magnam de hujusmodi titulis vim fecisse. Cum et olim Romani sibi colligarint principes et amicos, cur et hodie regi Ungarie et aliis se colligare non debeant, non videret. Pluraque alia seriosa rescripsit. Summa autem commissionis Babenbergensi facte talis erat: *Cum multi, qui sentencias processus et penas Johannis pape inflictas adherentibus* (Pg. 262.) *quondam Ludowico de Bawaria heretico et de heresi dampnato [inciderunt], redire cupiant ad ecclesie unitatem, committimus tibi: ut qui confessi fuerint errores suos confessatos et non confessatos et penas quas inciderunt explicite vel implicite, et juraverint deinceps fidem katholicam habere et fideles esse sedi apostolice et nulli deinceps heretico vel scismatico favere et credere*

B. 4. *signa facta* aus A ergänzt 18. *colligarunt* 20. *pleraque* 21. *Babenbergensis* 24. *inciderunt*, das auch in A fehlt, ist aus Coniectur ergänzt.

A. 4. fuerint *signa facta* 8. *de* calamo [Urst.: schreibt *habuit* für *habuerit* und lässt *Deus* nach *oper. sit.* aus] 14. *baurum* ducem nominaverit [Urst.: *nominavit*] 20. *pluraque* 21. Babenb. *episcopi* [Urst.: *Babenbergensi episcopo*] 24. auch in A fehlt das Verb. des Relativsatzes. 27. [Urst.: fideles *fore*].

A°. 1347. Dec. *quod non spectet ad imperatorem papam deponere et alium creare, set hoc heresim esse dampnatam; et quod nullum pro imperatore habebunt nisi per sedem apostolicam approbatum, nec relicte et liberis ipsius Ludowici favebunt nisi cum ecclesia reformentur, et Karolo Romanorum regi per sedem approbato parebunt — ab hujusmodi sentenciis et penis absolvas* etc. *ita, si in aliquo contravenerint, in sentencias et penas pristinas relabantur:* et quod procuratoriorum et gestorum formam ipse Babenbergensis pape rescriberet sub publicis instrumentis.

C. 98. De forma absolucionis, ut haberentur divina, per papam Clementem.

(S. 143.) Visa autem forma hujusmodi dura omnibus displicente aliqui consuluerunt: eam non acceptandam per regem, set occultandam et pro alia forma scribendum. Set quia timor erat Basilienses non juraturos regi nisi reformarentur divina, rescriptum oportuit exhiberi. Cum autem cives nec errores vellent fateri nec secundum formam jurare, clerus autem quasi penitens quod cessavit — et si non — tamen occasionem quereret celebrandi, animo numquam mandata similia receptandi, ecce comparuerunt magistri et consules Basilienses coram rege. Quibus Conradus de Berenvels magister civitatis necessitatem universitatis proposuit vulgariter coram tabellione presente, in hec verba: *Domine Babenburgensi, sciatis, quod nec fateri nec credere volumus, quod quondam dominus noster Ludowicus Romanorum imperator umquam fuerit hereticus. Quemcumque eciam dederint nobis electores principes vel major pars ex*

B. 6. *convenerint*
16. *repertum*

C. 25. *fuit*

A. 3. [Urst.: *probatum*] 6. [Urst.: ita *quod* si] *contravenerint*
13. [Urst.: accept. *esse*] 14. *pape* scribend. 15. *basiliensibus* 16. *rescriptum* 18. [Urst.: et si non *tam*] 21 coram rege *et predictis episcopis et multis de capitulo basiliensi*, *coram* quibus cuonrad. 22 *nomine* universitatis [viell. vorzuziehen]. 23. *babenbergensis* 26. *dederunt*

eis, pro Romano rege vel imperatore illum habebimus, eciam si numquam papam requireret; nec quicquam aliud faciemus quod sit contra jus imperii quovis modo. Set si habetis potestatem a domino papa et vultis nobis remittere omnia peccata nostra, placet nobis. Et convertens se ad populum dixit: *Datis michi et Conrado Monachi potestatem petendi, ut absolvamini a peccatis vestris?* Qui dicebant: *Placet!* Nec aliud procuratorium habuerunt. Qui duo milites seorsum coram secretario pape Johanne de Pistorio presente juraverunt secundum formam mandati. Sicque relaxatis processibus divina publice sunt resumpta civesque regi solitum prestiterant juramentum, scilicet quod jus sue advocacie servarent. Basiliensis quoque episcopus Johannes Senne et abbas Morbacensis de regalibus suis sollempniter investiti fuerunt. Civitates autem, presertim Argentina, propter formam hujusmodi exasperate fuerunt. Rex quoque cum mulieribus Basiliensibus in coreis satis fatuos gestus habebat. In die sancto quoque nativitatis Domini communicatus fuit legitque in missa alta voce, habens in manu evaginatum gladium, evangelium: *Exiit edictum ab Augusto Cesare.* In die Stephani autem a Basilea recedens, cum crederetur cum sua Dec. 26. gente iturus, clam ingressus naviculam cum paucis in Reno descendit, in castro Burghein pernoctans, crastino transiens versus Ehenhein tamquam latenter. Cum autem gens sua descenderet eisque in Alsacia et in Basilea multa fuissent abstracta, quidam valentes Bohemi se postremo ponentes in

B. 7. *procurium*

C. 1. *Romanorum* 2. *requiret* 3. *iura* 4. *quod* vultis 5. *nobis* fehlt. 7. placet *nobis procuratorium* 10. *reassumta* 12. *sue* fehlt. 14. inv. *sunt* 15. *Rex quoque — habebat* fehlt. 17. *quoque* fehlt — *rex* commun. fuit 19. *evangelium* fehlt. Der übrige Theil des Cap. fehlt.

A. 1. (quemcunque — dederunt — pro rom. rege vel imp.,) illum *pro tali* hab. [was vielleicht vorzuziehen] 2. *facimus* 7. *procuratorium* 11. *prestiterunt* 13. ab. Morbac. *ordinis sancti benedicti* 16. *choreis* 18. legit *quoque* in missa *gallicantus* [Urst.: *Galli cantu*] 19 in die *autem sancti* Steph. 22. *descendens* 23. *quasi* lat. 24. desc. *per terram.* (pg. 41 a.)

insidiis premiserunt duos quorum unus spadonem duxit ad manum; ipsi vero transiverunt per silvam in loco qui dicitur Satteloese. Et venerunt quidam nobiles Basilienses ascendentes
A°. 1347. Dec. e contra. Qui cum credidissent ducentem spadonem alicui abstulisse, ipsum abstulerunt eidem, alter vero fugiens dixit Bohemis. Qui insequentes alios captivarunt et Wernherum de Eptingen Hospitalarium eis resistentem graviter vulnerarunt, A quo recepta caucione de presentando se regi, alios Muilnhusen opidum imperiale secum duxerunt. Amici autem captorum cum in nocte se circa Mülnhusen posuissent ac genti regis transitus non esset securus, dimissi sunt captivi ad graciam regis Bohemique regem celeriter versus Hagenouwe sunt secuti. Dedit autem et obligavit rex servitoribus suis omnes utilitates Alsacie, ita quod inibi per diem non haberet expensas. Descendit eciam per Wissenburg versus Spiram, ubi sub
A°. 1348. Jan. quibusdam pactis extitit intromissus. Lectis autem ibi quibusdam processibus ex parte Gerlaci provisi Moguntini contra Heinricum archiepiscopum et suos fautores — quorum aliqui domicilium Spire habebant — de hoc populus est commotus.

C. 99. Quid rex Karolus egerit Wormacie.

Veniente autem rege Wormaciam convenerunt circa vesperas clerus et consules civitatis, et quesitum est a clericis numquid vellent absolvi vel quid sentirent de processibus? Qui cum e contra quererent a consulibus quid ipsi sentirent, illisque dicentibus se de hujusmodi nil sentire, clerusque diceret id ipsum, animo nil faciendi, ab invicem recesserunt. In

---

C. 20. Keine Ueberschr. Der Abschnitt schliesst sich an das vor. Cap. bei den Worten an: „exiit edictum a C. Aug.“ (p. 145, l. 19), und beginnt: *Postea rege veniente Worm. circa vesp. conven.* 22. *a clero, num* vellent 25. de *illis*

A. 4. *cum* fehlt. 10. [Urst.: cum *noctu*] 14. *habuit* 19. *ibidem* est com. 23. *vel* fehlt.

A°. 1348. Jan.

crepusculo vero collegia constituentes procuratores, singulares vero curati et clerici per se ipsos et religiosi per procuratores juramentis prestitis per Babenbergensem absoluti fuerunt. Et cum mane populus more solito vellet audire divina clerusque nollet coram populo celebrare, factus est tumultus clausisque portis omnis populus ad hospicium regis — ad quod et Babenbergensis confugerat — armatus accessit. Ipseque Babenbergensis mandante rege territo omnem clerum et populum Wormaciensem sine omni condicione et juramento absolvit, et statim omnis clerus religiosus et secularis contra juramentum sero prestitum publice omnia resumpsit. Post hec ivit Mogunciam, ubi sub pacto ne introduceret Ger- (S. 144.) lacum provisum pape vel aliquas legi permitteret litteras honorifice est receptus. Ubi ad eum venerat Treverensis quasi latenter cum paucis. Ubi et nova receperant: quod feria quinta precedenti, scilicet post epiphaniam anno Domini MCCCXLVIII, (Jan. 10.) procuratores et secretarii Ludowici marchionis in Brandenburg, item palatinorum Reni, Erici ducis Saxonie et Heinrici archiepiscopi Moguntini per papam depositi, tanquam electores principes majorem partem facientes, in Eduardum regem Anglie, habentem cum eis procuratorem et secretarium suum, in Romanum regem ex opposito ville Rens super Renum sub castro Lonstein concordaverint eligendum. De hoc quoque confecte sub sigillis eorundem principum litere in presencia omnium inibi conveniencium publice legebantur, et quod ipse Anglus se vellet intromittere dicebatur. De quo et litere a prin-

B. 1. *procuratores singulos vero curati* 3. *Babenbergenses* 13. *promitteret.*

C. 2. *curati vero* 4. vellet *habere* 6. portis *omnibus* 7. ad *quem* 8. *mandato regis territus* 12. Von „Post hec“ an fehlt der übrige Theil des Cap.

A. 1. *singulares vero curati* (p. 41 b) 3. per babenbergensem *episcopum* 7. bab. *episcopus* [Urst.: *ad quod Bambergensis*] 8. babenb. *episcopus* 11. *divina* resumpsit [ist viell. dem *omnia* vorzuziehen] 12. post hec *idem rex* 13. *legi literas permitteret* 14 [Urst.: *venerunt*] *baldewinus* trever. 16. *proxima* post epiph. *domini* 18. *ducum* palat. 19. *deposito* (st. depositi) [Urst. hat es ausgelassen] 23. *laenstein*

cipibus civitatibus sunt directe. Ex quo in Germania turbacio est suborta. Nuncii autem Frankenfordensium a rege, requirente eos super sui recepcione, infecto negocio recesserunt. Sicque rex cum timore Wormaciam est reversus. Maneque volens recedere, expectante eum gente sua armata ante hospicium suum, non pagatis hospitibus curie et coquine sue et diu expectante tota gente, iterum, ad querelam carnificis regem arrestantis ne discederet, factus est in populo tumultus. Promittentibus autem pluribus ne discederent hospitibus non pagatis, rex Spiram perrexit. Proscripto autem carnifice a Wormacia, ipse Spire ad graciam regis veniens ad preces regias est resumptus.

C. 100. Qualiter rex Karolus de Spira ivit in Swewiam ad recipiendum fidelitatem de civitatibus imperii et qualiter venit in Rotenburg comitum de Hohenberg, ubi hastiludiorum curia est indicta.

A°. 1346. (Pg. 263.)

Ascendente autem episcopo Argentinensi et baronibus Alsacie qui descenderant rex Sueviam perrexit, animo fidelitatem a civitatibus Suevie recipiendi in Ulma. Pergens autem Rotenburg comitum de Hohenberg, ubi hastiludiorum curia est indicta, et latenter sub armis Schilhardi de Rechberg hastiludens per ..... de Lapide militem fuit in terram prostratus. Intelligens autem miles regem esse, sibi equum attraxit. Quem rex pro LX marcis redemit. Mane autem volentibus illis dividere per galeas tornamentum et reperta casside sine signo, intellectoque quod regis esset, consilio inito a torneamento cessa-

---

C. 13. Cap. 100 fehlt.

A. 1. turbacio *maxima* [Urst.: *magna*] 2. *inquirente* [viell. besser] 4. *a moguncia* [Urst.: *Moguntina*] est revers. 5. *exspectanti* (für *exspectante*) *omni* gente sua 7. *unius* carnif.

19. recip. *in quadragesima* [er scheint „IVma“ statt „Vlma“ gelesen zu haben] 22. Für den Vornamen ist auch in A eine Lücke gelassen. 26. consil. inito *per milites e* torneamento *dimiserunt* [Urst.: a torn. *cessarunt*, die beiden Lesarten miteinander combinirend]

vit. Dicebant enim: *Si periclitaretur nobiscum, posset dici in futurum, regem traditum fuisse per Suevos.* Veniens autem Ulmam ibidem a XXIIII Suevie opidis sub quibusdam pactis, Jan. 26. — Febr. 4. juramentis per ea prestitis, est receptus. Volens autem ire Nuerenberg et deinde Bohemiam, positis sibi insidiis per marchionem in Brandenburg reversus est Ulmam, et deinde per aliam viam veniens Nuerenberg Bohemiam est reversus. Eodem anno de mense Marcii misit magnam gentem de Bohemia, que März. terram Roberti ducis Bavarie palatini plurimum devastavit. Constancia autem, Thuregum et quedam alia opida vicina ipsum recipere noluerunt.

C. 101. De decollacione Engelmari militis in comitatu Tyrolis potentis valde.

Interea Engelmarus qui comitatum Tyrolis marchioni Brandenburgensi tradidit cum uxore, ex quadam suspicione per marchionem capitur et ante castrum suum forte quod frater ejus tenuit, decollatur et successive omnia sua per marchionem mediante Conrado duce de Tek sibi fidelissimo occupantur.

C. 102. Qualiter opidani in Mülnhusen nobiles ejecerunt.

Eodem tempore opidani in Muilnhusen Alsacie, usurpantes sibi regimen opidi, nobiles ejecerunt, manente cum eis Happone Monachi novo schulteto. Venientem autem Johannem de Vinstingen, presidem Alsacie, nisi cum paucis intromittere voluerunt. Ille vero iratus recedens cum multa gente revertitur. Opidanis vero discordantibus et presidem sub quibusdam pactis intromittentibus — cum paucis ut credebant — ipse cum

B. 23. *Veniente — Johanne*
C. 19. Cap. 102 fehlt.
A. (p. 42 a) 6. march. *de* Brand. 8. [Urst.: *Martio*] 10. *et* thureg.
16. *captus* et
27. *ut credebatur*

A°. 1348. multis de auxilio generis de Domo ingrediens multos populares bannivit, occupans res ipsorum. Veniens autem Columbariam et cum caucione ingrediens, videns populum in eum commotum propter factum in Muilnhusen, repente recessit. Nam et ipsi Columbarienses Henninum de Wittenhein et suos, qui diu inibi rexerant, excluserunt.

C. 103. Karolus rex noluit recipere Brisacenses propter ducem Austrie.

Brisacum quoque, Australi per olim Ludowicum principem obligatum, eo mortuo se ab Australi retraxit, dicens ultra vitam illius obligari non posse. Rege autem nolente eos recipere, tenuere se ipsos. Oct. Qui postea, mense octobri, mandante rege duci denuo juraverunt.

C. 104. De conflictu magistri ordinis Theutonicorum in partibus regis Litovie.

Eodem anno XLVIII de mense Januarii magister ordinis Januar. Theutonicorum Swevus cum XXII milibus equitum ingressus terram regis Litovie gentilis, VI ebdomadis terram vastavit. Quem in reversione usque ad glaciem fluvii revertentem rex cum XL milibus insequitur, animo eos cum simul ad glaciem (S. 145.) venerint submergendi. Ac Christiani — qui jam super glaciem partim venerant — videntes illos, reversi de glacie ad campum, iniere conflictum illosque trudentes ad glaciem ipsorum circa VI milia submerserunt et circa XII milia occiderunt, reliquos vero usque ad silvas Litovie insequuntur. Duo

---

B. 2. *rex* ipsor. 8. *regem* Austrie 17. *Swevos* 24. *ipsam* circa

C. 7. Cap. 103 fehlt.
16. eod. a. *scilicet* XLVIII

A. 5. [Urst.: *Heinricum de Wickersheim*]
10. *se* ultra 12. *de* mense
18. *litonie* XX ebdomadis 19. rex *lyconie* 21 *venissent* 23. *ipsorum* 25. rel. vero *fugientes* *lyconii* insequuntur. [Urst.: *Lituaniæ*]

autem fratres regis, non valentes effugere, arbores ascenderunt. Quas cum Christiani succidere vellent, illi videntes se non posse evadere, ne de Christianorum morerentur manibus, cum cingulis suis ad ramos arborum suspendere se ipsos. Christianorum eciam electorum occisi sunt quinquaginta vel circa *). A°. 1348.

C. 105. Qualiter Conradus de Kyrkel fuerat captus per Johannem de Nassouwe comitem juniorem.

Eodem anno de mense Februi Conradus de Kyrkel minister Moguntine sedis a Johanne juniore comite de Nassowa cum multis armatis capitur, et Cuono de Valkenstein canonicus Moguntinus in ministerio subrogatur. Qui subrogatus nullis pactis Conradum liberare valens, audito eciam quod captor eum eciam captum optabat, Gerlacum patrem de Nassowa — filium quondam Adolfi regis — ignis inquietudine infestavit, ei ultra LXX villas comburens, Karolo rege in Boemia existente nec eundem comitem in aliquo adjuvante, quamvis captum durius tenuerit propter regem. Emisso autem capto ad tempus, sub caucione aut dandi VIII milia florenorum vel se representandi, non minus idem comes per ministros Moguntini et opida in Wettereiba extitit infestatus, ita quod tandem captos dimisit et cum Heinrico archiepiscopo concordavit. At Heinricus archiepiscopus et predictus minister de Valkenstein Conradum Febr.

B. 20. *ac*

C. 1. duo autem *Reges fratres volentes* effugere 4. *se suspenderunt*
6. Cap. 105 fehlt

A. 8. *februario* 9. mog. *ecclesie* 11. *per capitulum* subrog. 12. cuonr. *de kyrkel* 14. *natum* quond. Ad. regis *romanorum* ignis *incendio et omni* inquiet. infest., *eidem* 15. *karolone* 16 *cuonradum* captum (p. 42 b) 18. min. *moguntinenses* 19. *wetterawia* [Urst : *Wetteraugia*] 20. *at*

*) **Am Rande der Handschrift ist zu diesem Abschnitte Folgendes hinzugefügt, das aber, weil der Rand beschnitten ist, durch Vermuthung ergänzt werden muss: Nota quod dic(tus) magister th(eu)tonicorum et (pro)genies sua (ex) parte patris d(e) Tusimer, ex parte matris de Barche(n)stein arm (?) residentes ad Tonobium ante mag(is)terium circa (X) annos vir(iliter) egit et pu(gna)vit contra gen(tem) regis lito(vie). (Es ist der Deutschmeister Heinrich Dusemer von Arffberg an der Donau 1345—1351).**

A°. 1348. de Kyrkel eciam petentem non ultra ad ministerium admiserunt, timentes eum convenisse clam de aliquibus cum captore. Propter quod inter eos discensio est suborta. Mortuo autem interim Johanne de Columpna cardinali qui prepposituram Moguntinam habebat, predictus de Valkenstein et [Reinhardus] de Spanhein in discordia sunt electi.

C. 106. Item qualiter rex comites de Wirtemberg et burcgravium de Nuerenberg expedivit.

Rex autem licet comites de Wirtenberg et burggravium de Nuerenberg in parte promissorum expedierit, alios tamen multos, pluribus mensibus Bohemie pagari de promissis graviter expectantes, minime expedivit. Uxor enim ejus et Johannes frater aliique Bohemi, ne per erogaciones Bohemiam destrueret, restiterunt. Collecta enim inibi imposita que *ursus* dicitur et novo regi debita apud Bohemos remansit.

C. 107. Qualiter imperatrix post mortem imperatoris concordavit cum suis privignis.

Mortuo autem Ludowico principe Beatrix de Hollandia relicta ejus cum privignis concordans ipsos plurimum confortavit. Discordantibus autem Ruodolfo et Ruoberto [fratribus ac Ruoberto] eorum fratueli, palatinis Reni, cum filiis de-

B. 5. *Reinhardus* aus A ergänzt; die Handschr. hat dafür leeren Raum gelassen. 20. *fratribus ac ruoberto* aus A ergänzt.

C. 7. 16. Cap. 106 und 107 fehlen.

A. 2. aliquib *municionibus archiepiscopatus tradendis* 3. inter *ipsos, cuonradum et cuononem,* dis. *fuit* suborta *propter expensas* [Urst.: *impensas*] *et dampna, quas et que cuonradus de kyrkel in ministerio se asseruit sustinuisse* *autem* fehlt. 4. *preposito ecclesie moguntinensis* 5. *cuono* de valkenstein et *reinhardus* de *sponheim*, *canonici ecclesie moguntinensis*

9. Rex. aut. *ipse karolus* 11. *expectantes graviter pagari de promissis* 13. per *tantas* erog. *bohemie terram* 14. *maxime ei* restit. 15. et *de novo* regi *creato*

18. mort. aut., *ut supra*, ludew. 19. cum priv. *suis amicabiliter* concord. ipsos *in agendis suis* 20. *fratribus ac ruoperto* 21. *ducibus bawarie et* palat. reni.

A°. 1348.

functi principis, pro eo, quod dicebant sibi in inferiori Bavaria similiter cum illis jus competere; dataque et promissa eis certa pecunia, et hujusmodi discensione sopita; ecce Heinricus Moguntinus, Ludowicus marchio Brandenburgensis, Robertus palatinus cui in hoc alii duo consenserant, et Ericus dux Saxonie cui ex successione patris sui, senioris Ruodolfo duce, jus eligendi competere dicebatur — quamvis Ruodolfus Karoli elector quedam dominia, quibus principatum annexum asserit, se habere pretendat — de eligendo rege alio, cum electionem Karoli irritam asserant, concordarunt. Missisque per eos pluries sollempnibus nunciis ad Eduardum regem Anglie sibique electione oblata, remissisque per eum nunciis, litterisque sibi sub castro Lonstein de non variando sub sigillis ipsorum principum assignatis, eoque deliberacionem suam diucius protrahente — eo quod inter ipsum et Francum tractabatur de treugis — Francoque sciente Anglum electionem appetere et ob hoc ne crescat ejus potencia treugas alias sibi gratissimas recusante, Angloque propter litem cum Franco in festo Johannis baptiste revicturam de electione hujusmodi intromittere se nolente, set eisdem principibus favoris sui auxilium pollicente; Juni. iidem principes vocato Friderico marchione Missenensi, abnepote Friderici imperatoris ex filia, genero predicti Ludowici principis (Pg. 264.) defuncti, in principio Junii in Kans Bavarie convenerunt. Ubi actum est quod idem marchio predictam Beatricem olim impe- (S. 146.)

A. 2. ius *hereditarium* 6. *senioris* fehlt; jedoch liest die Handschr. *duce*, nicht *duci*, wie *Urst*. corrigirt hat, der nun die Worte so abtheilte: *patris sui senioris*, *Rudolfo duci*. Es ist aber senioris Ruodolfo duce s. v. a.: senioris quam Rudolfus dux, scil. Saxonie (Johann, Herzog von Sachsen-Lauenburg, Vater Erichs, war väterlicher Oheim Rudolfs (I) von Sachsen-Wittenberg gewesen, mit welchem hier Erich um die Curstimme streitet. Dass Herzog Rudolf einer von Karls Wählern war s. oben S. 118). 7. *quam* Ruod. [*ris* nach *quam* ist nur durch ein Versehen des Abschreibers ausgelassen] 8. *asseruit* 13. *Kaynstein* 16. elect. *romani regni* 17. [Urst.: *gravissimas*] 18. *beati* Joh. 19, 20. *renovatam*, de electione *de ipso facte* [st. facta] iintromittere se nolente, *cum literis sibi desuper datis remissis*, *principibus rescripsit*, *se* eisd. princ. 21. *quo facto* iid. princ. *electores* 22. *quondam* Frid. ex filia *eius* 23. *mensis* iunii 24. *inter eos* actum

A°. 1348. ratricem ducere in uxorem et de Romano regno intromittere se deberet.

C. 108. Qualiter opidani de Nuerenberg ejecerunt potenciores et fautores regis.

Opidum quoque Nuerenberg ejectis potencioribus regis fautoribus, dicente populo se non consensisse in regem, marchionem de Brandenburg acceptavit. Post hec Missenensis desistens a proposito, receptis a rege Karolo decem milibus marcis, facto sibi homagio et excepto ne contra filios defuncti principis faceret, a rege feudorum investituram accepit. Quamvis enim juvenis artetica tenebatur et infra biennium moritur.

C. 109. De nupciis filii regis Bohemie et filii ducis Austrie.

Interea inter Bohemiam et Austriam Karolo rege predicto et Alberto Australi pro perficiendis nupciis inter eorum liberos convenientibus in vicino, et dicente Australi tractatoribus: quod scire vellet, quod rex non assisteret comiti de Megdburg in confinio Austrie, Ungarie et Bohemie residenti; rex vero eundem comitem tanquam servitorem suum diceret relinquere se non posse; ambo infecto negocio sunt reversi. Idem enim comes, juvenis et elegantis forme, tempore obsidionis Kales in servicio Franci existens et relictam quondam ..... domini in Kussi, filiam quondam Lupoldi ducis Austrie, visitans et prehabitis pluribus internunciis cum ea inscio patruo matrimonium contrahens, ipsius Alberti patrui, dolentis eam cum impari contra-

---

C. 12. Cap. 109 fehlt.

A. 1. *in uxorem ducere* et de rom. regno *ad eorum electionem* intromitt.

(p. 43 a) 7. *pro rege* acceptavit *marchio* myssen. 8. *karolone* 10. a rege *ipso* feudorum *imperialium* 11. [Urst.: *arthritico*]

14. *karolone* 17. comiti *C. de medeburg* 19. *suum* fehlt. 20. ambo *sic infacto* neg. 21. *in* kales 22. Die Lücke in B ist weder beibehalten, noch ausgefüllt.

A°. 1348.

xisse et forsan timentis se per ipsum comitem super hereditate vexari, indignacionem incurrit. Postea tamen reversi ipsi rex et dux liberorum nupcias perfecerunt, duce tamen in hujusmodi amicicia excipiente liberos quondam Ludowici principis, quibus in vita principis extitit alligatus. Reverso autem de partibus Apulie Ungaro propter pestilenciam, Albertus dux Karolum Bohemum, Ludowicum Bavarum marchionem in Brandenburg et alios multos in Pataviam ad dominicam post Jacobi (Juli 29.) pro tractanda concordia convocavit.

C. 110. Item de tractacione quorundam dominorum, qualiter Bohemus nomine Romani regis debuit contulisse terram Hollandie filiis regis Anglie et Juliacensis.

Interea fama evolat: quod tractante duce Brabancie ac Treverensi et comite Juliacensi Bohemus nomine Romani regis terras Hollandie et Selandie, quas Wilhelmus filius quondam Ludowici principis tenet, filiis regis Anglie et Juliacensis contulerit, amicicia inter Bohemum et Anglum contracta, in qua tamen Bohemus Francum excepit. Propter que Bohemus et Brandenburgensis a Pattavia, ad quam marchio cum duobus milibus equitum venerat, infecto negocio recesserunt, (Juli. — August.) marchione quod Bohemum nunquam pro rege Romano ex predicta electione habeat asserente. Bohemus autem et Australis navigio Austriam descenderunt. Signa enim imperialia aquilarum Patavie hospiciis Bohemi inpicta per familiam marchionis, presertim Hugonem comitem de Hohenberg, stercoribus sunt deleta et barre in vicubus hospiciorum Bohemi aperte. Factis autem

B. 27 *aperta* [so auch A]

C. 10. Cap. 110 fehlt.

A. 5. *obligatus* 8. iac. *apostoli*
14. [Urst.: *evolavit*] 15. *marchione* iuliac. 18. *contulit* 24. signa *autem*
27. *violenter* aperta [Urst.: *aperte*]

A°. 1348. et aliis terminis minime concordarunt. Obiit autem eo tempore de Francia uxor regis.

C. 111. De destruccione castri Fründesberg.

Aug. Eo tempore in principio ...... Augusti liga pacis Alsacie castrum Fründesberg propter quosdam mercatores Swevos in terminis lige inibi captos destruxit, captivos absolvens. Trevirensis quoque cum magna gente castrum ...... de Ysenburg obsedit et lesis pluribus de suis, parante quoque Heinrico Moguntino se ad obviandum ei, quasi confusus recessit.

C. 112. De quodam duce Saxonie ficto, qui fuerat mortuus ante XXVIII annos.

Ruodolfus autem dux Saxonie quendam in terra sua similem Wolmaro marchioni in Brandenburg inveniens eumque marchionem esse fingens — pretensis multis figmentis: qualiter olim se fingens mortuum a terra clam recesserit ex causa penitencie, alio nomine ipsius defuncto — multas civitates marchie ad recipiendum eundem induxit. Et veniens rex repente cum magno exercitu Bohemorum quasi totam marchiam a Ludowici marchionis dicione retraxit. Gens enim terre sibi luxuriam cum filiabus et uxoribus suis et quod liberi sui non sint (S. 147.) legitimi nec digni tanto principatu inpingere dicebatur. Ipse vero marchio celeriter cum exercitu suo ingrediens in opido

---

B. 4. *mensis?* 7. *domini?* de Ys.

C. 3. 10. Cap. 111 and 112 fehlen.

A. 1. aliis *criminibus*

4 und 7 ist keine Lücke gelassen; A schreibt *castrum Ysenburg* 7. *quoque* fehlt.

13. *quondam* Wolmaro 15. *marchio* se fingens (p. 43b) 16. *defuncti*

terre Frankenfürde se recepit. Quem Karolus rex ibidem obsedit. A°. 1348. August.

C. 113. Qualiter rex Ungarie recessit ab Apulia propter pestilenciam.

Reverso autem propter pestilenciam Ungaro, Johanna relicta Andree fratris sui, uxor [Ludowici ducis Tarenti], de auxilio pape Neapolim revertitur, et ejectis Ungari fidelibus terra sibi iterum subjugatur; Wernhero de Uirselingen Swevo, qui primo Ungaro adhesit et ab eo propter quandam suspicionem sibi falso inpictam ut dixit licenciatus fuit, eidem Johanne propter pecuniam assistente. Tribunus enim urbis, fautor Ungari, disparens eo tempore non erat potens in urbe. Vendidit autem ipsa Johanna, quantum in ea fuit, pape civitatem Avinionensem pro multa pecunie quantitate.

C. 114. De terre motu maximo in die conversionis St. Pauli.

Eodem anno domini MCCCXLVIII mense Januarii in die conversionis beati Pauli factus est terre motus generalis et Jan. 25.

B 6. *Ludowici ducis Tarenti* ergänzt aus A, wo aber *thoracie* st. *Tarenti*; das Letztere hat Bongars in seinem Exemplar des Urstisius am Rande verbessert.

C. 6—8. *uxor — terra sibi* fehlt. 10. *impactam* licenciatus *recessit*; die folgenden Worte, 10—12: „eidem Joh. — in urbe“ fehlen.
17. *in conversione S. Pauli*

A. 1. *terre* [Urst.: *terra*] *frankenfordensi* rex fehlt. 2. obsedit, *sed factis pluribus insultibus hinc inde recessit. Post hec venit dux ruopertus bawarie iunior, filius quondam adolfi paulatim* [Urst.: *Palatini*], *habens uxorem syculam, cum comite de swartzberg* [Urst.: *Schwartzenburg*] *et multis aliis ex parte patruelis sui, ludewici marchionis, in marchiam, viriliter se tenens; visaque in campo multitudine inimicorum, dixit comes: Domine, expedit nos abire. At ille: A valentisime comes, non* [Urst.: *ne*] *loquaris ita, quod in primo meo conflictu recedam! Quo audito aggressi sunt inimicos, ipsos vincentes. Confortatus itaque ropertus, progressus nimis in partes inimicorum, tociensque* [Urst.: *temere*que] *querens conflictus, tandem captus est et per ruodolfum ducem saxonie multis annis detentus.*
6. uxor *ludewici ducis thoracie* 10. *impositum.* 11. *Nycolaus enim* trib. urb. 12. disparens, *sede inibi quasi prevalente*
17. eodem *tempore*, anno — *ianuario* 18. *sancti* pauli *apostoli*

A. (vita Bert. p. 60b) 17. *in* mense *ianuario* 18. *sancti* pauli

magnus, ex quo homines pati sincopium putabantur. Qui et in aliquibus locis multis diebus duravit, presertim in Karinthia, ubi opidum grande Villach cum multis castris et villis illius vallis corruerunt et perierunt et in multis locis ex hoc incredibilia evenerunt.

C. 115. De pestilencia sive de mortalitate hominum maxima, a tempore diluvii non audita.

A°. 1347. — 1349. Facta est autem et pestilencia mortalitatis hominum presertim in partibus ultramarinis et maritimis et aliis vicinis, qualis a tempore diluvii non est facta, aliquibus terris hominibus penitus vacuatis, multisque trieribus in mari cum mercimoniis, habitatoribus extinctis, sine rectore repertis. Marsilie episcopus cum toto capitulo et quasi omnes Predicatores et Minores cum dupla parte inhabitancium perierunt. Quid in Monte-Pessulano, in Neapoli et aliis regnis et civitatibus actum sit, quis narraret! Multitudinem moriencium Avinione in curia, contagionem morbi, ex qua sine sacramentis perierant homines et nec parentes filiorum nec e contra, nec socii sociorum nec famuli dominorum curam habuerant, quot domus cum omni suppellectile vacue fuerint quas nullus ingredi audebat, horror est scribere vel narrare! Nulla fuit ibi causarum agitacio. Papa, inclusus camere habenti ignes magnos continue,

---

B. 21. nulla *fuerit*

C. 1. *syncopam* *qui* fehlt. 3. *eiusdem* vallis 5. *pervenere*.
8. *presertim* fehlt. 9. *et maritimis* fehlt. 10. *hominibus* fehlt. *multisque trier.* — *repertis* fehlt. 14. *quot* vero in M. Pess. 15. civ. *mortui sint, nemo posset enarrare* 16. Avinione *et* in curia *per* contagionem morbi *infecta*, ex *quo multi sine sacramento perierunt, nec curam habebant parentes de filiis* 19 – 22. *quot domus* — *agitatio* fehlt.

A. 1. *syncopim* [Urst.: *syncopam*]
8. *autem* fehlt. 11. *trigeribus* [Urst.: *triremibus* — cum *mercibus*] 14. *quidam* [viell. für *quid autem*] 19. *quod* domus 20. suppellectili vacue *fuerunt, quasi* 21. *fuit*

A. (vita Bert. p. 60b) 1. *syncopim* put. Qui *terremotus* et in [das folgende Blatt 61 ist herausgeschnitten, so dass der Text erst p. 162, l. 5 bei den Worten: creaverunt, multis etc. wieder fortfährt].

nulli dabat accessum. Terrasque hec pestis transibat, nec poterant philosophantes, quamvis multa dicerent, certam de hiis dicere racionem, nisi quod Dei esset voluntas. Hocque nunc hic, tunc ibi, per integrum annum, immo pluries durabat. A°. 1348. — 1349.

C. 116. De mala fama et infortunio Judeorum in diversis terris et regionibus.

Et infamati sunt Judei, quod hujusmodi pestilenciam fecerint vel auxerint, fontibus et puteis injecto veneno. Et cremati sunt a mari usque ad Alamanniam, preterquam Avinionis, ubi ipsos papa Clemens sextus defendit. Post hec tortis quibusdam in Berna, in comitatu Froburg et alibi et reperto in Zovingen veneno, extinctisque Judeis in pluribus locis, scriptoque de hoc consulibus Basiliensis, Friburgensis et Argentinensis civitatum, majoribusque ad defensionem nitentibus Judeorum, ac quibusdam eciam nobilibus Basilee pro quadam injuria Judeis illata ad longum tempus bannitis — ecce irruit populus cum baneriis ad palacium consulum. Quibus territis et querente magistro quid vellent, responderunt: se nolle abire nisi bannitis reversis. Pro quibus illico est transmissum, consulibus non audentibus egredi quousque venerunt. Adjecitque populus: se nolle quod inibi amplius remanerent Judei. Et juratum est per consules et populum: quod in ducentis annis inibi nunquam residerent Judei. Conveneruntque pluries nuncii meliores earundem trium civitatum, quibus cordi erat reten-

(Pg. 265.) (S. 148.)

C. 1. *Terrasque — transibat* fehlt. 2. *prophetantes* 4. nunc hic, *nunc alio loco et plures annos* durabat.
9. preterquam *Avinione* 10. ubi *eos* — Statt des mit „Post hec" beginnenden Abschnittes folgt: „*In multis autem civitatibus ad clamorem populi sine iudicio sunt cremati*," und es fehlt dafür Alles bis p. 160, l. 19 „Spire autem etc."

A. 3. (p. 44 a) hoc *quod* 4. pluries *continuabatur*
9 *preter* avinionis, *ubi ipsos papa defendit* 11. *friburgensi* 13. *basiliensibus*, *friburgensibus* et *argentinensibus* civitatum 20. *exire*, quousque *banniti venirent* 23. *ibi* nunquam iudei residerent

cio Judeorum; set populi timuerunt clamorem. Capti sunt autem undique in partibus illis Judei. Indictus est autem termi-
A°. 1349. Januar. nus in Benvelt Alsacie, ubi convenerunt episcopus, domini et barones et nuncii civitatum. Nunciis autem Argentinensibus dicentibus se nil mali scire de Judeis suis, quesitum est ab eis: cur urne de eorum puteis sint sublate. Omnis enim populus clamabat contra eos. Convenerunt autem episcopus, domini Alsacie et civitates imperii de non habendis Judeis. Et sic modo in uno loco, postea in alio, sunt cremati. Alicubi autem sunt expulsi. Quos vulgus apprehendens, hos cremavit, aliquos interfecit, alios in paludibus suffocavit. Nitebatur autem Petrus Swarber magister scabinorum et aliqui alii Argentinenses adhuc defendere eos, dicentes populo: si episcopus et barones in hoc eis prevaluerint, nisi et in aliis prevaleant non
A°. 1349. quiescent. Set nichilominus invaluit vulgi clamor. Cremati sunt igitur absque sentencia ad clamorem populi omnes Judei Basi-
Jan. 16. lienses in una insula Reni in domo nova eis facta, feria VI post
Jan. 30. Hylarii anno Domini MCCCXLIX, et sequenti feria sexta Friburgi, duodecim dicioribus retentis, ut per illos possent eorum debitores artare. Spire autem et Wormacie Judei in una domo congregati combusserunt se ipsos. Et inventi sunt omnia quasi

---

C. 20. et *inventa* sunt quasi omnia *mala* maleficiorum genera

A. 2. *autem* fehlt. 3. episcopus, *deinde* et barones 4. nuncii *comitum* *autem* fehlt. 7. episcop. *argentinensis* 8. *et* postea 10—14. *Nitebatur — vulgi clamor* fehlt. 16. *ante* hylarii 17. *in friburgo* 19. Nach den Worten: *debitores artare* bis zu Ende dieses Abschnittes folgt in A ein von dem obigen wesentlich verschiedener Text, in welchem nur einzelne Sätze von obigem vorkommen, die Vorfälle in Strassburg in Betreff der dortigen Verfassungsänderung gar nicht erwähnt sind, dagegen aber über die Judenverfolgung in Speier, Worms und der Rheinpfalz Näheres berichtet wird. Wir lassen diesen Text von A unten im Zusammenhange folgen. S. Appendix III. Dagegen ist der Text von B in die *Vita Berchtoldi* herübergenommen, und zwar von C. 114 an, allein ein ganzes Blatt ist herausgeschnitten, so dass eine Lücke ist von den Worten an: *syncopim putabantur, qui terremotus et in* (p. 158, l. 1) bis *creaverunt, multis recitatis* etc. (p. 162). *Urstisius* muss indessen das Blatt noch vorgefunden haben; denn er edirte den Text vollständig (p. 178).

maleficiorum genera commisisse, scilicet in Hyspania habito per A°. 1349. eos dudum consilio de veneficiis convenisse, item de nece multorum puerorum, de falsis litteris et corrupcione monetarum, furtis et aliis multis, que offendebant Altissimi majestatem. Aliqui autem Argentine, ut sedaretur clamor, sunt positi super rotis statimque necati, ne super reos viventes quid dicere possent; ex quo contra majores major suspicio est suborta. Factus est autem exosus propter potenciam suam Petrus magister predictus Argentinensis, tam nobilibus quam plebeis. Et reformata est dura discensio meliorum cupiencium habere IIII magistros, quemlibet per partem anni regentem; sicut servatum est ab antiquo, preterquam XVII annis — post cedem magnam inter partes factam — quibus duo magistri et unus magister scabinorum perpetui prefuerant civitati. Anno autem Domini MCCCXLIX dominica ante Valentini convenientibus episcopo Febr. 8. et dominis Argentine in negocio Judeorum et crastino venienti- Febr. 9. bus quibusdam carnificibus ad domum Petri predicti et petentibus aliquid dari mechanicis de pecunia Judeorum, illoque commoto et aliquos in curia retinere volente, illi excepto uno vi sunt egressi per vicos, clamantes ad arma. Veneruntque mechanici cum baneriis ante ecclesiam majorem, armatique sunt nobiles et eorum fautores. Cumque plura baneria fuerint cum magistro, ipse territus omnes ad hospicia redire mandavit. Manentibus autem carnificibus et timentibus se banniri, illis primi pellifices astiterunt. Relato autem aliis plebeis qui recesserant illos mansisse, illico sunt reversi, carnificibus assistentes. Mandantibus autem magistris ut abirent, ipsos cum cuspidibus pecierunt. Abeunte autem Petro in domum suam alii duo jussi per populum officium resignarunt, et euntes simul

B. 29. In der *vita Bert.* liest *Urstis.: alii duo iverunt ad stubam societatis prope monasterium, ubi iussi per populum officium resignarunt.*

C. 3. *de* corrup. 4. *in quibus* offend. — Nach *maiestatem* wird alles Folgende in den Satz zusammengefasst: *Facta sunt hec et multa alia de Judeis anno dom. MCCCXLIX dominica ante Valentini,* s. l. 14 und 15. Dann folgt eine Lücke bis C. 119.

A°. 1349. in domum Petri se absolvi a juramento eumque resignare officium et dare claves portarum, campane, sigilla et omnia talia pecierunt. Quibus cum timore factis et illo disparente IIII magistros et unum carnificem magistrum scabinorum annales et novos consules creaverunt, multis recitatis latisque sentenciis Febr. 14. contra Petrum. Sicque sabbato sequenti Judei qui per priores magistros ducti fuerant ad domum super Brusca infimam, quasi ut abduci possent, ducti sunt ad eorum cimiterium in domum combustioni paratam et in ducendo per vulgum vestibus sunt omnino nudati, in quibus multa pecunia est reperta. Defensi sunt autem pauci baptismum eligentes et plures mulieres pulcre, quasi invite, multique pueri erepti ab invitis sunt baptizati. Omnes alii sunt cremati, multique prosilientes de igne sunt interfecti. Duces autem Austrie et Moguntini tenuerunt suos. Qui per Judeos baptizatos et Christianos multa intoxicasse dicuntur, multique talium fatentes ea postea sunt cremati. Pluresque Christiani torti fassi sunt: se, recepta a Judeis pecunia et dictis quibusdam verbis super eos per Judeos promissoque per eos de intoxicando, in tantam pervenisse demenciam quod libenter omnes Christicolas occidissent. Unde successive omnes quasi baptizati Judei sunt cremati, quia fatebantur eos omnes culpabiles. Indignate sunt autem civitates Alsacie contra omnes tenentes Judeos. Ůnde minister ducum Austrie vix obtinuit ne obsideretur, quod captis omnibus Judeis ducum in Ensishein nuncium Austriam destinaret. Ulricus vero de Heinsenberg, experta perfidia, per se servatos cremavit. Post hec Juli. in fine Julii Judei in Oppenheim sunt occisi. Insultu quoque in eos facto in Franckenfort post regis recessum, se et omnes August. domos suas et vicinas cremarunt. In fine autem Augusti Mo-

A. Folgende Lesarten, zum Theil Schreibfehler, finden sich in der *Vita Bert.* (p. 61); ein beigesetztes †) zeigt an, dass sie auch in dem Text des Appendix III enthalten sind: 6. petrum *prefatum* 7. super *bruscam* †) infimam *dictam Stoltzenecke* 15. *multi* 16. *facientes* 19. *devenisse* †) 21. *et* fatebantur 24. *ut non* obsider. 25. *de hasenburg*

A°. 1349.

guncie flagellantibus se multis advenis, facto rumore ex abscisione burse et credente populo quod rumor esset contra Judeos ecce omnis populus irruit in Judeos et — occisis multis Christianis per eos — videntes se non posse evadere, combusserunt domos suas et seipsos cum rebus.

C. 117. De indicto conflictu inter regem Anglie et Francie in die Johannis baptiste.

(S. 149.)

Cum autem indictus fuisset dudum conflictus ad diem beati Johannis baptiste predicti anni quadragesimi noni inter Francie et Anglie reges, tanta fuit utriusque regni pestilencia, quod vix tercia pars hominum dicitur remansisse. Propter quod conflictus est prorogatus. Comesque Flandrie — qui recusata filia Angli, quam ducturum se promiserat, recedens ducis Brabancie filiam duxit et ambo Franco faverunt — reversus Flandriam in populi favorem Anglo adhesit.

C. 118. De principio pestilencie et flagellacionis in Alamannia.

Incipiente autem paulatim pestilencia in Alamannia, ceperunt se populi flagellare, transeuntes per terram. Et venerunt DCCti de Swevia Argentinam predicto anno XLIX in medio Junii, (Juni.) habentes inter se unum principalem et duos alios magistros, quorum mandatis omnino parebant. Et cum hora prime

---

B. 22. *omnia* parebant.

C. 6. u. 16. Cap. 117 u. 118 fehlen.

A. Lesarten, der *Vita Bert.* (p. 61):

4. *videntibus* 5. cum rebus *suis*

9. predicti *ut supra* anni [Urst.: irrig *anno*] 13. *a terra* recedens 22. *omnino*

A. (Text der *Chronik*) (p 45 a) 20. *ducenti* de Swevia *spiram* 22. *omnino*

A°. 1349. Renum transissent, accurrente populo fecerunt circulum latum valde. In cujus medio se exuentes, depositis vestibus et calciamentis, habentes in modum brace camisias a femore ad talos protensas, circuierunt unusque post alium in circulo se in modum crucifixi prostravit. Quilibetque eorum super quoslibet transeuntes passibus et leniter prostratos flagellis tangentes, ultimi qui se primo straverunt primo surgentes se flagellaverunt, (Pg. 266.) flagellis habentibus nodos cum quatuor aculeis ferreis; transeuntes cum cantu vulgari invocacionis dominice habente multas invocaciones. Et steterunt tres in medio circuli, sonori, valde precinentes, flagellando se; post quos alii canebant. In quo diu immorantes, ad unum precentum omnes genuflexi in modum crucifixi in facies corruerunt, cum singultu orantes. Et transierunt juxta circulum magistri, monentes eos ut orarent ad Dominum pro clemencia super populum, item super omnes eorum benefactores et malefactores et omnes peccatores et in purgatorio existentes et pluribus aliis. Post hec se levantes, extensis manibus in celum, genuflexi canebant et iterum surgentes diu se Juni. flagellabant, euntes ut prius. Quibus se induentibus, alia pars eorum — que indumenta custodierat — se exuens idem fecit. Post hec surrexit unus, sonorus, legens literam, cujus similis in sentencia dicebatur in ecclesia sancti Petri in Jerusalem per angelum presentata. In qua narrat angelus: Christum offensum contra mundi pravitates — plura exprimens crimina: violacionem diei dominice, et quod non jejunatur in feria sexta, blasphemias, usuras, adulteria — Christumque rogatum per beatam virginem et angelos pro misericordia respondisse: quemlibet per XXXIV dies se debere exulando flagellare ut misericordiam consequantur. Tantus erat Argentinensium affectus ad eos, quod cito omnibus invitatis non inveniebantur qui in-

---

A. (Text der *V. Bert.*): 6. *leviter* 25. *ieiunetur*

A. (Text der *Chronik*): 1. circulum *in civitate spira ante monasterium* 7. *ultimo* 9. *habente* fehlt. 13. facies *suas* 14. *et* monentes 20. indum. *et substanciam suam* 21. literam, *quia aliqui fuerant inter eos sacerdotes et literati, nobiles et ignobiles, mulieres et pueri,* cuius *litere tenor* simil. 22. *esse* dicebatur 27. virg. *mariam* 29. misericord. *dei spirensium*

vitari possent. Non enim recipiebant [cujusvis] elemosinam; set invitati de magistrorum licencia ibant vocati; nec audebant mutare per diciores vocati. Hocque faciebant bis in die in campis, et quilibet clam semel in nocte. Non loquebantur cum mulieribus, nec super plumis jacebant; omnes gestabant cruces ante et retro in veste et pilleo, habentes flagella vestibus appensa; nec in una parrochia ultra unam noctem manserunt. Et ingressi sunt in fraternitatem eorum humillime circa mille Argentinensium, promittentes per predictum tempus obedienciam magistris Swevorum. Nullus recipiebatur, nisi promitteret servare predicta per predictos dies et nisi haberet expendere in die ad minus IV denarios, ne mendicet, et nisi promitteret se esse confessum et contritum et remisisse omnem injuriam inimicis et habere uxoris assensum. Diviseruntque se Argentine. Pars enim descendit, altera pars ascendit, magistros inter eos similiter dividentes. Magistri quoque Argentinis repentinam castigacionem nimiam prohibebant. Tanteque affluebant ad eos multitudines descendencium, ascendencium et transversalium, quod nemo poterat numerare. De

A°. 1349.

B. 1. für *cuiusvis* ist eine Lücke gelassen. 2. *ibant; vocati non audebant* [so auch in A der Text der Chron., wir folgen aber dem bessern Text der *Vit. Bert.*]:

A. (Text der *V. Bert.*): 1. non enim recipiebant *cuiusvis* elemosinam *in specie, sed in genere pro parandis contortis, cereis, vexillis; habebant enim preciosissima vexilla de serico et de purpura et ornate depicta, cum quibus processionaliter* [Urst.: *processionibus*] *transibant.* Invitati *autem* 2. *nec* audebant 3. hoc *quoque* 5. *cum* fehlt vor mulier. 6. *habentibus* 12. *mendicaret* 14. *consensum* 17. *nimium* 18. *confluebant ascendencium, descendencium*

A. (Text der *Chronik*): 1. *cuiusvis* elem. 2. magistror. *suorum nec* audebant *invitare* (Schreibfehler für *mutare*) 4. *aut in civitate vel* in campis 5. *cum* fehlt. 8. *in* fehlt vor *fratern.* 9. *centum et plures de civitate spirensi* 10. mag. *predictis* 12. *octo hallenses* 14. uxor. *sue* assensum. *Post hec in civitate spira bene* [Urst.: *pene*] *ducenti pueri XII annorum etate obligacionem fecerunt et si* [se] *flagellarunt. In civitate Argentinensi tante confluebant multitudines flagellancium*, quod nemo poterat numerare.

quo rex Karolus, item plures ordinum mendicancium et multi sacerdotum dolebant.

C. 119. De electione Guintheri de Swarzburg, strenuissimi et animosissimi comitis in Romanum regem contra Karolum quartum, filium Johannis regis Bohemie.

A°. 1349. Guintherus comes de Swarzburg Thüringie, etatis circa XLV annorum, vir robustus bellicosus strenuus prudensque in bellis, qui in servicio Heinrici Moguntini et quondam Ludowici principis plurimum laboravit, quique in pluribus conflictibus propriis feliciter prevalens capiendo et talliando barones plurimum est ditatus, a principibus Karolo contrariis ut se intromittat de regno rogatur. Qui primo renuens tandem eo pacto annuit, si in Frankenfort per principes et nobiles senteneiatum fuerit vacare regnum et imperium, majorque pars principum, qui similiter per sentenciam declarati fuerint jus habere, ipsum absque omni symonia elegerint propter Deum; dicens: se expositurum periculis pro Deo et imperio corpus suum. Sicque cum exercitu suo in campo se posuit juxta Jan. 17. Frankenfort feria sexta post Hylarii anno Domini MCCCXLIX.

C. Cap. 119. Unter den vielfachen Misschreibungen, von denen auch dies Cap. wimmelt, möchte etwa Folgendes als wirkliche varians lectio betrachtet werden: 19. *Hoc facto* cum exerc.

A. 1. karolus rex *et* plures 2. dolebant, *et propter aliquas colligaciones et nimias multitudines, et quia volebant fraternitates facere durabiles, desistere sunt coacti.* [Dieser Satz findet sich auch noch in dem Text der *Vita Bert.*, was dagegen dort nachfolgt, weicht von dem Texte der *Chronik* ab]. *De basilea enim civitate de melioribus centum vel circa colligacionem fecerunt et secundum modum predictum se flagellaverunt, et ex devocione avinionam venerunt* [Urst.: *Avinionem iverunt*]; *ubi cum venissent et se flagellassent, relatum fuit clementi pape de modo penitencium; ipse, pro eo quod sibi ipsis* [Urst.: *ipsi*] *hujusmodi afflicionem et penitenciam iniungebant, volebat eos omnes* [Urst: *omnes* fehlt] *incarcerasse. Sed quidam cardinales eos excusabant, quod non credidissent, male in hoc fecisse; et papa sub pena excommunicacionis late sentencie ipsos* [Urst.: *ipsis*] *et omnibus christi fidelibus prohibuit, ne de cetero flagellacionibus publicis uterentur, sed penitens solus in camera posset carnem suam sic flagellare.*

12. *Karoloni*

Convenientibusque inibi principibus IIII et multis baronibus, et A° 1349.
per sentenciam decreto imperium vacare eisdemque quatuor
jus eligendi conpetere, electus est in purificacione per Heinri- Jan. 30.
cum archiepiscopum Moguntinum, Ludowicum marchionem in
Brandenburg, Ruodolfum de Bavaria palatinum Reni, annuente
Roberto fratre suo et capto tunc Roperto fratueli eorum, et
Ericum ducem Saxonie. Huic enim Erico, tanquam filio fra-
tris senioris Rudolfi ducis, electoris Karoli, decernebatur jus
eligendi. Cumque per sex ebdomadas potenter jacuisset in (S. 151.)
campis, in Franckenfurt more regio est receptus alieque civita-
tes in Wettereiba imperii eum similiter receperunt. Intelli-
gens autem Karolus eum jacere in campo, ad Renum se trans-
ferens, Treverensem, Coloniensem, Leodiensem, episcopos,
ducem Brabancie et alios principes amicos alloquitur, scribens
eciam baronibus et civitatibus que eum receperant pro sub-
sidio, et quod in villa Castel et ex opposito Moguncie castra-
metari vellet dominica *Esto michi*. Ad quem terminum Guin- Febr. 22.
therus quasi in derisu torneamentum indixit.

C. 120. De contraccione matrimonii per Karolum regem cum ...... filia Rudolfi palatini Reni sive ducis Bawarie.

Karolus autem unicam filiam Ruodolfi palatini predicti ex A°. 1349.
matre de Karinthia duxit uxorem, quamvis ipsi duo, Karo-

C. 1. multis *aliis* 9. eligendi *habere* 16. *castellis* ex opp.

A. 3. purific. *gloriose virginis* 7. saxonie *in regem romanorum*. Huic *eciam* 9. cumque *idem guintherus* 10 more *regis* [Urst.: *regio*] *per eandem civitatem* 11. *wederabia* 12. *guintherum* iacere 13. trever., coloniens, *archiepiscopos*, leodiens. *episcopum* 14. ducem *bawarie* principes *et* amicos 16. *Castel ex. opp.* 17. domin. *qua cantatur* ad *quos locum* et terminum 18. in *derisum*

22. Kar. a., *quia fuerat viduus, tractaverat cum ruodolfo de bawaria palatini* [palatino], *qui guintherum elegerat, de sponsalibus de filia ipsius ruodolfi, que unica fuerat*, ex matre de karynthia *et* duxit *eam in* uxorem

A°. 1349. lus et Ruodolfus, quondam Ruodolfi regis fuerint pronepotes, ipseque Rudolfus et quondam uxor ejus, mater sponse, similiter fuerint ejusdem Ruodolfi regis pronepotes Pro quo nunquam dicitur dispensatum. Cum autem Karolus Guintherum pre potencia sua et sibi adherencium invadere non posset, indixit
März 22. colloquium Spiram ad dominicam *Letare*. Ubi convenientibus Treverense, Gerlaco Moguntino, comite de Wirtenberg multisque baronibus et civitatum nunciis, cum speraretur Guintherum in vicino venturum pro concordia tractanda, ipse spernens castrum Frideberg obsedit. Post hec in principio Maji infirmante
Mai — Juni 14. Günthero in Franckenfurt, magister Fridank, famosus medicus set comitibus de Nassouwa antiquitus familiaris, cum Guinthero pocionem dederit, eam temptavit licet invitus. Post hec Guintherus eam bibit. Mortuo autem medico infra triduum, Güntherus inflatus quoad valenciam [corporis statim] inutilis est effectus, quod famulus medici injecisset venenum.

B. 15 Für die aus A ergänzten Worte „*corporis statim*" ist im Text eine Lücke gelassen.

C. 13. potionem *daret eamque tentaret*, post *hoc* Güntherus inflatus etc. 15. Die in B. fehlenden Worte *corporis statim* fehlen auch in C, aber ohne Andeutung einer Lücke 16. *et creditur famulum medici iniecisse venenum.* [Urst.: iniecisse *potioni* ven.]

A. 3. *super* quo dicitur nunquam *fuisse* 4. dispens., *materque sponse et sponsus similiter liberi duarum sororum fuere.* Cum a. karolus *pro tunc* (p. 46a) 6. letare *tunc sequentem, de villa castel recedendo. Cumque Spiram venisset* convenientibus *ibidem* 7. *eberhardo* com. de Wirt. 9. pro concordia *inter ipsos* [Urst.: *ipsos* fehlt] *electos* tract., *prout principes eidem* [Urst.: *ipsi*] *guinthero scripserant, ipse guintherus scriptum ipsorum* spernens 10 castr. frideb. *possedit* [Urst. *obsedit*], *cuius castrenses sibi rebellabant et tandem vicit.* Post hec in princ. maii *Guinthero in frankenfort reverso incepit infirmari, cui* magister 12. *et* comitib. 13. *eidem* pocionem *dedisset, quam asseruit eidem expedire, eam licet invitus ad mandatum guintheri primo temptavit et probavit ipso presente* 14. eam *sumpsit. Statim medicus in facie inceperat decolorari et* infra triduum *moriebatur* 15. valenciam *corporis statim* 16. *dicebatur autem quod famulus medici venenum pocioni inposuisset.*

C. 121. De morte Luce domini Mediolanensis, potencioris Lombardie.

A°. 1349. Mortuo autem illis diebus Luca de Mediolano occupatore quasi Lombardie ac Johanne fratre suo, scilicet archiepiscopo Mediolanensi, se intromittente de dominio, mittitur pro marchione de Brandenburg. Qui vadens ad comitatum Tyrolis Tridentum et quedam alia ibidem obtinuit, que in Bohemi devocione fuerunt. Quod audiens Johannes de Pistorio provisus Tridentinus Sedis, clero et populo Tridentino exosus, recessit. Commisit autem papa Clemens ad preces Johannis, filii quondam Bohemi quem comitem Tyrolis nominat, episcopo Curiensi a captivitate liberato, ut si invenerit consanguinitatis vel affinitatis vel aliud impedimentum inter eum et Margaritam, quondam Heinrici ducis Karinthie filiam, Ludowico de Bavaria nominanti se marchionem Brandenburgensem de facto copulatam, divorcium celebraret. Quod si non invenerit — cum decem annis et interim per continuum triennium cohabitaverint, operam copule dantes, nec potuerint commisceri, nec posset sibi reddi sine strage et scandalo, ipseque se habilem (P. 267.) asserat ad alias et cupiat esse pater — quod justum fuerit decernat. Qui Curiensis inter eos divorcium propter maleficium celebravit. Intenderat autem rex et marchio simul pro perficienda concordia se transferre ad papam. Set quia archiepiscopus Mediolanensis scripsit pape literam quandam sibi

---

C. 1. Keine Ueberschrift. Der Anfang des Cap. fehlt bis l. 10, wo der hier beginnende Abschnitt folgendermassen eingeführt wird: *Eo tempore ad preces Joh.* etc. 11. *nominavit*, *papa commisit* 12. *inveniret* 16. *quod ob maleficium* div. celebr. 20. ad alias *mulieres* 22. *celebravit*; was im Texte nachfolgt, fehlt bis zum Schlussatz des Cap. „*marchio autem — desponsavit.*“

A. 8. fuerunt *vel foverunt* 9. recessit, *cui papa postea de episcopatu apoletano* [Urst.: *spoletano*] *providit* 12. *inveniret* 13. vel. *aliquod* inped. 16. *fore, quod* divorc. celebraret [Der Ergänzer scheint übersehen zu haben, dass *ut* vorhergeht] *inveniret* 18. *non* posset 21. decernat *in premissis* 22. malefic. *quod invenit* *Intenderant*

A°. 1349. directam, in qua narrabatur regem Aquisgrani ex novo consensu principum electum et coronatum in regem, ex vacacione quondam Ludowici principis, de hoc commotus scripsit regi, sicque ambo manserunt. Marchio autem cum Mastino Veronensi ligam contraxit ejusque filio suam ex predicta Margareta filiam desponsavit.

(S. 152.) C. 122. De convocacione exercitus in Moguneiam per Karolum regem contra Güntherum de Swarzburg eciam electum.

Mai. Convocavit autem rex Karolus exercitum ad Moguneiam in Majo. Moguntini enim sibi in odium Heinrici archiepiscopi qui eos leserat et Franckenfordensium a quibus rex abstulerat nundinas, dans Moguntinis, firmiter adheserunt. Intencio autem Moguntinorum fuit expugnare opidum Altevill, constructum per Moguntinum super Renum ad duas leucas a Moguncia. Guintherus autem letaliter infirmus cum gente sua se in Alteville collocavit. Transeunte autem Karolo Renum, CCti equites Guintheri impetum facientes Karolum terruerunt. Accelerantes autem equites Eberhardi de Wirtenberg et quidam alii fugaverunt eosdem, in qua fugacione multi milites sunt creati. Veniens autem marchio de Brandenburg sine gente, habitis tractatibus cum rege, videns eciam Guintherum factum

C. 13. *adheserant*
A. 3. *papa* commot. 4. *ipse* cum mast. 5. contraxit. *Reversi sunt autem medyolanum post mortem luce tres filii fratris sui, quondam stephani marchyonis, matheus, barnabas et goleaceus, quos lucas eiecerat de terra ne dominarentur loco patris; quos quondam aymo, comes sabaudie, nutrivit cum filio suo, nunc comite; qui tenentes singulariter palacium strenue se tenent; quos et archiepiscopus medyolanensis abhorret. Reliquit autem lucas duos filios, quos predictus goleaceus suos esse pretendit, cum uxorem luce, eo vivente, clam cognovisset adultere frequenter.*

11. in majo *anni predicti* (p. 46b) 13. dans *eas* 14. opidum *cum castro alte villa* per *ipsum* Mog constructum 15. leucas *distans* a mog. 17. in altevilla *quod apud H. moguntini tunc(?)* collocavit karolo *rege* 22. cum rege *karolo de concordia*

invalidum, negocium comportavit ita, quod Guinthero data sunt XXII milia marcarum et duo opida Thuringie imperialia pro tempore vite sue, quod ipse Güntherus licet infirmus difficulter consensit; eciam quod sanus nullatenus consenssiset, de principum perfidia conquerendo. Obiit autem ipse Guintherus infra mensem et in ecclesia parrochiali in Franckenfurt presente rege fuit cum lamentacione sepultus. Rex enim Frankenfordensibus et nundinas et omnia eorum privilegia confirmavit, datis sibi XX milibus marcarum; que recepta sunt a Judeis ibidem. Descendit autem circa finem Julii rex cum uxore versus Aquisgrani, set per multitudinem peregrinorum flagellancium inibi recipi non poterat, set expectavit in Bunna. Ubi Aquensibus omnia antiqua et plura nova privilegia sigillavit.

A°. 1349. Mai 26. — Juni 12. — Juli.

C. 123. De descensione marchionis cum rege.

Descendit autem et Ludowicus marchio cum eodem. Interim autem Romarius, frater ejus, in terra Brandenburg conflictum iniens cum adversariis, ubi miles viriliter est effectus, feliciter triumphavit, captis pluribus et occisis. Alii autem, se acrius firmantes, plurimum marchionem infestant.

B. 3. *et* quod — *consenserit*

C. 1. negotium *oportuit expediri* ita 3. *et* des cod. *B.* fehlt. 4. *consensit* 6. Güntherus in Frankfurt, et in eccl parroch. *ibidem* 8 Frankenford. *omnia sua privilegia confirmavit et nundinas restituit.* 10. Der Schluss des Cap. nach „ibidem“ fehlt.

14. Cap. 123 fehlt.

A. 1. negoc. *inter ipsos* guinthero *pro renunciacione iuris sue electionis* 2. marc. *argenti in thuringia* 3. *in quam comportacionem et concordiam ipse* G. 4. *consensit* diffic., *si*, *sanus fuisset* nullatenus con. 5. princ. *suorum electorum*, *specialiter bawarorum*, perf. *multum* conqu. 6. *post comportacionem huiusmodi* infra m. in frankenf., *ad quam ducebatur* 7. *karolo* rege sepultus, *quo sepulto frankenfurdenses in perpetuam memoriam solempne, ut decet regem, fecerunt sepulchrum.* Rex *karolus extunc* frank. 9. marc. *argenti.* 11. *se* flagell.

15. *Descenderat* autem ludewicus marchio cum *rege* 16. fr. *ludewici brandenburgensi*

C. 124. De reversione regis in Spiram.

A°. 1349. Reversus autem rex Spiram, vocatis dominis et civitatibus tractans de pace generali circa Renum, set non perficiens, item conquerens de Metensibus eum nolentibus habere pro rege vel scribere regem Romanorum, set non habens responsum, in expensis deficiens, primo ivit Nuerenberg. Ubi, nolente marchione eis assistere, sub gracia est receptus et, quodam dolo Sept. receptis civium armis et extorta ab eis pecunia, Bohemiam est reversus circa finem Septembris, male terra regni pacata.

C. 125. De Eberhardo comite de Wirtenberg.

(S. 153.) Eberhardus enim de Wirtemberg, preses eius Swevie, cum opida imperialia Noerdelingen, quod consuevit respicere comites de Oetingen, et Werde super Tanobio, quod in devocione Bawarorum steterat ab antiquo, ad suam nomine regis obedienciam assumpsisset, inter duces Bavarie comitesque de Oetingen contra ipsum Eberhardum odium est subortum. Civitates autem Swevie ipsi presidi vicine, aliis quantum audebant faventes, presidem sicut et patrem et avum habuerunt exosum. Ipseque Eberhardus opidum Laude super Neckaro

---

C. 2. Reversus *est* a rex Sp. *vocatisque Baronibus* et civitt. 3. sed non perf. *in Bohemiam est reversus* 4—8 fehlen. 9. pacata. *Reliquit autem in Suevia presidem Eberhardum de Wirtenberg.*

11. Eb. *autem* pr. *in Suevia* 13. *in dominio* Bav. 15. *tunc* inter d. 19. *ipse* Eb.

A. 3. pace *terre* gener. *et protunc* non perf. (*conquerebantur tunc civitates renenses, quod ruopertus, dux bawarie, haberet castrum, dictum nova curia, distans ad unam leucam a civitate spirensi, in quo latitarent latroni* [sic !], *qui mercatores transeuntes publicam viam versus wormaciam in nemore dicto rechholtz despoliarent. Rex hoc audito statim banerium suum quod dicitur sturmvan, super turrim ecclesie spirensis constituit, et, populo* [populum] *civitatis ad arma mandari per magistros civium precepit; et egressus civitatem cum sua gente armatus populo eum sequente cum banerio ante castrum predictum, ipsum funditus destruxit*). *Postea reversus ad civitatem spiram* conquerens *dominis et civitatibus* de metensib. 5. resp *ab eis* 6. *spire* defic. — *primo* fehlt; (p. 47 a) marchione *regi reformato cum quinthero* eis ass. 9. sept. *anno predicto*
19. *landenberg* [Urst.: *Ladenburg*] super *fluvio* neckaro *situm*.

episcopi Wormaciensis, quod ante Robertum ducem Bavarie A°. 1349. defensorio nomine episcopi respexit, sibi de ipsius episcopi consensu adtraxit. Et inter ducem et comitem exercitus congregantur et remittuntur. Robertus autem dux in Bohemia Karolo regi nimis familiaris est effectus. Qui et vicarius regis effici dicebatur, postquam fratruelem suum Robertum, quem et Arnestum nominant, de captivitate redemit. Postquam in Brandenburg pro pace plurimum laboravit, civitates Swevie contra comites de Wirtenberg acriter incitavit. At multi episcopi et comites, qui Eberhardum de Wirtenberg habere credebantur exosum, propter ejus virtutes et quia malam timuerunt consequenciam si adversus illum opida prevalerent, se mutuo colligarunt, sicque furor vulgi quievit.

C. 126. De morte Walrami Coloniensis episcopi.

Interea moritur Walramus archiepiscopus Coloniensis, et postea de mense Decembri frater ejus marchio Juliacensis a filiis suis capitur, de sodomia suspectus. Decanus vero Olmocencis cancellarius regis apud papam pro archiepiscopatu laborat. Set papa preposito de Tuost, uni de capitulo, multa pecunia recepta providit. De quo rex, cui papa de omnibus episcopatibus Alamannie tempore quo se intromisit de regno promiserat provi-

B. 7. *Arriestum* 12. *prevalent* 16. *comes* Juliac. 19. de *cappellano*

C. 2. *ipsius* fehlt. 3. *ex quo* inter 6. *effici* fehlt. 12. *prevalerent*

14. Von C. 126 hat C nur den letzten Satz „*Humbertus autem*“ etc., und zwar im Anschluss an das vorige Cap.

A. 4. *congregabantur et remittebantur, tamen opidum ipsum comes propter bonum pacis dimisit et sic permansit in ducis defensione; quem eciam ducem incole opidi a sua potestate excluserunt et wolramum, comitem de sponheim, pro defensore elegerunt et assumpserunt, salmanno episcopo paciente et sciente.* 5. *est* fehlt. 7. *ernestum* 9. *ac* multi 12. *prevalerunt*

15. Interea *a. dom.* MCCCLI mor. walramus *de iuliaco* 16. *marchio* 17. de *vicio sodomie clinocensis* 18. *ad peticionem ad* papam 19. *wilhelmo* prepos. de T., uni *de gremio capituli coloniensis, magna summa pecunie pro eo suscepta de eo* providit. 21. de regno *contra ludewicum principem*

dere, plurimum est commotus, de hoc cardinalibus et alibi conquerendo. Papa autem, mortuo comite Convenarum sine masculis, unam de filiabus comitis filio fratris sui matrimonio copulavit cum pecunia per Colonienses data. Omnes redditus XVI milium florenorum annuos quos relicte et aliis filiabus comitis assignavit, comitatu eidem fratris filio remanente. Humbertus
A° 1349. autem Delphini, vite quodammodo tediosus, terram suam retentis aliquot municionibus nepoti regis Francie ex filio primogenito vendens, frater est predicator effectus.

C. 127. Qualiter Baldewinus Treverensis archiepiscopus constituit Johannem de Lichtenberg, prepositum Argentinensem, vicarium episcopatus sui in spiritualibus et temporalibus causis.

Baldwinus autem Treverensis cum XLII annis ecclesiam suam rexisset et propter senium ac tenacitatem amplius quasi non proficeret, cum frequenter solitarius vitam quasi Cartusiensem duceret, Johannem de Liehtenberg, qui in Argentinensi ecclesia preposituram decanatum cantoriam et pincernatum simul tenebat, valentem et providum, in spiritualibus et temporalibus amministratorem et vicarium deputavit.

C. 128. De ministracione Cuononis de Valkenstein contra papam et Gerlacum provisum.

(S. 154.) Cuono vero de Valkenstein, minister Heinrici Moguntini,

---

C. 15. *nihil plus* proficeret

A. 1. providere *personis per* [regem, *Urst.*] *presentatis* 3—5. die Worte *filio fratris — filiabus comitis* sind durch ein Versehen ausgelassen 6. *comiti* eidem 9. effectus, *breve tamen tempus stans in ordine, egressus factus est cardinalis et postmodum patriarcha. Rex autem karolus romanus eundem nepotem franci, filium sororis sue, de ipso delphinatu, qui est feudum ab imperio, investivit.*

14. Bald. *vero archiepiscopus* trev. 15 *laudabiliter* rexisset 16. frequ. vitam quasi carth. *solitariam* (p. 47 b) 20. vicar. *ecclesie sue* 23. *canonicus et* min.

invito papa rege et Gerlaco proviso Sedis viriliter amministrat. Qui Heinricus quod in quondam Guinthero de Swarzburg fideliter egerit laudatur. Bavari vero perfidie diffamantur. A°. 1349.

C. 129. De morte Johannis de Guittingen, episcopi Frisingensis dyocesis.

Eisdem temporibus mortuo in curia Johanne de Guittingen episcopo Frisingensi, medico famosissimo mundi, papa Alberto de Hohenberg — cui dudum de episcopatu Herbipolensi providerat, quem propter potenciam ..... de Hohenloch detentoris obtinere nequivit — de ipso episcopatu Frisingensi providit. (Pg. 268) Rex enim ipsum detentorem propter servicia sibi per eum et fratrem ejus, episcopum Babenburgensem, impensa promovit.

B. 2. *Guintheri* 10. *propère*

C. 1. invito papa et Gerlaco proviso, *et quod idem* Heinricus quondam *in* Günthero 3. *perfidia diffamatur*

5. Cap. 129 fehlt.

A. 1. *karolo* rege Gerlaco *de nassowe* 2. amministrat, *omnesque fructus et redditus, quos *) ecclesie collegiate, sive persone private, sive monasteria religiosorum et omnium indifferenter H. moguntino non parencium extra civitatem moguinciam existentes, sive consisterent in blado vel in vino, recepit et ad castrum et ad municiones sibi subjectas deduxit, tenens semper familiares tot et tantos, quod in hiis gerlacum provisum nec suos formidabat. Gessit enim suam amministracionem tam viriliter, quod in civitate moguncia familiares sui, ipso kuonone, ut ferebatur, annuente, C. de ansenbruch suum concanonicum occiderunt Heinricus eciam moguntinus* 2. Guinthero de Swarz. *electo ab omnibus* laudatur, bavari vero *de perfidia* diffamatur.

10. nach *propter potenciam* ist ebenfalls eine Lücke gelassen. de *hohenberg* detentoris *sui* 12. Rex enim *karolus* 13. in neg. *regni* 14. *quantum potuit* promovit, *unde albertus ipse de hohenberg in facto suo difficilem processum habuit*

*) **Das zu diesem «quos» gehörende Verbum ist ausgelassen**

C. 130. De morte quarundam dominarum, scilicet filie regis Bohemie et regine Ungarie et sororis regis Ungarie, uxoris Johannis primogeniti Francie.

A°. 1349. Moriuntur quoque eodem anno XLIX circa finem anni filia regis Bohemie, regina Ungarie et soror ejusdem regis, uxor Johannis primogeniti Franci. Item et uxor Franci. Item primogenitus ducis Brabancie, gener predicti Johannis. Item et domina de Kussi, filia quondam Lupoldi ducis Austrie, et Conradus de Megdburg maritus ejus. Item filia regis Cecilie, uxor Stephani ducis Bavarie, Sicula, relictis sibi pluribus liberis. Qui Stephanus filiam burggravii de Nüwenberg duxit uxorem. Tantaque fuit in Francia et Anglia pestilencia, quod Parisius et in pluribus locis vix nonus homo dicitur remansisse. Et cessare incepit. Anglus quoque, qui durante [pestilencia] quievit, iterum in Wasconia per suos Francum invadit, aliquas municiones expugnans et terram usque ad Tolosam sue subiciens dicioni. Circa principium vero anni quinquagesimi Francus clam uni servitorum Angli, Lombardo, tenenti custodiam unius porte in Kales, pro tradicione municionis pecuniam maximam pollicitetur. At ille, brevi termino deliberandi recepto, velociter Anglum alloquitur, jussusque recipere pecuniam gen-

A°. 1350. tem Franci venire jubet. Anglus autem cum filio suo et suis

---

B. *pestilencia* aus A ergänzt.

C. Es fehlen in diesem Cap. die Worte: 4. *circa fin. anni* 6. *it. et uxor franci* 8. *et Conradus — eius* 9—17. von: *it. filia regis — subienciens dicioni.* 17. *vero* fehlt. 18. *regis Anglie* 19. *municionis* fehlt. 20. *pollicetur* 21. *iussitque eum — et* gentem

A. 4. *Anno dom.* MCCCXLIX *predicto in pestilencia moriebantur* 5. *karoli romani* regis *et* bohemie — *item* soror 6. it. uxor franci *de burgundia, qui francus filium regis navarnie* [navarre] *pulcherrimam, de suo genere, duxit uxorem.* 9. *medeburg* 10. *sicula* fehlt. 15. quievit, *non inquietando francum*, iterum *cessante pestilencia* 20. *pollicetur ad deliberandum* 21. *ipsum a franco recepit et* gentem 22. iubet *hora ad hoc assignata*

nocte veniens per mare, gentem Franci intromissam, multitudinem videlicet nobilium maximam, interficit et captivat.

C 131. Qualiter Clemens papa VItus perpetue constituit annum jubileum in anno quinquagesimo.

Cum autem Clemens papa VItus annum quinquagesimum (S. 155.)
perpetuo statueret jubileum — quem Bonifacius VIIIus centesimum statuerat, quasi novum inchoans timorosus — dicens ipse Clemens: quinquagesimum magis levitico convenire; ecce inchoante eodem anno et per totum quinquagesimum tanta Ro- A°. 1350.
mam Christicolarum confluit multitudo, qualis non illic ab urbe condita confluebat.

C. 132. Qualiter papa inhibuit processum flagellatorum per consensum Karoli Romanorum regis.

Requisitus autem papa per Karolum regem Romanum pro- A°. 1349. Nov. 19.

C. 1. intromissamque 2. *maximam* fehlt *interfecit* et *aliquos captitavit* 8. *levitico* fehlt. 10. *Romae*

A. 2. *interfecit et captitavit, conflictum nimis dubium iniendo. Habita autem victoria sciscitans quis ab utraque parte valencior fuerit in conflictu, et nominato sibi quodam milite franci capto, sibi coronam destinavit in turrim, prolem* [Urst. in *turri*], *eius liberacione paciscens. Postea de mense iunii cum iterum congredi vellent, missis per papam nunciis et data anglo pecunia inducie firmantur ad annum. At anglus dicens pacem violatam fore, misit gentem in brytaniam contra francum, quos francus per suos invadens prevaluit, anglis multis occisis. Et breviter francus moritur circa finem augusti anno iubileo, et iohannes eius filius primogenitus coronatur. Hic iohannes francus comitem de gynes, valentissimum patris sui capitaneum fidelissimum et inter francos excelsum, qui dudum in servicio franci captus per anglum et sepe sub caucione missus, cum nullum liberacionis adiutorium posset habere a francis patre vel filio pro LX milibus florenum, tandem anglo pro liberacione sua duas de suis municionibus assignavit, pro eo improbe decollavit. Hic iohannes anno dom.* MCCCLI *de mense ianuario curiam romanam accedens XII cardinales procuravit promoveri. Anglus vero super promocione unius solius scribens pape non est exauditus, propter quod omnes in regno suo per papam ad beneficia quecunque promotos expulit sub pena submersionis, ne quis inibi literas apostolicas quascunque et cuiuscunque tenoris exequatur inhibendo. Francus autem timens de uxore sua duos terre magnates decapitat propter colloquium habitum cum eadem.*

(p. 48 a) 6. *perpetuo* fehlt.

cessum dedit, quo flagellatorum sectam detestans eos inhiberi precipit et religiosos eis faventes per episcopos captivari, castigaciones tamen occultas in hospiciis bona intencione permittens. Pretendit quoque in processu: quod sicut manus in necem Judeorum, quos pietas christiana defendit, laxarunt, simile de eis contra probos alios sit timendum.

C. 133. De quodam filio nato Karolo regi ex nova uxore in Bohemia.

A°. 1350. Natus est autem eisdem diebus Karolo regi in Bohemia ex nova uxore filius, Wenzeslaus *) ex proavo nominatus. Qui rex Johanni fratri suo marchionatum Moravie, [ut] juri suo in Bohemia cederet, [assignavit]. Quamvis autem modicam pacem Germanis, magnam tamen procurat Bohemis, omnes indifferenter decapitando raptores. Unde inibi potens est plebique acceptus. Qui et Pragam magnificavit in duplo.

C. 134. De conflictu Thuricensium, contra comitem de Habsburg.

Eodem anno quinquagesimo de mense Marcii Thuiricenses, A°. 1337. Sept. 21. qui ante paucos annos Johannem comitem de Habsburg occiderant in conflictu — ubi Beringarius de Landenberg miles fortissimus oculum post magnum laborem amisit — Johannem ejusdem Johannis filium, ex persuasione quorundam intrinsecorum nocte cum multis armatis ingredientem, animo capiendi

---

B. 11 u. 12. *ut* und *assignavit* sind ausgelassen und aus A ergänzt.

C. 1. *processu quoque* fl. 3. *hospitio* 6. *similiter*
Cap. 133 und 134 fehlen.

A. 2. *precepit*
9. uxore, *filia rudolfi*, *ducis bawarie* 11. ut iuri *sue hereditatis assignavit*.
20. *berengarius*

*) Es ist dies nicht der nachmalige König Wenzel, sondern ein älterer, schon 1351 wieder verstorbener gleichnamiger Bruder desselben, König Wenzel ward erst am 26. Februar 1361 geboren.

civitatem, ceperunt Beringario predicto multisque bonis occisis. Qui multos civitatenses decapitarunt multosque flexerant super rotas. Egressi sunt autem ante opidum Raprechtzwile ipsius comitis, quod fratres ejus juvenes, occidi captum timentes, aperuerunt eisdem. In quo itinere Ruodolfus Bruno magister civitatis diuque pocior ibidem, quamvis plebejus, est miles effectus.

A°. 1350. Febr. 23/24.

März 4.

B. 2. *decapitavit*

A. 1. *berengario* 2. *capitarunt* [Urst.: *decapitarunt*]

Appendix I.

(S. oben S. 24; — Urstisius Script. [Edit. 1670] II. 104 lin. ult. — 108, lin. 35 ex edit. Cuspiniani).

De genealogia dominae Annae.

Rex autem Rudolfus cum Anna de Hochenberg, sorore Alberti (S. 105.) de Hochenberg, habuit tres filios inter alios: Rudolfum, Albertum et Hartmannum. Qui Hartmannus apud Reynow in Rheno periit et cum matre et parvulo fratre Karolo in choro Basiliensis ecclesie est sepultus. Item habuit sex filias. Quarum unam habuit dux Bavarie superioris; alteram dux Bavarie inferioris; tertiam dux Saxonie; quartam dux Vratislavie, quo defuncto recepit marchionem in Brandenburg; quintam habuit rex Wenceslaus Bohemie, filius Ottachari per ipsum Rudolfum regem occisi; sextam habuit Karolus primogenitus regis Cecilie sive Apulie.

Ex Rudolfo filiorum primogenito et sorore Wenceslai descendit Joannes Bohemie dux, occisor predicti Alberti.

Ex Alberto, qui habebat Elisabet filiam comitis Tyrolis, antequam pater promoveretur in regem — quem comitem ipse rex postmodum ducem Karinthie creavit — creati sunt: Rudolfus primogenitus, qui factus est rex Bohemie et filiam regis Francie ducens sine liberis est defunctus. Item Fridericus, in Romanorum regem in discordia electus et coronatus, qui ex filia regis Arragonum sola relicta filia, que postea comiti Karinthie data est, sine aliis liberis est defunctus. Item dux Leopoldus

strenuissimus, qui relictis duabus filiabus ex filia comitis Sabaudie, quarum una postea data est duci de Sweinitz Silesie, alia domino de Cusin Francie, sine aliis liberis [est] defunctus. Item Otto dux, ex filia ducis Bavarie inferioris duos relinquens filios, Fridericum et Leopoldum, qui mortui sunt sine liberis. Item [Albertus] dux Austrie, qui ex filia comitis Ferretarum habet filios et filias, quorum Rudolfus primogenitus habet filiam Karoli imperatoris et Bohemie regis. Item Agnes, quam ducens Andreas rex Ungarie sine liberis est defunctus; que hodierno die ducit vitam sanctam et beatam.*) Item [Elisabet] ducissa Lothringensis, ex qua Rudolfus filius et Rudolfus nepos et domina de Chabilone sunt nati. Item Katharina, desponsata Henrico imperatori; eo defuncto duci nupta Calabrie, filio regis Ruperti Cecilie; sine liberis est defuncta. Item [Guota] comitissa de Oetingen.

Ex filia Rudolfi regis in inferiori Bavarie [nulli processerunt].

Ex [filia Rudolfi regis in] superiori Bavaria nati sunt Rudolfus primogenitus, dux et palatinus Rheni, Ludovicus Romanorum imperator quartus et lantgravius Hassie. Ex Rudolfo et Metza, filia Adolfi regis Romanorum, ejus conjuge, descenderunt Adolfus, Rudolfus et Ruopertus. [Ex Adolfo descendit Ruopertus] minor, quem Arnestum nominant, cujus mater fuit de Oetingen et de Wirtenberg; qui Arnestus filiam regis Cecilie duxit uxorem. Ex Rudolfo et filia ducis Karinthie descendit [Anna] uxor Romanorum et Bohemie regis. Ex Ludovico im-

C. 9. Irrthümlich hat der Text Cusp.: *Agnes ducens Andream regem Ungarie sine liberis defuncta*, im Widerspruch mit dem unmittelbar darauf folgenden Satz. 10. Die Namen *Elisabet* und l. 15 *Guota* sind nach *Urst.* ergänzt, nur hat er in verkehrter Ordnung die Guota zur comitissa Lothringensis und die Elisabet zur comitissa de Oetingen gemacht. 12. de *Babylone* (!) 14. *Ruperto* 16. *nulli processerunt,* nach der Glosse des *Urst.* 20. Urst.: *lantgravia*

*) **Aus dieser Stelle und der unmittelbar vorhergehenden Angabe dieser Genealogie ergibt sich, dass letztere in den Jahren 1360—1364 (vor 11. Juni) aufgezeichnet worden sein muss.**

peratore descenderunt: ex Polona Ludovicus et Stephanus filii et marchionissa de Missen; ex Hollanda autem descenderunt Romerius marchio Brandenburgensis, Wilhelmus comes Hollandie et Albertus, et due filie, quarum unam habet frater regis Ungarie, aliam Mastinus dominus Veronensis. Ex Ludovico primogenito marchione in Brandenburg, ex filia regis Dacie, descendit filia nupta regi Norwegie; ex filia vero ducis Karinthie, ablata Joanni Bohemo propter impotentiam, nati sunt filii et filie. Ex Stephano et filia regis Cecilie et postea ex filia burggravii de Nuerenberg multi filii et filie sunt creati. Ex marchionissa Missenensi plures filii et filie creati sunt.

Ex Saxona Rudolfi regis filia plures Saxonie duces sunt creati.

Ex ducissa Vratislavie, postea marchionissa in Brandenburg, Volmarus et quidam alii marchiones nati sunt.

Ex regina Bohemie, ipsius Rudolfi regis filia, et ex Wenceslao rege descenderunt Wenceslaus filius, qui rex factus sine liberis est defunctus. Item due filie. Quarum unam habuit Henricus dux Karinthie, ex qua descenderunt due filie. Aliam habuit Johannes rex Bohemie et marchio Moravie, unde Karolus imperator descendit. Ex Karolo Romanorum imperatore et sorore regis Francie descenderunt due filie: una regina Ungarie que sine liberis est defuncta; alia ducissa Austrie.

Ex regina Sicilie, ipsius Rudolfi [regis] filia descenderunt Karolus successor patris, etiam rex Cecilie; sed per patruum Rupertum et per papam ejectus et de adjutorio Alberti regis Romanorum, avunculi sui, Hungarie rex creatus. Item Delphina, ex qua duo Delphini filii sunt nati. Item Clementia regina Francie, que absque liberis est defuncta. Ex Karolo

---

C. 5. *Masturus* 8. [Urst.: *Bohemi*] 14. postea *ex marchione* in Brand. [Urst.: *marchionissa*] 20. *Johannes rex Romanorum et Johannes marchio Moravie, uxor Hainrici ducis bavarie inferioris* [dieser sinnlose Text ist nach *Urst.* verbessert]. 25. etiam *regis* Cecilie *patrem* schreiben beide, sowohl C als Urst, irrthümlich für *patruum* 26. *sed* de adj.

rege Hungarie predicto descenderunt nunc Karolus*). primogenitus, rex Hungarie; item Andreas rex Sicilie, jugulatus per Johannam uxorem et patruelem suam.

20. De animoso et probo comite Alberto de Haigerloch et Hohenberg, qui dicebatur esse unus de duodecim pugilibus. (S. 106.)

Albertus comes de Hohenberg et de Haigerloch, frater predicte regine domine Anne, duos comitatus habuit antiquos valde, scilicet Haigerloch et Hohenberg. Et siti sunt in corde Suevię, et dicebantur comites de Hürmingen, et illi comites fuerunt potentes in Suevia et Elsatia. In Elsatia habuerunt castrum quod dicitur Ortenberg et magnas villas et totam vallem que dicitur Albrechtztal cum omnibus pertinentiis. In qua valle duo domini et fratres de Hurmingen, quorum unus fuit laicus, construxerunt claustrum solempne ordinis sancti Benedicti in honorem sancti Michahelis et procuraverunt eximi ab omnibus exactionibus et muneribus quibuscunque a Sixto papa; excepto quod annuatim debent presentare ad cameram pape unum marmotinum, hoc est denarium aureum qui bene noscitur in curia et est minoris valoris quam parvulus florenus de Florentia. Nomen claustri [est] latine Hugonis curia, teutonice Hugeshofen. Predicti vero duo domini ambo mortui sunt et in dicto claustro sepulti, ubi corpora eorum hodierna die requiescunt. Quod dominium comes Albertus postea dedit Rudolfo de Habsburg in dotem domine Anne, predicte sororis sue. A°. 1000.

Albertus vero predictus multa bona fecit tempore suo et laudabilia. Fuit bellicosus animosus et probus, et cantatum fuit a quodam magistro qui dicebatur Kumier quod idem Albertus esset sustentaculum Romani imperii tocius Suevie. Qui Albertus fuit occisus in proprio comitatu suo per quendam A°. 1298. April 17.

C. 20. *a* curia 22. *Hugeschonem*

*) S. die Anm. zu P. 129.

ducem Bavarie juxta castrum Lintstetten, pessime derelictus a servitoribus suis. Quorum progenies hodie predicto domino est nota. Qui fugitive recesserunt a domino suo, sicut canes quibus alligantur vesicae quibus imposite sunt fabe. Progenies fugitivorum dicuntur die Laenber von Wittingen et duxerunt agnum per ista. Et sicut legitur quod una ovis interficit totam gregem, ita dominus eorum interfectus fuit per fugam ipsorum. Utinam fuissent lupi rapaces qui devorassent corpora eorum!

Ex predicto Alberto descenderunt Albertus et Rudolfus. Albertus dicebatur Röschmann; Rudolfo existente Albertus mortuus est. Rudolfus multa et laudabilia fecit et potentior Suevus fuit qui tunc vixit. Et habuit tres comitatus scilicet Rotenburg Haigerloch Hochenberg, exceptis pluribus munitionibus Horwe Nördlingen Wersch der Busch Buggingen. Obsedit etiam Rudolfus Eberhardum de Wirtenberg et filium suum Ulricum unicum cum machinis et aliis instrumentis, cum quibus castra et munitiones invaduntur, et duo sibi castra destruxit et eum obsedit pluribus septimanis cum magnis expensis. Quorum unum dicebatur Hoheneck, aliud vero Pfullentz. Et Grawenwiler ita destruxit, quod domini de Wirtenberg numquam audebant eum depellere de loco.

Ex Rudolfo et domina de Werdenberg descenderunt Albertus, Rudolfus, Hugo, Heinricus et una filia.

De Alberto primogenito Rudolfi.

Albertus missus fuit in Constanciam per patrem suum Rudolfum causa studii, ubi stetit honorifice pluribus annis et multum profecit in artibus. Factus est canonicus majoris ecclesie et rector cujusdam ecclesie in Austria que dicitur Ruspach et rector trium ecclesiarum in Suevia, quarum pater ejus fuit patronus. Po-

---

C. 5. *Urst.:* die *Laemmer* 13. Urst. *Suevie* 14. *Rattenburg* 15. der *Buss* 20. *Mogneggen* 21. *Gravenweyler et* ita destr.

stea missus fuit Parisios, ubi stetit pluribus annis cum magnis sumptibus et profecit in magnum clericum, et legebat jura ad tempus multis audientibus. Postea licentiatus fuit in decretis, non causa dominii, sed causa vere scientie. Postea rediens in patriam receptus est in canonicum Argentinensem. Mortuo autem domino Rudolfo episcopo Constantiensi electus est in episcopum, sed in discordia; non habuit in processum, quia major pars capituli et burgenses erant contra eum, qui timuerunt potentiam patris. Postea factus est cancellarius domini Ludovici imperatoris et ejus advocatus provincialis totius Elsatie. In cujus servitio multa peregit et in sollempnibus negotiis missus fuit per imperatorem in Franciam, tunc in Provinciam ad papam, modo ad regem Anglie, tunc ad ducem Austrie. (S. 107.) Postea videns imperatorem esse pigrum et [se] non multum promotum ab eo, transtulit se Avinionem. Ibi diu stetit per longum tempus. Ubi provisum fuit sibi de episcopatu Herbipolensi a papa Clemente sexto; sed non obtinuit propter potentiam illius de Hohenloh, concorditer electi a toto capitulo. Post mortem domini de Oetingen qui fuit famosior physicus mundi, papa Clemens sextus providit predicto domino Alberto A°. 1359. de episcopatu Frisingensi, quem potenter et sine impedimento tenet. Qui fuit virtutibus plenus sociabilis affabilis largus, †A°. 1347. April 25. sed minus humilis; quia nimia humilitas paret contemptum.

Rudolfus secundogenitus fuit probus virilis, sed crapulosus. Ex quo et domina sua de Nassowe descendit unus filius, † Ca. A°. 1334. qui sepultus est in collegio Ehingensi juxta Neccarum, quod pater ipsius construxit.

Hugo vero tertiogenitus [fuit] animosus bellicosus mitis †A°. 1354. virtuosus sociabilis et audax, non curans de futuris contingentibus. Sed excessit in multiloquio, contra dogma Catonis: *Virtutem primam esse puta compescere linguam!* et Aristotelis

C. 5. *ad* patriam 7. Urst.: *sed in discordia non habuit processum.* Hat wohl der Verf. ein Adjectiv *inprocessus* = sine processu gewagt?

O quam speciosum est et honestum in homine abstinere a multiloquio! A quo et filia Ferretarum comitis descendit filius.

Heinricus vero quartogenitus [fuit] animosus bellicosus et prodigalissimus erga servitores suos, ita quod omnes munitiones et villas eis distribuit, exceptis paucis villis et una munitione optima super Danubio quam tenuit, scilicet Fridingen vel Neuen-Hohenberg. Qui dominus Henricus occisus fuit, et cum eo optima milicia Suevie, in episcopatu Curiensi per dominos de Bellmont et adjutores eorum in montanis. Qui sepultus fuit honorifice in claustro quod dicitur Salmanswiler anno Domini MCCCLII.

A°. 1349. Mai 12.

Quedam fabula de quodam notario Alberti comitis de Hohenberg.

Fuit quidam notarius domini Alberti comitis de Hohenberg qui dicebatur Capadocier, sociabilis curiosus et subtilis, non curans pecuniam, qui fuit rector cujusdam ecclesie in Scherra nomine Tieringen. Rex vero Rudolfus libentissime confabulabatur cum eo. In cujus curia frequenter morabatur propter dominum suum, cujus sororem rex habuit in uxorem. Quadam vice rex indixit curiam principibus in Frankenfurt. Cappadocier, veniens a longe et vadens ad cancellariam, invenit mensam paratam et cancellarium et notarios splendide prandentes. Sedit vero et ipse ad mensam et pauca cibaria dabantur sibi, licet magnam haberet famem, et superius in mensa erant magne scutelle implete optimis cibariis. Ipse vero vocavit unum de servis suis et dixit ad eum: *Redeas ad modicum tempus et voca me festinanter et dicas, quod dominus meus miserit pro me!* Ille vero interim circumvolvit secrete mensale et fine rotae calcaris sui fortiter firmavit. Servus vero intravit et festinanter vocavit dominum suum. Ille surgens festinanter mensale cum omnibus ferculis et scyphis traxit in terram et exivit ad domi-

C. 7. vel *die* Nowenhohenberg 8. optima *iudicia* [so auch *Urst.*] 30. *et* mensale

num suum. Rex vero percipiens quesivit ab eo, dicens: *Quid modo fecisti?* Ille respondit: *Dum veni ad mensam, cancellarii et notarii vestri habuerunt fercula diversa et dabatur mihi quod sanae mentis et corpore infirmus bene comedissem; tunc egi quod ipsos mecum oportuit jejunare.* Rex vero ridens respondit: *Optime fecisti!* Ille vero postea gratulanter et honorifice tractatus fuit a cancellario et omnibus notariis regis. Item quesitus fuit a rege, si haberet ecclesiam bonam. Ille respondit fortem et bonam ecclesiam habere et bonas campanas, sed quod dominus suus nimis frequenter acciperet sibi fructus ecclesie. Quod rex audiens promisit se acturum, quod dominus permitteret fructus cum ecclesia.

Alia fabula de eodem.

Item rex quadam die erat in Ulma, ubi oleum nucum erat in carissimo foro. Cappadocier dixit dominum suum habere (S. 108.) plures arbores nucum in comitatibus suis, quam in tota Elsatia et in tota Westaugia, idque jurando affirmavit coram multis dominis et aliis. Aliqui credebant eum mentiri et dixerunt regi. Rex vero vocavit Cappadocier et dixit: *Quid dicis de arboribus nucum sororii mei?* Respondit: *Ego dico et dixi per juramentum dominum meum plures habere arbores nucum, quam in tota Elsatia et Westaugia sunt; sed sunt coryli, que sunt arbores nuces proferentes, si non magnas tamen parvas.* Rex ridens dixit: *Sicut te dimitto, ita te invenio!* Multa talia fecit predictus.

Alia fabula de quodam milite qui dicebatur Jacobus Mueller de Turego.

Rudolfus comes de Habsburg fuit inimicus capitalis Jacobi dicti Müller militis Thuricensis, antequam fuit electus in regem.

C. 5. rex vero ridens *et respondens*

Cui quadam vice obvians cum nullomodo posset effugere manus comitis, sapiens fuit, et festinanter descendit equum et projecit gladium suum in terram et extraxit braccam et sedit in viam quasi merdando. Comes vero et servitores sui venerunt vehementer, exevaginando gladios suos, volentes eum occidere. Ille vero extensis manibus clamavit comiti: *Non decet dominationi et honestati vestre occidere merdantem. Detis mihi pacem, quousque attraham braccam!* Comes respondit: *Sit ita!* Ille vero dixit: *Tunc bracca mea numquam plus veniet ad culum meum!* Comes vero hoc audiens, furore repletus, recessit ab eo. Et idem postea factus est servitor ejus specialis.

De morte et sepultura Henrici dicti Frawenlob magni dictatoris.

A°. 1317. Nov. 29.

Anno Domini MCCCXVII in vigilia sancti Andreae sepultus est Henricus dictus Frawenlob in Maguntia, in ambitu majoris ecclesie juxta scalas, honorifice valde. Qui deportatus fuit a mulieribus ab hospitio usque ad locum sepulture, et lamentationes et querele maxime audite fuerunt ab eis, propter laudes infinitas quas imposuit omni generi femineo in dictaminibus suis. Tanta etiam ibi copia fuit vini fusa in sepulchrum suum quod circumfluebat per totum ambitum ecclesie. Cantica canticorum dictavit teutonice, que vulgariter dicuntur *Unser Frouwen laidt,* et multa alia bona.

C. 23. Urst.: *frouwenlied*

Appendix II.

(S. oben S. 77. — Cod. A p. 28a, *Urstisius* Script. II. 124 lin. 21—48.)

Fuit autem ludewicus medyolani in ecclesia sancti ambrosii a johanne archiepiscopo medyolanensi in festo penthecostes cum margareta uxore sua, anno regni sui XIII, corona ferrea coronatus. (S. 124.) A°. 1327. Mai 31. Et post hec romam veniens a romano clero et populo gaudenter et comiter est receptus, ac XVII die januarii dominica, qua cantatur *Omnis terra*, anno regni sui XIV, ex parte tocius romani populi per senatores, prefectum urbis et cancellarium populi romani, omnibus nobilibus acclamantibus, in ecclesia sancti petri cum ipsa conjuge imperiali exstitit dyademate insignitus. A°. 1328. Jan. 17. Pretenderant enim urbici hoc eis competere, papa eciam nolente; presertim cum senatores prius papam requisiverant, ut ad urbem se transferret. Ludewico eciam johannes papa pro tunc crimen lese majestatis et heresim impingebat.

Post hec petrum de corberio fratrem minorem in summum pontificem, quantum in eis fuit, creaverunt, et ab hoc multis creatis cardinalibus et episcopis per illos magnum in ecclesia dei scandalum est subortum.

Ipse autem ludewicus habitis tractatibus cum rege sycilie terram roberti regis, scilicet apuliam, ingredi intendebat. Robertus quoque collectis omnibus terram illam relinquere, si cesar accelerasset, et in provinciam intenderat se transferre. At ipse cesar, segnis tanto tempore, stetit ociosus in urbe, quod quasi omnia expendebat. Quadam autem vice veniens

---

A. 1. in *octava* s. Ambr. [*Urst.* richtig: *in ecclesia*] 15. *ob* hoc [ebenso Urst.]

idem princeps in urbe ad castellum, in quo olim cuonradinus dicebatur decapitatus, ipsum funditus demolivit.

Mortuis autem inclitis principibus primo luipoldo, heinrico et friderico tandem ducibus australibus et in kuinigesfelt monasterio, ubi pater eorum albertus rex fuit primo sepultus, [sepultis], ludewicus est in alamanniam reversus. Dicebatur autem tunc temporis quod quidam miles friderici sibi quiddam ad comedendum dederit, per quod eum in sui favorem inclinare reddidit, per quod a pediculis mundari non valens paulatim defecit. Et hii omnes, quamvis valentissimi, sine masculis filiis sunt defuncti.

A°. 1328. Aug. 4. Ludovico autem egredienti de urbe, cum wilhelmo de monteforti atzonem filium goleacii secum in lombardia regnare permiserat, post eorum egressum quicquid potuit occupare nil in partibus illis remansit.

A. 5. *primo sepultus* [*Urst.* hat *primo* weggelassen und *sepultis* corrigirt, allein offenbar muss beides gelesen werden: ubi pater eorum — primo *sepultus, sepultis*] 8. [*Urst.:* eum in sui favorem *declinaret*] 10. [*Urst.: quamquam* val. *fuerunt*] 11. [*Urst.: egrediente*] 13. [*Urst.: occupavit et* nil]

Appendix III.

(S. oben S. 160; Cod. A p. 44 a, vgl. *Urstis.* Script. II. 148, l. 12 bis 149, l. 20.)

Spire autem iudei in domibus suis congregati seipsos combusserunt; aliqui per populum interfecti fuerunt sabbato post epyphaniam domini anno predicto et in plateis mortui iacuerunt. Aliqui eciam effugerunt cremacionem, qui reservabantur et baptizabantur. Populus eciam spirensis, timentes aerem infici ex fetore cadaverum in plateis iacentium, eciam si comburerentur, fecerunt ea cadavera in vasis vacuis vinosis includi et in renum deduci. Consules eciam civitatis edictum fecerunt publicum, ne quis de populo domos iudeorum igrederetur, et vicos iudeorum firmarunt, ne aliquis introire posset, et totum thesaurum per iudeos absconditum et secum concrematum quesierunt et repertum conservarunt. Ferebatur enim magnum thesaurum in auro et argento se invenisse. Wormacienses eciam iudei, ut spirenses, oppenheimenses et moguntinenses se ipsos combusserunt. Quidam eciam inventi sunt omnia quasi maleficiorum genera commisisse, scilicet in hyspania habito per eos dudum consilio de veneficiis convenisse, item de nece multorum puerorum, de falsificacione instrumentorum super debitis confectorum, de corrupcione monetarum, furtis et multis aliis que offendebant altissimi maiestatem.

A. 13. *opponenses* 16. per *eum*

Urst.: 5. *timens* 7. *eadem* 10. ne *quis* 11. *et secum concrematum* fehlt. 13. *Oppenheimenses et Moguntini* 15. *quasi omnia* malef. *sed* in Hysp. 16. per *eos* 17. *de multorum puerorum nece, de falsis litteris,* de corrupt. 19. *in quibus offendebant*

Aliqui eciam argentine, ut sedarent clamorem populi, super rotis sunt positi statimque necati, ne super rotis viventes quid dicere possent; ex quo dicto contra maiores civitatis maior suspicio est suborta. Fuerant autem quidam iudei divites argentine ad domum unam super bruscam ducti, quasi ut abduci possent, qui postea ducti sunt ad cymiterium eorum in domum combustioni paratam; et in ducendo per vulgum vestibus sunt omnino nudati, in quibus magnum thesaurum florenorum invenerunt, quem secum cum vestibus volebant comburi. Pauci autem defensi sunt in civitatibus, baptismum eligentes, ut combustionem evaderent, et plures iudee pulchre, quasi invite, multique pueri erepti ab invitis sunt baptizati, multique prosilientes de igne et per plateas currentes sunt interfecti. Pluresque duces et barones et milites propria castra habentes suos tenuerunt; qui per iudeos baptizatos et christianos multa intoxicasse dicebantur, multique talium fatentes ea, postea sunt cremati. Pluresque christiani torti fassi sunt, se recepta a iudeis pecunia et dictis quibusdam verbis super eos per iudeos, promisso per eos de intoxicando, in tantam devenisse demenciam, quod libenter omnes christicolas occidissent; unde successive omnes quasi baptizati iudei sunt cremati, quia fatebantur eos omnes culpabiles. Indignate sunt autem civitates alsacie contra omnes tenentes in suis partibus iudeos; unde minister ducum austrie vix obtinuit, ne obsideretur, quod captis omnibus iudeis ducum in ensisheim nuncium austriam destinaret. Ruopertus eciam dux bawarie in opido heydelberg et aliis municionibus, et engelhart de hirtzhorn miles in opido sunnensheim iudeos tenuerunt, qui de civitatibus spira et wormacia effugarunt, propter quod contra ipsos magna mussitacio a civitatibus fuit, quia magnam pecuniam ab eis habuerunt. Insultu quoque in iudeos facto in frankenfort post regis karoli recessum, se et omnes domos suas et sibi vicinas cremarunt. In fine autem augusti

---

A. *Urst.:* 3. *dicto* fehlt. 8. *magnus thesaurus* flor. *est repertus* 18. promissoque 24. *in* Austriam 26. *Semesheim* 27. *effugerant* 30. in *eos* facto

moguncie multis fidelibus se flagellantibus advenis, facto rumore ex abscisione unius burse, et credente populo, quod rumor esset contra iudeos, ecce omnis populus irruit in iudeos; et occisis multis christianis per eos, videntes se non posse evadere, combusserunt domos suas et seipsos cum rebus in eisdem. Judei eciam omnium civitatum imperialium et aliorum locorum, quia quondam ludewicus princeps ipsis dum vixit tanquam servis suis satis fuerat favorabilis et ergo ante cremacionem et ipsorum interempcionem mortuo principe multum fuerant de nece sua dolorosi, quia talem spem habuerunt, ex quo in tantum populus israel crevit, quod de suo auxilio in brevi omnes christicolas debebant occidisse. Civitates autem domorum iudeorum interemptorum fractorum cum lapidibus super sepulchris constitutis et cymiteriorum suorum *) et thesauro reperto turres novos [sic!] in suis civitatibus construxerunt, ac cum lapidibus muros refecerunt, et thesauros repertos in usus reipublice converterunt.

A. 2. *credenti populo*

Urst. 2. *credente populo* 12. *domibus Judeorum interemptorum fractis*, *cum lapidibus super sepulcris constitutis et coemiteriis suis*, *et thesauro* reperto turres *novas* in suis civitatibus construxerunt ac cum lapidibus etc.

*) Der verdorbene Satz ist viell. so herzustellen: Civitates autem cum lapidibus domorum iudeorum interemptorum fractorum et cymiteriorum suorum super sepulchris constitutis (sc. lapidibus) et thesauro reperto turres etc. — Auch der vorangehende Satz leidet an Unverständlichkeit, der aber durch folgende Versetzung grösstentheils abgeholfen werden dürfte: «Judei eciam omnium civitatum imperialium et aliorum locorum, quia quondam ludewicus princeps ipsis dum vixit tanquam servis suis satis fuerat favorabilis — ex quo in tantum populus israel crevit, quod de suo auxilio in brevi omnes christicolas debebant occidisse — et ergo ante cremacionem et ipsorum interemcionem mortuo principe multum fuerant de nece sua dolorosi, quia talem spem habuerunt.» Die Anknüpfung durch «et ergo» ist ein durch die vorhergehende Parenthese entschuldbares Anakoluth. —

Appendix IV.

Continuatio chronici Mag. Matthiæ Nüwenb.
(S. oben S. 138, ex cod. A p. 48 a; vgl. *Urst.* p. 155.)

A° 1350. Antea autem habentibus walduariis de suoltz alsacie litem cum mollitore milite thuricensi et nolentibus thuricensibus aliquam illis facere justiciam coram civitatibus vel alibi, nisi coram sculteto ipsorum, illisque pignorantibus thuricensibus, ecce centum cives basilienses et LXX argentinenses in peregrinacione (pg. 48 b.) euntes ad monasterium heremitarum captivati sunt in thurego et induciati ad tempus sub maxima caucione. Et cum a thuricensibus intolerabilia peterentur, sunt in captivitatem reducti. Et confederatis ad quinquennium cum ducibus austrie argentinensibus, basiliensibus, friburgensibus et brisacensibus civitatibus, indictisque exercitibus omnibusque paratis, et volentibus argentinensibus et basiliensibus episcopis cum illis in personis propriis proficisci, captivi civitatum sunt restituti.

*) [Eodem anno quinquagesimo cum rex carolus romanus pluribus civitatibus et aliis reni nova contulit thelonea, per que traducentes vina et alias merces plurimum sunt turbati, argentinenses vero tamdiu renum obstruxerunt, quod tandem obmissis novis theloneis, in mayo sub anno LI reno aperto, magna cum vino navium multitudo descendit.

A° 1351. Eodem anno quinquagesimo primo, in medio junii, vineis

---

A. 19. *multitudine*
(p. 155) *Urst.* 1. *Waldenariis* 9. *Argentinensi*, *Basiliensi*, *Friburgensi et Brisacensi* 12. *Argentinensi* et *Friburgensi* 19. *multitudo* 20. *in* fehlt.

*) **Der in Klammer gesetzte Abschnitt ist in der Handschrift versetzt und folgt der Chronologie zuwider erst später (s. P. 200), während ihn Urst. richtig hier eingeschaltet hat. Uebrigens ist in den ersten Sätzen entweder «cum» vor «rex carolus» oder «vero» nach «Argentinenses» überflüssig, wie P. 208, l. 27.**

dudum efflorescentibus, grana communiter sufficibant ad agrestam, A⁰ 1351. ita quod non est memoria, quod blada et vina adeo floruerunt tempestive: et aperto reno, cum crederetur precium bladi et vini ascendere, ipsum valde descendit, et circa spiram et wormaciam ante diem johannis baptiste blada sunt collecta vinaque optima ipso anno creverunt.

Eodem anno, in festo penthecostes, fuit capitulum generale (S. 156.) augustinensium basylee, ubi fuerant XIX magistri theologie. Papa quoque omnibus fratribus ibidem venientibus dedit eam graciam, quam in iubileo habuissent in urbe. Quibus fuit per papam, argentinensem et basil. episcopos aliosque contribuentes egregie ministratum, et concordavit capitulum in magistrum thomam de sarburg, priori anno generalem electum, vita et sciencia excellentem.

Eo tempore treverensis archiepiscopus castrum munkler fortissimum diu obsidens expugnavit.

Eodem anno LI quidam carmelita lector, faciens sermonem in missa pape, eum et cardinales de eorum viciis adeo reprehendit, quod omnes qui aderant, terrebantur; qui extitit propter hoc a statu honoris rotatus. Affixa quoque fuit quedam clausa litera ostio cardinalis pape et cardinalibus directa, qua aperta reperitur, quod leviathan, princeps tenebrarum, salutat vicarium suum papam et servitores suos cardinales, quorum ope iam vincat Christum nitentem exaltare pauperes et humiles contra rempublicam mundi, et introductis prophetis eos de omnibus commendat viciis et salutant eos mater eorum superbia et sorores eorum avaricia, luxuria et cetere, que se jactant eorum adjutorio bene stare, et multa talia, et scribitur: *Datum in centro inferni, presente caterva demonum.* Et commotus papa perquirere nititur, et postea statim in infirmitate gravissima detinetur, de qua tamen convaluit, sed de scriptore litere predicte certificari non valuit.

A. 31. de *scripto*
Urst. 1. *sufficiebant* *quod* fehlt. 8. *in Basilea* 15. *episcopus* 31. sed *scriptor littere*

A°. 1352. Post hec anno quinquagesimo secundo anglus municionem fortem nepotis pape iuxta tholosam obtinuit, de quo papa plurimum conturbatur.

Infirmatus autem papa obiit in die s. nycolai, anno LII, et positus in calce pro destruccione carnis, in monasterio case Dei, in quo olim abbas fuerat, jussit se sepeliri.

Mortuo clemente papa VI infra XIV dies electus est concorditer stephanus de prinu claremontensis, francus, qui fuerat summus penitenciarius clementis et hostiensis episcopus, et vocatus est innocencius VI, qui in die epyphanie domini postmodum coronatur, et statim revocat omnes reservaciones factas per priorem papam clementem, exceptis maioribus prelaturis, et in omnibus ostendit se rigidum, qui antea in omni clemencia fuerat constitutus, erga eciam cardinales. In die conversionis pauli facit graciam pauperibus cum rigida examinacione, et revocavit (p. 50a) omnes gracias predecessoris non consecutas ius in re. Hic iustus est reputatus. Nycolaum quoque laurentii, olim tribunum urbis captum per clementem, absolutum dimisit; qui reversus ad urbem, resumptus est honorifice in tribunum. Qui postea innocencio pape commendat se resumptum in tribunum cum obsequii exhibicione.

Ludowicus quoque marchio, mediante karolo rege, anno LI, cum duce saxonie et episcopo medeburgense comportatur, promissis eisdem XVII milibus marcarum, ut arnestus palatinus, dux de bawaria, liberaretur.

A°. 1352. Febr. Postea anno LII, in februario, actum est inter marchionem et fratres suos, quod romarius marchio efficitur, et fratri suo alberto pars marchie datur et filia comitis de mechelberg copulatur; Ludewico autem, olim marchioni, cedit tota superior bawaria, attingens ad comitatum tyrolis, et tercia pars inferioris bawarie, Wilhelmo autem remanerent comitatus hollandie, selandie et hanegoye, que nolebant dividi; constituto matri annuo

---

A. 20. *commendans*

Urst. 1. *Post hec* fehlt. 4. *sancti* Nic. 7. Clemens Papa 11. *coronatus statim* 13. in *magna* clem. 18. *in urbe* 27. Romanus

redditu multorum milium florenorum pro tempore vite sue. Ludewicus autem marchio de mense decembri cum medyolano et sororio suo mastino veronensi parlamentum habuit in trydentino.]

A°. 1352. April.

Convenerant autem rex karolus et ludewicus marchio in nuerenberg de mense aprili concordantes omnino, et cum rex non posset concordare occupatores marchionatus cum marchione, quod cederent, ipse marchioni adherens alios coram se citavit, fictumque marchionem bannivit. Marchio quoque lanceam, clavos, partem crucis christi et alia insignia, que imperium dicuntur, per ludewicum imperatorem patrem suum relicta, regi presentavit recepta caucione de reducendis infra terminum vel in nuerenberg vel in frankenfort per regem, quod non fuerat impletum, sed ea pragam perduxit, de quo bohemia nimium gratulabatur.

(S. 157.)

Johannes autem, frater regis, filiam ducis polonie, quam de troppowe nominant, inscio rege traduxit uxorem, de quo, cum multi sint eorundem polonie ducum attingentes versus bohemiam, utique rex perturbatur.

A°. 1352. März.

Postea anno LII, mense marcii, wentzeslao, fratri regis ex francigena, invito rege, filia ducis brabancie copulatur et terra luitzelnburg in comitem assumit eundem.

Jul. Aug.

Ludewicus autem marchio de mense iulii et augusto ingreditur marchiam cum mille ducentis galeatis plurima reacquirens, cui per totum annum preteritum rex dacie cum CCC^{tis} galeatis et D^{tis} scutiferis aderat in marchionatu cum romario fratre marchionis virili. Qui rex ad priorem gentem suam CC^{tos} galeatos et D^{tos} scutiferos de novo transmisit. Marchio quoque myssenensis, filius sororis marchionis, similiter ad gentem per annum ibidem habitam tantumdem transmisit.

A. 20. *fratre*

Urst. 20. *fratri* 22. *assumpsit* 23. *Augusti* 26. *Romano*

Recepta autem multa pecunia idem ludewicus filio mastini veronensis sororem suam, quondam ludewici principis filiam, matrimonio copulavit; ex quo rex ungarie, cuius frater similiter eius sororius est, plurimum, nec immerito, conturbatur.

Peregrini quoque iubilei licet undique competenti pace potirentur, circa partes reni plurimum periclitati fuerunt, tam in submersione navium circa brisacum et rynowiam, ex quo plurimi perierunt, quam invasione predonum. Bertoldus enim comes de eberstein baldemarum militem dictum der rote baldemar de westrich, de urbe redientem cepit, et in aureorum grossorum sex milibus talliavit; de quo tamen multi nobiles sunt gavisi, quia idem miles multos diebus suis post eciam cruciatus magnos excoriavit ad unguem.

A°. 1352. Decemb. Eisdem temporibus de mense decembri hanemannus dominus in liehtenberg, qui spernens dominam de lyningen, sororem emychi, comitis de lyningen, coniugem suam legitimam et probam, cuidam lyse mulieri adhesit adulterine, ex qua plures liberos procreavit, quarum unam filio goetzonis de grostein, militis argentinensis, matrimonio copulavit, in castro suo liehtenberg per heinricum filium suum et emychonem predictum captivatur, et lysa precipitatur ab alto; prius enim fuerat capta et per multas peticiones dimissa iterum ipsi hanemanno adhesit, et post reditum ab urbe in uxoris et filii mortem machinando. Qui hanemannus data caucione de non exhereditando filio liberatur.

A°. 1352. (1351?) Juli. (p. 49 a.) Anno dom. MCCCLII venit nycolaus laurencii de mense iulii, olim tribunus romanus, pragam incognitus inibi; qui propter quosdam eius sermones a pragensi episcopo detinetur diu captivus; quem postea de mense iulii carolus rex pape transmittit. Rex quoque tunc infirmitate gravissima et durabili detinetur, quod multi ex toxico factum fuisse crediderunt. Multos enim dominorum bohemie municionibus et bonis suis per patrem regis eisdem obligatis spoliavit, dicens eos et bene re-

---

Urst. 16. *Emiconis* 24. *exheredando* 25. MCCCLI. 31. *eos recepisse plurima ultra sortem* 32. *ipse rex* fehlt.

A°. 1351. Mai.

cepisse plurima ultra sortem. Convaluit autem ipse rex competenter et sub anno dom. MCCCLI de mense maii ducem austrie visitat, inter alia fratrem suum, patriarcham aquilygensem, reconciliando cum rege, amice eciam se gerens cum marchione de brandenburg eius adversariis adversatur. Quilibet eciam eorum barones alterius, qui tempore eorum inimicicie de tradendo dominum suum cum altero vias quesierant, patefecit. Marchio eciam, quamvis se exinanivit in expensis in marchia, tamen feliciter triumphavit, victisque quibusdam municionibus inhabitantes cremavit. Romarius autem frater eius venit ad matrem eius in Hollandiam assistens matri contra fratrem suum Wilhelmum, quem terra illa pro domino ad mandatum matris recepit; quam mater, aspirans ad cuiusdam imparis matrimonium ut dicebatur, nititur rehabere. At illi wilhelmo assistunt et inter ipsos discrimina oriuntur. Scripsit autem filio, si eum obtinuerit, ipsum in quatuor partes divideret, ipso vero contra, si eam obtinuerit, ut matrem benigne tractaturam scribente. Inito autem conflictu in lacu ex parte matris perierunt ducenti viriles et ultra, multique anglorum.

A°. 1351. Juni. (S. 158.)

Eodem anno LI de mense iunii marchio iuliacensis, quem filii biennio tenebant captivum, penitus liberatur. Dominus enim de schonecke, qui postea in obsidione muonkler iactu periit, filios litibus infestavit, cui tandem coloniensis et treverensis archiepiscopi assistebant; filii enim capto patre, quamvis antiquior haberet comitatum moncium, in substancia et sumptibus defecerunt debitis onerati, unde pater cum filiis bene concordat ut dominium restauretur. Dux quoque gelrie a iuniore fratre suo, dicente eum inutilem, de adiutorio comitis marchie impugnatur.

A°. 1351. April.

Anglus autem eodem anno LI de mense aprili cum uxore et liberis veniens in kales et terram predicti comitis de gynes

---

A. 13. *qui matri* 16. *ipse*
Urst. 7. exin*aniverit* 9. *Romanus* 10. *eius* fehlt. 12. *quam mater* 13. ut *dicitur* 15. scripsit autem *mater* fil 16. *ipso* *vero* fehlt. 17. *tractaturum,* scribente, *inito conflictu* 21. *captivi* 26. *oneratis*

invadens obtinuit fere totam, et contra comitem lemonicensem, eum cum franci auxilio aggredientem conflictum obtinens, et postea cum comite boloniensi pari modo confligens, comitem cepit multis occisis et pluribus captivatis, diversis insultibus feliciter triumphando. Comitatum quoque bellifortis, quem frater pape tenuit omnino quasi destruxit. Francus autem fratri et nepoti pape, ut cum expressis armatorum multitudinibus ad eum venirent sub privacionis feudorum, marscalco vero pape sub capitis penis mandavit.

Erat autem eo tempore lis durissima in westrania, episcopo et civitate metensi ac comitissa barrensi ex una, ducissa lothringie, comitibus de sarburg et geminiponte, dominis de vynstingen et pluribus aliis ex parte altera, se omni discordia vastantibus hinc et inde. Quos francus, ut ab eis mutuo more solito haberet auxilium suo tempore, pacare conatur. Destructis autem mutuo aliquibus municionibus et convenientibus utrimque circa metym in augusto ambarum parcium armatura habentibus extrinsecis *) circa duo milia et quadringentos galeatos, factisque multis (p. 49 b) militibus, negocium comportatur.

Inter francum quoque et anglum facto conflictu, in quo
A°. 1352. Juli. pars franci prevaluit, ad annum inducie confirmantur. Et post hec anno dom. LII de mense iulii francus castrum gynes obsedit. **)

A° 1351. Aug. Anno dom. MCCCLI de mense augusti venit albertus dux austrie ad partes reni redimens a comite de nydowe oppidum imperiale rynvelden dudum ducibus ab imperio obligatum, sicque habuit de opidis imperialibus super reno schofhusen, rynvelden, nuwenburg et brisacum. Obsedit autem thuregum cum

---

Urst. 1. *Lemovicensem* 3. *Beloniensi*

*) Soll vielleicht heissen: convenientibus utrinque — armatis, habentibus extrinsecus

**) Hier folgt nun in der Handschrift jener versetzte Abschnitt, den wir oben in Klammern an die ihm zukommende Stelle gerückt haben.

duobus milibus galeatorum et viginti milibus peditum de auxilio basyliensis et argentinensis episcoporum et civitatum, item friburgensium, bernensium, de wurtenberg, comitum de hohenberg et aliorum multorum. Confederati autem erant thuricensibus valles swicie, urach et underwalden et opidum lucern ipsius ducis, quod se ab eius dicione retraxit. Et compromissum est in quatuor arbitros, Agnete olim regina ungarie, sorore ducis, pro superiore electa. Qua concordante cum arbitris ducis post recessum exercitus, illiusque thuricensibus pronunciacioni parere nolentibus, sed XVI obsides meliorum thuricensium in brugge et in baden positos in obstagio in observacione obstagii quasi perpetuo dimittentibus, qui turribus sunt inclusi; dux ergo in mense novembri de suis et civitatum hominibus dimittens equites et sagitarios pro custodia municionum suarum et pro infestandis illis et ne iis adduci possint victualia, uxore eius iohanna de ferreto interim, relictis quatuor filiis et duabus filiabus, mortua, austriam est reversus, iohanne de habesburg captivo manente; Swicenses autem sibi vallem ducis glarus, destructo inibi castro hermanni de landeberg, subegerunt. Burkardus autem de erlebach, capitaneus ducis, equites argentinensis, basiliensis et friburgensis civitatum circa ducentos posuit in locum balnearum extra opidum baden. Thuricenses autem in die sancto nativitatis domini de nocte cum quatuor milibus peditum armatorum et duobus milibus bragantum *) et ducentis equitibus armatis latenter egressi, cum post castrum balnearum descendentes viam arboribus invenissent obstrusam et in tollendo obstacula usque circa ortum solis fuerunt impediti, equites vero civitatum (p. 50 b) cum equitibus ducis disposuerunt post missam, ipso die stephani, visitare thuregum et ob hoc equos

A°. 1351. Nov.

A. 7. *regine* 9. *illisque*

Urst. 7. *regina* 9. *illiusque* 13. *civitatum hominibus dimissis* 15. *possent* victualia, *destinavit* 18. *sibi* fehlt. 20. *Ellerbach* 26. *obstructam*

*) Du Cange im Lex. corrigirt: brigantium.

(S. 159.) et arma paratos haberent, illis venientibus, dimissis omnibus suis, vix cum equis et armis ad opidum evaserunt. Thuricenses vero tollentes spolia locum balneorum et quedam alia incendio vastaverunt. Et cum circa occasum solis reverterentur, alii cum ccc equitibus et dccc peditibus de brucke et de baden eos sequerentur, thuricenses se de silva montis trahentes ad planum conglutinaverunt, et appropinquantibus istis, equites thuricenses dixerunt eis: *pfi, vos non audetis!* Alii vero dixerunt: *pfi, vos fugitis!* Et ecce sub banerio basiliensium, qui hoc illa vice forte obtinuerunt, in crepusculo iniere conflictum. Et ceciderunt de parte ducis centum et ultra, ex parte thuricensium cccc et pre nocte ab invicem discesserunt. Interea ante reditum ducis in austriam thuricenses et sui successive omnia ducum et suorum in illis partibus extra municiones incendio vastaverunt, opidum zuige sepe temptantes expugnare, sed propter sagittarios argentinenses nequiverunt.

A°. 1352. April—Juli. Anno dom. autem MCCCLII de mense aprili premisit dux austrie ccc australes in baden contra eos, et ipse subsequitur de mense julii, omnibus, quos habere poterat, convocatis. At swicenses zuige machinis cattis et iaculis igneis adeo infestarunt, quod opidani emissis extraneis swicensibus se dederunt. Dux vero cum duobus milibus galeatorum equitum et X milibus peditum armatorum thuregum obsedit. Inter quos erat ludewicus marchio de brandenburg et multi comites et barones. Constituto autem eberhardo de wurtenberg invito quasi per preces multas capitaneo, cum alii familiares ducis eo inscio omnia tractarent et res esset in spe composicionis, pro duce eberhardo recedente totus exercitus negocio infacto recessit. Et est tandem compositum, quod thuricenses et sui nullum de hominibus ducis reciperent in burgenses; et liberatus est johannes de habesburg, restituta sibi marchia et opido ramprehtswilre. Restitutaque sunt duci glarus, zuige et luzeria ac nune (?) cum per-

---

Urst. 8. *vah!* 9. *basiliensi* 15. *sagitarios* fehlt. 17. *autem* fehlt. *promisit dux* (Austrie fehlt) 32. ac *Thune*

tinenciis in swize, et nichilominus ligam contraxere iuratam. Post hec finita liga bernensium cum ducibus, ipsi se swicensibus et thuricensibus colligarunt.

A°. 1352. Item eodem anno LII rex lyconie cum auxilio tartarorum, cum exercitu innumerabili per russyam, quam quasi destruxit, transiens animo destruendi cracoviam, cum rehabuisset fratrem suum captivum dudum, et cum omnes vicine terre ad eius resistenciam properarent, recessit in prussiam, in perfidia perseverans.

Nov. Item eodem anno LII liga pacis generalis alsacie finita in festo martini ruodolfus palatinus nominans se vicarium imperii, et hugo de hohenberg cum civitatibus imperii alsacie noluerunt prorogare ligam pacis, nisi nonus cognitor, qui ante fuit argentinensium, detur civitatibus imperialibus. Episcopo autem et civitate argentinensi nolentibus mutare in hoc morem antiquum, liga exspirat. Quo facto ruodolfus de vegersheim armiger argentinensis, qui dominis de vynstingen multum servierat; de multorum auxilio hagenoyenses pro eo, quod in anno iubileo iohannem fratrem suum decapitaverant, hostiliter invadens, ipsos artavit ad magnam emendam. Anno enim iubileo iohannes de vegersheim predictus valens, parentatus et robustus in sacra foresta in invasione quorundam anglie peregrinorum captus cum famulo, evadente iohanne de wolfgangesheim adiutore suo, licet probaciones pro eo offerrentur, quod pignorare voluerit regem anglie, in cuius servicio plura expenderit, post preces innumerabiles nobilium argentinensium virorum et mulierum ac dominorum alsacie in hagenowe decollatur.

A°. 1353. Sept. Anno dom. MCCCLIII rex Karolus egreditur de bohemia de mense septembri, et veniens ulmam ligam pacis generalis fecit omni swevie imperii civitatum, et cum iussisset eberhardum

A. 6. *craconum*

Urst. 4. *Litovie cum auxilio Tartarorum innumerabili* 6. *Cracoviam* 7. fr. *Ludovicum* capt. 8. in *pristina* perf. 10. LII fehlt *in* fehlt. 21. *parentatus* fehlt. 25. *plurima*

de wirtenberg presidem huiusmodi ligam iurare, et ille se diceret velle deliberare cum fratre, rex indignatus dixit: *delibera quantum velis.* Tunc territus comes iuravit. Venit autem ipse rex [constanciam], ubi cum invenisset cives quasi omnes armatos et cathenas per vicos omnia tolli iussit. Erant autem omnia paramenta mense sue ad comedendum et bibendum et navicula continens elemosinam illius mense de auro puro, nec quicquam inibi apparebat argenti. Omnia autem inferiorum mensarum (S. 160.) paramenta et pro garconibus et currus ducens navem continentem elemosinam de argento fuerunt. Convenitque ad eum multitudo baronum et missum est pro thuricensibus pro discordia cum duce austrie sedanda. At illi cum vallibus swizie nolentes duci subici, se ad serviendum regi et imperio obtulerunt. Sicque venit thuregum et ostenduntur privilegia imperatorum pro vallibus antiqua; et cum per ministros ducis diceretur, cur ea non ante monstrassent, ipsi responderunt, quod pro nullo metu ea alteri quam eorum domino principi romano monstrarent. Et obedierunt regi valles que in XXXVI annis nulli parebant. Et descendens rex per basyleam et brysacum venit argentinam, ubi honorifice est receptus. Decubuit autem infirmitate durabili in mollesheim bertholdus episcopus argentinensis, qui iohannem de liehtenberg, qui in ecclesia argentinensi preposituram et decanatum in lite, cantariam vero et pincernatum sine lite tenebat, regis secretarium, vicarium constituit in spiritualibus et temporalibus Et pro eo preficiendo ecclesie ipse episcopus cum capitulo et rex pape literas dirigunt seriosas.

Eo autumpno tanta fuit vini habundancia, quod bona mensura vini communiter pro obolo, vas vacuum pro XXX solidis argentinensibus vendebatur. Multitudo quoque agrorum in alsacia incollecta remansit et eciam circa festum lucie in bonis

---

A. 4. *constanciam* aus A ergänzt. 17. *principe*

Urst. 3. *ipse* fehlt 4. *constanciam* 7. *omnia* de auro p. 12. *Austrie* fehlt. 16. *ipsi* fehlt. 17. *motu principi Romanorum* 25. *ipse* fehlt 28. vas *autem*

vineis erant adhuc botri. Et venit rex hagenowiam, ubi in die omnium sanctorum communicatus fuit. Facta est eciam liga A°. 1353. pacis ibidem ad triennium, in qua quindecim iudices sunt statuti, duo per episcopum et duo per civitatem argentinensem, tres per opida imperii, unus per inferiorem lantgravium, unus per dominos de liehtenberg, de ohssenstein, de geroltzecke in vosago, unus per abbatem morbacensem, dominos de rapoltzstein, de geroltzecke in mortenowe et, de uisenberg, unus per episcopum et unus per civitatem basyliensem et XVtus per regem. Recessit autem weckarius marchio de baden, nolens esse in liga, cuius frater fridericus et hermannus patruus in brevi sunt ante defuncti. Concordavit eciam sletstatenses introducens expulsos, et instituit thelonea super alsa, que breviter revocavit. Ascendens quoque rex visitat bertholdum episcopum argentinensem in mollesheim decumbentem, et crastino casu in die beati florencii veniens haselahe aperit tumbam sancti florencii, CCCtis annis (p. 51 b) auro et argento reclusam, et invenit caput et corpus Nov. eius. Et faciens ibi tabelliones instrumenta ibi dari iussit de invencione huiusmodi, quia canonici sancti thome argentinensis ubi sepultus fuit, asserunt se caput et corporis maiorem partem habere. Et aderant ibi moguntinus et plures episcopi. Visitat eciam rex monasterium in andelahe, ubi est corpus beati lazari, et monasterium in erstheim, ubi est corpus beati urbani tunc et ante nunquam apertum; et de hiis omnibus et aliis multis ibi et alibi reliquiis partes accepit, animo bohemiam traducendi. Et deponit rex hugonem de hohenberg presidem. Reversus est autem argentinam per hagenowiam, wissenburg et landowe venit spiram, ubi ad eum venit cum caucione kuono de valkenstein, minister heinrici de virnenberg, archiepiscopi moguntinensis depositi. Qui kuono dominum suum contra papam et regem ac dominum de nassowe et suos manutenens in tantum prevaluit,

---

Urst. 15. und 16. *beati — sancti* vor Flor. fehlt. 18. *sibi* dari 19. canonici *Argentinenses* s. Thome 22. *de* Andelahe 26. *rex* fehlt. *est* fehlt.

quod pluribus annis omnia bona quorumvis clericorum civitatis A°. 1353. et dyocisis moguntinensis, beneficialia et matrimonialia, gerlaco proviso sedis adherencium, sine lite recepit, multisque, qui mandatis apostolicis paruerant, trucidatis, et exsequentibus aliquibus submersis, multisque exulare coactis; literas quoque apostolicas graciosas vel alias repertas apud quoslibet laniavit; novum theloneum in oppenheim instituit, et emta curia monachali super mogano ad unum miliare a moguncia, ibidem castrum construxit. Servantes mandata apostolica undique per dyocesim tanquam excommunicatos vitari coegit. Favorem quasi omnium habebat pro eo, quod domino suo, et pro eo eciam, quod ludewico principi adhesit deposito, tante constancie fidelitatem ostendit. Et reputatus est animosior alamannorum. Plura ecclesie moguntinensis bona obligata redemit; hoc anno LIII quatuor milia plaustra vini et XL milia maltera bladi collegit. Servitores (S. 161.) habuit prudentissimos et constantes, quibus omnia regenda commisit, et ipse venacionibus et iocunditatibus assistebat. Cui cum rex spire plura commissa contra imperium obiecisset, ipse se super hiis non deliberasse respondit, et quantumcunque sibi magna exhiberentur, ipse, nil se auditurum per quod dominus suus cederet respondendo, recessit. Et descendit rex moguncium comportans cum gerlaco moguntino et capitulo presencium, quod restituta sunt sibi nomine imperii oppenheim, odernheim, opida imperialia super renum cum castris et villis attinentibus, que obligata fuerant ecclesie moguntinensi pro XC milibus Dec. florenorum. Et feria quarta ante thome in atrio ecclesie oppenheim ipse gerlacus absolvit universitatem ibidem, ipsa nomine imperii regi iuravit. In die vero beati thome rex cum principibus et baronibus moguncie presidens declaravit kuononem de valkenstein in multis contra imperium fecisse, super quibus respondere et iusticiam facere rennuit coram rege, inhibens om-

---

Urst. 7. *apud* Oppenh. 11. *habuit pro eo etiam quod* fehlt. 13. *Alemannus* 17. *et* vor *ipse* fehlt. 22. *potentium* 27. ipsa*que*

A°. 1353.

nibus auctoritate regia, ne quis assistat eidem. Et declaratum est per principes et imperii fideles, quod quicunque scienter contra hoc fecerit, corpus et res ad regis graciam ammisisset. Eodem die venit treverensis notans kuononem, moriturque heinricus de virnenberg archiepiscopus moguntinensis depositus de paralysi, quem fingunt vivere tractatores kuononis. Et componit eos rex amice de consilio et auxilio iohannis de liehtenberg (p. 52 a) electi argentinensis, quod kuononi remanet castrum vogtsberg pro tempore vite sue, et quod sibi et heredibus remanet pignora erenvels cum multa terra vicina, quousque redimantur per archiepiscopum pro XL milibus florenorum; item quod, remoto wilhelmo pintschon gallico sedis proviso, prepositura kuononi permaneat quiete, ipseque kuono in blado et vino retinebit collecta; et quod archiepiscopus contracta debita per quinque amministratores dudum per heinricum archiepiscopum et capitulum electos solvere teneatur, et quod collata et facta per quondam heinricum eciam post deposicionem rata manebunt; et ipsius et suorum fiat per papam vel eius auctoritate absolucio et relaxacio generalis. Sicque expeditis omnibus statim factus est kuono regis et archiepiscopi intimus et dilectus. Dataque sunt suis fidelibus presertim herboconi humili servitori eius et prudentissimo provisiones et munera ab eisdem. Qui kuono postmodum factus est archiepiscopus treverensis. In die vero beati stephani rex presidens moguncie infulatur vel coronatur.

A°. 1353.

Hac hyeme anni LIII marschalcus pruscie cum multis advenis glaciem transiens cum quinquaginta milibus in terram regis lyconie, veniente pluvia, ne fracta glacie reditus precludatur, illico est reversus et fratrum exercitus est dispersus. Interim rex convocatis duobus fratribus suis cum multa gente venit iis insciis ad conflictum paratus, et intelligens eos transisse, confortata noctibus glacie per viam illorum prussiam ingreditur

A. 26 *hoc* hyeme
Urst. 5. *de* vor *paral.* fehlt. 9. *sue* fehlt. 10. *pignus* 13. *in* quiete 21. *Herbotoni* 24. u. 25 Mog. *coronatus* 26. *hac* hyeme 28. *Litoviae* 30. *illis* insc.

et per integrum diem terram vastans et comburens multa milia hominum captiva traduxit illico revertendo. Filius autem regis cum multis aperta et fracta in parte illa [glacie] est submersus.

A°. 1354. Januar. Anno dom. MCCCLIIII in ianuario reversus a rege baldewinus, treverensis archiepiscopus, moritur, et statim comes de sarbrugke archidyaconus concorditer eligitur et breviter confirmatur et consecratur a papa. Post hec venit rex ad civitatem metensem, ubi honorifice receptus, multis ibi diebus permansit, faciens ibi ex comitatu lützelnburgensi ducatum, et ex comitatu barensi marchionatum; non tamen eum receperant tanquam [*regem*], dicentes se soli imperatori ad plura iura teneri. Deinde in ebdomada sancta keysersberg alsacie reversus, ibi

April 13. pascha peregit. Et venit in monasterium hohenburg quinto nonas maii et tumbam beate odile una cum johanne episcopo argentinensi paulisper aperuit, tollens ex integro corpore ibi reperto partem brachii dextri, fideliter ipsam recludens. Cum autem albertus australis scire vellet, an rex manu forti sibi vellet assistere contra thuricenses et valles swyzie et confederatos eis, rex in aprili ascendens thuregum, libenter induxisset eos, quod duci reliquissent sua, scilicet luceriam, zuige et glarus. Illi responderunt sibi placere quod duci darent ea ad

(S. 162.) que tenerentur eidem, sed nolebant sinere, quod dux vel sui municiones in sua potestate tenerent, pretendentes se coniurasse cum illis. Rege vero dicente, eos tanquam homines imperii non potuisse sine rege talia iurare, cum eius auctoritas sit excepta, illi vero dicentes se simplices et talia non intelligere, omnino suo proposito inherebant. Sicque rex factis inter eos treugis ad predicendum per unum mensem negocio infacto recessit. Interim autem tractaverat cum thuricensibus de emendo pro imperio luceriam et zuige municiones australis, racione

A. 3. *glacie* aus *Urst.* ergänzt. 11. u. 12. tanquam *regem* aus *Urst.* ergänzt.
Urst. 1. *terram* fehlt. 3. *glacie* 11. u. 12. *receperunt* tanqu. *regem* 24. *quitasse* cum illis 27. *simplices talia*

A°. 1354.

quarum tot scandala sunt suborta, dicens eciam rex, se illi daturum plures et meliores circa austriam municiones, pro (p. 52b) lite sedanda. Que dux intelligens nimium est commotus dicens, se melius posse emere bona regis. Et conveniunt in ratispona rex, dux et marchio brandenburgensis, extra civitatem tamen manens, accedere nolens regem. Et irato duci dixit rex, se credidisse ei complacere in tractatibus predictis, sed ex quo ei displiceret, se in propria persona cum omni gente imperii cum duce in thuricensium obsidionem iturum. Et egressus est dux de austria anno dom. predicto de mense iulii (Juli.) cum innumerabili potencia et gente magna australium et swevorum, monens omnes civitates sibi colligatas ac fideles quoscunque. Rex quoque monet omnes civitates et fideles imperii in ducis subsidium contra illos. Dux autem descendit in brugge cum centum galeatis, et mittuntur ei secunda die mensis augusti (Aug.) ab argentina centum galeati meliores civitatis, et ccc pedites, quorum quilibet sex habuerant currum sex equorum ab argentina, preter alios currus et bigas omnia eis necessaria deferentes; quorum florens iohannes zornonis miles in brugga moritur. Similiter et alie civitates et domini swewie et reni fecerunt. Confluit autem ad ducem contra thuricenses nimia multitudo. Rex vero veniens iuxta regensberg distans per unum miliare a thurego castra metatur. Grave autem erat civitatibus imperialibus obsidere thuregum imperiale, nisi et illorum sermone audito. Obtulit autem rex civitatibus, quod ex parte ducis et sui omnia committerentur, dum modo et illi facerent arbitrio civitatum. Et missis in thuregum cuiuslibet civitatum nunciis et exposito thuricensibus civitatum favore et oblato eis tali compromisso, illi quod omnia libenter in civitates compromitterent, excepta liga cum aliquibus ducis municionibus, responderunt: et obiecto eis, quod si contingeret regem eis adversari, an eis assistere vellent? quod non

Urst. 2. *municiones* fehlt. 4. conveniunt *autem* 8. *displicent* 11. innumerab. *pecunia* 13. *monebat*

A°. 1354. intrincarentur eorum iuramenta petebant. Et sic civitates infacto negocio sunt egresse. Vincitur autem villa meylan magna thuricensium et multi occiduntur. Hortusque deliciarum inter ramprehtswiler et thuregum vastatur omnino. In progessu autem ad thuregum, ubi iuxta vallum, quod thuricenses et swizenses non longe ante civitatem fecerant et se ibi in campo posuerant, ubi timebatur conflictus, Johannes windloch, episcopus constanciensis, ducis cancellarius, voluit, quod vexillum suum et omnes swevi sub illo iuxta antiquum ius swevorum preire deberent. Quod cum dux nollet, sed suum preire vexillum, episcopus cum suis recessit, nolens minuere ius swevorum. De quo dux nimium est commotus. Gens namque swevorum a tempore karoli et aliorum principum, quod in expedicionibus primum conflictum habere debeant, viribus et virtutibus meruerunt. Postquam autem dux VII ebdomadis circa thuregum vastavit, dimisso exercitu quia rex manere noluit, reliquit equites in municionibus circumquaque, qui impedientes illis adduci victualia capcionibus et interfeccionibus mutuo se infestant. Dux autem cum R. filio austriam est reversus, animo breviter revertendi. Dec. Et in decembri cum afferretur bladum thuricensibus et cum XXIV navibus armatorum bladum deducere voluissent, hermannus de landenberg hec preintelligens, absconsis navibus suis cum armatis, illos retro invasit. At illi fugientes de navibus, occisis pluribus, pedes evadunt, navibus hermanno relictis. Dux autem post pascha dirigit multo plures.

Eisdem autem temporibus.... de hohenloch episcopus (p. 53a) herbipolensis de auxilio moguntini et comitum de wirtenberg et aliorum civitatem herbipolensem potenter obsedit, pro eo quod unus civitatensis prebendam ecclesie herbipolensis contra ecclesie consuetudinem, quam nunquam civitatenses receperant, impetravit a

A. 29. *qua* nunquam

Urst. 1. *petebant, ne intricaretur eorum iuramentum* 18. *se mutuo infestarunt* 19 filio *suo* 23. *invadit* 26. *autem* fehlt. 29. *que* nunquam civitatenses *receperat*

A°. 1354.

sede, et, non obstante appellacione capituli, ad invocacionem executoris bona capituli occuparunt. Et veniens illic rex negocium reformavit, ita quod cives curias canonicorum, quas interim devastaverant, reedificare deberent et quelibet pars in sua libertate remaneret.

Sept.

Eodem anno de mense semptembri moritur iohannes archiepiscopus medyolanensis et tres fratrueles eius, matheus, barnabas et goleacius, filii quondam stephani, dominia occuparunt. Dederat autem ipse archiepiscopus pecuniam dudum wernhero de uirselingen, capitaneo societatis, quod in patriam est reversus et breviter in swevia est sepultus. Post cuius obitum alia surrexit compania X milium equitum et ultra in lombardie partibus, quibus primo prefuit frater memorialis, hospitalarius apostata provincialis, strenuus et prudens in armis; qui recedens cum societate sua et per urbem de conductu tribuni transitum faciens, propter quandam suspicionem decollatus est a tribuno. Qui nicholaus laurencii tribunus in brevi postea facto insultu occiditur a romanis, precipue a columpnensibus, quibus et in hoc favebant ursini. Populi autem videntes eum mortuum, ne viderentur illis suspecti, ipsum conciderunt in frusta. Compania autem recedente provinciali R. de landowe swevum de genere comitum pro capitaneo tanquam virilem recepit. Hec societas semper morabatur in campis ad dandum sibi victualia dominos et civitates cohercens. Hec societas diu stipendiata est a venetis in regis favorem. Et iacebant iuxta civitates medyolanensibus subditas, a quibus ne infestarent eas victualia receperunt. Tenebant autem inter se maximam pacem et iudicium, et afferentibus eis venalia securissimus dabatur conductus. Post hec se transferebant ad partes ravenne et postea in apuliam.

Sept.

Rex autem eodem anno LIIII in mense septembri quasi occulte cum paucis ingreditur lombardiam et veniens mantuam misit ad civitates alamannie et episcopos et

Urst. 3. *destruxerant* 3. *in suis libertatibus remanere* 9. *est* fehlt. 10. *societas* 19. *societas* 26. *eis* fehlt. 28. *autem* fehlt.

A°. 1354. ad alios, ut sibi gentes armatas dirigant iuxta morem. Et robertum seniorem bawarum palatinum reni tempore absencie vi- Decemb. carium regni constituit generalem. Rex quoque in decembri factis treugis inter venetos et medyolanenses cum tribus fratribus medyolanensibus reformatur recepta ab eis grandi pecunia, et promissis sibi annuis redditibus de terra, ita quod illi nomine regis ministri terre maneant sicut ante. Sicque Medyolani honorifice receptus et in palacium episcopi traductus ab archiepiscopo medyolanensi, quem de genere predictorum vicecomitum papa prefecerat, corona ferrea coronatur.

A°. 1355. Jan. Anno dom. MCCCLV in ianuario rex oblatis sibi portarum clavibus a pysanis et lucensibus pysas perrexit, ubi ad eum in februario regina pervenit, et habuit mille galeatos bohemos et paucos alamannos. Ostiensis vero episcopus cardinalis crastino purificacionis flens animo coronandi regem a papa recessit, associatus omnibus cardinalibus ad duas leucas, dicens, se timere se eos amplius non visurum. Rex autem in festo pasche coronatus a cardinalibus pysas revertitur, quia se non mansurum in urbe promisit. Imperatore autem ab urbe in die coronacionis recedente, factis multis militibus super ponte, eoque (p. 53b) Mai 31. quinque diebus ante pascha latitante in urbe templaque visitante latenter, et in reversione a senensibus et aliis gloriose recepto, duorum fratrum filiorum quondam principis moregie, quos ungarus a captivitate reliquit, unus iunior, in apulia manens, sibi companiamvel societatem assumens *), et ludewicum patruelem, scribentem se regem sycilie et habentem johannam quondam coniugem andree regis iugulati et eius dominia, dilectum nimis sedi apostolice vehementer infestabat; alter vero maior, qui et antea dudum, forsan simulate, coram franco pa- (S. 164.) trueli suo ungaro duellum indixit, castrum fortissimum provincie,

Urst. 8. *est* receptus 13. a Pisanis et *Senensibus* 16. *associatis* 18. *eos* fehlt. 26. sibi *societatem aliquam* assumens

*) **Entweder sollte es: assumpsit heissen, oder das folg. et gestrichen werden.**

A°. 1355.

in quo idem ludewicus thesaurum suum habuit, obtinens, militem, de quo predictus ludewicus confidit, custodientem castrum qui et clementis pape habuit filiam, cum uxore deiecit, omnibus per eum occupatis in castro repertis. De quo cum papa petragoricensem cardinalem, ipsorum fratrum avunculum et quosdam alios cardinales sibi faventes de fautoria haberet suspectos, et eis ablacionem pillei, ipsi vero sibi divisionem capitis minarentur, nimia avinione scandala sunt suborta; papaque conquesitis stipendiariis ad custodiendum se in palacio, cum petragoricensis cum suis plures cardinalium assistentes pape de suis curiis eiecisset, papa rodanum in tuicionem franci transivit. Hiis diebus veneti ducem suum cum quibusdam aliis decollarunt.

A°. 1356. Oct. 18.

In festo beati luce evangeliste corruit civitas basilea ex vehementi terremotu et plura castra et alia edificia corruerunt. Ille terremotus venit circa vesperas et in sequenti nocte fiebant plus quam decem, ex quibus eciam plus quam XL castra circa basyleam sunt subversa. Per plures eciam dies sequentes fiebant plures terre motus. Eodem anno venit karolus imperator ad civitatem metensem in adventu domini, celebrans ibidem natalem domini; fueruntque ibi principes electores et officiales seu ministeriales imperii, quorum quilibet ministrabat imperatori sedenti in mensa in officio seu ministerio suo proprio. Quilibet autem veniebat super equo usque ad mensam; descendente vero de equo coram mensa hystrionibus et mimis dabatur equus. Et alie plures sollempnitates fiebant ibi, de quibus longum esset scribere. Erat enim sollempnior curia quam de aliquo imperatore scribitur temporibus retroactis multis.

A°. 1365. April 25.

Anno dom. MCCCLXV crastino georgii venit imperator karolus argentinam et susceptus fuerat cum magna sollempnitate tanquam imperator, dudum enim receptus erat tanquam rex romanorum. In festo vero sancti marci recessit versus (April 26.) avinionem ad papam. In festo autem petri et pauli reversus (Juni 29.)

Urst. 13. *Anno MCCCLVI* in festo b. l. 29. *fuit*

A°. 1365. Juli 4. fuit argentinam per navigium; inde recedens ivit in selse. Feria sexta sequenti, que erat festum sancti uodalrici intravit quidam capitaneus cuiusdam societatis anglicanorum, qui dicebatur archipresbiter cum sua societate, videlicet populo innumerabili, habens secum XII milia equorum, ut estimabatur, in alsaciam, et de nocte combusserunt quam plurimas domos in kuingeshofen apud lobium ibidem situm. Sequenti sabbato eadem multitudo ipsius societatis infra prandium vel circa meridiem apparuit impetuose ante muros civitatis argentinensis offerens se ad bellandum. Ex cuius terrore et horrore omnes forenses et incole villarum et camporum circumquaque ad civitates et municiones seu fortalicia fugierunt [sic!]. Eodem tempore venit karolus de avinione, ut dictum est, et morabatur per aliquot dies in opido selse; hic congregavit exercitum (p. 54a) magnum ad expulsionem societatis prefate. Quod percipiens archipresbiter cum suis fugit ex partibus alsacie et dixit se illuc venisse ex iussu imperatoris, culpans imperatorem, quod inique circa se egisset in hoc, quod exercitum ad expellendum eum congregasset.

A°. 1366. März 24. Anno dom. MCCCLXVI in vigilia annunciacionis beate marie virginis egeno comes de friburgo cum suis fautoribus voluit fraudulenter cepisse civitatem seu opidum friburg, sed cives premoniti parum [prius?] clauserunt portas suas et exteriores fraudati sunt a desiderio suo. Postea intra pascha et penthecosten destructum fuit castrum friburg per cives friburgenses: ex hoc orta est briga inter comitem et cives.

A°. 1367. Oct. Anno dom. MCCCLXVII in die beati luce evangeliste bellatum seu pugnatum fuit a comite et civibus predictis apud endingen, et prevaluit comes, civibus graviter subcumbentibus, ita quod ex parte civium et eorum fautorum plus quam mille occisi sunt et plurimi captivi abducti sunt, ceteri fugierunt a

---

Urst. 2. *festnm Udalrici* 15. *prefate* fehlt. 17. *eo* quod 20. *virginis* fehlt. *in Friburg* 23. fraud. *sunt desiderio suo* 25. *oritur* 26. *evangeliste* fehlt. 30. occ. *sint* — *sunt* fehlt.

facie comitis. Hec acciderunt eis propter superbiam eorum quia ita elati fuerunt facti, quod nolebant dominum suum proprium, scilicet comitem predictum, recognoscere pro domino suo, et quia rennuerunt habere ligam pacis cum argentinensibus, quam prius plus quam per XL annos cum eis habuerant; quam si tenuissent cum eis, hec nullatenus contra eos attemptata fuissent. Post subdiderunt se duci austrie, magna summa pecunie (S. 165.) data comiti pro iure suo, quod habuit infra muros seu territorium, iure extraneo sibi reservato. Et sic propter superbiam eorum ira dei ascendit super eos et occidit pingues eorum et omnem actum eorum impedivit, ita quod non serviunt nunc domino suo, sed diis alienis.

Anno dom. MCCCLXVIII post pascha circa kalendas maii (A°. 1368. Mai 1.) transtulit se urbanus V papa de avinione ad urbem romanam, quasi ibi iugiter manendo. Quia curia romana vel sedes apostolica per multos annos steterat in avinione. Et sequenti anno reversus est ad avinionem. Item intencionem habuit revertendi romam, sed morte preventus fuit.

Anno dom. MCCCLXXIII captum erat castrum herlesheim (A°. 1373.) per presidem alsacie et opida imperii et argentinenses. Et comprehensi sunt in eo quinquaginta predones et alii pessimi nequam, quorum aliqui capitibus truncati sunt, reliqui vero patibulis sunt suspensi.

Anno dom. MCCCLXXIV venerunt tres inundaciones aquarum (A°. 1374. Jan. 6. — Febr. 14.) succedentes se infra festum epyphanie et festum sancti valentini, ita quod interim non erat transitus per fluvium dictum snelling, nisi mediante navigio.

Anno dom. MCCCLXXIV circa festum sancti martini civitas (Nov.) argentinensis cepit ampliari, id est suburbia novis muris circumdari. Et inchoatum fuit an der steinstrohssen bi dem

---

Urst. 2 elati *erant*, quod *dominum suum predictum* recognoscere 5. XL *annis* 7. post *hec* 17. *ad* fehlt. 28. Anno *predicto*, *scilicet* — *sancti* fehlt.

wihssen turne, licet eadem turris et alia turris eiusdem nominis apud sanctam aureliam multis annis ante constructe fuissent. Tercia vero turris dicta kronenburg in dem bruoch prope ca-
A°. 1369 pellam eciam prius constructa erat sub anno dom. MCCCLXIX, predicti vero muri per has tres turres producti fuerant [prod. sunt] usque ad flumen brusche apud fratres theutonicos. Et hec est secunda [tercia] ampliacio civitatis argentinensis; primitus enim dicta civitas protracta fuerat a monasterio sancti stephani usque ad hospitale antiquum, scil. capellam sancti herhardi, ita quod ecclesia sancti martini erat extra muros [argentinenses], deinde ampliata fuerat et protracta ad sanctum petrum seniorem; illius ampliacionis tempus certum (p. 54 b) non invenio. Reperi tamen in literis antiquis, quod tempore karoli magni et ante argentina erat distincta nominibus, ita quod una dicebatur civitas nova, alia vero civitas antiqua, ex quo presumitur, ipsam ampliatam fuisse longe ante tempora karoli magni. [Nach diesen Worten wird der ganze Abschnitt von den allmählichen Stadterweiterungen Strassburgs von vorn an wiederholt, um statt der mit «deinde ampliata fuerat» beginnenden Schlussworte folgende nähere Angaben an die Stelle «ita quod ecclesia s. martini erat extra muros» anzuknüpfen*): Nam vallum sartorum iam comprehendens cloacas multas, transiens tunc temporis per vicum sporergasse et per locum, ubi iam sunt predicatores, in vallum dictum rindsuitergraben, quod vallum videlicet rindsuitergraben et vallum sartorum predictum fuerunt valla exteriora civitatis. Sed rintsuitergraben tunc temporis non fuit in tali loco, ut iam est. Nam forum annone, scil. der holewig und die

---

A. 25. *vallorum* sartorum

Urst. 3. *an* dem Bruch 5. *perducti fuerunt* 7. *tercia* 8. *ipsa* civitas 16. [Der Text des *Urst.* folgt dem Texte des Nachtrages] 24. *Runtschnidergrabe*, die folgenden Worte: „*quod vallum* bis: *tunc temporis*“ sind ausgefallen. 27 der *Holweg*

*) Die oben eingeklammerten Worte gehören ebenfalls diesem Nachtrage an, der in der Handschrift zwar von derselben Hand geschrieben ist, wie das Uebrige, im Original aber gewiss erst später hinzugeschrieben wurde.

oberstrohsse, hoc totum fuit extra muros argentinenses. Eciam patibulum et locus supplicii malefactorum fuerunt tunc ubi iam est collis et capella sancti mychahelis apud domum augustinensium, ubi eciam beatus arbogastus, pontificum argentinensium sanctissimus, christi volens sequi vestigia sibi sepulturam elegit. Qui igitur sanctus arbogastus aput patibulum, ut vivens disposuit, sepelitur; multis clarens signis et virtutibus ab eodem loco deportatur et in memoria sancte sepulture et devocionis loci capella sancti mychahelis ibidem edificatur, in qua retro altare sepulchrum eius elevatum adhuc cernitur. Sic patibulum ad locum, ubi iam est, tranfertur. In cuius eciam sancti arbogasti honore dagebertus rex francorum, cuius filius a morte suscitatur a sancto arbogasto, construxit duo cenobia, unum super alsam fluvium prope argentinam, et aliud in sarburg, que largissime dotavit, in quibus et corpus sancti presulis requiescit. Patibulo autem, at premittitur, translato, deinde idem locus pratis amenus, fontibus irriguus et variis comodis utilis et oportunus, a multis hominibus cepit inhabitari. Igiturque civitas argentinensis prima vice ampliatur et protrahitur usque ad sanctum petrum seniorem circa annos dom. MCCL. Deinde secunda vice, processo A°. 1250.
aliquantulum temporis spacio, ampliatur et protrahitur a sancto petro seniore versus sanctum petrum iuniorem, usque ad turrim versus penitentes, circa annos dom. MCC[C]. Deinde cum civi- A°. 1300.
tas argentinensis haberet versus renum nisi unum vallum et unum murum, tunc construitur metzigerturn exterior cum suo muro et vallo tendente a sancta agnete usque ad utengasse (S. 166.)
anno dom. MCCCXXIV. Reliqua vero pars eiusdem muri us- A°. 1324.
que ad turrim prope sanctam katharinam cum ipsa turri, que

A. 14. *surburg* 20. DCCL 23. MCC.

Urst. 1. hoc *tantum* 6. *Qui* fehlt. 7. *sepultus — clarens* fehlt. 10. *ac* patib. 15. *Patibulo — translato* fehlt 17. *commoditatibus* 18. *Igitur* 20. *annum* dom. MCCL 23. *annum* dom. MCCC

tendit usque ad torrentem fluentem de sancto iohanne con-
A° 1343. struitur anno dom. MCCCXLIII. Deinde menia muri antiqui
civitatis predicte exaltata sunt cum peribolo seu deambula-
A°. 1370. torio novo anno domini MCCCLXX. Postea vero anno domini
A°. 1374. MCCCLXXIV civitas ampliatur tercio et incipitur an der stein-
strohsse, ut patet supra.

Urst. 2. *antiquitatis* prædictæ 3. *deambulacro*

Urstisius (S. 166) adjecit quae sequuntur.

Anno dom. MCCCLXXVI. feria tertia, infra hebdomadam festi pentecostes electus est Wenceslaus, filius Caroli Bohemi imperatoris, in Romanorum regem, patre suo adhuc vivente, et eandem electionem fieri procurante per omnes imperii electores concorditer, non sine magna pecunia. Que facta et celebrata est in Franckfort in ecclesia sancti Bartholomæi, apostoli. Aº. 1376.

Item eodem anno, nono Cal. Augusti obiit domicellus Joannes lantgravius Alsatiæ, in quo cessavit progenies landtgraviorum Alsatiæ. Licet idem Joannes ipsum dominium prius vendiderit Joanni de Liechtenberg, episcopo Argentinensi, sub anno dom. MCCCLVIII. Ipsi etiam domini landtgravii quondam dicti sunt comites de Werde.

Anno dom. MCCCLXXVII facta est cædes seu conflictus inter civitates imperiales Sueviæ per dominum Eberhardum de Wirtenberg, qui succubuit, et ex parte eius occisi sunt comites et barones tres, scilicet dominus de Schwartzenberg, dominus de Zolre et dominus de Tuwingen, nobiles. Filius autem predicti domini de Wirtenberg per fugam evasit cum aliis quam pluribus. Facta sunt hæc apud oppidum Rutelingen, pridie Idus Maji. Aº. 1377.

Anno dom. MCCCLXXVIII obiit Carolus quartus Romanorum imperator et rex Bohemiæ, in vigilia Andreæ apostoli. Aº. 1378.

Appendix V.

De Bertholdo de Buochecke, Episcopo Argentinensi.

Ex cod. A. p. 55[a]. (Urstis. II. p. 167.)

(S. 167.) Ex quo superius sermo precessit de bertholdo de buochecke, episcopo argentinensi, de progenie ipsius et origine et de gestis eius atque temporum ipsius scribere intendo sic incipiendo.

Heinricus, comes de buochecke, lantgravius in buirgunden, ex filia comitis de strosberg coniuge sua hos reliquit liberos: spectabilem hugonem, comitem in buochecke, et bertholdum commendatorem provincialem alamannie, ordinis sancte marie theutonicorum, qui sapiens valde et mitis, in omni germania in vulgari sermone eloquencior dicebatur, matthiam custodem monasterii morbacensis, dominam in klingen, olim comitissam in friburg, liberis carentem, dominam in sygenowe, dominam in muinsingen et abbatissam in frowenburne, que tandem ex humilitate abbacie renuncians in ipso monasterio vitam duxit quietam. Hugo autem in armis miles strenuus, quod in exercitibus alberti regis romanorum, cuius et consanguineus extitit, in bohemia et in obsidione pinguie et alibi cum magnanimitate ostendit, cum Heinrico imperatore nato de luitzelnburg in ytaliam proficiscens, in illius gloriosissimis expedicionibus et strenuissimis actibus, quibus quasi omnibus interfuit, adeo virilem se ostendit, quod idem imperator de roma recedens ipsum capita-

Urst. 1. *processit* 3. *tempore* 8. *et* prov.

neum et urbis senatorem reliquit. Hic Hugo per cotidianos quasi conflictus romam quasi totam obtinuit, quam ipse cesar habere nequivit. Cesari autem in obsidione diutina florencie per mortem et recessum alamannorum adeo gens parva remansit, quod de se ipso diffidens eundem hugonem cum CCCC galeatis, quos rome habuit, postposita urbe ad se celeriter venire precepit. Qui cum omni multitudine gelforum, qui se apud parusium ad impediendum ipsius hugonis transitum congregaverant cum predictis CCCC alamannis conflictum iniens, inevitabilem turbam multorum milium equitum armatorum et peditum viriliter invadens, multis occisis, aliisque fugatis, ultra CCC ex ipsis captos cesari apud florenciam presentavit. Hic hugo intoxicato imperatore in calice per quendam predicatorem ipsum communicantem post missam, et pysis sepulto, dominam katherinam filiam predicti regis alberti, que eidem imperatori si vixisset nuptura erat, de austria duci calabrie filio roberti, regis sycilie, in uxorem traduxit. Cum qua neapoli et in partibus illis manens, eiusdem roberti cognoscentis eius strenuitatem in servicio imperatoris peractam, cuius idem robertus adversarius exstitit principalis, princeps milicie et familiaris dilectissimus est effectus. In cuius servicio yanuam, que tunc ipsi roberto adhesit, assumpto eius exercitu ab obsidione, qua eam gybelini obsederunt, liberavit; in omnibus eiusdem regis roberti expedicionibus se fidelissimum et animosum ostendens. Eodem autem roberto, qui et comes provincie est, cum domino papa iohanne XXII, tunc noviter creato, in avinione civitate sua provincie, in qua idem papa cum sua residebat curia, commorante, duobusque inhabilibus pro episcopatu constanciensi in curia litigantibus, dominoque roberto, quem dictus papa, olim eius existens cancellarius, favore (p. 55 b) prosequebatur pre cunctis mundi principibus gracioso, eidem hugoni spem faciente de promocione fratris sui mathye predicti ad episcopatum constanciensem post exclu-

Urst. 7. *Perusium* 30. *pro* cunctis

sionem litigancium in brevi futuram, ecce vacavit archiepiscopatus moguntinus, de quo ipse papa predicto domino mathye, custodi morbacensi ad preces ipsius roberti et ob cognitam ipsius (S. 168.) hugonis fidem providit. Hic mathyas terram moguntinam sine obstaculo potenter ingressus vitam duxit castissimam. Ignoranti cui cum camerarii sui quandam pulchram feminam intromisissent in cameram suam, credentes iuxta dicta medicorum continenciam eius sanitati obesse, ipse feminam pulchre alloquens, prout bene scivit, post eius recessum camerarios redarguit iracunde, iurans eos, si amplius facerent, in sui familia non mansuros.

In largitate quoque et potencia omnes, qui in illa sede ante eum fuerant, antecessit. Extinctisque multis illius terre nobilibus sibi rebellibus, tandem lantgravium hassie iniuriantem ecclesie sue super quibusdam dominiis cum exercitu validissimo persequitur; cum quo X ebdomadis in terra hassie copiosissime manens factis conflictibus, combusta terra, captisque aliquibus municionibus mirabilia et inaudita peregit. Hic filiam sororis sue de sigenowe eberhardo comiti unico de kyburg tradidit in uxorem. Qui licet antea impotens crederetur, multos ex ipsa filios et filias procreavit. Ipse mathyas ruodolfum, marchionem de baden, affinem suum ab obsidione uolrici comitis de wirtenberg viriliter liberavit. In cuius marchionis favorem captum cuonradum rysen, militem strenuum, marchionis inimicum, tandem nolente marchione dimisit. Qui miles in ipsius archiepiscopi servicio in ruistberg fideliter magna peregit. Hunc mathyam papa iohannes valde diligens, sibi et consanguineis suis multas fecit gracias; inter alia iohannem sennen de muinsingen, filium sororis sue, canonicum moguntinensem et prepositum sancti victoris moguntini creando. Habuit autem ipse mathyas confessorem fratrem uolricum de lentzeburg, lectorem ordinis heremitarum sancti augustini, qui in magnam familiaritatem racione ipsius domini mathye assumptus tandem post multos labores

---

Urst. 5. ignor. *ei* 7. *dictum* 19. *iste* Math. 30. *ordinis* s. Aug.

post domini mathye obitum per ipsum papam in curiensem episcopum est promotus. Hic augustinensis strenue se tenens dominum de vatz, antiquum ecclesie curiensis persecutorem, usque ad ipsius de vatz mortem persequi et destruere non cessavit; qui antea episcopos curienses et dominos eis assistentes destruxit. Vacante quoque episcopatu spirensi per obitum domini empchonis de lyningen predictus dominus mathyas fratri suo domino bertholdo, commendatori predicto, quasi invito, cum armate milicie miles strenuus fuerit, per dominum papam de ipso episcopatu procuraverat provideri. Hic bertholdus, qui semper in ordine vixit egregie, sibique basilee domum sui ordinis domui contiguam construxerat speciosam, in qua vitam cogitaverat habere quietam, cum difficultate et dubio barbam rasit, in vestitu et aliis pro episcopo se gerendo. Et ecce renum descendens fratrem in miltenberg decumbentem invenit, qui in omni virtute honoris et corporis crastino nativitatis beate marie virginis anno dom. MCCCXXIX ab hac luce subtractus in A°. 1329. medio moguntine ecclesie est sepultus. Hugo autem frater eorum, qui et ipse (p. 56 a) interfuit, ad curiam illico est profectus. Audita vero morte archiepiscopi comes de wirtenberg et alii barones, municiones ecclesie spirensis occupantes, eidem bertholdo, ne episcopatum spirensem posset ingredi, restiterunt. Qui bertholdus diu stans in wormacia sumptuose, ab amicis et aliis extitit desolatus. Cuonradus autem de kyrkel, thesaurarius argentinensis se de ipso fideliter intromittens, initis cum predictis baronibus quibusdam composicionibus, ipsum bertholdum ad ecclesiam spirensem et eius municiones traduxit, promissis inter alia domino de wirtenberg et post argentine solutis marcis mille trecentis. Stante autem ipso bertholdo in luterburg hugo frater eius sibi apud papam pro moguntino archiepiscopatu institit. Quod papa ob dilaciones et scripta magistri iohannis

---

Urst. 7. *Emiconis* 12. in qua *cogitavit* vitam habere 16. *marie* fehlt. 30. *frater eius* fehlt.

underschopf de constancia, decani moguntini, quem predictus quondam mathyas pauperem clericum suum ad canonicatum et decanatum promovit, tamdiu distulit, quousque ipse decanus et capitulum moguntinense dominum baldewinum treverensem archiepiscopum contra reservacionem sedis apostolice in amministratorem moguntinensis ecclesie receperunt, sibi castris et muni- (S. 169.) cionibus presentatis. Quem archiepiscopatum, hoc facto, predictus hugo a papa volente pro fratre suo, tanquam inevincibilem rennuit acceptare; de quo ipse papa heinrico preposito bonnensi, fratri comitis de virnenberg, repente providit. Qui tenente predicto baldewino violenter multis annis ipsum archiepiscopatum, penurias, tribulaciones et angustias est perpessus. Predictus quoque iohannes decanus fratribus domini sui mathye et aliis consanguineis suis se post hec infidelem ostendit. Decumbente autem iohanne episcopo argentinensi et de eius morte ad curiam rumore delato, papa iohannes predicto bertholdo spirensi electo de argentinensi episcopatu providit. Et quamvis, cum ille viveret, doluerit se delusum ac irasceretur hugoni, intellecta tamen veritate mortis illius nichilominus in memoriam defuncti mathye, invitis pluribus cardinalibus, ipsi bertholdo iterato providit. Gebehardo autem de friburg preposito argentinensi habente in se magnam partem capituli et ad episcopatum argentinensem aspirante, ipsi bertholdo obstaculum faciente, ipse bertholdus acquisitis pro maxima pecunia dominis et baronibus terre et melioribus in civitate argentinensi, mediante dicto thesaurario sibi fideliter adherenti, desistente eciam dicto preposito, argentinam cum DC galeatis potentissime est ingressus in festo sancti A°1328. thome anno dom. MCCCXXVIII, iura et municiones ecclesie obtinendo quiete.

Hic bertholdus duas filias sororis sue de sygenowe unam cuonrado comiti friburgensi, alteram uolrico domino in swartzen-

A. 3. *decanum* 26. *desistenti*
Urst. 3. *decanatum* 26. *desistente*

berg, et filiam sororis sue [de] muinsingen dietrico de domo, solutis per eum dotibus, tradidit in uxores. Hec omnes filie, quasi ex quadam simplicitate faciant, viris suis sciunt se amabiles ad amplexus venereos exhibere et ideo liberis sunt felices.. Hic bertholdus ex nimiis debitis anxius, cum a iudeis suis CCC marcas mutuo habere non posset, de concordi consilio suorum dicencium, iudeos excoriasse populum suum, uno sabbato hora prime omnes iudeos suos capiens sex milia marcarum recepit ab eis. Judei autem non minus sub ipso manentes in brevi postea in opido suo mutziche clam masculum annorum XI necaverunt, qui post clamorem populorum contra iudeos sub rota molendini inventus est in uno latere habens vulnera infinita; et tortis quibusdam ex iudeis et confitentibus maleficium et ex (pg. 56 b.) perspicuis indiciis contra eos sentencia est perlata; et positis tribus super rotis, alii divites iudei, qui die illo, quo masculus disparuit, inibi fuerant, sunt proscripti; et captis aliquibus, aliis columbariam fugientibus, contra quos officialis basiliensis ad requisicionem iudicii in mutziche eorum exsequendo sentenciam sua iurisdicione processit; a quibus eciam dictus episcopus duo milia marcarum extorsit.

Hic bertholdus diu spirensem et argentinensem episcopatum tenuit, spirensem gubernatorem se scribens, quousque iohannes papa walramo de veldentze, decano ecclesie argentinensis et preposito spirensi, de ipso episcopatu spirensi providit. Contra quem ipse bertholdus argentinensis episcopus racione gravium expensarum diu municiones spirenses tenuit cum magno scandalo, ipsas super curribus de argentina cibando. Familia autem comitis de wirtenberg walramo assistentes opidum bruochsal fraude ceperunt, castrum vero rotenberg vi ab ipso bertholdo, captis qui ex parte sui desuper fuerant, est evictum: kyselowe vero et luterburg tenuit

---

A. 1. *de* fehlt im Manusc. 2. *Hæ* omnes 21. *spirensis* et *argentinensis* *Urst*. 8. hora *prima* 9. ab *ipsis* 21. *Spirensem* et *Argentinensem* 23. *Spirensis* 25. *arg. episcopus* fehlt. 26. *Spirensis* super *turribus*

bertholdus quousque sibi a iohanne papa, quod hec dimitteret, est preceptum. De quo ipse papa penitens, audito quod ipse walramus ludewico principi per se dampnato obedienciam fecerat, ipsi bertholdo ut municiones retineret, quas iam resignavit, rescripsit. Crevit autem magna invidia inter bertholdum et comitem supradictos. Cum autem idem comes de wirtenberg tempore iohannis episcopi eo invito a walthero et burkardo, dominis de horburg, carentibus liberis dominium de horburg, cuius magna pars ab ecclesia argentinensi tenebatur in feodum, pro VII milibus marcis emisset, relicto usifructu [sic!] eorum cuilibet sue partis, et partem iam mortui waltheri teneret, ipse bertholdus convocatis ecclesie sue vasallis et ad requisicionem sui in genere factam, pronunciato per eos, quod feodum alienatum a vasallo sine domini consensu ad dominum devolvere-
(S. 170.) tur, congregato exercitu se posuit in ostheim prope cellenberg volens totum dominium in horburg evincere, et habito tractatu, cum dictus comes et burkardus de horburg resistere non possent, concordati sunt, quod datis per episcopum comiti DC marcis, comes de omnibus cederet, que predicti fratres in feodum ab ecclesia tenuerunt, scilicet zellenberg castrum, opidum, villam cum omnibus bannis et attinenciis; item benwilre; item redditus XX marcarum de egensheim; item curiam in wetzelsheim cum hominibus suis; item ius, quod dicitur die scheffa, cum quibusdam aliis, quorum suam partem dictus burkardus pro vita sua tenere deberet, post eius vero obitum ad argentinensem ecclesiam devolvenda, non obstante eciam si liberos procrearet. Et sic posito vexillo episcopi ad castrum zellenberg ipsum possedit per suos per sex ebdomadas et tres dies. Licet autem ipsi, episcopus et comes, sic reformati fuerint, comes tamen episcopo invidebat.

Post hec cum reinboldus miles de stouffenberg albertum

Urst. 1. *bertholdus* fehlt. 3. *a se* damn. 25. *vero* fehlt. *devolvendam* 29. *fuerant.*

militem de owe episcopi servitorem in sua parte castri stouffenberg molestaret, nec in ipsa parte sua sineret commorari, episcopus monitis argentinensibus sibi tunc coniuratis idem castrum potenter obsedit et funditus demolivit; propter quod ruodolfus marchio de baden, dictus de pfortzheim, cuius servitor extitit reinboldus predictus, de auxilio comitis de wirtenberg per dominium ruodolfi marchionis senioris de baden, dilecti affinis (p. 57 a.) episcopi, ex alia parte reni terram ecclesie argentinensis et eius homines invaserunt. Requisitus autem sepe per episcopum predictus marchio, ne talia fieri sineret per terram suam, respondit, se non esse episcopi ianitorem; propter quod ipse episcopus monitis argentinensibus terram marchionis potenter ingressus ipsam preter municiones ignis incendio devastavit, comite de wirtenberg cum CCCC galeatis existente cum marchione predicto, ita quod episcopus stolhoven et baden, que obsederat, evincere non valebat; relicto autem exercitu in terra marchionis episcopus cum ducentis armatis ad villam hergesheim prope landowe rogatus per ottonem ducem austrie ad colloquium, quod idem dux cum rege bohemie habuerat, est profectus. In qua villa rex et dux predicti et cum duce predictus argentinensis et ruodolfus constanciensis episcopi, cum rege vero walramus spirensis provisus et frater eius, comes de veldentzen, et predictus de wirtemberg, utrimque cum multis comitibus et baronibus convenerunt, ubi idem otto in crepusculo noctis iuravit eiusdem regis filiam se ducturum, ipsaque nocte nimis tenebrosa idem episcopus per silvam cum suis non sine cura opidum luterburg, quod adhuc tenuit, est profectus, in ipso egressu se quasi ad conflictum disponens, cum predicti, provisus spirensis et duo comites eius capitales existerent inimici. Et crastino ad exercitum rediens, terra marchionis combusta, recessit. Predictus autem dux, cuius et suorum marchiones ab antiquo fuerant servitores, convenientibus ad eum in bischofesheim prope

---

A. 16. *ac* evincere
Urst. 2. *sua* fehlt. 16. *ac* vor *evincere* fehlt. 32. *iuxta* Rhenum

renum episcopo, comite, marchionibus et reinboldo predictis, ipsos data reinboldo per ducem certa summa et concesso, ut stouffenberg reedificaret, totaliter reformavit.

Hiis autem temporibus mortuis successive magnificis principibus heinrico et postea luipoldo strenuissimo et tercio serenissimo friderico, qui pro rege se gessit, austrie ducibus, ac domino ludewico de urbe, ubi a populo romano in imperatorem coronatus fuit, ubi filium ex uxore sua genuit, ubi antipapam creavit in odium domini iohannis pape, quem econtra hereticum asseruit, in alamanniam reverso; iohannes papa pro impediendo eodem ludewico apud duces austrie et per se creatos episcopos ferventer instetit. Et ecce dux otto de austria cum auxilio predicti bertholdi argentinensis et ruodolfi constanciensis episcoporum sibi unitorum columbariam diu potenter obsedit, eodem domino ludewico cum rege bohemie, comite de wirtenberg et multis potentibus e contrario hagenoye veniente. Predictus autem bertholdus episcopus habens circa mutziche multos armatos, apud ducem ut contra dominum ludewicum descenderent incessanter instetit. Egrediente autem dicto bertholdo uno dierum de opido
(S. 171.) suo benefelt versus mollesheim, comes de wirtenberg credens episcopum versus argentinam iturum cum ducentis armatis versus benefelt ad insidiandum episcopo est profectus. Cumque quatuor precedentes appropinquantes porte benefelt ibi neminem vidissent, erant enim omnes incole pro habendo consilio sub lobio congregati, unum miserant, qui XX eos sequentes festinare precepit. Qui uno misso pre sequentibus portam celeriter sunt ingressi, certantes cum incolis, quousque et ceteri venerunt. Et sic comes obtento opido multis septimanis eiectis incolis omnia sibi mobilia usurpavit. Credente autem papa et episcopis, quod dux vellet domino ludewico more fratrum viriliter resistere — iam enim papa nunciis ducis responderat, quod ei L milia flore-

A. 23. *appropinquarent*

Urst. 16. *Hagenoiam* 23. *appropinquantes* 24. *invenissent* 26. *pro* 27. *advenerunt* 29. *mobilia* fehlt. 30. *adversari*

norum dare vellet et ad suam voluntatem conferre episcopatus alamannie vacaturos, ecce dux reformatus est cum domino ludewico, sibi (p. 57 b) brysaco, nuwenburg et quibusdam aliis municionibus, regi vero bohemie keysersberg et multis aliis municionibus pro certis pecunie quantitatibus assignatis, episcopo benefelt vacuo restituto et pro dampnis IV milibus marcis promissis et raro solutis. Sicque deluso papa et episcopis, princeps cum predictis rege et duce per alsaciam basileam et supra receptis homagiis potenter transivit. Post hec cuonradus et iohannes de schowenburg dicti de winterbach, de auxilio quorundam servitorum electi spyrensis et comitis de wirtenberg opidum oberkyrche positis scalis de nocte furtim apprehendere temptaverunt, sed ruptis scalis et audita ruptura vigiles clamantes incolas vocaverunt, ita quod conatus non habebat effectum; propter quod idem bertholdus episcopus non solum dictos duos, sed omnes de schowenburg, quorum aliquos olim iohannes episcopus delicate foverat, depauperavit quantum potuit et destruxit, cuonrado rysen, tunc advocato suo in ulenburg, ipsos persequente ad unguem. Castrum autem schowenburg habere nequibat; econtra autem homines ecclesie illius districtus per multos dominos illis assistentes dampna in corpore et in rebus plurima sunt perpessi. De smalstein autem miles super optimo castro winestein sustinens cuonradum de winterbach episcopum ad multas coegit expensas, propter quod ipse episcopus et hagenoyenses, quos eciam idem miles leserat, idem castrum X ebdomadis potenter obsidentes, IV machinis, duobus cattis et LXXX fossoribus ipsum funditus destruxerunt. Et antequam discederet de loco episcopus, obiit dominus burkardus de horburg, [et] advocatus rubiacensis castrum zellenberg obsidens ipsum et opidum cum villa bebelnheim et omnibus attinenciis apprehendit. Nam dominus alte rapoltzsteine, cuius sororem habuit dictus burkardus predicta omnia nomine infantis predicte

A. 28. *et* aus *Urst.* ergänzt.
Urst. 8. et (*ut supra*) 12. *tentaverat* 21. *et* in corpore 29. *et* advoc.

sororis detinere volebat, quem infantem predictus burkardus de horburg, cum natus iam esset, post predictam composicionem tardum seu speten vocavit, dicens quod in duobus annis nunquam cognoverit matrem eius. Et sic hodie ecclesia argentinensis tenet illam partem dominii in horburg quiete.

Illis diebus waltherus de tuwingen, dominus in geroltzecke in swannowe et in schuttera, quique opidum erstheim tenuit nomine pignoris, in quibusdam lesit argentinenses. Regnabant autem tunc argentine populares exclusis nobilibus propter magnam cedem multorum nobilium inter zornones et muilnheimenses et eorum partes factam. Et ecce in die parasceue mane venientes argentini opidum erstheim expugnantes ceperunt, cuius muros et turres post destruccionem castri swannowe funditus destruxerunt. Ipsi quoque et episcopus predictus, item basilienses et friburgenses et omnes civitates imperii harum parcium castrum swannove fortissimum et in omni alamannia propter nimia mala inde facta famosum illico vigorosissime et cum omnibus paramentis, que excogitari quasi poterant, obsiderunt facientes pontem cum navibus ultra renum. Transeuntes quoque de obsidione opidum schutter et sollempne monasterium ignis incendio vastaverunt, muris opidi funditis demolitis, quibus postea reparatis, denuo ab argentinensibus demoliuntur anno dom. MCCCXXXIV (S. 172.) in autumpno. Victo eciam castro swannove et radicitus demolito, unus miles et alii XLIX, qui ipsum custodierant, capite sunt truncati, magistri quoque carpentarii et fabri, qui intus fuerant ligati tanquam lapides versus castrum machinis sunt proiecti. Episcopus autem cum suis equitibus et omni multitudine garcionum de swannowe transeuntes villam steinbach sub castro yberg, quod tunc tenuerunt pignore comites de œtingen, adversarii episcopi et tres domus vallatas in ipsa villa, quarum domini auxiliatores fuerunt eorundem de schowenburg, ignis

---

A. 17. *vigorissime* 22. MCCCLXXIV
Urst. 13. *destruxerant* 17. *vigorosissime* 22. MCCCXXXIV 28. *transcendens*

incendio demolivit. Incitabant autem illis diebus predicti comites de wirtenberg et de œtingen dominum ludewicum principem contra episcopum. Qui princeps episcopum, ut ei faceret homagium de regalibus suis, indicto exercitu infestavit. Episcopus autem econtra de auxilio episcopi metensis et ducis lotharyngie, qui sibi coniuraverant, exercitum congregavit; manente autem protunc principe, episcopus opidum rychenwilre comitis de wirtenberg expugnavit, de ipso opido sibi fidelitatem prestante plurima vina traducens. Nitebatur autem exercitum suum traducere renum ad obsidendum offenburg et gengenbach, opida imperii, sed in gallicis maxime propter auram mutatam habere nequivit. Reversis autem gallicis, positisque multis armigeris in opida reynikeim et oberkirche pro eorum custodia, que opida predicta imperii plurimum infestabant, episcopus ad pratum iuxta vinstingen, ubi indictum fuit duellum inter iohannem fratrem comitis de sarwerde et heinricum dominum de vinstingen ad eundem heinricum servitorem et vasallum suum cum CCC galeatis accessit. Expectante autem in termino eodem heinrico armato intra circulum, adversarius, qui in eo loco duellum obtulit, pre multitudine que ad heinricum advenerat, habuit enim IV milia galeatorum exceptis peditibus, accedere non audebat. Plures autem, quibus opidum reincheim commissum fuerat, cum ad duellum accesserint, ecce predicti comites de wirtenberg et de œtingen opidum reynikeim viriliter expugnarunt, duodecim armigeres et rusticos, qui ibi remanserant, capientes, qui tamen se, quantum poterant, viriliter tenuerunt, heinricum de lapide militem comitis de wirtenberg valentissimum occidentes. Unus autem captivorum, incola opidi evadens circa meridiem, cum esset intensus calor, opidum in pluribus locis incendit, ita quod comes de œtingen et sui, qui in opido remanserant, vix evadentes, in equis et armis dampnificati sunt. Venit autem princeps

---

A. 25. qui *cum* se [eine ähnliche Verwechslung der beiden Partikeln s. p. 18, l. 11.]
Urst. 20. *venerat* 23. *accessissent* 25. qui *tamen*

quasi latenter repente hagenoyam cum magna multitudine armatorum, episcopus autem quasi perplexus, cum gentes presertim gallicas, que nuper ab eo recesserant, adeo celeriter rehabere non posset, cum suis equitibus, quos habere poterat, in castrum suum kochersberg collocavit. Intrusus autem per principem in ecclesia herbipolensi contra provisionem pape, scilicet dominus de liehtenberg in swevia scolasticus spirensis, cancellarius principis, cum valde circa herbipolim principis indigeret, concordiam inter principem et episcopum ordinavit, scilicet quod ipse episcopus principis officiatos in alsacia non impedire, sed promovere deberet. Protunc autem homagium rennuit exhibere. Erat autem liga pacis illis diebus inter argentinenses, basilienses et friburgenses, quibus episcopus, nisi et ipse contra eos cognoscere deberet, quando sibi assistere tenerentur, sicut quelibet predictarum civitatum in suo facto cognovit, uniri nolebat, sed cum terra ducum austrie ligam contraxit. [Es folgen nun die aus der Chronik entlehnten Capp. 66—69, und von C. 70 der Anfang bis zu den Worten: Obiit autem feliciter, — deren Varianten bereits oben mitgetheilt worden sind. Dann fährt der Text der Vita Bert. p. 60 b weiter also fort]:

(S. 176.) Mortuo autem benedicto successit ei clemens VI, per quem bertholdus episcopus est absolutus, prestito iuramento quod eidem ludewico de cetero non assistat, nisi fuerit cum ecclesia reformatus.

Mit den überleitenden Worten: *Huius eciam episcopi temporibus* Anno dom. MCCCXVIII in mense januario etc. werden nun die Capp. 114, 115, 116 und 118 der Chronik eingeschaltet, mit den bereits oben bemerkten geringen Abweichungen; nur ist das Blatt herausgeschnitten, welches den Bericht der bei Anlass der Judenverfolgung in Strassburg erfolgten Verfassungsänderung enthielt, so dass jetzt in der Handschrift eine

25. [In *Urst.* fehlen die Capp. 118 und 132, indem sich an Cap. 116 sofort die Worte P. 233, l. 8: Orta est autem sqq. anschliessen]

Lücke ist von den Worten: *qui (terremotns) et in* (p. 123, 18) bis: *creaverunt, multis recitatis* (p. 126, 34). Nach C. 118 sind die Worte eingeschaltet: *Et propter aliquas colligaciones et nimias multitudines, et quia volebant fraternitates facere durabiles desistere sunt coacti.* Daran knüpft sich C. 132 der Chronik: *Requisitus autem papa — sit timendum*, worauf der Schluss der Vit. Berth. (p. 61 b) folgt]:

Orta est autem hiisdem diebus, scilicet anno dom. MCCCL, (S. 178.) contencio inter partes in gewilre et vicinia et abbatem morbacensem, qui partem sculteti tenuit, post quam sopitam ruiter de stouffenberg et alii quidam hanemannum waldener, nepotem argentinensis et basiliensis episcoporum in opido lore in mensa (S. 179.) sedentem nocte occidentes ultra muros fugerunt. Quapropter bertholdus episcopus argentinensis, qui et ante castrum stouffenberg destruxit, totaliter iterum in anno iubileo de mense augusti pro parte predicti ruiter funditus demolivit. Hic ruiter postea anno dom. MCCCLV in iulio a cuonrado de waschenstein, duobus de hadestat, iohanne waldener et aliis de nocte intromissis per quosdam famulos traditores in ipso castro crudeliter est occisus. Bertholdus quoque episcopus argentinensis redemit a marchionibus de baden de consensu regis opida offenburg, gengenbach, zelle cum attinenciis, obligans pro hiis theloneum argentinense. Item constituit iohannem de liehtenberg prepositum argentinensem amministratorem episcopatus post [mortem] et iuraverunt ei, ut sit minister, et de consensu et ordinacione consulum. Que cuonradus de kyrkel thesaurarius et ludewicus de thierstein camerarius et quidam alii pape scribentes scandalum suscitarunt.

Decubuit autem infirmitate durabili in mollesheim bertholdus episcopus predictus, qui iohannem de liehtenberg predictum regis secretarium vicarium constituit in spiritualibus et tempo-

---

A. 25. *mortem* aus *Urst.* ergänzt.
Urst. 8. orta *sunt* 25. *mortem* *etiam* de cons.

ralibus, et pro eo preficiendo ecclesie ipse episcopus cum capitulo et rex pape literas dirigunt seriosas.

Mortuus est autem venerabilis bertholdus, episcopus argentinensis, in mollesheim anno dom. MCCCLIII in vigilia sancte katherine in nocte, et in die katherine in ecclesia argentinensi in capella per se in honorem beate katherine preciosissime constructa, et pro quatuor presbiteris laute dotata, cum veneracione maxima sepelitur. Cuius progeniei lantgraviorum de buocheke nullus de genere masculino remansit. Et vacat clypeus aureus cum tribus rosis rubeis a summo deorsum de buochecke. Et statuitur iohannes de lampertheim officialis per capitulum vicarius in spiritualibus et temporalibus generalis. Et IIII nonas decembris eligitur concorditer iohannes de liehtenberg predictus et IIII januarii per abbatem sancti albani moguntinensis auctoritate gerlaci, moguntinensis archiepiscopi, in ecclesia argentinensi sollempniter confirmatur, et sibi inscio per sedem similiter providetur. Quod audiens cessat ab amministrando, non habitis adhuc literis. Et curiam ingrediens sabbato, quo cantatur: *Intret*, dyaconus et presbiter, et crastino episcopus ordinatur. De prepositura vero luitoldo de krenkingen, presenti argentinensi canonico, providetur. Episcopus autem sequenti feria IIII in ecclesia kathedrali avinione celebrat primam missam, et in die palmarum reversus in cena domini crisma conficit et penitentes introducit in novillari et mille homines communicat. Zabernie vero festum paschale peragens ordines celebrat, magnamque baronum et militum sollempnitatem habens nimis se religiosum ostendit. In qua religione usque ad mortem perduravit.

A. 14. Nach IIII ist Raum für ein Wort gelassen.
Urst. 1. *perficiendo* 22. *Avinione* fehlt.

In dem *Verzeichniss der Bischöfe von Strassburg* gibt Cod. A. f. 78 noch folgende Zusätze zu dem Berichte über Berchtolds Verdienste um die Kirche von Strassburg und über sein Begräbniss:

Item episcopus bertholdus melioravit et augmentavit episcopatum suum redimendo et adiiciendo eidem offenburg, gengenbach et ortenberg cum attinenciis suis de manu marchionis in baden, cui predicta obligata fuerant ab imperio; item villas scil. tambach et berse circumdedit muris; item fundavit capellam in latere meridionali ecclesie maioris argentinensis cum tribus altaribus et quatuor prebendis, quas copiose dotavit, et eam in honore sancte katherine dedicavit anno dom. MCCCXLIX, quam scilicet sanctam katherinam multum dilexit, quia dicitur eum fuisse natum et ad episcopum electum et sepultum in festo sancte katherine. De sepultura constat, quia in festo ipsius sepultus fuit anno dom. MCCCLIII. Cui successit iohannes de liehtenberg cui commisit in infirmitate sua totum episcopatum, tradens ei omnia opida et castra, sic previdens, ut post obitum suum sine lite et guerra pacifice sibi succederet. Fuit autem episcopus bertholdus sepultus in capella predicta sancte katherine anno quo supra. Hic bertholdus episcopus prefuit ecclesie argentinensi XXV annis, quam honorifice rexit.

Register.

A.

C.

V.

W.

Y.

Z.

Zusätze und Verbesserungen.

P. 2, l. 11. sind die Klammern bei *quos* und die darauf bezügliche Note zu streichen. — *P. 3,* in der untersten Linie: 20 finguntur [Urst.: *censentur*] *et ambo caruerunt benedictione imperiali.* — *P. 5, l. 2* v. u. nach succreverant — [Urst.: *deriserunt*]. — *P. 9, l. 3* v. u. nach Stelliferis: 4 [Urst.: de *alterutra*] parte]. 5. [Urst.: Novicastri *am See*]. — *P. 10, l. 1* v. u. nach convocati: [Urst.: *quod postea fecit idem episcopus, qui pro creatione Regis Romanorum principes, quorum intererat, ad oppidum Frankfurt convocavit.]* — *P. 11, l. 7 v. u.* nach Frankenfort: [Urst.: *in Frankenfurt, rege Bohemiæ dempto*]. — *P. 12, l. 3* v. u. nach „electus“: [Urst.: *et excitato comite dixit sibi, quod esset rex novus electus*]. — *P. 20, l. 14* v. u. soll durch ein Spatium vor „audiens“ angezeigt werden, dass die Worte: *querens a Friderico et* in Cod. A *nicht* fehlen. — *P. 25, l. 8* v. u.: *aliarum* st. aliorum. — *P. 28, l. ult.*: 25. *marcas.* — *P. 33, l. 10* v. u.: 8. *Calumpn.* — *l. 4* v. u.: 10. *voluit.* - *l. 3* v. u.: Vor *anno Dom.* soll ein Spatium gelassen sein. — *P. 39, l. ult*: zwischen *de Horburg* und *obmisso* ist ein Spatium zu lassen. — *P. 48, l. ult.*: 26. egredientibus *videlicet.* — *P. 60, l.* 2 v. u.: lies *minorum.* — *P. 70, l. ult.*: Sal. *autem* cum *ludewico.* — *P. 83, l. 4* v. u.: 7. *Johannes* rex. — *P. 84, l. 13* v. u.: 1 in *campo* 5. *isti* dicunt. *esse* destitutum. — *P. 84, l 12* v. u.: lies contra *Treverenses* — *P. 86, l. 4*: die Klammer soll *vor* „quasi conqu.“ geschlossen sein. — *P. 88, l. 6* v. u.: lies B 20 *secundam* 21 *in partibus* etc. — *P. 92, l.* 2 v. u.: lies P. 98. — *P. 124, l. 11* v. u.: 13. *detinuit.* — *P. 125, l. 11* v. u.: lies *alias.* — *P. 126, l. 6* v. u.: lies C. 76. — *P. 129*: Die Note *) gehört zu S. 130, l. 18. — *P. 130, l. 7* v. u.: Vor XLVI setze 17, und nachher 18 st. 17. — *P. 138, l. 6* v. u. füge bei: C. Cap. 92 und 93 fehlen. *P. 139, l.* 5 v. u.: lies 23—26. — *P. 157, l. 4* v. u.: lies imposi*tam.* — *P. 175, l.* 5 v. u.: lies *diffamantur.* — *P. 176, l. 10* v. u.: *subiciens.* — *P. 177, l. 20* v. u: lies [Urst.: in *turri*], prolem. — *P.* 177, *l. 11* v. u.: lies *florenorum.* — *P. 197, l. ult.*: 3 *Mediolanensi in Tridento.* — *P. 200, l. 1*: *lemovicensem* st. lemonicensem. — *P. 201, l.* 2 v. u. lies: *illis*que. — *P. 206, l. ult.*: 30 *de Valkenstein* fehlt.